

Stefan Sienell (Bearb.)

**Das Läutebuch von  
Kolberg/St. Marien  
1748-1777**

**Abschrift mit  
Register der Familiennamen**

Wien 2014

Das Kirchenbuch befindet sich im Staatsarchiv Stettin unter der Signatur 48 (alt 77). Es umfaßt 386 Seiten bei einem Format von 34 cm Höhe mal 20 cm Breite und einer Dicke von 3,5 cm. Das Sterbebuch wurde am 10. Dez. 1971 von den Mormonen verfilmt und ist über deren Mikrofilm-No. 0.903.343 und seit Juli 2013 auch über das Internet verfügbar. Bei zwei Besuchen im Staatsarchiv Stettin wurden im Sept. 2010 und im Okt. 2013 die im Film unleserlichen Passagen mit dem originalen Kirchenbuch kollationiert. Am Ende des Kirchenbuches befindet sich ein ca. in den 1920er Jahren angelegtes Register, das jedoch nicht zufriedenstellend ist, da jeweils nur die in der St.-Marien-Gemeinde Beerdigten verzeichnet sind. Jene Verstorbenen, für die in St. Marien geläutet wurde, die jedoch auf einem anderen Friedhof beigesetzt wurden, sind im Register nicht aufgeführt. Die Transkribierungsarbeiten und die Erstellung eines Familiennamen-Index (unten ab S. 181) dauerten von April 2005 bis April 2014.

Wien, am 1. Okt. 2014

Stefan Siennell

Manual Kirchen-Buech  
der  
St. Marien Kirche  
des  
Praecentoris  
de Anno 1748 bis Anno 1777

Verzeichnüß des eingekommenen Grab- und Lautegeld zu St. Marien nach denen darüber gegebenen Zetteln de Anno 1748, aufgerechnet von Carl Frid. Curow, Praec.

- (1748/1) Den 10. Jan. [1748]: Vor Herrn Pastor **Hoppen** Fr. Liebste, so im Chor begraben, vor das große Geläut bey der Beerdigung: 6, 16, –. Arbeitslohn: 4, 16, –.
- (1748/2) 11. Jan. [1748]: Joachim **Spaudens**  $\frac{3}{4}$ jähr. Söhn<sup>1</sup> ist aufm Sct. Marien Kirchhof ohne Geläut begraben. Vor einen Puls ist bez.: –, 10, 8. Arbeitslohn: –, 10, –.
- (1748/3) Den 2ten Februar [1748]: Mstr. Christ[ian] **Burow** Töchterlein von  $\frac{3}{4}$  Jahren<sup>2</sup> ist aufm Sct. Marien Kirchhof ohne Geläut begraben, vor einen Puls ist bezahlet an die Kirche –, 10, 8. Arbeitslohn: –, 10, –.
- (1748/4) Den 5ten [Febr. 1748]: Mstr. Martin **Meyer**, ein Schuster, ist mit 2täg. ordinairen Geläute aufm St. Marien Kirchhof öffentl. begraben. An Grab- und Geläute-Geld ist bezahlt an die Kirche: 1, 16, –. Arbeitslohn: 1, 6, –.
- (1748/5) 13ten [Febr. 1748]: Herr David **Wachs**, ein Brauer hieselbst, ist in der St. Marien Kirche in der Stille des Abends beygesezzt, nachdem vorhero 2 Tage geläutet worden, wovon die Kirche an Grab- und Läutegeld bekommen: 2, 8, –. Arbeitsgeld: 1, 12, –.
- (1748/6) 17. [Febr. 1748]: Da Mstr. **Torfstecher** in Armuth verstorben und auf unserm St. Marien Kirchhofe begraben, schencket die Marien Kirche alles, auch ich habe das Arbeitslohn, was mir sonst zukommt erlassen.
- (1748/7) 23ten [Febr. 1748]: Seel. Herrn Rectoris **Schrönern** Wittwe<sup>3</sup> ist in der St. Marien Kirche des Abends beygesezzet, des Sonntags aber darauf ist eine Gedächtniß-Predigt von dem Herrn Diacono **Schuberten** gehalten worden, wobey das Mittel-Geläut gegangen, die Kirche giebt nach alter Observance frey. Arbeitslohn ist erfolgt: 1, 16, –.
- (1748/8) Den 24. Februar [1748]: Seel. Herren Andreas **Puschendorffs** Wittwe ist in der Sct. Marien Kirche des Abends beygesezzet, wobey das Mittelgeläut 2 Tage gegangen, die Kirche hat bekommen an Grab- und Lütgeld: 2, 8, –. Arbeitslohn: 1, 12, –.

<sup>1</sup> Der Verstorbene war der am 9. Febr. 1747 in Kolberg/St. Marien getaufte Georg **Spaude**, Sohn des Schopenbrauers Joachim **Spaude**.

<sup>2</sup> Die Verstorbene ist die am 10. Juli 1747 in Kolberg/St. Marien getaufte Marie **Burow**, Tochter des Hutmachers Christian **Buhrow**.

<sup>3</sup> Die Verstorbene war Catharina Elisabeth, geb. **Dittmar**, deren Ehemann Georg Joachim **Schröner** am 26. Juni 1744 im Chor des Kolberger Doms begraben wurde.

- (1748/9) 27ten [Febr. 1748]: Mstr. Jacob **Buslers** Ehefrau ist mit 2 täg. ordinairn Geläut aufm St. Marien Kirchhofe öffentl. begraben. Die Kirche hat an Grab- und Läutgeld bekommen 1, 16, -. Arbeitslohn: 1, 6, -.
- (1748/10) Den 21ten Martius [1748]: Mstr. Erdmann Joachim **Henke**, ein Wittwer, ist aufm Sct. Marien Kirchhofe mit einem Puls Geläute begraben, davür an die Kirche bezahlet 1, 2, 8, Arbeitslohn: -, 10, -.
- (1748/11) 28ten [März 1748]: Mstr. Christopher **Belings** Söhnlein von  $\frac{1}{4}$  Jahr ist aufm Sct. Marien Kirchhofe begraben. An die Kirche ist an Grab- u. Geläut-Geld bezahlet: -, 10, 8. Arbeitslohn: -, 10, -.<sup>4</sup>
- (1748/12) Den 29sten [März 1748]: Mstr. Christian **Klewer**, ein Schuster, aufm Sct. Marien Kirchhofe mit 2 täg. Geläute öffentl. begraben, davonr die Kirche n Grab- u. Geläute Geld bekommen: 1, 16, -. Arbeitslohn: 1, 6, -.
- (1748/13) Den 6ten April [1748]: Joachim **Jagows** Wittwe aus dem Schlieffschen Hospital ist mit einem Puls Geläut aufm Nicolai Kirchhof begraben, die Kirche davor -, 12, -. Arbeitslohn: -, 10, -.
- (1748/14) Den 12ten [April 1748]: Mstr. **Schwanenbergs** Wittwe ist aufm Sct. Marien Kirchhoff in der Stille beygesezzet und da sie in Armuth gestorben, hat die Kirche ihr Gebühr erlassen. Arbeitslohn ist bezahlt mit -, 8, -.
- (1748/15) Den 17ten [April 1748]: Herr Johann **Kädings** Söhnlein von 3 Jahren ist aufm Sct. Marien Kirchhof abends in der Still beigesezzet. Vor einen Puls ist entrichtet an die Kirche -, 10, 8. Arbeitslohn: -, 10, -.<sup>5</sup>
- (1748/16) Den 25ten [April 1748]: Herr Nicolaus **Kalsow** ist in unser Sct. Marien Kirche öffentlich mit einer Parendation im Hause u. Stand-Rede in der Kirche beerdiget. Vor das Groß-Geläute, so dabey gegangen empfängt die Kirche de jure 23, 8, -, der Praecentor nur 1, 8, -. Glockhandt aber 3, 8, -.
- (1748/17) 28ten [April 1748]: Johann **Haebel** ist aufm Sct. Marien Kirchhof beygesezzet, das Grab- und Geläutgeld ist entrichtet an d. Kirche mit 1, 2, 8. Arbeitslohn: -, 10, -.
- (1748/18) Dito [28. April 1748]: Mstr. Ludewig **Klanders** Söhnlein von 1 Jahr ist aufm Sct. Marien Kirchhofe begraben. An Grab- und Geläut-Geld ist bezahlet an die Kirche: -, 10, 8. Arbeitslohn: -, 10, -.<sup>6</sup>

---

<sup>4</sup> Der Verstorbene war der am 23. Okt. 1747 getaufte Martin Gottlieb **Behling**, Sohn des Bürgers und Höckermeisters Christoph **Behling**.

<sup>5</sup> Der Verstorbene ist der am 16. April 1745 in Kolberg/St. Marien getaufte Georg **Keding**, Sohn des Brauers und Brandweinbrenners Johann **Keding**.

<sup>6</sup> Der Verstorbene war der am 4. Febr. 1747 getaufte Benjamin **Clander**, Sohn des Tischlermeisters Christian Ludwig **Clander**.

- (1748/19) Den 6ten Junius [1748]: Mstr. **Eichmanns** Witwe ist aufm Sct. Marien Kirchhof mit einem Puls Geläute öffentl. begraben, wovor an Grab- u. Geläut-Geld bekommen die Kirche: 1, 2, 8. Arbeitslohn: –, 10, –.
- (1748/20) 7. hujus [Juni 1748]: Seel. Herren Landrath **von Eichmanns** Fr. Wittwe ist des Abends in der Stille in der Sct. Marien Kirche ins Gewölbe beygesezzet, nachdem vorher das Seel.Geläute von 10-11 Uhr, das Geläute bey der Beerdigung und der Nach-Puls von 5 biß 6 Uhr gezogen worden. Die Kirche hat davor bekommen 15, 8, –. Arbeitslohn: 8, –, –.
- (1748/21) D. 15. hujus [Juni 1748]: Herrn Joachim **Schelen** todegebohren Söhnlein ist aufm St. Marien Kirchhofe beerdiget. An die Kirche ist bezahlt: –, 4, –. Praecentor: –, 2, –.
- (1748/22) Den 8ten [Juli 1748]: Herr Andreas **Wulffen** Fr. Eheliebste ist mit 2tägigem Geläute in der Sct. Marien Kirche öffentlich beerdiget, dabey e. Parendation und Standrede, vorher gehalten worden. Das Geläute ist bezahlt mit 2, 8, –. Arbeitslohn: 1, 16, –.
- (1748/23) Den 12ten [Juli 1748]: Mstr. Friederich Liborius **Lindners** Ehefrau aufm Sct. Marien Kirchhofe mit einem Puls Gel. begraben, dafür an die Kirche bezahlt 1, 2, 8. Arbeitslohn: 10 g.
- (1748/24) D. 22ten [Juli 1748]: Johann Friederich **Schäfers** todtgebohrnes Söhnlein aufm Sct. Marien Kirchhof begraben, an d. Kirche 4 g., Gebühr fürm Praecent. 2 g.
- (1748/25) Den 24. [Juli 1748]: Mstr. Christian **Burows** Söhnlein von 14 Tagen ist aufm Sct. Marien Gottes-Acker in der Stille beerdiget. Vor einen Puls ist bezahlt an die Kirche: –, 10, 8. Arbeitslohn: – 10, –.
- (1748/26) D. 27ten [Juli 1748]: Mstr. **Petersdorffen** Ehefrau ist aufm Nicolai Kirchhof begraben, vor welche aber ein Puls bey der St. Marien Kirche ist geläutet worden, deswegen an die Kirche bezahlet 12 g., Arbeitslohn 10 g.
- (1748/27) Den 27ten [Sept. 1748]: Christian **Papens** Ehefrau aufm St. Marien Kirchhofe mit 2tägigem ordinären Geläute begraben, wofür bezahlt an die Kirche 1, 16, –. Arbeitslohn: 1, 6, –.
- (1748/28) Eodem die [27. Sept. 1748]: Mstr. **Mathessen** Töchterlein von 1 Jahr ist aufm Sct. Marien Kirchhofe ohne Geläute beygesezzet, an die Kirche bez.: –, 10, 8. Arbeitslohn: –, 10, –.
- (1748/29) Den 7ten Oct. [1748]: Herr Pastor **Hoppen** Söhnlein von 1 ½ Jahr ist mit 2tägigem ordinären Geläute in der Sct. Marien Kirche beerdiget. Die Kirche giebt alter Observantz das Geläute frey, Arbeitslohn ist bezahlt mit 1, 8, –.
- (1748/30) Den 10ten [Okt. 1748]: Mstr. Paul **Schaberts** Söhnlein von 3 Wochen ist aufm Sct. Marien Kirchhof still beygesezzet. Ein Puls ist bezahlt: –, 10, 8. Arbeitslohn: –, 10, –.
- (1748/31) Den 12ten [Okt. 1748]: Schiffer Martin **Blancken** Frau Anne Marie **Damerowen** Söhnlein von 8 Wochen ist aufm Sct. Marien Kirchhof in der Still beygesezzet, wofür bezahlt an die Kirche 1 Puls –, 10, 8. Arbeitslohn 10 g. Der Sohn hieß auch Martin **Blank** und war geboren am 19. Juli 1748.

- (1748/32) Den 18ten [Okt. 1748]: Johann **Bergers** Wittwe ist aufm Sct. Marien Kirchhof mit 2täg. Geläute öffentl. begraben an Grab- u. Geläute bezahlt an die Kirche 1, 16, -. Arbeitslohn: 1, 6, -.
- (1748/33) Den 22ten [Okt. 1748]: Mstr. **Crusius** Töchterlein von  $\frac{3}{4}$  Jahren ist aufm Sct. Marien Kirchhof still beygesezzet. Wegen Armuth hat Kirche die sonst zu erlegenden Jura geschenckt. Praeceptor hats auch erlassen.
- (1748/34) Den 25ten [Okt. 1748]: Mstr. **Scheddin** ist ohne Geläute aufm Sct. Marien Kirchhofe begraben und da er in armseeligen Umständen verstorben, schenckt der Kirche-Praeceptor auch sein Gebühr.
- (1748/35) Den 31sten [Okt. 1748]: Schiffer **Ranckenborgs** Frau ist aufm Sct. Marien Kirchhofe öffentl. begraben, vor einen Puls zu läuten nimmt die Kirche bezahlt 1, 2, 8. Arbeitslohn: 10 g.
- (1748/36) Den 2ten Nov. [1748]: Herr Johann Joachim **Dittmar**, Brauer und Schulhalter alhier, ist mit einer von Herrn Pastore **Schuberten** gehaltenen Parendation öffentl. beerdiget aufm Sct. Marien Kirchhof, wobei das 2täg. Geläute gegangen. Die Kirche hat dafür bekommen 1, 22, 8. Arbeitslohn: 1, 16, -.
- (1748/37) D. 8ten [Nov. 1748]: Mstr. Joachim Friederich **Schöneck** Ehefrau ist mit 2tägigem ordinairen Geläute aufm Sct. Marien Kirchhofe begraben, bezahlt vor Grab- u. Geläut an die Kirche 1, 16, -. Arbeitslohn: 1, 6, -.
- (1748/38) D. 9ten [Nov. 1748]: Johann **Wilckens** Wittwe aus dem Schliesischen Hospital ist aufm Sct. Marien Kirchhofe ohne Geläute beerdiget. Vor einen Puls ist bezahlet an die Kirche -, 6, 8. Arbeitslohn -, 10, -.
- (1748/39) D. 9ten [Nov. 1748]: Herren Gottlieb **Kleysens** Fr. Eheliebste ist mit ihrem neugebohrnen Söhnln., welches nur 24 Stunden alt geworden, in der Sct. Marien Kirche mit einer Stand-Rede in der Kirche und mit einer Parendation im Hause öffentl. begraben, wobey sogleich nach Absterben derselben von 10 biß 11 Uhr die Seel-Glocke gezogen, wovon die Kirche bekommen 10 Rth. Arbeitslohn ist bezahlt mit 3, 8, -. Bey Beerdigung aber vors Kinde das grose Geläute -, 12, -. Davor empfängt die Kirche 23, 8, -. Arbeitslohn: 4, 10, -.
- Finis anni ecclesiastici
- (1748/40) D. 10ten Decembr. [1748]: Jacob **Kunden** Wittwe ist aufm Sct. Marein Kirchhof ohne Geläut begraben, wovon bezahlt an die Kirche 1, 2, 8. Arbeitslohn: -, 10, -.
- (1748/41) Den 19ten [Dez. 1748]: Mstr. Johann Heinrich **Blanckens** Töchterlein vom  $\frac{1}{2}$  Jahr ist aufm Sct. Marien Kirchhofe begraben, davor an die Kirche bezahlet -, 10, 8. Arbeitslohn: -, 10, -.
- (1748/42) Den 20. [Dez. 1748]: Herren Melchior **von Schliefen** Töchterlein von 1 Jahr ist der Sct. Marien Kirche mit 2täg. Geläute des Abends beygesezzet, wovor die Kirche bekommen 1, 4, -. Arbeitslohn: 1, 4, -.

- (1748/43) Den 28. [Dez. 1748]: Mstr. Christian **Ottens** todebohres Töchterlein ist aufm Sct. Marien Kirchhofe begraben, an die Kirche bez.: 4 g., Praecentor: 2 g.
- (1748/44) Eod. [28. Dez. 1748]: Vor des Herren Grafen **von Spark** ist die grose Glocke auf 3 Tage gezogen worden, dafür an die Kirche bezahlt nichts. Arbeitslohn 10 Rth.
- Summa 112 Rth., 4 g.

Das eingekommene Grab- und Lautgeld zu Sct. Marien Kirche des 1749. Jahrs. Mense Jan.

- (1749/1) Den 3ten Jan. [1749]: Schiffer Heinrich **Kühlen** Frau ist aufm Sct. Marien Kirchhofe mit 2täg. ordinären Geläute begraben, wofür an die Kirche bezahlt 1, 16, -. Arbeitslohn 1 Rth., 6 g.
- (1749/2) 7ten [Jan. 1749]: Herr Michael Nicolaus **Beerwulff** ist mit 2tägig. ordinären Geläute abends still aufm Sct. Marien Kirchhofe begraben. An die Kirche 1, 16, -. Arbeitslohn 1 Rth., 6 g.
- (1749/3) Den 3ten Febr. [1749]: Mstr. Peter **Munseler** ist aufm Sct. Marien Kirchhof still begraben. An Grab- u. Geläut-Geld vor 1 Puls hat bekommen die Kirche 1, 2, 8. Arbeitslohn 10 g.
- (1749/4) Den 3ten Febr. [1749]: Herr Johann Fried. **Westphalens** Töchterlein von 6 Tagen ist aufm Sct. Marien Kirchhof ohne Geläute still beygesezzet, wovor bezahlet an die Kirche: -, 10, 8. Arbeitslohn 10 g.
- (1749/5) Den 22ten [Febr. 1749]: Christian **Rückerts** Wittwe aufm Sct. Marien Kirchhof mit 2tägigem ordin. Geläute begraben, an die Kirche bezahlet an Grab- u. Geläut 1, 16, -. Arbeitslohn 1, 6, -.
- (1749/6) Den 23ten [Febr. 1749]: Herren Carl Gotthard **Mayers** ½ jähriges Söhnlein ist in der Sct. Marien Kirche des Abends beygesezzet, vorher aber das 2tägige ordinaire Geläute gezogen u. dafür die Kirche bekommen 1, 4, -. Arbeitslohn bez. mit 1 Rth., 4 g.
- (1749/7) 25 hujus [Febr. 1749]: Seel. Herren Michael **Wagners** Frau Wittwe ist mit 2tägigem grossen Geläute nebst einen Nach-Puls des Abends v. 5-6 Uhr in der St. Marien Kirche beygesezzet, wovor an die Kirche bezahlet: 25, 8, -. Arbeitslohn: 6 Rth.
- (1749/8) Den 1ten Mart. [1749]: Herren Heinrich Gottlieb **Beckerts**, vornehmen Kaufmans 1 ½ jähriges Töchterlein ist in der Sct. Marien Kirche abends still beygesezzet, vor Grab- u. Läutegeld bezahlet an d. Kirche 1, 12, -. Arbeitslohn 1 Rth., 6 g.
- (1749/9) Den 22ten [März 1749]: Martin **Rusmanns** Wittwe aus dem Sct. Spiritus Hospital ist aufm Sct. Marien Kirchhofe begraben, vor einen Puls ist bezahlt an die Kirche 1, 2, 8. Arbeitslohn 10 g.
- (1749/10) 28ten [März 1749]: Herren Lorenz **Grasseen** Fr. Eheliebste ist in der Sct. Marien Kirche des Abends still beygesezzet, wobey das 2tägig. ordinar Geläute gegangen. An die Kirche ist beahlt vor dem Nachpulß 3, 16, -. Arbeitslohn 2 Rth., 4 g.

- (1749/11) Den 28ten [März 1749]: Mstr. Christian **Schulzen** Frau ist aufm Sct. Marien Kirchhofe mit 2tägigen ordinären Geläute begraben, dafür an die Kirche bezahlt 1, 16, -. Arbeitslohn 1 Rth., 6 g.
- (1749/12) Den 29. [März 1749]: Mstr. Joachim **Schäfer**, ein Raschmacher, ist mit 2täg. ordinären Geläute aufm Sct. Marien Kirchhof begraben. An Grab- und Lautgeld ist bezahlt an die Kirche 1, 16, -. Arbeitslohn 1 Rth., 6 g.
- (1749/13) Den 1ten Apr. [1749]: Mstr. Ludwig **Glanders** Töchterlein von 6 Wochen aufm Sct. Marien Kirchhofe begraben. An Grab- u. Läutegeld ist bezahlt an die Kirche -, 10, 8. Arbeitslohn 10 g.
- (1749/14) Den 2ten [April 1749]: **Wachholzen** Ehefrau ist aufm Sct. Nicoli Kirchhofe begraben, hat aber 1 Puls bey der Sct. Marien Kirche beym Herausragen bekommen, wovor die Kirche bekommen hat 12 g.
- (1749/15) Den 5ten [April 1749]: Mstr. Christian **Steinckens** Söhnlein von 6 Wochen ist aufm Sct. Marien Kirchhof begraben, wovor die Kirche an Laut- u. Grab-Geld bekommen hat -, 10, 8. Arbeitslohn: 10 g.
- (1749/16) Den 18ten [April 1749]: Herr Johann Gottfried **Teiche** ist mit 2tägigem ordinären Geläute öffentl. aufm Sct. Marien Kirchhof begraben, dafür ist an die Kirche bezahlt 1, 16, -. Arbeitsgeld 1 Rth., 6 g.
- (1749/17) Den 22ten [April 1749]: Mstr. Johann **Falkenbergs** Söhnlein von 4 Wochen ist aufm Sct. Marien Kirchhof beigesezset, wofür bezahlt an d. Kirche vor 1 Puls: -, 10, 8. Arbeitslohn: 10 g.
- (1749/18) Den 1ten Majus [1749]: Herren Kriegs-Commissarius **Hensels** Fr. Eheliebste ist in der Sct. Marien Kirche abends still beygesezset, hat aber vorhero das sogenante Seelen-Geläut von 10–11 Uhr, das Geläute bey der Beerdigung und auch den Nachpulß von 5–6 bekommen, davor ist an die Kirche bezahlt: 35, 8, -. <sup>7</sup>NB: Der Mann starb 1759 (vid. pag. 119), ist ohne Seelen-Geläute begraben worden, quod bene notandum.
- (1749/19) Den 10. Maii [1749]: Seel. Herren Jochim **Grassees** Wittwe ist mit 2tägigem Geläute in der Sct. Marien Kirche des Abends still beygesezt. An die Kirche bezahlt: 2, 8, -. Arbeitslohn: 1 Rth., 16 g.
- (1749/20) Eodem die [10. Mai 1749]: Mstr. Peters **Raddazens** Ehefrau ist mit 2 Puls Geläut aufm Sct. Marien Kirchhof begraben, an die Kirche bezahlt: 1, 9, 4. Arbeitslohn: 20 g.
- (1749/21) Den 11. hujus [Mai 1749]: Jochem **Spaudens**, eines Schopenbrauers, Söhnlein von 7 Jahren ist mit einem Puls aufm Sct. Marien Kirchhof begraben, bezahlt an die Kirche: -, 16, 8. Arbeitslohn: 10 g.

---

<sup>7</sup> Ab hier Nachtrag von späterer Hand.



- (1749/22) Den 21. hujus [Mai 1749]: Erdmann **Krüger**, ein Schmied-Gesell, aufm Sct. Marien Kirchhof mit 2tägigem Geläute öffentl. begraben, bezahlt an Graba- u. Lautgeld an d. Kirche: 1, 16, -. Arbeitslohn 1 Rth., 6 g.
- (1749/23) Den 28. h. [Mai 1749]: Herrn **Silbermanns** Eheliebste ist mit 2täg. ord. Geläute öffentl. beerdigt aufm Sct. Marien Kirchhof, an d. Kirche bezahlt 1, 16, -. Arbeitslohn 1 Rth., 6 g.
- (1749/24) Den 2ten Junii [1749]: Herr Gotthard Friederich **Mayer**, Gold- und Silber-Arbeiter hieselbst, ist mit 2tägigem Geläute nebst einem Nachpuls des Abens in der Sct. Marien Kirche gebgracht und beerdigt, wovor die Kirche bekommen 3, 16, -. Arbeitslohn 2 Rth., 8 g.<sup>8</sup>
- (1749/25) 13ten h. [Juni 1749]: Seel. Herrn Heinrich **Bieterts** Wittwe ist in der Sct. Marien Kirche abends still beygesezset, 2 Tage, aber vorher das ordin. 2 täg. Geläut gezogen, davor die Kirche bekommen: 2, 8, -. Arbeitslohn: 1 Rth., 12 g.
- (1749/26) 20ten h. [Juni 1749]: Mstr. Gottlieb **Behr**, ein Kürschner, ist mit 2tägigem Geläut aufm Sct. Marien Kirchhof öffentl. begraben, die Kirch hat bekommen 1, 16, -. Arbeitslohn: 1 Rth., 6 g.
- (1749/27) Den 20ten [Juni 1749]: Ist das sogenannte Seelen-Geläute vor des Herren Pastoris und Archidiaconi Nathanaels **Schubert**, Wohlehrwürden, von 10-11 Uhr gezogen, wovor die Kirche nur bekommen 6, 16, -. Bey der Beerdigung aber, welche nach 3 Wochen geschehen, ist das grosse Geläute gegangen, welches aber nach alter Observanz von d. Hrn. Patronis geschencket, Arbeitslohn ist völlig bezahlt.
- (1749/28) Den 21ten [Juni 1749]: Herren Matthias Heinrichs **Beskans**, eines Mahlers, Tochter von 2 Jahren ist aufm Sct. Marien Kirchhof still beygesezset, wovor an die Kirche bezahlt, an Grab-Geld 16 g., an d. Kirche vor ihr Jura 16 g. An Arbeitslohn 10 g.
- (1749/29) Den 26ten Julius [1749]: Des Herren **Hansongs** junioris, Kaufmans, Söhnlein etwa 10 Tage alt, ist in der Sct. Marien Kirche still beygesezset. An die Kirche sind die Jura erlegt: 1, 4, -. Arbeitslohn eben soviel.
- (1749/30) Den 28ten [Juli 1749]: Mstr. **Plugvoigdt**, ein Glaser, ist aufm Sct. Marien Kirchhof öff. mit 2täg. ord. Geläute des Abends still beygesezset. Die Kirche hat alles geschencket, weil er eine Fenst Lufft im Bahden Gang bey seinem Leben ohne Endgeld im Baulichem Stande gehalten hat. Arbeitsl. 1 Rth. 6 g.
- (1749/31) 29ten [Juli 1749]: Mstr. **Schimmelpennigs** Söhnlein, 9 Wochen alt, ist aufm Sct. Marien Kirchhof mit einem Puls Geläute freigemacht und beerdigt, bezahlt -, 10, 8. Arbeitslohn: 10 g.
- (1749/32) Den 9ten [Aug. 1749]: Herren Jacob **Bahrens** Söhnlein von 2 Jahren ist aufm Sct. Marien Kirchhof still beygesezt. An die Kirche bezahlt -, 16, 8. Arbeitslohn: 10 g.

<sup>8</sup> Der aus Breslau gebürtige Verstorbene war seit dem 14. Sept. 1741 Bürger und Goldschmied in Kolberg.

- (1749/33) D. 29ten Augustus [1749]: Mstr. Johann **Ottens** Söhnlein von  $\frac{3}{4}$  Jahren ist aufm Sct. Marien Kirchhofe begraben. Die Kirchen Jura sind entrichtet mit –, 10, 8. Arbeitssohn: 10 gl.
- (1749/34) Eodem [29. Aug. 1749]: Ist vor Sr. Hochwolgebohrnen Herren Herrn **von Kleist**, Sr. königl. Maj. in Preußen hochbestalten General Feld Marschal, Obristen über ein Regiment Invanterie, wie auch Gouverneur der hiesigen Stadt und Veste Colberg, nachdem er zuvor in Berlin an einem Schlag-Flusse das zeitl. gesegnet von 9 biß 10 Uhr die Seelglocke 3 Tage hindurch gezogen worden, wofür die Kirche bekommen 13, 8, 0. Arbeitslohn 10 rt.
- (1749/35) D. 7ten Sept. [1749]: **Sporcken** Wittwe ist mit einem Puls Geläute aufm Sct. Marien Kirchhofe begraben, so an d. Kirche bezahlt: 1, 2, 8. Arbeitslohn 10 gl.
- (1749/36) D. 27ten [Sept. 1749]: Mstr. **Wulff**, ein Raschmacher, ist aufm Sct. Marien Kirchhof still beygesezt, und weil er in Armuth verstorben, wie vorgegeben wird, ist allens geschenckt.
- (1749/37) Den 5ten hujus [Okt. 1749]: Herr Cornelius **Silbermanns** Söhnlein von  $\frac{1}{4}$  Jahr ist aufm Sct. Marien Kirchhofe still begraben, wofür an die Kirche bezahlt: –, 10, 8. Arbeitslohn: 10 g.
- (1749/38) Den 14ten Oct. [1749]: Mstr. Jacob **Schubbert**, ein Kupfferschmid, ist auf Sct. Marein Kirchhofe öffentl. mit 2 tägigen ordinairn Geläute begraben. Die Kirche bekommt: 1, 16, –. Arbeitslohn: 1 Rth., 6 gl.
- (1749/39) Den 20ten [Okt. 1749]: Mstr. Johann **Götzen** Ehefrau ist aufm Sct. Marien Kirchhofe mit 2tägigen ordin. Geläute begraben, wofür an die Kirche bezahlt: 1, 16, –. Arbeitsl.: 1 Rth., 6 gl.
- (1749/40) Den 21ten [Okt. 1749]: Mstrs. Christian **Darkows** Ehefrau ist aufm Sct. Marien Kirchhofe mit einem Puls Geläute begraben, wofür an die Kirche bezahlt: 1, 2, 8. Arbeitsl.: 10 gl.
- (1749/41) Den 25ten [Okt. 1749]: Herr [Wilhelm Nikolaus] **Rammler**, königl. Accis-Inspceter, ist in der Sct. Marien Kirche beygesezt, nachher aber hat er eine Gedächtnis Predigt, so vom Herrn Praeposito Rauen gehalten, bekommen. Das Geläute so hieb. gezogen worden, ist bezahlt an die Kirche 2, 8, –. Arbeitsl.: 1 Rthl., 16 gl.
- (1749/42) D. 3ten hujus [Nov. 1749]: Die alte **Francksche** im Siechenhause ist aufm Sct. Marien Kirchhof still begraben, und nachdem sie armselig verstorben, so schenckt die Kirche und ich mein Accidens.
- (1749/43) Den 19ten [Nov. 1749]: Aufm Sct. Marien Kirchhofe ist begraben Jungfer Maria Beata **Bernhardi** von 22 Jahren, vors Geläute und Grabstädte ist bezahlt an die Kirche 1, 16, –. Arbeitslohn 1 Rth., 6 g.
- (1749/44) D. 20ten Novembr. [1749]: Seel. Herren **Rübners** Fr. Wittwe ist in der Sct. Marien Kirche mit 2 tägigen Geläute des Abends still beygesezzet, wovor die Kirche mit dem Nachpuls bekommen: 3, 16, –. Arbeitslohn 2 Rthl., 4 gl.
- (1749/45) D. 25ten [Nov. 1749]: Mstr. Gottfried **Dreier** ist mit 2 Puls Geläute aufm Sct. Marien Kirchhofe des Abends beygesezzet u. begraben, an die Kirche vor Grab u. Geläut bezahlt 1, 16, –. Arbeitslohn 1 rthl, 6 gl.

(1749/46) D. 28ten [Nov. 1749]: Die alte Jungfer **Hoemannin** ist aufm Sct. Marien Kirchhof, nachdem sie in groser Armuth verstorben, und aus der Armen-Casse ihre Verplegung gehabt hat, frey beerdiget, so daß die Kirche Jura sind erlassen. Über 60 Jahr. Arbeitsl. ist bezahlt 10 gl.

Finis anni ecclesiastici

(1749/47) D. 6ten Decembr. [1749]: Christian Gottlieb **Schäfer**, eines Raschmachers, Sohn von 10 Jahren ist aufm Sct. Marien Kirchhof öffentl. mit der Schule u. mit 2 täg. ordinären Geläute begraben, an die Kirche bezahlt: 1, 16, -. Arbeitslohn: 1 rthl., 6 gl.

(1749/48) D. 7. hujus [Dez. 1749]: Meister Joachim **Severins** Sohn von 8 Jahren, so ohn Geläut aufm Sct. Marien Kirchhof begraben, ist bezahlt an die Kirche: -, 16, 8. Arbeitslohn: 10 ggl.

(1749/49) D. 7ten hujus [Dez. 1749]: Mstr. **Straussens** Söhnlein unterm Jahr ist aufm Sct. Marien Kirchhof ohne Geläut begraben, bezahlet an d. Kirche -, 10, 8. Arbeitslohn 10 g.

(1749/50) D. 15. Dec. [1749]: Mstr. **Klagen** Wittwe ist aufm Sct. Marien Kirchhofe ohne Geläute des Abends still beygesezzet, u. weil sie bey ihrem langwierigem Lager ihre sustentation meistens vom Allmoisen gehabt, hat die Kirche sowohl, als die Kirchen Bedienten das Accidens geschencket.

(1749/51) Eodem [15. Dez. 1749]: Jfr. Elisabeth **Funcken** von 22 Jahren ist aufm Sct. Marien Kirchhofe mit 2tägigem ordinärem Geläute begraben, wovor an die Kirche bezahlt: 1, 16, -. Arbeitslohn: 1 rthl., 6 gl.

Hierunter sind vide No. 28 an Grabgeld: 140, 20, -, auf dem Kirchhofe befindl.: -, 16, -, und ist also an Geläute Geld eingekommen 140 Rthl., 4 Gr.

An Grab- und Laut-Geld ist im 1750ten Jahr eingekommen

(1750/1) Den 7ten Jan. [1750]: Der Herr Regierungs-Rath **von Rangow** ist alhier, nachdem er von Stettin kranck hergekommen, in Colberg gestorben, worauf er nach Triglaff gefahren, und bey dem Herausfahren eine Stunde die Glocken gezogen worden, davor an die Kirche bezahlet vors grose Geläute: 6, 16, -. Arbeitslohn: 3 rth., 8 gl.

(1750/2) Den 21. Jan. [1750]: Herr Hauptmann Sigfrid Günther **von Schlieff**, ein Wittwer, ist in der Sct. Marien Kirche mit 2tägigem Geläute von 2 Stunden des Abends still beygesezzet. Die Kirche bekommt 2, 8, -. Arbeitslohn: 1 Rth., 12 g.

(1750/3) Den 12ten Febr. [1750]: Vor d. Herren Majors **von Tuchsens** hochwohlgeb., so aus der Zeit in die Ewigkeit gegangen ist, von 10 biß 11 Uhr die Seel-Glocke, bey der Beerdigung das 2tägige grosse Geläute und von 4 biß 5 Uhr der Nachpuls gegangen, davor bezahlt an die Kirche: 15, 8, -.

(1750/4) Dito [12. Febr. 1750]: Joachim **Schwannenberg**, Vorsteher des Schlieffischen Hospitals ist aufm Sct. Marien Kirchhof mit 2tägigen ordinären Geläute öffentl. beerdiget, die Kirche bekommt nur alter observanz nach, weil die Hospital Leuthe die Gräber frey haben -, 20, -.

- (1750/5) D. 13. Febr. [1750]: Mstr. Joachim **Severins** Ehefrau ist aufm Sct. Marien Kirchhof mit 2täg. ordin. Geläute begraben. An die Kirche an Grab- u. Lautgeld bez.: 1, 16, -. Arbeitslohn: 1 Rthl., 6 gl.
- (1750/6) D. 17. Febr. [1750]: Mstr. Joachim **Levezowen** Ehefrau ist aufm Sct. Marien Kirchhofe mit 2täg. Geläute öffentl. beerdiget, wofür an die Kirche an Grab- und Lautgeld bezahlt: 1, 16, -.
- (1750/7) D. 8ten Merz [1750]: Herr Ernst Lorenz **Frey**, Rector der Soldaten Schule, ist aufm Sct. Marien Kirchhof still des Abends begraben, die Kirchen Jura sowol, als Arbeitslohn ist allens geschenckt.
- (1750/8) D. 10. hujus [März 1750]: Des Herren Hofraths **Böhmen** Fr. Eheliebste ist in der Sct. Marien Kirche des Abends in der Stille beygesezzet, die Kirchen Jura sind vermöge Conclus. senatus vom 6ten Merz erlassen. Arbeitslohn ist a. geschenckt.
- (1750/9) D. 14ten hujus [März 1750]: Herren Johann Fried. **Wüsthofs** Ehefrau ist nach Entbindung eines Söhnln. selig in dem Herren entschlafen, und aufm Sct. Marien Kirchhof still beygesezzet, an die Kirche vor 2tätigen Geläute bezahlt: 1, 16, -. Arbeitslohn 1 rthl., 6 gl.
- (1750/10) D. 23ten [März 1750]: Melcher **Seelert**, ein Wittwer, ist aufm Sct. Marien Kirchhof ohne Geläut begraben und da er in Armuth verstorben, sind ihm die Kirchen Jura geschenckt.
- (1750/11) Den 13ten April [1750]: Schiffers Jürgen **Schmidten** Söhnlein von 19 Wochen ist aufm Sct. Marien Kirchhof mit 2 Puls Geläute abends begraben, an d. Kirche bezahlt: -, 18, 8. Arbeitslohn 18 ggl., 8 d.
- (1750/12) Den 15ten [April 1750]: Herren **Zhätzkens**, Capit. Secretarii, Sohn Johan Ludwig von 16 Jahren ist in der Sct. Marien Kirche im Chor des Abends beygesezzet, vorhero aber ist das sogenant Mittelgeläute 2 Stunden, nebst einem Nachpuls gezogen, vors Geläute an die Kirche ist nichts gezahlet, weil die Herrn Patroni auf sein Petikum es ihm geschenckt. Arbeitslohn aber ist entrichtet.
- (1750/13) Den 16ten Apr. [1750]: Herren Johann Friedrich **Westphalens**, eines Mahlers, Söhnlein, 4 Wochen alt, ist aufm Sct. Marien Kirchhof begraben, vor einen Puls Geläute bezahlt an Heüer- u. Grabesgeld 8 gl, an die Kirche vors Geläut -, 10, 8. Arbeitslohn: 10 ggl.
- (1750/14) Den 20ten [April 1750]: Mstr. Johann **Henckens** Ehefrau ist mit 2tägigem ordinären Geläute öffentlich aufm Sct. Marien Kirchhof begraben, wofür bezahlt an die Kirche 1, 16, -. Arbeitslohn 1 rthl., 6 ggl.
- (1750/15) Den 23ten [April 1750]: Mstr. Martin **Gojers** Wittwe ist aufm Sct. Marien Kirchhof mit 2täg. ordinären Geläute öffentl. begraben, wovor bezahlt an die Kirche: 1, 16, -. Arbeitslohn 1 rthl., 6 gl.
- (1750/16) Den 24ten [April 1750]: Jgfer Elisabeth **Schääfern** von 17 Jahren ist aufm Sct. Marien Kirchhof mit 2tägigem ordinärem Geläute öffentl. begraben, davor an die Kirche bezahlt: 1, 16, -. Arbeitslohn: 1 rthl., 6 gl.

- (1750/17) Den 27ten [April 1750]: Mstr. Ludwig **Feilen** todtgebohrnes Söhnlein ist aufm Sct. Marien Kirchhof begraben, die Kirchen Jura sind entrichtet mit –, 4, –. Praecentor bekommt 2 ggl.
- (1750/18) Den 28ten [April 1750]: Vor Schiffer Joachim **Nettelbecks** Ehefrau ist bey der Sct. Marien Kirche das Mittel-Geläute gezogen und mit einer Leichenpredigt, so von Herrn Pastor Wachsen gehalten, zu Sct. Nicolai begraben. Die Marien Kirche bekommt deswegen 2, –, –. Arbeitslohn: 1 rthl., 16 gl.
- (1750/19) Den 30ten [April 1750]: Seel. Herren **Kretlowen** Wittwe ist in der Sct. Marien Kirche mit 2tägigem Geläute nebst einen Nachpuls von 4 bis 5 abends still beygesetzt, davor die Kirche 3, 16, –. Arbeitslohn 2 rthl., 4 gl.
- (1750/20) Den 1ten Maii [1750]: Herr Daniel **Kakopp**, vornehmer Kaufmann und Sülzverwandter hieselbst, ist mit einer Leichenpredigt, so vom Herren Praeposito Rauen gehalten, und einer ansehnl. Kirchen Music in der Sct. Marien Kirche beerdiget, wobey das Seelen-Geläute von 10 biß 11 Uhr und bey der Beerdigung das grosse Geläute gezogen worden. Die Kirche hat davor bekommen 33, 8, –. Arbeitslohn: 8 rthl.
- (1750/21) Den 6ten hujus [Mai 1750]: Mstr. **Seelerts**, eines Schlächters Söhnlein von 8 Wochen ist aufm Sct. Marien Kirchhof still beygesezzet. Die Kirche hat ihre Jura armuthshalber geschencket.
- (1750/22) Den 10ten hujus [Mai 1750]: Mstr. **Sems**, Hutmakers, Ehefrau ist aufm Sct. Marien Kirchhof still begraben, und da sie in Armuth verstorben, hat die Kirche Jura geschencket.
- (1750/22a) Nachdem Ihre königl. Hoheiten die Fr. Äbtissin **von Erfort** verstorben, ist auf allergnädigsten Befehl unsers Königes von Preussen das grosse Geläute auf 14 Tage vom 20ten April biß den 3ten Maii gezogen worden, welches die Kirche à Tag mit 1 rthl., 2 ggl. an Arbeitslohn bezahlen hat müssen. In summa 15 rthl., 4 gl.
- (1750/23) Den 23. hujus [Mai 1750]: Mstr. Paul **Sinellen** Töchterlein [Dorothea Regina] v. 2 ½ Jahren ist aufm Sct. Marien Kirchhof mit 2 Puls Geläute begraben, davor an die Kirche bezahlt: –, 23, 4. An Arbeitslohn: 20 g.
- (1750/24) Eodem die [23. Mai 1750]: Johann **Schäfers**, eines Brauers, Söhnlein, von ¾ Jahren, ist aufm Sct. Marien Kirchhof des Abends still beygesetzt. An Geläut und Grab-Geld hat die Kirche bekommen 1, 3, –.
- (1750/25) Den 29. Maii [1750]: Heinrich **Oberbein** aus dem Schliesischen Hospital ist aufm Sct. Marien Kirchhof mit 2tägigem Geläute öffentl. begraben, an Grab- und Geläut-Geld ist an die Kirche bezahlt nach alters Observanz: –, 20, –. Arbeitslohn 1 rthl., 6 gl.
- (1750/26) Den 26. Junii [1750]: Mstr. **Beggerow**, ein Wittwer, seinem Handwerke nach ein Tuchmacher, ist aufm Sct. Marien Kirchhof still beygesezzet und da er in groser Armuth verstorben, hat die Kirche ihre Jura geschencket. Arbeitslohn aber ist bezahlt mit 10 gl.
- (1750/27) Den 27ten Junii [1750]: Seel. Herren Licent-Verwalter **Höltzners** Wittwe ist in der Sct. Marien Kirche des Abends still beygesetzt, nachdem vorher das Mittel-Geläute 2 Tage gegangen. Die Kirche hat davor bekommen: 2, 8, –. Arbeitslohn 1 rthl., 12 gl.

- (1750/28) Den 1ten Julii [1750]: Joachim Bogislaff **von Lorens**, Praelat und Dohmherr des hiesigen Hochwürdigen Capituls, sind in hiesiger Marien Kirche, im Chor, nachdem er von Stolpe, woselbst er das Zeitl. verlassen, gebracht, des Abends still beygesetzt. Das Gelute ist 2 Tage nacheinander gezogen, welches die Kirche alter Observanz nach frey giebet. Arbeitslohn aber ist bezahlt worden mit 10 rthl.
- (1750/29) Den 21ten hujus [Juli 1750]: Heinrich **Wachholtz**, ein junger Gesell, etwa von 40 Jahren, ist mit einem Puls Geläute aufm Sct. Nicolai Kirchhof begraben, davor die Sct. Marien Kirche bekommen: –, 12, –. Arbeitslohn: 10 ggl.
- (1750/30) Den 3ten Aug. [1750]: Herr Melchior **von Schleiff** ist in der Sct. Marien Kirche mit 2tägigem Geläute abends still beygesetzt, die Kirche hat vor diese 2 Puls bezahlt bekommen: 2, 8, –. Arbeitslohn: 1 rthl., 16 gl.
- (1750/31) Den 10ten hujus [Aug. 1750]: Mstr. **Hoemanns** Söhnlein von  $\frac{3}{4}$  Jahren ist aufm Sct. Marien Kirchhofe ohne Geläute des Abends still begraben. Wovor die Kirche, weil er sich wegen äusserster Armuth beklaget, nichts bekommen hat. Arbeitslohn soll bezahlet werden.
- (1750/32) Den 11. hujus [Aug. 1750]: Mstr. Christian **Mathesen** Ehefrau ist mit einem Puls Geläute aufm Sct. Marien Kirchhofe öffentl. begraben. Die Kirche hat davor empfangen: 1, 2, 8. Arbeitslohn: 10 gl.
- (1750/33) Den 18. huius [Aug. 1750]: Mstr. **Blancken** Söhnlein von 1 Jahr ist in der Stille aufm Sct. Marien Kirchhofe begraben. Vor einen Puls ist an die Kirche bezahlet: –, 10, 8. Arbeitslohn: 10 gl.
- (1750/34) Den 21ten [Aug. 1750]: Mstr. Johann **Nohmeisters** Töchterlein von 4 Jahren, ist mit 2tägigen ordinären Geläute aufm Sct. Marien Kirchhof öffentl. begraben. An die Kirche deshalb bezahlt: 1, 6, –. Arbeitslohn: 1 rthl., 6 gl.
- (1750/35) Den 28ten [Aug. 1750]: Claus, ein alter Mann v. 60 Jahren, ist aufm Sct. Marien Kirchhof ohne Geläut still beygesetzt, und da er in Armuth verstorben, schenckt die Kirche ihre Jura. Arbeitslohn ist bezahlet 10 gl.
- (1750/36) Den 1ten Sep. [1750]: Herren Sigmund **Bringmanns** Wittwe von 77 Jahren ist mit 2tägigen Geläute aufm Sct. Marien Kirchhof öffentl. begraben. An die Kirche ist bezahlt: 1, 16, –.
- (1750/37) Den 5ten hujus [Sept. 1750]: Herrn Samuel **Kühns** Söhnlein v. 13 Wochen ist aufm Sct. Marien Kirchhof begraben. Vor einen Puls ist an d. Kirche entrichtet: –, 10, 8. Arbeitslohn: 10 gl.<sup>9</sup>

---

<sup>9</sup> Johann Christian Ferdinand **Küns** war am 12. Juni 1750 in Kolberg/St. Marien getauft worden. Seine Eltern, der Gold- und Silberarbeiter Herr Johann Samuel **Kühns** und Jgfr. Dorothea Henriette, geb. **Krugschank**, hatten am 15. Juni 1749 in Kolberg/St. Marien geheiratet.

- (1750/38) D. 11ten Sept. [1750]: Mstr. Gottfried **Kunden** Tochter von 3 ½ Jahren ist aufm Sct. Marien Kirchhof mit 2 Puls Geläute begraben. An die Kirche ist davor bezahlet: 23 gl. Arbeitslohn: 20 ggl.
- (1750/39) D. 17ten [Sept. 1750]: Mstr. Johann Peter **Plehnen** Söhnlein von 1 Tage alt ist ohne Geläute aufm Marien Kirchhof begraben. An Kirchengelübde ist entrichtet: 10 gl., Praeceptor und Glocksand: 10 gl.
- (1750/40) D. 18ten [Sept. 1750]: Mstr. Johann **Lüttcke**, ein Schuster, ist mit 2tägigen ordinären Geläute aufm Marien Kirchhof öffentl. begraben. Die Kirchen Jura sind entrichtet: 1, 16, –, Praeceptor bekommt 16 gl. Der Glöckner 14 gl.
- (1750/41) D. 26ten Sept. [1750]: Herren Johann Engelbrechten **Müllers** Frau Eheliebste ist in der Sct. Marien Kirche mit einer Gedächtnisß-Predigt, wobey das grose Geläute 2 Tage bey der Beerdigung gezogen worden, davor an die Kirche ist bezahlet worden: 23, 8, –, Praeceptor 1 rthl. 8 gl. Der Glöckner 3 rthl., 8 [gl.].
- Nachdem eine andere Ordnung wegen Leichen-Begängnissen auf königl. Befehl ist veranstaltet worden, so gilt solches auch vom Geläut. Und ist aufs Fest Michaelis der Anfang davon gemacht worden.
- (1750/42) D. 1ten Oct. [1750]: Mstr. Martin **Dickens** 1/2 jähriges Töchterlein ist aufm Sct. Marien Kirchhof ohne Geläute beerdiget. Wird bezahlet an die Kirche, nach der 4ten Classe pro recognitione vor Öffg. des Grabes: –, 6, –, Und Praeceptor 2, der Glöckner a 2 gl.
- (1750/43) D. 3ten hujus [Okt. 1750]: Mstr. Georg **Schulzens** Töchterlein über ein Jahr ist aufm Sct. Marien Kirchhof ohne Geläute beygesetzt. Die Kirchen Jura vor Erbrechung des Grabes u. recognit. sind entrichtet mit –, 10, –, Arbeitslohn 8 gl.
- (1750/44) D. 18. Oct. [1750]: Esther **Severinen** von 26 Jahren ist mit einem Puls Geläute aufm Sct. Marien Kirchhof öffentl. begraben. Die Kirche hat ihre Jura vor Eröffnung des Grabes an recognit. bekommen 16 gl., vor 1 Puls läuten: –, 21, 4. Arbeitslohn 17 gl., 4 d., dav. participirt der Glöckner 7 gl., 8 d.<sup>10</sup>
- (1750/45) D. 29ten [Okt. 1750]: Mstr. Christian **Schumachers** Ehefrau ist aufm Sct. Marien Kirchhof mit 1 Puls Geläut begraben.<sup>11</sup> Die Kirche hat vor recognitione vor Eröffnung des Grabes u. 1 Puls zu läuten bekommen: –, 21, 4. Arbeitslohn nach der 4ten Classe: 17 gl., 4 d.
- (1750/46) D. 3ten Nov. [1750]: Mstr. Christian **Ebert**, ein Knochenhauer, ist aufm St. Marien Kirchhofe mit 3 Puls Geläute öffentl. begraben, davor ist an die Kirche bezahlt pro recognit. u. Öffnung des Grabes: 1 rth., 8 gl. Arbeitslohn: 1 rth., 4 gl.
- (1750/47) D. 11ten hujus [Nov. 1750]: Des seel. Herren Past. **Deetzen** Jgfr. Tochter Maria Elisabeth von 33 Jahren ist in der Sct. Marien Kirche mit 2 Puls Geläute des Abends still beyesetzt,

<sup>10</sup> Die Verstorbene war am 29. Jan. 1725 in Kolberg/St. Marien getauft worden. Ihr Eltern waren der Reepschlägermeister Martin **Severin** und dessen Ehefrau Esther, geb. **Schulze**.

<sup>11</sup> Es handelt sich um Anna Sophia **Schumacher**, geb. **Freitag**, die im Kindbett verstarb; am 17. Okt. 1750 war Anna Maria **Schumacher** geboren worden. Die Eltern hatten am 14. Okt. 1749 in Kolberg/Heiliggeist geheiratet.

wovor vermöge des neuen Kirchen-Reglements an die Kirche nichts bezahlet wird, aber Arbeitslohn ist entrichtet mit 1 rthl., 16 ggl.

- (1750/48) D. 15ten hujus [Nov. 1750]: Des wohlseel. Herren **Schwanteniussen** Senatoris Jgfer Tochter ist im 33 Jahres ihres Alters seelig verstorben und in der Sct. Marien Kirche des Abends still beygesetzt, nachdem vorher das 2tägige Geläute gezogen worden. Die Kirche hat pro recognit. vor Öffnung des Grabes u. vor das 2täg. Geläute bekommen: 2, 8, -. Arbeitslohn: 1 rthl., 16 gl.
- (1750/49) D. 22ten hujus [Nov. 1750]: Mstr. Martin **Kolterjans**, eines Mauers, Ehefrau ist aufm Sct. Nicolai Kirchhof öffentl. begraben, hat aber 2 Puls Geläute bey der Sct. Marien Kirche gehabt, wovor an die Kirche bezahlet: 1 rthl. Arbeitslohn: 20 ggl.

Finis anni ecclesiastici

- (1750/50) D. 7ten Dec. [1750]: Seel. Herren Nicolaussen **Beerwulfens** Wittwe ist nach der 4ten Classe mit 2tägigen Geläute aufm Sct. Marien Kirchhof des abends begraben, davor hat die Kirche pro recognit. vor Öffnung des Grabes u. 2täg. Gel. bekommen: 1, 8, -. Arbeitslohn: 1 rthl., 4 gl.
- (1750/51) D. 20ten hujus [Dez. 1750]: Mstr. Christian **Schuhmachers** Söhnlein von 4 Jahren ist aufm Sct. Marien Kirchhof begraben mit n. Puls Geläutes, davor an die Kirche bezahlet 5 gl., 4 d u. pro Recogn. vor Öffnung des Grabes 10 gl., in summa: -, 15, 4. Pro Praecentore 9 gl., 8 d. u. dem Glocks. 7 gl., 8 d.

Im 1751. Jahr an Grab- und Laut-Geld angekommen, als Januarius

- (1751/1) Den 9ten Jan. [1751]: Des Soldaten Johann Daniel **Kossens** Töchterlein von 16 Wochen, Dorothea Sophia genannt, ist aufm Sct. Marien Kirchhof still begraben. Und da dessen Vater Kuhlengräber gewesen und noch ein Grab hie hat, ist ihm das Grab- u. Recognition-Geld vor Öffnung des Grabes geschenckt. Praepter paupertatem hat der Praec. sein Accidence auch erlassen.
- (1751/2) D. 17ten [Jan. 1751]: Seel. Herren **Bringmanns** Jgfer Tochter Charlotte **Bringmannin** von 42 Jahr, ist nach der 4ten Classe auf den Sct. Marien Kirchhof mit 2tägigen Geläute öffentl. begraben. An die Kirche bezahlet. Pro recogn. vor Öffnung des Grabs 16 g., u. pro 2tägigem Geläut 16 g. An Arbeitslohn 1 Rth., 4 g.
- (1751/3) D. 24ten [Jan. 1751]: Mstr. Johann Gottfried **Falkenbergs**, eines Knopfmachers, Söhnlein von 4 Jahren ist nach der 4ten Classe aufm St. Marien Kirchhof mit 2tägigen Geläute öffentl. begraben, davor an die Kirche bezahlet pro. recogn. vor Öffnung des Grabes 10 g., pro 3 Puls Geläute 16 g., Arbeitslohn 1 Rth. 4 g.
- (1751/4) D. 26ten [Jan. 1751]: Mstr. Georg **Schlorchens**, eines Zimmermanns, Ehefrau ist mit 2tägigem Geläute aufm St. Nicolai Kirchhof begraben, davor an die St. Marien Kirche bezahlet wird 1, 12, -. Arbeitslohn: 1 rthl., 6 gl. Maritum ejus vide pag. 71, n. 7, filium pag. 114, n. 73.<sup>12</sup>

<sup>12</sup> Die Verweise meinen die Einträge 1755/13 und 1758/80a.



- (1751/5) D. 5ten Febr. [1751]: Schiffer Peter **Blancken** Ehe-Frau ist aufm St. Marien Kirchhof mit 3 Puls Geläute nach der 3ten Classe öffentl. begraben pro recognit. des Grabes an d. Kirche bez.: –, 16, –, vor 2tägiges Geläute: –, 16, –. Arbeitslohn: 1 rthl, 12 gl.
- (1751/6) D. 10ten hujus [Febr. 1751]: Mstr. **Ramelos** Zwillinge, ein Söhnln. und ein Töchterlein sind nach der Tauffe bald verstorben, und aufm Sct. Marien Kirchhof begraben, davor die Kirche an Grab- u. Lautgeld wegen Armuth nichts genommen.
- (1751/7) D. 15ten [Febr. 1751]: Her BürgerMstr. Georg Heinrich **von Schlieff** ist in der Sct. Marien Kirche des Abends still beygesetzt. Vor das sogenandte Seelen-Geläute, sovon 10 biß 11 Uhr gezogen worden, hat die Kirche bekommen 6, 16, –. Vor das 2tägige Groß-Geläute 6, 16, –. Und vor Recogn. des Grabes: 1, 16, –. Arbeitslohn: 10 rthl.
- (1751/8) D. 18ten [Febr. 1751]: Mstr. Johann Heinrich **Stegemann**, ein Wittwer, ist aufm Sct. Marien Kirchhof ohne Geläut nach der 4ten Classe still beygesetzt. Pro recognit. des Grabes an die Kirche bezahlet: –, 16, –. Des Praeentoris accidens 7 gl., Glocksand 5 gl.
- (1751/9) D. 21ten [Febr. 1751]: Mstr. Adam **Petersdorff**, eines Schneiders, Söhnlein von 5 Jahren, ist aufm Sct. Nicolai Kirchhof begraben, wob. beym Herausragen ein Puls Geläute bey der Sct. Marien Kirche ist verlanget worden. Nach der 4ten Classe ist an die Kirche bezahlt vor 1 Puls –, 12, –. Praeent.: 6 gl., Glocksand: 4 gl.
- (1751/10) D. 22ten [Febr. 1751]: Des Mahlers Herren Johann Friderich **Westphalen** Töchterlein, so todebohren zur Welt gekommen und aufm St. Marien Kirchhof nach der 3ten Classe begraben, davor an die Kirche bezahlt, weil es in ein Kirchengrab genommen –, 8, –. Praeentor 4 gl., weil zur 3ten Classe gerechnet wird.
- (1751/11) D. 27ten [Febr. 1751]: Herr Friederich **Voldemers** 5jähriges Söhnlein ist aufm Sct. Marien Kirchhof mit 2tägigem Geläute des Abends still beygesetzt nach der 3ten Classe, dafür an die Kirch bezahlet 1) vors 2täg. Geläute 16 gl., 2) pro recogn. des Grabes 10 gl. Arbeitslohn 1 rthl., 12 ggl.
- (1751/12) D. 2ten Mart. [1751]: Mstr. **Seelertschen** neu gebohrnes Söhnlein, so bald nach erlanger Tauffe verstorben, ist aufm St. Marien Kirchhof still begraben. Propter Armuth hat die Kirche ihre Jura nach der 4ten Classe erlassen. Arbeitslohn ist a. geschenckt.
- (1751/13) D. 4ten hujus [März 1751]: Herrn Controleur **Rauppen** Fr. Eheliebste ist in dem 31. Jahr ihres Alters an hecktischen Fieber verstorben und in der Sct. Marien Kirche des Abends still ohne Geläute nach der 3ten Classe beygesetzt worden. An die Kirche ist bezahlet pro recogn. des Grabes u. Geläut: 2 rthl. Arbeitslohn: 16 ggl. Vide die Tochter pag 88.<sup>13</sup>
- (1751/14) Eodem [4. März 1751]: Mstr. Anton Willhelm **Pistoriussen** Söhnln. vom ½ Jahr ist aufm St. Marien Kirchhof ohne Geläut nach der 4ten Classe still weggetragen, wovor die Kirche an recognit. des Grabes bekommen: 6 gl. Arbeitslohn: 4 gl.
- (1751/15) D. 6. hujus [März 1751]: Des Schlóssers Mstr. Andreas **Loschens** Ehefrau ist mit 3 Puls Geläute aufm St. Marien Kirchhof nach der 4ten Classe öffentl. begraben, dafür an die

<sup>13</sup> Der Verweis meint No. 1756/76.

Kirche bezahlet pro recogn. des Grabes : –, 16, –. Vors Geläute: –, 16, –. Arbeitslohn 1 rthl., 4 gl.

- (1751/16) D. 6ten hujus [März 1751]: Mstr. Joachim **Scheeffers** Wittwe ist aufm St. Marien Kirchhof nach der 4ten Classe mit 3 Puls Geläute öffentl. begraben. An die Kirche ist desfahlls bezahlet 1) pro recogn. des Grabes: 16 gl., 2) vors Geläut: 16 gl. Arbeitslohn: 1 rthl., 4 ggl.
- (1751/17) D. 20ten hujus [März 1751]: Herr Johann Samuel **Kühns**, ein Goldschmid, ist aufm Sct. Marien Kirchhof ohne Geläute des Abends still beygesetzt. Pro recognitione des Grabes an die Kirche bezahlet: 16 ggl., des Praecentoris Accidens 8 gl. Glocksands 8 gl.
- (1751/18) D. 24 hujus [März 1751]: Mstr. Johann **Paschen** junioris Töchterlein von 7 Wochen, ist aufm Sct. Marien Kirchhof nach der 4ten Classe ohne Geläut still begraben. An die Kirche ist bezahlt pro recog. des Grabs: 6 gl. Das Accidenz pro Praecentore 2 gl., Glocks. 2 gl.
- (1751/19) D. 4ten April [1751]: Christian **Grützmanns** Wittwe ausm schlieffischen Hospital ist aufm Sct. Marien Kirchhof mit 2tägigen Geläute öffentl. nach der 4ten Classe begraben. An die Kirche bezahlt pro recogn. des Grabes 16 gl., vors Geläute 16 gl. Arbeitslohn 1 rthl., 4 ggl.
- (1751/20) D. 7. [April 1751]: Mstr. **Bullen**, eines Raschmachers, Tochter Catharina Loysa genant, von 20 Jahren, ist aufm Sct. Marien Kirchhof mit 2tägigen Geläute begraben. An die Kirche bezahl pro recog. des Grabes: 16 gl., vor 2täg. Geläut: 16 gl.
- (1751/21) D. 9. Apr. [1751]: Mstr. Jacob **Kochen**, eines Kupferschmieds, Söhnlein von  $\frac{3}{4}$  Jahren, ist aufm Sct. Marien Kirchhof ohne Geläute begraben u. deswegen an die Kirche pro recog. des Grabs bezahlt: 6 gl.
- (1751/22) D. 19. [April 1751]: Mstr. Diderichs **Kühnerts** Sohn von 17 Jahren ist aufm St. Marien Kirchhof mit 2tägigem Geläut öffentl. begraben, an die Kirche bezahlt pro recogn. des Grabes: 16 gl., u. vor 2tägig. Geläut: 16 gl. Arbeitslohn: 1 rthl., 4 gl.
- (1751/23) Die eodem [19. April 1751]: Simon David **Richter**, Orgelbaur hieselbst, ist aufm Sct. Marien Kirchhof still beygesetzt u. da er in Armuth verstorben ist ihm vermöge Decret. Senat. vom 17ten April das Grab- u. Geläut-Geld geschencket.
- (1751/24) D. 24. hujus [April 1751]: Mstr. **Heümans** Ehefrau ist aufm Sct. Marien Kirchhof ohne Geläute des Abends still eygesetzt, und da sie in Armuth verstorben, hat die Kirche das Ihrige geschencket.
- (1751/25) Eodem [24. April 1751]: Mstr. Gottfried **Pauker**, ein Grobschmid, ist aufm Sct. Marien Kirchhof mit 2tägigen ordin. Geläute öffentl. begraben. Die Kircken Jura als pro recogn. des Grabes u. vor 3 Puls Geläut sind bezahlt: 16 gl., 16 gl.
- (1751/26) D. 26. hujus [April 1751]: Seel. Herren David **Teschen** Sohn von 3  $\frac{1}{2}$  Jahr ist begraben aufm Sct. Marien Kirchhof mit 2tägigem Geläut des Abends ohne Schule, und ist an die Kirche bezahlt pro recogn. des Grabes 10 gl., und vor Geläut 16 gl.
- (1751/27) D. 4ten Maii [1751]: Mstr. Martin **Scharping**, ein Schneider, ist mit einem Puls Geläute im Herausragen aufm Sct. Nicolai Kirchhof begraben, wofür an die Kirche bezahlet: 12 gl. Arbeitslohn: 10 ggl.

- (1751/28) D. 5ten [Mai 1751]: Mstr. **Bohlauen**, eines Röhrmstrs., Söhnlein von 9 Wochen<sup>14</sup> ist aufm Sct. Marien Kirchhof still beygesetzt u. deswegen bezahlt an die Kirche pro recogn. 6 gl., vor dem Praecent. u. Glöckner 4 gl.
- (1751/29) D. 9ten [Mai 1751]: Mstr. Ludwig **Klanders** Sohn von 6 Jahren<sup>15</sup> ist aufm St. Marien Kirchhof ohne Geläute beerdiget. An die Kirche bezahlt pro recognitione 10 gl., Vor mich 4 u. den Glöckner 4 gl.
- (1751/30) D. 13ten [Mai 1751]: Mstr. **Beggerows**, eines Nädlers, Söhnlein, so gleich nach der Tauffe gestorben,<sup>16</sup> ist aufm Sct. Marien Kirchhof begraben ohne Geläute nach der 4ten Classe. An die Kirche deswegen bezahlt pro recognitione 6 gl., Accidenz: 4 gl.
- (1751/31) D. 19ten [Mai 1751]: Da die alte Wittwe **Torfstecherin** etwa von 70 Jahren in Armuth verstorben, und aufm St. Marien Kirchhof begraben, hat die Kirche ihre Jura geschenkt. Mein Accidenz habe auch erlassen.
- (1751/32) D. 24ten [Mai 1751]: Des Häckers Christian **Kehlers** Frau ist aufm St. Marien Kirchhof mit 3 Puls Geläute begraben, davor an die Kirche bezahlt: 16 gl., pro recognitione des Grabes: 16 gl. Pro Arbeitslohn 1 rthl., 4 gl.
- (1751/33) D. 29ten [Mai 1751]: Schiffer Joachim **Blanckens** Ehefrau, so zu St. Nicolai mit einem Puls Geläute bey der St. Marien Kirche begraben. An die Kirche bezahlt: 12 gl.
- (1751/34) D. 3ten Jun. [1751]: Mstr. Christopher **Schimmelpennings** Sohn von 4 Jahren ist aufm St. Marien Kirchhof still beygesetzt, bezahlt an die Kirche pro recogn.: 10 gl. Pro Praec. 4 gl. u Glöckner 4 gl.
- (1751/35) D. 5ten [Juni 1751]: Mstr. Christian **Steinerts** Söhnlein vom ½ Jahr, so in der Stille aufm St. Marien Kirchhof begraben. Pro recogn. des Grabes bezahlt 6 gl. Praec. 2 gl., Glöckn. 2 gl.
- (1751/36) D. 5ten [Juni 1751]: Ursula **Kautzen** von 88 Jahren ist aufm St. Marien Kirchhof mit 2 Puls Geläute begraben. An die Kirche bezahlt pro recogn. 16 gl., vor 2 Puls zu läuten 10 gl., 8 d. Dem Praecentori 13 gl., 4 d, Glöckner 9 gl, 4 d.
- (1751/37) D. 9ten [Juni 1751]: Des seel. Herren Bürgermeisters Heinrichs **von Schlieffen** Frau Ehe-  
liebste ist in der St. Marien Kirche mit dem gantzen grossen Geläute des Abends still  
beygesetzt. Vor das sogenannte Seelen-Geläute bez. 6, 16, –, vors Geläute am Tage der  
Beerdigung: 6, 16, –, Arbeitslohn: 6 rthl, 16 gl.

<sup>14</sup> Traugott Ehrenreich **Bohlau** war am 26. Febr. 1751 in Kolberg/St. Marien getauft worden. Eltern: Traugott Ehrenreich **Bohlau**, städtischer Zimmer- und Röhrenmeister, und Sophia Maria, geb. **Bohlau**.

<sup>15</sup> Christoph Ludwig **Clander** war am 22. Aug. 1744 in Kolberg/St. Marien als Sohn des Christian Ludwig, Tischlermeister, und dessen Ehefrau Maria Elisabeth, geb. **Schultze**, getauft worden.

<sup>16</sup> Johann Daniel **Beggerow** war am 10. Mai 1751 getauft worden. Seine Eltern waren der Nadlermeister Jacob **Beggerow** und dessen Ehefrau Anna Elisabeth, geb. **Meyer**.

- (1751/38) D. 29. [Juni 1751]: Mstr. Joachim **Kochens**, eines Kupferschmids, Söhnlein von  $\frac{3}{4}$  Jahren ist aufm St. Nicolai Kirchhoff, mit 2tägigen Geläute zu St. Marien Kirche, gegangen begraben. Bezahlt an die Kirche 1, 12, –. Arbeitslohn: 1 rthl., 6 gl.
- (1751/39) D. 29. [Juni 1751]: Sophia **Wegners** von 13 Jahren ist aufm St. Marien Kirchhof mit 2tägigem Geläute begraben. An die Kirche bezahlt pro recogn. des Grabs 16 gl., vor Geläute 16 gl. Arbeitslohn 1 rthl., 4 gl.
- (1751/40) D. 5ten Julius [1751]: Die verwittwete Fr. Majorin **von Tuchsens** ist in der St. Marien Kirche mit dem grossen Geläute des Abends beerdiget u. ist bezahlt an die Kirche 1) vor des Seelen-Geläute 10 rthl., 2) b. d. Beerdigung: 21 rthl., 16 gl., 3) pro recognit. wegen des Gewölbes 1 rthl., 16 l.
- (1751/41) D. 17. Julii [1751]: Mstr. Johann Georg **Reisers** Söhnlein vom  $\frac{1}{4}$ tel Jahr<sup>17</sup> ist aufm Sct. Marien Kirchhof begraben u. bezahlt an die Kirche pro recogn. 6 gl., vor mich u. dem Glocks. 4 gl.
- (1751/42) D. 27ten [Juli 1751]: Casper **Steckschen** Wittwe aus dem Schlieffischen Hospital ist mit einem Puls Geläute aufm Sct. Marien Kirchhof begraben u. an die Kirche bezahlt pro recogn. 16 gl., vor einen Puls zu läuten 5 gl., 4 d. Arbeitslohn vor 1 Puls 17 gl., 4 d.
- (1751/43) D. 5ten Aug. [1751]: Seel. Herren Melchior **Fiddechoen** Fr. Wittwe ist in der Sct. Marien Kirche mit 2 Puls u. von 12 biß 1 u. von 5-6 Uhr still beygesetzt des Abends, davor an dieselbe gegeben 1, 8, –, pro recog. des Grabes 1, 16, –. Arbeitslohn: 1 rthl., 16 gl.
- (1751/44) D. 9ten [Aug. 1751]: Mstr. Fried. **Kolterjahns** Söhnlein von 2 Jahren ist aufm Sct. Marien Kirchhof still beygesetzt und ist an die Kirche pro recog. des Grabes 10 gl., vor mich u. den Glöckner 8 gl.
- (1751/45) D. 14ten [Aug. 1751]: Des Herren Guarnisons Prediger **Müllers** Söhnlein von 4 Jahren ist ohne Geläuth ins **Kundenreische** Gewölbe z. Sct. Marien gesetzt worden und bezahlt nach Observanz an die Kirche nichts. Accidenz ist auch nicht gegeben.<sup>18</sup>
- (1751/46) D. 24. Aug. [1751]: Mstr. Georg **Kagels** Söhnlein von 11 Wochen<sup>19</sup> ist aufm St. Marien Kirchhof ohne Geläute begraben, wovor bezahlt an die Kirche pro recogn. des Grabes 6 gl. und da es in ein Kirchengrab gesetzt 12 gl. Accidenz 4 ggl.
- (1751/47) D. 27. [Aug. 1751]: Jürgen **Russens**, eines Raschmachers, Tochter von 6 Jahren<sup>20</sup> ist aufm St. Marien Kirchhof mit einem Puls begraben. An die Kirche bez. 10 gl., pro recogn. des Grabes 5 gl., 4 d. Arbeitslohn 17 gl., 4 d.

---

<sup>17</sup> Der am 14. Febr. 1751 in Kolberg/St. Marien getaufte Johann Christian **Reisner**.

<sup>18</sup> Der am 1. April 1747 in Kolberg/St. Marien geborene Lucas Friedrich **Müller**.

<sup>19</sup> Der am 14. Juni 1751 getaufte Johann Christian **Kagell**.

<sup>20</sup> Die am 17. Jan. 1745 getaufte Dorothea Eleonora **Russe**.

- (1751/48) Eodem [27. Aug. 1751]: Posementiers Heinrich Ludwig **Pfeils** Sohn von 6 Jahren<sup>21</sup> ist auf St. Marien Kirchhof mit einem Puls begraben, davor bezahlt 1. an die Kirche vor 1 Puls z. läuten 5 gl., 4 d., 2. pro recogn. 10 gl., Arbeitslohn 1 rthl., 4 gl.
- (1751/49) D. 31ten [Aug. 1751]: Mstr. Jacob **Schiffler**, ein Raschmacher, ist aufm St. Mrien Kirchhof mit 3 Puls öffentl. begraben, davor hat die Kirche bekommen pro recogn. 16 gl., vors Geläute 16 gl.
- (1751/50) Eodem [31. Aug. 1751]: Des Herren Stadtmusici Johann Heinrich **Wachsmuths** Töchterlein von 6 Jahren<sup>22</sup> ist mit 1 Puls aufm St. Marien Kirchhof begraben. Die Kirche giebt alter Observanz Grab- u. Geläut-Geld frey. Arbeitslohn ist bezahlt vor e. Puls.
- (1751/51) Eodem [31. Aug. 1751]: Mstr. Johann Friederich **Hübners** Tochter von 7 Jahren<sup>23</sup> ist mit einem Puls aufm St. Marien Kirchhof begraben. An die Kirche bezahlt pro recogn. 10 gl., vor 1 Puls zu läuten 5 gl., 4 d. Arbeitslohn 17 gl., 4 d.
- (1751/52) D. 3ten Sept. [1751]: Mstr. Daniel **Bürgermeisters**, eine Schneiders, Tochter von 17 Jahren ist aufm Nicolai Kirchhof, mit 1 Puls zu läuten zu Marien, begraben. An dieselbe bezahlt 12 gl. Arbeitslohn 12 gl.
- (1751/53) D. 4ten [Sept. 1751]: Jacob **Hoemann**, ein Schuster, ist aufm St. Marien Kirchhof still begraben, und da derselbe ein halb Jahr miserabel krank gelegen und dessen Umstände schlecht, sind alle Jura von der Kirche geschencket, wie auch das Accidenz vor mich.
- (1751/54) D. 8ten [Sept. 1751]: Mstr. Gottfried **Kruck**, ein Tuchmacher, aufm St. Marien Kirchhof mit 3 Puls Geläute begraben, davor ist bezahlt an die Kirche 16 gl., pro recogn. des Grabes 16 gl. Arbeitslohn 1 rthl., 4 gl.
- (1751/55) D. 11ten [Sept. 1751]: Mstr. Gottfried **Kunden** Söhnlein unterm Jahr,<sup>24</sup> ist aufm St. Marien Kirchhof in der Stille begraben, davor ist bezahlt an die Kirche pro recogn. 6 g. Vor dem Praec. u. Glöckn.: 4 g.
- (1751/56) D. 12ten [Sept. 1751]: Mstr. Jürgen **Russens** Söhnlein unter einem Jahr ist aufm St. Marien Kirchhof in der Stille begraben, die Kirchen Jura sind geschenckt. Arbeitslohn 4 gl.
- (1751/57) D. 16ten [Sept. 1751]: Marckmstrs. **Krüggers** Söhnlein von 3 Jahren ist aufm St. Marien Kirchhof still beygesetzt. Die Jura der Kirche sind geschencket. Arbeitslohn auch.
- (1751/58) D. 17ten [Sept. 1751]: Mstr. Ottens Bernds **Funcken** Ehefrau ist aufm St. Marien Kirchhof mit 3 Puls Geläute begraben, davor ist bezahlt an die Kirche 16 gl., pro recogn. des Grabes 16 gl. Arbeitslohn: 1 rthl. 4 gl.

---

<sup>21</sup> Der am 3. Juli 1746 getaufte Johann Ludwig **Pfeil**.

<sup>22</sup> Die am 29. Nov. 1744 getaufte Susanne Elisabeth Gertrud **Wachsmuth**.

<sup>23</sup> Die am 28. Aug. 1744 getaufte Dorothea Elisabeth **Hübner**.

<sup>24</sup> Der am 16. Aug. 1751 getaufte Joachim **Kunde**, Sohn des Kleinschmiedemstr. Gottfried **Kunde**.

- (1751/59) D. 18ten [Sept. 1751]: Sigmund **Brinckmanns**, eines Büchsenbeschäftfers, Töchterlein von 4 Jahren ist aufm St. Marien Kirchof beerdiget. Pro recognit. des Grabes ist an die Kirche bezahlt 10 gl., vor mich u. den Glöckner 8 gl.
- (1751/60) Den 20. Sept. [1751]: Mstr. **Otte**, ein Böttcher von 71 Jahren, ist aufm. St. Marien Kirchof ohne Geläute still begraben und da er aus der Armen-Casse mehrentheils se. Verpflegung genossen hat, ist allens geschencket.
- (1751/61) D. 22ten [Sept. 1751]: Mstr. **Sengebuschen** Töchterl. von 2 Jahren ist aufm Sct. Marien Kirchof ohne Geläute begraben und propter paupertatem ist das Grab Geld an die Kirche geschencket.
- (1751/62) D. 2ten Octobr. [1751]: Mstr. Friederich **Voige** Töchterlein von 2 Jahren ist aufm St. Marien Kirchof ohne Geläute still begraben. An die Kirche bezahlt pro recognit. des Grabs 10 gl., pro me et aedituo 8 ggl.
- (1751/63) Eodem [2. Okt. 1751]: Mstr. Fräntz **Scheilers** Söhnln. v. ½ Jahr ist aufm St. Marien Kirchof ohne Geläute begraben. An die Kirche ist bezahlt pro recogn. des Grabes 6 gl., dem Praec. und Glöckner 4 gl.
- (1751/64) Eodem [2. Okt. 1751]: Mstr. Johann **Oertlings** Sohn von 8 Jahren ist aufm St. Marien Kirchof mit 2 Puls Geläute des Abends begraben und ist an das Register bezahlt 1) pro recogn. 10 gl., 2) vor 2 Puls Geläute 16 gl.
- (1751/65) D. 5ten [Okt. 1751]: Mstr. Johann Gottlieb **Sengebuschen** Söhnlein von 1 Jahre ist aufm St. Marien Kirchof ohne Geläute begraben. An die Kirche bezahlt pro recogn. 6 gl.
- (1751/66) D. 7ten [Okt. 1751]: Mstr. Carl **Angermeyers** Tochter von 4 ½ Jahren ist aufm St. Marien Kirchof mit 2tägigen Geläute öffentlich begraben, davor bezhalt: 16 gl.
- (1751/67) D. 8ten [Okt. 1751]: Da das armseel. unehel. Mädchen von 12 Jahren, so bey der Msterin **Wilckens** verstorben u. von jetzt gedachte Msterin aus christl. Liebe aufgenommen und versorget ist, so werden alle Accidentia geschencket.
- (1751/68) D. 12ten Octobr. [1751]: Mstr. Friederich **Schöneichs** Sohn von 7 Jahren ist aufm St. Marien Kirchof mit einem Puls Geläute öffentl. begraben. An die Kirche bezahlt 1) pro recogn. des Grabs 10 gl., 2) vor 1 Puls zu läuten 5 gl.
- (1751/69) D. 18ten [Okt. 1751]: Herren Conrad Christ. **Seelands** Töchterlein von 6 Wochen ist in der St. Marien Kirche still begraben. An die Kirche bezahlt nach der 2ten Classe 1) pro recogn. des Grabes 10 gl., 2) vors halbe Geläute 8 gl. Arbeitslohn 8 gl.
- (1751/70) D. 19ten [Okt. 1751]: Herren Johann Immanuel **Löpers** Söhnlein von 4 Jahren ist in der St. Marien Kirche des Abends still beerdiget worden, und ist an das Kirchen Register bezahlt nach der 2ten Classe a) pro recogn. des Grabes 20 gl., b) vor 2tägig. Geläut 1 rthl., 8 gl. Arbeitslohn 1 rthl., 16 ggl.
- (1751/71) Eodem [19. Okt. 1751]: Noch ist an eben dem Tage des Herren **Löpers** Töchterl. von 3 Wochen in der St. Marien Kirche beerdiget, davor an die Kirche bezahlt worden a) pro recogn. des Grabes 10 gl., b) vors halbe Geläute 8 gl., pro Praec. et Aedituo 8 gl.

- (1751/72) D. 20ten [Okt. 1751]: Mstr. Fried. **Schöneichs** Sohn von 3 Jahren ist ohne Geläut aufm St. Marien Kirchhof begraben. An die Kirche ist bezahlt pro recogn. des Grabes 10 gl., pro me et dem Glöckner 8 gl.
- (1751/73) D. 21ten [Okt. 1751]: Seel. Joachim **Gützlauffs** Sohn aus Plath gebürtig, welcher sich hier bey Herrn **Schäfern** aufgehalten, in dem 6ten Jahr seines Alters verstorben u. nach der 2ten Classe alhier in der St. Marien Kirche beerdiget, bezahlt an d. Kirche a) pro recogn. 20 gl., b) vor des 2tägige Geläut 1 rthl., 8 gl., c) vor den nachpuls 16 gl., Arbeitslohn 2 rthl., 8 gl.
- (1751/74) D. 22ten [Okt. 1751]: Mstr. Johann **Ottens** Sohn von 6 Jahren ist mit 2tägigen Geläute aufm St. Marien Kirchhof begraben. An die Kirche ist bezahlt vor 3 Puls 16 g., pro recognit. des Grabes 10 gl.
- (1751/75) D. 23. [Okt. 1751]: Mstr. Christian Friederich **Schumachers** Tochter von 1 Jahr ist aufm St. Marien Kirchhof ohne Geläut begraben und hat bezahlt an die Kirche pro recogn. 6 gl., pro me et aedituo 4 gl.<sup>25</sup>
- (1751/76) D. 25ten [Okt. 1751]: Seel. Jacob **Kruckens** Sohn von 4 ½ Jahr ist aufm St. Marien Kirchhof ohne Geläute begraben, davor an die Kirche pro recogn. des Grabes bezahlt 10 gl., vor mich u. den Glöckner 8 gl.
- (1751/77) D. 26. [Okt. 1751]: Mstr. Johann Gottfried **Reinken** Sohn von ¾ Jahren ist aufm St. Marien Kirchhof still begraben, hat deswegen bezahlt an die Kirche nur pro recogn. des Grabes: 6 gl.
- (1751/78) Eodem [26. Okt. 1751]: Noch eine Tochter von 2 ½ Jahr eben der Eltern [des Johann Gottfried **Reinke**], so an einem Tage begraben und ist bezahlt: 10 gl. Vor mich u. den Glöckn.: 12 gl.
- (1751/79) D. 2ten Novembr. [1751]: Mstr. Johann Georg **Hellmann** ist aufm St. Marien Kirchhof mit 2tägigem Geläute öffentl. begraben. Ist deswegen an dieselben bezahlt a) pro recogn.: 16 gl., b) vor 2tägigem Geläut: 16 gl.
- (1751/80) D. 4ten [Nov. 1751]: Mstr. Michael Frid. **Wischens** Frau ist aufm St. Marien Kirchhof mit 3 Puls Geläute öffentl. begraben, davor an die Kirche bezahlt pro recogn. des Grabes 16 gl., vor 2tägigem Geläut 16 gl.
- (1751/81) D. 5ten [Nov. 1751]: Herren Joachim **Gleyens** Söhnlein unterm 1 Jahr ist aufm St. Marien Kirchhof still begraben, und hat die Kirche davon bezahlt bekommen pro recognit des Grabes: 6 gl., vor mich u. den Glöckner 12 gl.
- (1751/82) Eodem [5. Nov. 1751]: Herren Hofraths **Bohmen** Sohn von 3 Jahren ist in der St. Marien Kirche durch die Rathsdienere des Abends ohne Todten-Bahre beygesetzt und hat an die Kirche gar nicht bezahlt, wie auch an den Praecentori nichts.

<sup>25</sup> Es handelt sich um die am 17. Okt. 1750 getaufte Anna Maria **Schumacher**, deren Mutter im Kindbett verstarb.

- (1751/83) D. 6ten hujus [Nov. 1751]: Mstr. Johann Hieronimus **Straussens** Tochter von 4 ½ Jahren ist aufm St. Marien Kirchhof mit 3 Puls Geläute öffentl. begraben, bezahlt an die Kirche pro recogn. 10 gl., vor Geläute 16 gl., Arbeitslohn: 1 Rthl, 4 gl.
- (1751/84) Eodem [6. Nov. 1751]: Mstr. Martin Gottfried **Böhmen** Sohn von 2 Jahren ist aufm St. Marien Kirchhof ohne Geläute begraben und hat d. Kirche bekommen pro recogn. 6 gl., vor d. Leiche in ein Kirchen Grab zu graben: 16 gl. Arbeitslohn: 8 ggl.
- (1751/85) D. 8ten [Nov. 1751]: Des Kuhlengräbers Martin **Alters** Sohn von 3 Jahren ist mit einem Puls Geläute nach der 3ten Classe aufm St. Marien Kirchhof ohne Schule begraben. Nach dem Reglement wird das Grab und 1 Puls zu läuten frey gegeben. Arbeitslohn ist bezahlt.
- (1751/86) Eodem [8. Nov. 1751]: Des Schlóssers Peter **Beggerowen** Söhnlein unter 1 Jahr ist aufm St. Marien Kirchhof still begraben, und ist an die Kirche bezahlt pro recogn. 6 gl., vor mich u. den Glöckner 4 gl.
- (1751/87) D. 10ten [Nov. 1751]: Des Soldaten Michaels **Diderichs** Söhnlein von 2 ½ Monath ist aufm St. Marien Kirchhof still begraben, wofür bezahlt an die Kirche pro recogn. 6 gl., vor mich u. den Glöckn. 4 gl.
- (1751/88) Eodem [10. Nov. 1751]: Mstr. Martin **Sentzkens** Sohn von 3 ½ Jahr ist aufm St. Marien Kirchhof in der Stille begraben und ist bezahlt an die Kirche pro recogn. 10 gl., mir und dem Glöckn. 8 gl.
- (1751/89) D. 12ten [Nov. 1751]: Des Nagelschmieds Johann Heinrich **Herren** Söhnlein von 1 Jahr und 1 Monath ist aufm St. Marien Kirchhof ohne Geläut begraben und ist bezahlt an die Kirche pro recogn. 10 gl., vor mich u. Glöckn. 8 gl.
- (1751/90) Eodem [12. Nov. 1751]: Des Herrn Pastoris **Glosemeiers** Söhnlein von 4 Jahren etl. Monath ist in der St. Marien Kirche im Chor des Abends still beygesetzt, nachdem vorher 2 Puls Geläute und Nachpulß verlangt worden. Wegen des Neuen Regliment ist recognitions und Geläut Geld an die Kirche erlassen. Arbeitslohn aber ist nach der 2ten Classe bezahlt.
- (1751/91) Eodem [12. Nov. 1751]: Herr Bartram Heinrich **Kloppin**, Weinkieper bey H. Budden ist in der Heiligen Geist Kirche mit 2 Puls Geläute des Abends begraben und ist davor bezahlt 1, 12, -. Alt 28 Jahr.
- (1751/92) Eodem [12. Nov. 1751]: Mstr. Martin **Viregs** 3jährige Tochter ist aufm St. Marien Kirchhof mit einem Puls Geläute öffentlich begraben und ist bezahlt an die Kirche pro recogn. des Grabes 10 gl., vor 1 Puls 5 g, 4 d.
- (1751/93) D. 13. Nov. [1751]: Mstr. Andreas **Wilkens** Tochter von 2 Jahren ist aufm St. Marien Kirchhof ohne Geläut begraben. Alt 1 ½ Jahr. An die Kirche pro recog. bezahlt 10 gl.
- (1751/94) Eodem [13. Nov. 1751]: Noch eine Tochter von 3 Jahren eben dieser Eltern[ des Andreas **Wilke**]. Vor mich und dem Glöck. 8 gl.



- (1751/95) D. 15ten [Nov. 1751]: Mstr. Frider. **Kolterjahs** Sohn von 4 Jahren, so in der Stille aufm St. Marien Kirchhof begraben worden, und ist davor entrichtet pro recog. 10 gl. Dem Praecentori et Glöckn. 8 gl.
- (1751/96) Eodem [15. Nov. 1751]: Mstr. Michael **Schönborn** Töchterlein von 1 ½ Jahren ist aufm St. Marien Kirchhof still begraben. An die Kirche bezahlt pro recogn. 10 gl. Arbeitslohn 8 gl.
- (1751/97) Eodem [15. Nov. 1751]: Mstr. Johann Caspar **Fiedlers** Söhnlein von ½ Jahr ist still begraben aufm St. Marien Kirchhof und da es in ein fremd Grab gesetzt worden, ist davor mit recogn. Gebühren bezahlt 18 gl. Arbeitslohn 4 gl.
- (1751/98) D. 18ten [Nov. 1751]: Mstr. Johann **Grubens** Tochter von 1 Jahr ist aufm St. Marien Kirchhof ohne Geläut begraben, wovor an die Kirche bezahlt pro recognit. des Grabes u. vors Grab 18 gl.
- (1751/99) D. 20ten [Nov. 1751]: Schiffer Georg **Schmidten** Töchterlein von 4 ½ Jahren ist aufm St. Marien Kirchhof mit 2 Puls Geläute abends begraben, davor ist bezahlt 16 gl., pro recognitione 10 gl., Arbeitslohn 1 Rthl, 12 gl.
- (1751/100) 20ten [Nov. 1751]: Mstr. Christopher **Gidden** Söhnlein von 1 Jahr, 14 Tagen ist aufm St. Marien Kirchhof still begraben. An die Kirche pro recogn. 10 gl., vor mich und dem Glöckner 8 gl.
- (1751/101) Eodem [20. Nov. 1751]: Emanuel **Jancken** Sohn von 5 Jahren ist aufm St. Marien Kirchhof ohne Geläute still begraben. An die Kirche bezahlt pro recogn. des Grabes: 10 gl. Praecentori und Glöckner 8 gl.
- (1751/102) Eodem [20. Nov. 1751]: Peter **Steinkrausens** Töchterlein von 4 Wochen ist aufm St. Marien Kirchhof still begraben. Pro recogn. des Grabs bezahlt 6 gl., dem Praec. u. Glocksand 4 gl.
- (1751/103) D. 22ten [Nov. 1751]: Herren Carl Heinrich **Mommen** Söhnln. von 14 Tagen ist aufm St. Nicolai Kirchhof still begraben, da er aber zur 2ten Classe zur grossen Kirche gehöret, hat er auch die Jura bezahlen müssen als pro recogn. 6 gl. Vor mich u. dem Glöckn. 4 gl.
- (1751/104) Eodem [22. Nov. 1751]: Herr Andreas Joachim **Kleysens** Söhnlein von 5 Jahren ist in der St. Marien Kirche ohne Geläut begraben. An die Kirche pro recogn. bezahlt 20 gl., vors Geläute 16 gl. Praecent. u. Glöckner 16 gl.
- (1751/105) Eodem [22. Nov. 1751]: Mstr. Christopher Heinrich **Wieglichs** Sohn von 2 Jahren ist aufm St. Marien Kirchhof ohne Geläut begraben. An die Kirche bezahlt pro recogn. 10 gl. Praecent. u. Glöckner 8 gl.
- (1751/106) Eodem [22. Nov. 1751]: Herren **Wüsthoffs** Söhnlein von 2 Jahren ist in der St. Marien Kirche mit 2 Puls Geläute des Abends beerdiget, wovor an die Kirche bezahlt a) vors Grab an die Kirche 20 gl., b) pro recogn. 10 gl., c) vor 2tägig. Geläut 16 gl. Arbeitslohn 1 Rthl., 12 gl.

(1751/107) D. 23ten Nov. [1751]: Jeremias **Rauen** Ehefrau ist aufm St. Marien Kirchhof mit 3 Puls Geläute öffentl. begraben, davor an die Kirche bezahlt vor 2tägig. Geläut 16 gl., pro recognit. 16 gl. Arbeitslohn 1 Rthl., 4 gl.<sup>26</sup>

Annus acclisiasticus est hic finitus

(1751/108) D. 25ten [Nov. 1751]: Färbers Martin **Wendten** Tochter von 2 ½ Jahr ist aufm St. Marien Kirchhof ohne Geläut begraben, wofür bezahlt an die Kirche pro recogn. 10 gl.

(1751/109) Noch ein Sohn [von Martin **Wendt**] vom ½ Jahr, so auch daselbst zugleich begraben, pro recogn. 6 gl.

(1751/110) D. 26ten [Nov. 1751]: Des Glasers Mstr. Matthias **Raspens** Sohn von 1 Jahr ist aufm St. Marien Kirchhof still begraben, davor an dieselbe pro recogn. bezahlt: –, 6, –. Arbeitslohn: 4 gl.

(1751/111) Eodem [26. Nov. 1751]: Herren **Schröders** Söhnlein von 1 ¾ Jahren ist in der St. Marien Kirche ohne Geläute des Abends in der Stille beerdiget u. ist an die Kirche pro recogn. u. Geläut bezahlt 1, 12, –. Praecent. u. Glöckn. 16 gl.

(1751/112) D. 27ten [Nov. 1751]: Des Raschmachers Mstr. Christopher **Bullen** Sohn von 4 Jahren ist aufm St. Marien Kirchhof mit 2tägigen ordinairn Geläut öffentl. begraben und ist bezahlt an die Kirche pro recog. 10 gl., vor das 2täg. Geläut 16 gl., Arbeitslohn 1 Rthl., 4 gl.

(1751/113) D. 2ten Decbr. [1751]: Mstr. Daniel **Schulzens** Söhnlein vom ½ Jahr ist aufm St. Marien Kirchhof ohne Geläute still begraben<sup>27</sup> u. ist dißfals an die Kirche bezahlt pro recogn. 6 gl., Praec. et Glöckner 4 gl.

(1751/114) D. 3ten Dec. [1751]: Herren Conrad Christian **Seelands** Söhnlein von 3 ¾ Jahren ist in der St. Marien Kirche ohne Geläute des Abends still beygesetzt, wovor an die Kirche bezahlet pro recogn. 20 gl., vor Geläute 16 gl., Praec. et Glöckner 16 gl.

(1751/115) D. 6ten [Dez. 1751]: Des Raschmachers Mstr. Frid. **Vahlens** Sohn von 5 Jahren ist aufm St. Marien Kirchhof mit 2tägigem Geläut Abends begraben, wovor die Kirche bekommen 16 gl., Pro recogn. des Grabs 10 gl.

(1751/116) Eodem [6. Dez. 1751]: Mstr. Christopher **Eberts** Tochter von 1 Jahr ist aufm St. Marien Kirchhof ohne Geläute still begraben, pro recogn. des Grabes ist bezahlt: –, 6, –. Arbeitslohn: 4 gl.

(1751/117) D. 7ten [Dez. 1751]: Des Raschmachers Daniel **Schäffers** Tochter von ¾ Jahren ist aufm St. Marien Kirchhof mit 1 Puls Geläut still des Abends begraben u. ist bezahlt davor u. pro recogn. des Grabes 11 gl., 4 d.

<sup>26</sup> Die Sophia **Rau**, geb. **Labes**, verstarb im Kindbett; am 7. Nov. 1751 wurde der Sohn Johann Gottfried **Rau** in Kolberg/St. Marien getauft. Jeremias **Rau** war Gastwirt auf dem Schützenwall.

<sup>27</sup> Es handelt sich um Johann Heinrich **Schulz**, den am 25. Juni 1751 getauften Sohn des Weißbäckermeisters Johann Daniel **Schulz**.

- (1751/118) D. 8ten [Dez. 1751]: Des Schneiders C. Heinr. **Wiglips** Tochter von 4 Jahren ist aufm St. Marien Kirchhof still ohne Geläut begraben u. ist also nach der 4ten Classe nur pro recogn. bezahlt 10 gl.
- (1751/119) D. 9ten [Dez. 1751]: Mstr. Andreas **Schulzens**, eines Böttgers, Sohn von 5 Jahren ist aufm St. Marien Kirchhof ohne Geläut begraben, pro recogn. an dieselbe ist bezahlt 10 gl., Praecent. u. Glöckn. 8 gl.
- (1751/120) D. 9. [Dez. 1751]: Mstr. Christian **Dähnels**, des Schlächters, Sohn von 4 ½ Jahr, ist aufm St. Marien Kirchhof mit 2tägigem ordinaiem Geläute öffentl. begraben, wovor an die Kirche bezahlt: 1, 2, –. Arbeitslohn: 1 Rthl., 4 g.
- (1751/121) D. 11. [Dez. 1751]: Herren Michael **Medauen**, Brandweimbrenners, Tochter von 6 Jahren, so aufm St. Marien Kirchhof ohne Geläute still beygesetzt und ist nach der 3ten Classe pro recogn. an die Kirche bezahlt: –, 10, –. Arbeitslohn: 12 g., 6 d.
- (1751/122) D. 14. [Dez. 1751]: Jochim **Blancken** Sohn von 4 Jahren ist aufm St. Nicolai Kirchhof mit 1 Puls Geläut begraben, u. ist davor an die St. Marien Kirche bezahlt 12 gl. Arbeitslohn 10 gl.
- (1751/123) D. 15. [Dez. 1751]: Candidatus Theol. Herr Johann Balthasar **Rechenberg** ist mit 2tägigem Mittel-Geläut und einer Gedächtniß-Predigt, so von Herrn Praeposito **Rauen** gehalten, in der St. Marien Kirche beerdiget, davor ist bezahlt an die Kirche 1, 6, –. Pro recognitione 1, 16, –. Arbeitslohn 1 Rthl., 16 gl.
- (1751/124) D. 15. [Dez. 1751]: Schiffer Michael **Schwerdfegers** Töchterl von 1 Jahr ist aufm St. Marien Kirchhof still begraben, ist bezahlt 10 gl., Arbeitslohn 8 ggl.
- (1751/125) D. 17. [Dez. 1751]: Herrn Andreas Jochim **Kleysens** Söhn. von 4 Jahren ist in der St. Marien Kirche still begraben u. ist bezahlt 1, 12, –. Arbeitslohn 16 gl.
- (1751/126) D. 26. [Dez. 1751]: Mstr. Johann **Buschen** Söhn. von 1 ½ Jahr, so aufm St. Marien Kirchhof still begraben 10 gl., Arbeitslohn 8 gl.
- (1751/127) D. 28ten [Dez. 1751]: Mstr. Christian **Drewsen** Sohn von 3 ¾ Jahren, so zu St. Marien mit 1 Puls Geläut begraben, u. ist deswegen an die Kirche bezahlt pro recogn. 10 gl., vors Geläut –, 5, 4. Arbeitslohn 17 gl., 4 d.

Summa aller Einnahmen 151 Rthl., 23 g., 4 d.

Im 1752. Jahr ist an Grab- und Läutegeld eingekommen allß

- (1752/1) Den 3ten Jan. [1752]: Mstr. Wilh. **Bringers**, eines Korbmachers, Sohn von 1 ¾ Jahren, ist aufm St. Georgii Kirchhof mit einem Puls begraben, davor ist bezahlt 12 gl.
- (1752/2) Den 6ten [Jan. 1752]: Herr Johann Samuel **Burchard** ist in der St. Marien Kirche mit 2tägigem Mittel-Geläute und Nach-Puls von 4 biß 5 Uhr des Abends still beygesetzt, deswegen ist an die Kirche bezahlt pro recogn. 1, 16, –. Läutegeld: 1, 8, –. Arbeitslohn 2 Rthl. 8 gl., Nachpuls 16 gl.

- (1752/3) Eodem [6. Jan. 1752]: Mstr. Andreas **Matthiessen**, eines Raschmachers, Tochter von 4 Jahren ist aufm St. Marien Kirchhof ohne Geläut begraben, und ist Armuths halber alles geschenckt. Praec. u. Glöck. 4 gl.
- (1752/4) Den 8. [Jan. 1752]: Samuel **Beyer** von 17 Jahren ist mit einem Puls Geläut bey der St. Marien Kirche aufm Georgii Kirchhof beerdiget u. ist bezahlt 12 gl. Arbeitslohn 10 gl.
- (1752/5) D. 10ten [Jan. 1752]: Mstr. Christopher **Sinellen**, eines Schlächters, Sohn von  $\frac{3}{4}$  Jahren ist aufm St. Marien Kirchhof ohne Geläut begraben u. deswegen nur bezahlt 6 gl. Praec. u. Glöckn. 4 gl.<sup>28</sup>
- (1752/6) D. 11ten [Jan. 1752]: Mstr. Martin **Altern**, eines Raschmachers u. Kuhlengräbers, Tochter von 5 Jahren ist aufm St. Marien Kirchhof mit 2 Puls Geläute öffentl. begraben. Die Kirche giebt nach alter Observanz Grab- und Geläut-Geld frey. Arbeitslohn 22 gl., 4 d.
- (1752/7) D. 12ten [Jan. 1752]: Mstr. Johann Georg **Steinerts** Wittwe ist aufm St. Marien Kirchhof mit 2tägl. Geläute öffentl. begraben u. ist bezahlt an dieselbe 16 gl. (Recognition), 16 gl. (Geläute). Arbeitslohn 1 Rthl., 4 gl.
- (1752/8) D. 14ten [Jan. 1752]: Christian **Papen**, Postillions, Tochter von 3 Jahren ist aufm St. Marien Kirchhof ohne Geläut begraben und deswegen nur an d. selbe bezahlt, pro recognitione: –, 10, –.
- (1752/9) D. 18ten [Jan. 1752]: Herr Gottfried **Aue**, ein Brauer, ist in der St. Marien Kirche mit 2tägigen ordin. Geläute abends still beerdiget. An die Kirche bezahlt 16 gl., Arbeitslohn 1 Rthl., 12 gl.
- (1752/10) D. 22ten [Jan. 1752]: Schiffer Heinrich **Kühl** ist aufm St. Marien Kirchhof mit 2tägigem Geläut öffentl. begraben u. ist davor an die Kirche bezahlt –, 16, – (Recognition), –, 16, – (Geläute). Arbeitslohn: 1 Rthl., 12 gl.
- (1752/11) D. 1ten Februar [1752]: Schiffer Heinrich **Edelmanns** Tochterl. von 2 Jahr ist aufm St. Marien Kirchhof mit einem Puls Geläut nach der 3ten Classe begraben, wovor an die Kirche bezahlt: 16 gl. (Recognition), 5 gl. (Geläute).
- (1752/12) D. 4ten [Febr. 1752]: Mstr. Gottfried **Treptows**, eines Schneiders, Tochter von 3 Jahren ist aufm St. Marien Kirchhof begraben, und sind die jura propter paupertatem geschencket.
- (1752/13) D. 5ten [Febr. 1752]: Herr Joachim **Gleyen** Tochter von 3 Jahren ist aufm St. Marien Kirchhof ohne Geläute auch der 3ten Classe begraben. Die Kirche bekommt 10 gl. Praecentor u. Glöckn. 12 gl., 6 d.
- (1752/14) D. 6ten [Febr. 1752]: H. David **Segebardt** ist in der St. Marien Kirche mit 2tägigem Geläut des Abends still nach der 3ten Clase beerdiget u. ist bezahlt 1, 16, – (Recognition), 16 gl. (Geläute). Arbeitslohn 1 Rthl., 12 gl.

<sup>28</sup> Es verstarb der am 4. Juni 1751 in Kolberg/St. Marien getaufte Johann Paul **Sinell**; seine Eltern waren der Bürger und Schlachtermeister Johann Paul (!) **Sinell** und dessen Ehefrau Anna Dorothea, geb. **Dähnel**.

- (1752/15) Den 12ten [Febr. 1752]: Herrn Christian Ludwig **Schröders** 2 Töchter, davon die eine von 5 ½ Jahren, und die 2te von 3 ½ Jahren sind ohne Geläute abends in der St. Marien Kirche beerdigt und hat die Kirche davor bezahlt bekommen 1, 16, – (Recognition), 1, 8, – (Geläute).
- (1752/16) Den 17ten [Febr. 1752]: Jacob **Rutzens** Wittwe ist aufm St. Marien Kirchhof öffentlich mit 2tägigen Geläut begraben. An die Kirche bezahlt 16 gl. (Recognition), 16 gl. (Geläute).
- (1752/17) Den 22ten [Febr. 1752]: Schiffer Christian **Schmidten** Ehefrau von der Münde ist aufm St. Marien Kirchhof öffentl. mit 2tägigem Geläut nach der 3ten Classe begraben u. davor ist bezahlt an die Kirche 16 gl. (Recognition), 21, 4 (Geläute). Arbeitslohn 1 Rthl., 12 g. NB: Da in der Kirche georgelt, ist noch bezahlt an Arbeitslohn 4 gl., 8 d.
- (1752/18) D. 29ten [Febr. 1752]: Gottfried **Busch** ist aufm St. Nicolai Kirchhof begraben und bey heraustragen ist ein Puls Geläute bey der St. Marien Kirche verlangt, wovor bezahlt 12 gl. Arbeitslohn 10 gl.
- (1752/19) Eodem [29. Febr. 1752]: Mstr. Michael **Schüfflers** Töchterlein von ¼ Jahr ist aufm St. Marien Kirchhof still begraben. Pro recog. bez. 6 gl.
- (1752/20) D. 7ten [März 1752]: Mstr. Gorees **Heydemanns** Töchterl. von 6 Wochen ist aufm St. Marien Kirchhof still begraben. Bezahlt pro recogn. 6 gl.
- (1752/21) D. 11ten [März 1752]: Mstr. Joh. Gottfried **Wilcken** Söhn. von 4 ½ Jahr ist aufm St. Marien Kirchhof in der Stille begraben: 10 gl.
- (1752/22) D. 10ten hujus [März 1752]: Mstr. Joh. **Buschen** Sohn von 4 Jahren ist aufm St. Marien Kirchhof in der Stille begraben. Pro recog. bezahlt 10 gl. [Arbeitslohn:] 8 gl.
- (1752/23) D. 13ten [März 1752]: Mstr. Christian **Schumachers** Sohn von 6 Jahren ist mit 1 Puls Geläut aufm St. Marien Kirchhof öffentl. begraben. An die Kirche bezahlt 10 gl. Arbeitslohn: 17 gl., 4 d.
- (1752/24) 17ten [März 1752]: Des Raschmachers Jacob **Drewsen** Töchterl. vom ½ Jahr ist aufm St. Marien Kirchhof still begraben: 6 gl. [Arbeitslohn:] 4 gl.
- (1752/25) D. 20ten [März 1752]: Mstr. David **Wilcken**, eines Beckers, Tochter von 3 Jahren, so in der Stille aufm St. Marien Kirchhof begraben, davor ist bezahlt 10 gl. [Arbeitslohn:] 8 gl.
- (1752/26) Eodem [20. März 1752]: Mstr. Joh. Gott. **Wilcken** Töchterl. von 1 Jahr, so in der Stille aufm St. Marien Kirchhof begraben, wovor bezahlt worden: 6 gl., [Arbeitslohn:] 4 gl.
- (1752/27) D. 24ten [März 1752]: Des Mahlers **Besekows** Tochter von 10 Jahren ist in der Stille aufm St. Marien Kirchhof begraben, wovor bezahlt an Grab-Geld 16 gl. Praecentor u. Gl. 8 gl.
- (1752/28a) u. (1752/28b) D. 25ten [März 1752]: Mstr. Johann Heinrich **Herren** 2 Söhne, einer von 4 und der andere von 5 Jahren sind aufm St. Marien Kirchhof still begraben und ist desfalls bezahlt: –, 20, –.

- (1752/29) D. 27ten [März 1752]: Mstr. Christian Frid. **Rätherts** Sohn unter 1 Jahr ist still aufm St. Marien Kirchhof begraben: 6 gl., [Arbeitslohn:] 4 gl.
- (1752/30) D. 2ten April [1752]: Mstr. Diederich **Kühnerts** Tochter von 3 Jahren ist aufm St. Marien Kirchhof still begraben u. ist bezahlt 10 gl., [Arbeitslohn:] 8 gl.
- (1752/31) D. 3ten [April 1752]: Mstr. Daniel **Schülers** Tochter von 4 ½ Jahr ist aufm St. Marien Kirchhof in der Still begraben u. bezahlt 10 gl., [Arbeitslohn:] 8 gl.
- (1752/32) D. 5ten [April 1752]: Mster Paul **Krusens** Witt[w]e ist aufm St. Marien Kirchhof mit 3 Puls Geläut öffentl. begraben, wovor an d. Kirche bezahlt 16 gl. (Recognition), 16 gl. (Geläute). Arbeitslohn 1 Rthl., 4 gl.
- (1752/33) D. 6ten [April 1752]: Mster Jacob **Vahlen** Sohn von 3 Jahren ist wegen stiller Beysetzung aufm St. Marien Kirchhof bezahlt 10 gl., [Arbeitslohn:] 8 gl.
- (1752/34) D. 8ten [April 1752]: Mster Christian Frid. **Räths** Tochter von 4 Jahren ist aufm St. Marien Kirchhof ohne Geläut begraben, wovor an d. Kirche bezahlt 10 gl.
- (1752/35) D. 6ten [April 1752]: Michel **Gützlaffen** Wittwe ist in der St. Marien Kirche mit 3 Puls öffentl. begraben, wovor an d. Kirche bezahlt 1, 16, – (Recognition), 16 gl. (Geläute). Arbeitslohn 1 Rthl., 12 gl.
- (1752/36) D. 11ten [April 1752]: Mster. Daniel **Schülers** Tochter von 2 Jahren, so in der Stille aufm St. Marien Kirchhof begraben, bezahlt 10 gl.
- (1752/37) D. 17ten [April 1752]: Mstr. Johann Heinrich **Herren** Ehefrau ist aufm St. Marien Kirchhof mit 3 Puls Geläute öffentl. begraben, bezahlt an d. Kirche 16 gl. (Recognition), 16 gl. (Geläute). Arbeitslohn 1 Rthl., 4 gl.
- (1752/38) D. 15. [April 1752]: Seel. Herren **Dettmars** Tochter von 4 Jahren ist aufm St. Marien Kirchhof in der Still begraben, die Kirche hat die recogn. Gelder geschencket, [Arbeitslohn:] 8 gl.
- (1752/39) D. 17ten [April 1752]: Seel. **Rungen** Sohn von 15 Jahren ist aufm St. Marien Kirchhof mit 3 Puls Geläute begraben, davor bezahlt an die Kirche 16 gl. 8Recognition), 16 gl. (Geläute). Arbeitslohn: 1 Rthl., 12 gl.
- (1752/40) D. 21ten [April 1752]: Jungfer Louisa **Polken** ist nach der 4ten Classe aufm St. Marien Kirchhof still begraben, an die Kirche ist bezahlt an Grab- und Recognition 1 Rthl., 12 gl., 16 gl. (Recognition), Arbeitslohn 12 gl.
- (1752/41) Eodem [21. April 1752]: Seel. Herren **Nitschintsky** Tochter von 1 Jahr, Johanna Charlotta, ist aufm St. Marien Kirchhof still begraben. Die Kirche hat ihre Jura geschencket.<sup>29</sup>

<sup>29</sup> Getauft wurde das Kind als Catharina Elisabeth Gertrud **Nitzinski**, Tochter des Herrn Schulhalters Johann Bernhard **Nitzinski** und dessen Ehefrau Judith Sophia, geb. **Nefe** (?).

- (1752/42) D. 24ten [April 1752]: Peter **Zerlins** Wittwe aus dem Siechen-Hause ist aufm St. Marien Kirchhof still beerdiget, davor ist bezahlt an die Kirche wegens Grab 1 Rthl., 8 gl., die Recognition Gelder sind geschenckt.
- (1752/43) Eodem [24. April 1752]: Herr Michel **Gützlaff**, ein Bärmsteindreher, ist aufm St. Marien Kirchhof mit 2 Puls Geläute abends still begraben, bezahlt 16 gl. (Recognition), 16 gl. (Geläute). Arbeitslohn 1 Rthl., 6 gl., 8 d.
- (1752/44) D. 28ten [April 1752]: Des wohlseeligen Herren Matthias **von Pritzen** Fr. Wittwe ist mit 2 Puls Geläut und einen Nach-Puls von 5 biß 6 abends still in der St. Marien Kirche in ein Gewölbe gesetzt, davor ist bezahlt 1, 16, – (Recognition), 2 Rthl. (Geläute). Arbeitslohn 2 Rthl., 8 gl.
- (1752/45) D. 8ten [Mai 1752]: Seel. Mstr. Christian **Beggerowen** Wittwe aus dem St. Spiritus Hospital ist mit 3 Puls Geläute aufm St. Marien Kirchhof öffentl. begraben. Ist bezahlt 16 gl. (Recognition), 16 gl. (Geläute). Arbeitslohn 1 Rthl., 4 gl.
- (1752/46) D. 12ten [Mai 1752]: Des Kochs **Bülten** Frau ist aufm St. Marien Kirchhof mit 2tägigen Geläute öffentl. begraben, wovor an die Kirche bezahlt 16 gl. (Recognition), 16 gl. (Geläute).
- (1752/47) D. 15ten [Junius 1752]: Frid. **Henke**, ein Waysenknabe v. 7 Jahren, ist aufm St. Marien Kirchhof ohne Geläut still begraben. D. Kirche giebt alter Observanz nach frey. Mein u. des Glöckners Accidenz ist auch geschenckt.
- (1752/48a) u. (1752/48b) D. 3ten [Juni 1752]: Herren Johann **Rohlands** 2 Kinder, als eine Tochter von 4 Jahren und ein Sohn von 1 ½ Jahr sind in der St. Marien im Chor still beygesetzt. Die Kirche giebt alter Observanz nach frey. Mein Accidenz habe erlassen. Der Glöckner aber hat das Seinige genommen.
- (1752/49) Eodem [3. Juni 1752]: Mstr. Fried. **Vahlen** Sohn von 1 ½ Jahr ist aufm St. Marien Kirchhof öffentl. mit 3 Puls Geläute begraben, wovor an die Kirche bezahlt 10 gl. (Recognition), 10 gl. (Geläute).
- (1752/50) D. 13ten [Juni 1752]: Mstr. Johann **Pegelau** Sohn von 9 Jahren ist aufm St. Marien Kirchhof still begraben. An die Kirche ist deswegen nur bezahlt 10 gl. Praec. u. Glöckner 8 gl.
- (1752/51) D. 14ten [Juni 1752]: Des Bierträgers Peter **Steinkraussens** Sohn v. 3 Jahren ist aufm St. Marien Kirchhof still begraben, bezahlt 10 gl. Praec. 4 gl., Glöckn. 4 gl.
- (1752/52) D. 17ten [Juni 1752]: Des Mahlers Herren Johann Friederich **Westphalen** Tochter von 14 Wochen ist mit Recognition und vor Einnehmung des Kirchgrabs an die Kirche bezahlt: 6 gl. vors Grab. Praec. 4 gl., Glöckn. 4 gl.
- (1752/53) Eodem [17. Juni 1752]: Der Wittwen **Müllerin** Tochter v. 8 Jahren ist aufm St. Marien Kirchhof begraben und hat die Kirche in Betrachtung ihrer nahrlosen Umstände die Recogn. Gelder geschencket.

- (1752/54) D. 1ten Julius [1752]: Vor dem Mahler Herr Johann Fried. **Westphal** ist aufm St. Marien Kirchhof still begraben, u. ist bezahlt an d. Kirche 16 gl. Praec. 8 gl., u. Glöckn. 8 gl.
- (1752/55) D. 5ten [Juli 1752]: Emanuel **Tows** Sohn von  $\frac{1}{2}$  Jahr, so aufm St. Marien Kirchhof still begraben, wovor bezahlt an die Kirche 6 gl. Praec. 2 gl., Glöck. 2 gl.
- (1752/56) D. 6ten [Juli 1752]: Seel. Herrn Lorenz **Freyen** Fr. Wittve Sohn von 2 Jahren ist aufm St. Marien Kirchhof still begraben. Die Kirche hat ihre Jura geschenckt. Praec. u. Glöckner haben ihre Accidenzien erlassen.
- (1752/57) D. 17ten [Juli 1752]: Johann **Freytags** Wittve ist aufm St. Marien Kirchhof öffentl. mit 2 tägigen Geläut begraben, bezahlt an die Kirche 16 gl. (Recognition), 16 gl. (Geläute). Arbeitslohn: 1 Rthl., 4 gl.
- (1752/58) D. 19ten [Juli 1752]: Mstr. Johann **Schultz** Töchterl. von  $\frac{1}{2}$  Jahr ist still aufm St. Marien Kirchhof begraben. Wovor bezahlt 6 gl. Praec. 2 u. Glöckn. 2 gl.
- (1752/59) D. 20ten [Juli 1752]: Mstr. Joachim **Kisten** Tochter von  $\frac{3}{4}$  Jahren ist aufm St. Marien Kirchhof in der Stille begraben, bezahlt an die Kirche 6 gl. Praec. et Glöckn. 4 gl.
- (1752/60) D. 21ten [Juli 1752]: Herren **Stebchen** Fr. Wittve ist aufm St. Marien Kirchhof mit 2 Puls Geläut abends still beerdiget. Wovor an die Kirche bezahlt worden 16 gl. (Recognition), 16 gl. (Geläute). Arbeitslohn 1 Rthl., 12 gl.
- (1752/61) D. 5ten Augustus [1752]: Herr Peter Chr[istoph] **Richter** ist in der St. Marien Kirche nach der 2ten Classe mit 2tägigem Geläute und einem Nachpuls von 5-6 des Abends in der Stille beygesetzt. An die Kirche ist bezahlt 1, 16, – (Recognition), 1, 8, – (Geläute). Vor den Nachpuls 16 gl. Arbeitslohn 2 Rthl., 8 ggl.
- (1752/62) D. 13ten [Aug. 1752]: Johann **Rameloen** Tochter von 2 Jahren ist aufm St. Marien Kirchhof ohne Geläut stille begraben u. ist an d. Kirche bezahlt 10 gl. Praecentor u. Aedituus 8 gl.
- (1752/63) D. 17ten [Aug. 1752]: Mstr. Christian **Burows** Tochter von 1 Jahr ist aufm St. Marien Kirchhof ohne Geläut still begraben u. ist deshalb nur bezahlt 10 gl., Praec. et Aedituus 8 gl.
- (1752/64) D. 26ten [Aug. 1752]: Herr **Bohm**, Bürgermeister und Hofrath dieser Stadt des abends still begraben. Das Seel-Geläut, das 2tägige Groß-Geläut, wie auch der Nachpuls wird vermöge des neuen Kirchen Reglem. de anno 1750 freygegeben. Arbeitslohn aber ist bezahlt mit 10 Rthl.
- (1752/65) D. 16ten September [1752]: Wittve **Felixen** ist aufm St. Marien Kirchhof still begraben und da sie in Armuth verstorben, so schenckt die Kirche ihre Jura.
- (1752/66) D. 22ten [Sept. 1752]: Seel. Herren Bahders Joachim Christian **Hacken** Wittve ist nach der 3ten Classe mit 2 Puls Geläut in der Still begraben. Die Kirche bekömmt 16 gl. (Recognition), 16 gl. (Geläute). Praec. et Aedituus 1 Rthl., 12 gl.



- (1752/67) D. 27ten [Sept. 1752]: Wittwe **Mauesche** ist aufm St. Marien Kirchhof still begraben u. da sie in ihrem 88ten Jahr ihres Alters in grosser Armuth verstorben, so schenckt die Kirche allens, was sonst müßte gegeben werden.
- (1752/68) D. 3ten Oct. [1752]: Mstr. Johann Christoph **Hobeks** Tochter von 1 ½ Jahren ist aufm St. Marien Kirchhof ohne Geläut begraben. An die Kirche bezahlt 10 gl. Praec. et Aedit. 8 gl.
- (1752/69) D. 6ten hujus [Okt. 1752]: Mstr. Johann Daniel **Segebarten** Tochter von 8 Jahren ist aufm Sct. Marien Kirchhof ohne Geläut begraben u. ist desfals bezahlt an die Kirche 10 gl. Praec. et Aedituus 8 gl.
- (1752/70) D. 16ten hujus [Okt. 1752]: Mstr. Johann **Haasen** Wittwe ist aufm Sct. Marien Kirchhof mit 3 Puls Geläut öffentl. begraben. An die Kirche ist bezahlt 16 gl. (Recognition), 16 gl. (Geläute). Arbeitslohn 1 Rthl., 4 gl.
- (1752/71) D. 17ten hujus [Okt. 1752]: Luitgard **Kalsowen**, eine Jgfr. aus dem königl. Kloster ist in der St. Marien Kirche ohne Geläut des Abends in der Stille beerdiget. Ihres Alters 57 Jahr. An die Kirche ist bezahlt 1, 16, – (Recognition), –, 16, – (Geläute). Praec. et Aedit. 1 Rthl., 8 gl.
- (1752/72) Den 19ten Octobr. [1752]: Mstr. Johann Frid. **Herren** Tochter von 9 Jahren ist aufm Sct. Marien Kirchhof still begraben. An die Kirche ist bezahlt 10 gl. Praec. et Aedit. 8 gl.
- (1752/73) Den 25ten [Okt. 1752]: Mstr. Martin **Diexens** Sohn von 4 Jahren ist aufm St. Marien Kirchhof still beygesetzt, wovor an d. Kirche Bezhalt 10 gl., Praec. et Aedit. 8 ggl.
- (1752/74) D. 26ten [Okt. 1752]: Schiffers Martin **Spörckens** Wittwe ist aufm St. Marien Kirchhof mit 2tägigem Geläut öffentl. begraben. An d. Kirche ist bezahlt 16 gl. (Recognition), 16 gl. (Geläute). Praec. et Glöckner 1 Rthl., 12 gl.
- (1752/75) D. 28ten [Okt. 1752]: Herren Christian Paul **Holzens** Frau Eheliebste ist in der St. Marien Kirche des Abends still beygesetzt. An d. Kirche ist bezahlt 1, 16, – (Recognition). Vor 2täg. Geläut 1, 8, –. Vor den Nachpulß 16 gl. Arbeitslohn 2 Rthl., 8 gl.
- (1752/76) D. 28ten [Okt. 1752]: Des Marckmeisters **Krügers** Tochter von 4 Jahr ist aufm St. Marien Kirchhof still beygesetzt. Die Kirche hat ihre Jura geschenckt. Arbeitslohn ist auch erlassen.
- (1752/77) D. 29ten [Okt. 1752]: Mstr. Daniel **Schäfers** todtgebohren Söhnlein ist aufm St. Marien Kirchhof begraben. An die Kirche ist bezahlt 4 gl. Praec. allein 2 gl.
- (1752/78) D. 27ten [Okt. 1752]: Jacob **Otten** Söhl. v. 3 Monath ist aufm St. Marien Kirchhof still begraben u. ist an d. Kirche bezahlt 6 gl.
- (1752/79) D. 1ten Nov. [1752]: Mstr. Daniel **König** ist in der St. Nicolai Kirche begraben, hat aber bey der St. Marien Kirche das ordinaire öffentl. Geläut mit 3 Puls gehabt, davor ist bezahlt 1, 12, –. Arbeitslohn 1 Rthl., 6 gl.
- (1752/80) D. 3ten hujus [Nov. 1752]: Jacob **Meyers** Wittwe ist aufm St. Marien Kirchhof mit 2täg. Geläut begraben, bezahlt 16 gl. (Recognition), 16 gl. (Geläute). Arbeitslohn: 1 Rthl., 4 gl.

- (1752/81) D. 4ten Nov. [1752]: Mstr. Christian **Daehnel** ist aufm St. Marien Kirchhof mit 2täg. Geläut öffentl. begraben: –, 16, – (Recognition), –, 16, – (Geläute). Arbeitslohn 1 rthl., 16 g.
- (1752/82) D. 7ten [Nov. 1752]: Des Färbers **Wendten** Söhnlein, so gleich nach der Tauffe gestorben und ist aufm St. Marien Kirchhof still beygesetzt: 6 gl. Arbeitslohn 4 gl.
- (1752/83) D. 8ten [Nov. 1752]: Christian **Schöneichs** Tochter von 3 Jahren ist aufm St. Marien Kirchhof begraben: 10 gl. Arbeitslohn 8 gl.
- (1752/84) D. 18ten [Nov. 1752]: Herr Doctor **Gail** ist in der Sct. Marien Kirchhof mit 2täg. ord. Mittel-Geläute nach der 2ten Classe des Abends begraben 1, 16, – (Recognition), 2 Rthl. Geläute. Arbeitslohn 2 Rthl., 8 gl.
- (1752/85) D. 9ten Decembr. [1752]: Mstr. Jacob **Rückerts** Töchterlein von 5 Wochen ist aufm St. Marien Kirchhof still begraben, wovor bezahlt 6 gl.
- (1752/86) D. 20ten [Dez. 1752]: Die Fräulein **von Lettauen** ist in der St. Marien Kirche ins Gewölbe unter der Sacristei mit 2 Puls grossem Geläute beerdiget. Wovor bezahlt 1) an die Kirche 20 Rthl., 20 gl., vors Gewölbe unter der Sacristey 25 Rthl.
- (1752/87) Johann Friedr. **Titels** W., so Legaten Gelder genoßen, ist die Recognition geschenkt.

Biß soweit hat Hr. Carl Friderich Burow aufgezeichnet, der zuvor Guarnisonprediger, hernach in einer kleinen Stadt in Preußen Pfarrer geworden mit Nahmen Zinthen, 5 Meilen von Königsberg.

Im 1753. Jahr ist an Grab- und Läutegeldt eingekommen

- (1753/1) 5. Januarii [1753]: Vor Mstr. Johann George **Schultzen** Tochter Dorothea Elisabeth von 3 Wochen, so auf den Kirch-Hoff begraben: 6 gl. Recognition. Praecent. und Glöckner haben bekommen 4 gl.
- (1753/2) 12. [Jan. 1753]: Vor Johann **Peters** Wittwe auß dem Spiritus Hospital, so auf den Kirch-Hoff begraben: 16 gl. Vor 1 Pulß zu läuten 5 gl., 4 d. Praecent. und Glöckner haben bekommen 17 gl., 4 d.
- (1753/3) 24. [Jan. 1753]: Vor Meister Johann **Muncklers** Sohn von 7 Jahren, so auf den Kirchhoff begraben: –, 10, –. Vor das 2tägige Geläuth: –, 16, –.
- (1753/4) 19. Februar [1753]: Vor Meister Gottfried **Diederich**, so auf den Kirchhoff begraben, wegen schlechten Umständen ist pro recognitione die Helffte bezahlt: –, 8, –. Praecent. und Glöckner: ...
- (1753/5) 23. dito [Febr. 1753]: Vor die Frau Landt Rathen **Schultzen**, so in die Grabe-Kammer, so zum Cohr gehöret, begraben ist, nach dem neuen Leichen-Reglement anno 1750, a) vor das Seelen-Geläuth, b) vor das 2tägige Geläuth bey der Beerdigung, c) das sonst gewöhnliche Recognitionsgeldt, nichts bezahlt. Praecent. und Glöckner haben bekommen 10 Rthl.

- (1753/6) 17. Martii [1753]: Vor Herren Johann **Edellwehr**, so in der Kirche begraben a) pro recognitione 1, 16, –, b) vor das 2tägige Geläute 1 rthl., 8 gl., c) vor den Nachpulß 16 gl. Praecent. u. Glöckner 2 Rthl., 8 gl.
- (1753/7) 23. [März 1753]: Vor Meister Friedr. **Fischers** Frau, so auf den Marien Kirchhoff begraben: 16 gl. Vor das 2tägige Geläute: 16 gl. Praecent. und Glöckner: Rthl. 1, 4 gl.
- (1753/8) 5. April [1753]: Vor des Brauer H. Joh. **Kedings** Frau, so auf den Marien Kirchhoff begraben: 16 gl. Vor das 2tägige Geläute 16 gl. Praecent. und Glöckner Rthl. 1, 12 gl.
- (1753/9) 9. dito [April 1753]: Vor Meister Jürgen **Sentsch**, so auf den Kirchhoff begraben: 16 gl. Vor das 2tägige Geläute 16 gl. Praecent. und Glöckner Rthl. 1, 4 gl.
- (1753/10a) 11. April [1753]: Der seel. Frau Dr. **Büttner**, deren Mann alß Pastor bey der Marien und St. Spiritus Kirche alhier gestanden und in der Spiritus Kirche begraben, hat vor das 2tägige Geläute und den Nachpulß nichts zahlt. Praecentor und Glöckner Rthl. 1, 16 gl.
- (1753/10b) 17. dito [April 1753]: Vor Dorth **Wetzells** aus dem Schlieffen Hospital, so auf den Kirchhoff begraben 16 gl. Vor 1 Pulß zu läuten ... Praecent. und Glöckner 17 gl., 4 d.
- (1753/11) 19. dito [April 1753]: Andreas **Bilitzen** Wittwe, so in Armuth verstorben, ist das Grabgeldt geschenckt.
- (1753/12) 25. dito [April 1753]: Meister Dan. Mart. **Klag**, Tieschler, so in der großen Armuth gestorben, hat daß Grabgeldt auch geschenckt werden müssen. Praecent. und Glöckner ...
- (1753/13) 28. dito [April 1753]: Vor Meister Andreas **Willcken** Söhl. von ¼ Jahr: 6 gl. (Recognition). Praecent. und Glöckner 4 gl.
- (1753/14) 23. Maii [1753]: Vor der Frau Praepositin **Wagnern** aus Cörlin Töchterlein von 2 ½ Jahr, so in der Marien Kirche begraben, haben Praecent. und Glöckner 16 gl. Die Kirche pro recognitione 20 gl., wegen des Geläuths 8 gl.
- (1753/15) 31. dito [Mai 1753]: Vor des Bernsteinrehers Meister Gottfried **Kagels** Frau, so auf dem Marien Kirchhoff begraben, ist gezahlt pro recognitione 16 gl., vor das 2tägige Geläute 16 gl., Praecentor und Glöckner 1 Rthl., 4 gl.
- (1753/16) 5ten Jun. [1753]: Wegen des entlauffenen **Nitschinsky** Kindes Begräbniß ist von der St. Marien Kirche das Grabgeld geschencket.
- (1753/17) 15. Jun. [1753]: Vor Meister Nicolas **Götzen** Sohn von 4 ~~Jahren~~ Wochen, so auf dem Marien Kirchhoff in der Stille begraben, ist pro recognitione gezahlt 6 gl. Praecentor und Glöckner 4 gl.
- (1753/18) 16. Jun. [1753]: Vor seeligen Herrn Christian **Reinhardt** Frau Wittwe, so mit einer Gedächtniß-Predigt in die Marien Kirche begraben, ist gezalet worden pro recognitione 1, 16, –, vor das 2tägige Geläute 1, 8, –. Praecentor u. Glöckner bekommen 1 Rthl., 16 gl.

- (1753/19) 16. Jun. [1753]: Vor Meister Martin **Viereg** Sohn von 1 Jahr, so in der Stille auf den Marien Kirchhoff begraben, ist pro recognitione an der Kirche bezahlt 6 gl. Praecento u. Glöckner bekommen 4 gl.
- (1753/20) 1. Julii [1753]: Vor seeligen H. Johann **Edelwehren** Frau Wittwe, so in der Marien Kirche begraben ist, bezahlt a) pro recognitione 1, 16, –, b) vor das 2tägige Geläute 1, 8, –, c) vor den Nachpulß 16 gl. Praecentor u. Glöckner bekommen 2 Rthl., 8 gl.
- (1753/21) 19. Julii [1753]: Vor Meister Joachim **Kiesten** Frau ist bey der St. Marien Kirche frey gemacht und bezahlt a) pro recognitione 16 gl., b) vor das 2tägige Geläute 16 gl. Praecentor und Glöckner bekommen 1 Rthl., 4 gl.
- (1753/22) 26. Julii [1753]: Da Sophie Gertraudt **Meyers** in Armuth verstorben und aus dem Schlieffen Hospital, so ist selbe vom Grabgelde frey, kann alß auf dem Marien Kirchhofe auf ihren Brinck eingegraben werden.
- (1753/23) 27. Julii [1753]: Vor des Cammerdiener der Frau Marggräfin Königl. Hoheiten Herren **Schüttings** Frau ist an der Sct. Marien Kirche bezahlt a) vor das Grab auf dem Marien Kirchhoff 1, 12, –, b) vor die Recognition deßelben 16 gl.
- (1753/24) 28. dito [Juli 1753]: Von dem seel. verstorbenen Hrn. Cantor [Christian Ehrenfried] **Rehberg** wird bey der Sct. Marien Kirche das mittler Geläute 2 Tage zu ziehen frey gegeben.
- (1753/25) 1. August [1753]: Vor Jeremias **Rauen**, so in der Stille auf den Marien Kirchhoff ist begraben, bezahlt: a) pro recognitione 16 gl. Praecentor und Glöckner bekommen 12 gl.
- (1753/26) 9. dito [Aug. 1753]: Vor die seel. Frau Hrn. Jacob **Tesmern**, so in der Sct. Marien Kirche begraben, ist bezahlt pro recognitione 1, 16, –. Vor das 2tägige Geläut nach der IIten Classe 1, 8, –. Vor den Nach-Pulß 16 gl. Praecentor u. Glöckner bekommen vor das 2tägige Geläuth 1 Rthl., 16 gl. vor den Nachpulß 16 gl., zusammen 2 Rthl., 8 gl.
- (1753/27) Den 3. Septembr. [1753]: Von der Sct. Marien Kirche wird das Grabgeld geschenckt vor die alte **Mattheus** auf verlangen des Hr. Pastor Hoppen.
- (1753/28) 25. Aug. [1753]: Vor Mstr. Christian Wilhelm **Schmidt** Ehefrau, so auf den Sct. Marien Kirchhoff begraben ist, zahlt pro recognitione 16 gl., vor 2tägiges Geläut 16 gl. Praecentor und Glöckner 1 Rthl., 4 gl.
- (1753/29) 20. Sept. [1753]: Vor der Sct. Marien Kirche wird die Recognition wegen Eröffnung des Grabes vor Mstr. **Kolterjahn** geschenkt und kan der Kuhlengräber die Leiche eingraben.
- (1753/30) 25. Sept. [1753]: Vor Mstr. Michael **Schuefflers** Tochter von ½ Jahr, so auf den Marien Kirchhoff begraben, ist wegen Eröffnung des Grabes pro recognition zahlt 6 gl. Praecentor und Glöckner 4 gl.
- (1753/31) 26. Sept. [1753]: Vor Mstr. Johann **Hahn**, so in der Stille auf den Sct. Marien Kirchhoff begraben werden soll, ist an die Kirche pro recognitione zahlt 16 gl. Praecentor und Glöckner 12 gl.

- (1753/32) 2. Octobr. [1753]: Von der Sct. Marien Kirche wird der Wittwe Friederich **Kolterjahnen** unter 1 Jahr wegen der Dürfftigkeit die recognition erlaßen.
- (1753/33) 10. dito [Okt. 1753]: Vor des Brauer Hrn. Mart. Jacob **Domanjet** Stieffsohn Gottfried **Auen**, 3 Jahr, 4 Monath, so in der Sct. Marien Kirche begraben, ist bezahlt pro recognition 20 gl., vor das 2tägige Geläute 16 gl. Praecentor und Glöckner 1 Rthl., 12 gl.
- (1753/34) 11. dito [Okt. 1753]: Vor des Rothgießer Meister Johann **Meyers** Tochter von 17 Jahren, so auf den Marien Kirchhoff begraben soll werden, ist bezahlt pro recognitione 16 gl., vor das 2tägige Geläute 16 gl. Praecentor u. Glöckner 1 Rthl., 4 gl.
- (1753/35) 13. Octobr. [1753]: Vor den seel. verstorbenen Herren Andreas **Wulff**, so in der Marien Kirche begraben, ist bezahlt pro recognitione 1, 16, –, vür das 2tägige Geläute 1, 8, –, vor den Nachpulß 16 gl.
- (1753/36) 14. do. [Okt. 1753]: Vor Mstr. Gottfried **Kunden** Sohn, so auf den Marien Kirchhof begraben, ist frey gemacht und bezahlt, pro recognitione: –, 16, –. Vor 2 Pulß zu läuten: –, 16, –. Praecentor und Glöckner: 1 rth., 4 gl.
- (1753/37) 8. Nov. [1753]: Vor seel. H. Jacob **Tesmars** Leiche ist bey der St. Marien Kirche frey gemacht und bezahlt pro recognitione 1, 16, –, vor das 2tägige Geläute 1, 8, –, vor den Nachpulß 16 gl. Praecentor u. Glöckner bekommen 2 Rthl., 8 gl.
- (1753/38) 22. Nov. [1753]: Bey der St. Marien Kirche ist vor Johann **Hertzogschult**, einen Tuchmachergesellen, frey gemacht und bezahlet pro recognitione 16 gl., vor das 2tägige Geläute 16 gl. Praecentor und Glöckner bekommen 1 Rthl., 4 gl.
- (1753/39) 7ten Decembr. [1753]: Vor Meister Emanuel **Leitzau** Tochter von 18 Wochen ist bey der Marien Kirche bezahlt pro recognitione 6 gl. Praecentor und Glöckner bekommen 4 gl.
- (1753/40) 20. Decembr. [1753]: Vor des Lohgärber Meister Martin **Heysen** Tochter von 3 Jahren ist pro recognitione der St. Marien Kirche bezahlt 10 gl. An den Praecentor und Glöckner 8 gl.
- (1753/41) 31. Dec. [1753]: Vor seel. Herren Hoff-Rath und gewesenen Bürgermeister **Bohmen** Sohn von 10 Jahren ist nichts gezahlt.

Im 1754. Jahr ist an Grab und Läute Geld eingekommen

- (1754/1) 5. Jan. [1754]: Vor Martien **Heysen**, des Lohgärber, Sohn von 1 ½ Jahr sind die Jura der St. Marien Kirche mit 10 gl. bezahlt. Praecentor und Glöckner bekommen 8 gl.
- (1754/2) 6. Jan. [1754]: Bey der St. Marien Kirche ist vor seel. Herren Ernst George **Vahlen** Frau Wittwe frey gemacht u. bezalt pro recognitione an die Kirche 1, 16, –, vor das 2tägige Geläute 1, 8, –. Vor den Nachpulß 16 gl.
- (1754/3) 18ten Jan. [1754]: Vor Herr Pastor **Wachsen** Söhnlein von 6 Monath, so in der Stille in der Marien Kirche begraben werden soll, wird nach alter Observantz an die Kirche nichts bezalt.

- (1754/4) 24. Jan. [1754]: Vor Herr Gottlieb **Kleisen** Töchterlein von 1 Tage, so in der Stille begraben ist, pro recognitione an die Kirche bezahlt 10 gl., wegen des Geläutes 8 gl. Praecentor und Glöckner 18 gl.
- (1754/5) 25. Jan. [1754]: Vor seel. H. D. Carll **Gailen** Tochter von 4 ½ Jahr, so des Abends in der St. Marien Kirche begraben, ist bezahlt an die Kirche pro recognitione 20 gl., vor das 2tägige Geläute 1, 8, –, vor den Nachpulß 16 gl. Praecentor und Glöckner bekommen 2 Rthl., 8 gl.<sup>30</sup>
- (1754/6) 5. Febr. [1754]: Vor Meister Johann Daniel **Schaeffers** Frau ist an die St. Marien Kirche bezahlt pro recognitione 16 gl., vors das 2tägige Geläute 16 gl.
- (1754/7) 29. Jan. [1754]: Vor des H. Licentiat v. **Eichmanns** Frau Ehe-liebste ist an der Sct. Mar. Kirche bezahlt pro recognitione noch vor das große Geläute, alß nur das Arbeitslohn.
- (1754/8) 9. Febr. [1754]: Vor Herrn Gottlieb **Kleisen** Frau Eheliebste, Catharina Elisabeth **Müllern**, ist bezahlt pro recognitione 1, 16, –, vor das 2täg. Geläutt 1, 8, –, vor den Nachpulß 16 gl.
- (1754/9) 21. Febr. [1754]: Vor Meister Johann Heinr. **Herren** Söhnln. von 3 Wochen, so in der Stille auf den Mar. Kirchhoff begraben, ist an die Kirche bezahlt: –, 6, –.
- (1754/10) 23. Febr. [1754]: Vor des Peruquier H. Johann David **Domanguet** Söhnlein von 1 Tag, so in der Marien Kirche begraben, ist freygemacht u. bezahlt an die Kirche 10 gl.
- (1754/11) 2. Martii [1754]: Vor Meister Joh. Gott. **Falckenberg** Töchterlein von 3 Wochen, so in der Stille auf den Marien Kirchhoff soll begraben werden, ist bezahlt 6 gl.
- (1754/12) 20. April [1754]: Vor der seel. verstorbenen Kloster-Jungfer Littgardt **Kundenreich** ist bey der St. Marien Kirche frey gemacht u. bezahlt a) vor die Seel-Glocke 10 gl., b) vor das 2tägige Geläute 21, 16, –, c) an recognition wegen Begrabung der Leiche in der Kirche 1, 16, –.
- (1754/13) 22. Mart. [1754]: Frantz **Beggerau**, Wittwer aus dem Schlieffen Hospital, kann auf den ~~Brink, so das Hospital hat~~ Marien Kirchhoff eingegraben werden, zalt nacher observance an die Kirche keine recognition.
- (1754/14) 10. April [1754]: Des Zimmergesellen Georg **Mohren** Söhnln. von ¼ Jahr kann auf dem Marien Kirchhoff eingegraben werden, davor ist pro recognitione an die Kirche bezalt 6 gl.
- (1754/15) 27. April [1754]: Des Brauer Herr Johann **Schäffer** sein Söhnlein von 3 Wochen, so auf den Kirchhoff begraben, ist an die Marien Kirche pro recognitione bezalt 6 gl.
- (1754/16) Joachm **Hencken** Wittwe ist von der Marien Kirche die recognition erlaßen, kann also auf den Marien Kirchhoff eingegraben werden.

<sup>30</sup> Nachtrag von Barz: *Diese Angabe ist sehr unvollständig, da nicht einmahl die Vornahmen genannt sind. Sie hieß Friedrique Sophie, der Vater Doctor Carl Christoph **Gail**, die Mutter Catharina Sophia **Wachse**.*

- (1754/17) 2. Sept. [1754]: Vor d. Hrn. Sültzen-Direct. Leo v. **Schlieff**, so in der Marien Kirche begraben, ist bezalt a) pro recognitione 1, 16, –, b) vor die Seel-Glocke 10 Rthl., c) vor das 2tägige große Geläute 21, 16, –, d) vor das Geläute am Abend beym Begräbniß 6, 16, –.
- (1754/18) 13. Maii [1754]: Vor des Becker Johann Georg **Schultze** Söhnlein von 1 ¼ Jahr ist pro recognitione an die Marien Kirche bezalt 10 gl.
- (1754/19) 5. Jun. [1754]: Bey der St. Marien Kirche ist frey gemacht vor Meister Johann Friedr. **Wilcken** Frau u. bezalt vor die recognition wegen Eröffnung des Grabes 16 gl., vor das 2tägige Geläute 16 gl.
- (1754/20) 12. Juni [1754]: Der alten Wittwe **Schedinen** im Siechenhause, so in Dürftigkeit verstorben, ist die recognition wegen Eröffnung des Grabes geschenckt, kann also die Leiche eingegraben werden.
- (1754/21) 1. Julii [1754]: Bey der St. Marien Kirche ist frey gemacht u. bezalt vor Meister Matt. **Schultzen** Tochter Cat. Elisabeth von 8 ½ Jahr pro recognitione 10 gl., vor das 2tägige Geläute.
- (1754/22) 25. Julii [1754]: Vor Herrn George **Hansons** Söhl. von 1 ¾ Jahr ist bey der St. Marien Kirche frey gemacht und bezalt pro recognitione wegen Eröffnung des Grabes 20 gl., vor das 2tägige Geläute 1 Rthl.
- (1754/23) 6. Aug. [1754]: Vor Herr Friederich **Glosemeyern**, so auf den St. Marien Kirchhoff soll begraben werden, ist frey gemacht und bezalt pro recognitione wegen Eröffnung des Grabes 16 gl., vor das 2tägige Geläute 16 gl.
- (1754/24) 16. Aug. [1754]: Vor Melcher **Ohlman**, so auf den Marien Kirchhoff begraben, ist pro recognitione des Grabes bezalt 16 gl., vor das 2tägige Geläute 16 gl.
- (1754/25) 21. Aug. [1754]: Thomas **Kampfraths** Frau aus dem Holcken Hospital kann der Kuhlengräber auf dem Brinck, so dieses Hospital hat, eingraben und bezalt nach Observance vor Eröffnung des Grabes an die St. Mar. Kirche nichts.
- (1754/26) 17. Sept. [1754]: Bey der St. Marien Kirche ist vor die verwittwete Frau **Palowen** frey gemacht und bezalt pro recognitione wegen Eröffnung des Grabes in der Kirche 1, 16, –, vor das 2tägige Geläute 1, 8, –.
- (1754/27) 21. Septbr. [1754]: Vor den Tobackspinner Johann **Ramlau**, so auf den St. Marien Kirchhoff soll begraben werden, ist die recognition bezahlt mit 16 gl.
- Bis soweit hat H. **Loewenthal**, nunmehriger Cantor in Alt-Stettin aufgezeichnet und ich bin sein Successor genant **Wilcke**, Gulzow Poermanus
- (1754/28) 2. Octobr. [1754]: Bey der St. Marien Kirche ist vor den seel. H. Dan. Friederich **Burchardt** frey gemacht und bezahlt vor die Leiche in das Gewölbe unter der Sacristey zu setzen 25 Rthl., vor das 2tägige Geläute 1, 8, –, vor den Nachpuls 16 gl.
- (1754/29) Den 4. Octobr. [1754]: Vor Mstr. Michel **Matter** Ehefrau, so auf der St. Marien Kirchhof soll begraben werden, ist bezahlt pro recognitione 16 gl., vor das 2tägige Geläute 16 gl.

- (1754/30) 7. Octobr. [1754]: Vor H. George **Schmidtin** Töchterlein, so auf den Marien Kirchhof soll begraben werden, wird gezahlt pro recognitione wegen Eröffnung des Grabes 10 gl., vor 1 Tag an der Kirche zu läuten 10 gl.
- (1754/31) 10. Octobr. [1754]: Bei der St. Marien Kirche wird vor den H. Capit. Secret. **Zaetschken** Mademoisell Tochter Clara Charlotta 2 Tage Geläutet mit dem Nachpulß, so selbig nach dem Leichen-Gebühren-Reglement d. a. 1750 frey hat.
- (1754/32) 10. Octobr. [1754]: Vor des Nadtler Jacob **Beggeroen** Söhnlein von 3 Wochen ist an der St. Marien Kirche pro recognitione wegen des Grabes bezahlt, kann also eingegraben werden, 6 gl.
- (1754/33) 19 ej. [Okt. 1754]: Vor H. Johan Friderich **Koch**, so in der Stille auf den St. Marien Kirchhoff soll begraben werden, ist bezahlt vors Grab, so der Kirche gehört pro recognitione 2, 4, –.
- (1754/34) Den 22 ej. [Okt. 1754]: Vor Meister Daniel **Schliet** ist bei der St. Marien Kirche frey gemacht und bezahlt pro recognitione des Grabes: –, 16, –. Vors 2tägige Geläute: –, 16, –. Arbeitslohn: 1 rth, 4 gl.
- (1754/35) 20. Nov. [1754]: Vor seel. H. Emanu **Knuttels** Wittwe, so nach der zweiten Claße soll begraben werden, wird gezahlt pro recognitione 1, 16, –, vors 2tägige Geläute 1, 8, –, vor den Nachpulß 16 gl. Arbeitslohn 2 Rthl., 8 gl.
- (1755/1) Den 30. Nov. [1754]: Da die Meister **Wagnerin** in Armeuth verstorben und das Accideny von denen Herrn Predigern geschenckt worden, so ist auch von der St. Marien Kirche die Recognitionengebühr geschenckt.
- (1755/2) 2. Decembr. [1754]: Vor den Brauer H. Matthis **Busseler**, so auf den St. Marien Kirchhoff begraben soll werden, ist frey gemacht und bezahlt pro recognitione und Eröffnung des Grabes 16 gl., vor 2tägige Geläute 16 gl.
- (1755/3) 9. Decemb. [1754]: Bey der St. Marien Kirche ist vor H. Carl **Drege**s frey gemacht u. bezahlt 1) vor der Leiche in der Kirchen Grab N. 2 so zur Verwahrung eingegraben 8 Rthl., 2) vors 2tägige Geläute 1, 8, –, vor den Nachpulß –, 16, –. Die Parentation ist von H. Pastor Hoppe gehalten, weil der H. Praep. Rau krank. Praecentor u Glocksant Arbeitslohn von 2 Tage zu läute 1 Rthl., 16 gl. Nachpulß 16 gl.
- (1755/4) 16. dito [Dez. 1754]: Bey der St. Marien Kirche ist vor Mstr. Peter **Raddazen** bezahlt und frey gemacht vor 2 Puls zu läuten 16 gl., pro recognitione wegen Eröffnung des Grabes 16 gl. Arbeitslohn 22 ggl., 8 d.
- (1755/5) 26. dato [Dez. 1754]: Vor Mstr. **Sporgis** Töchterlein von 14 Wochen, so auf den St. Marien Kirchhoff soll begraben werden, ist an Recognitionengebühr bezahlt 6 gl.
- (1755/6) 28. dato [Dez. 1754]: Vor Mstr. Anthon Willhelm **Pistorius** Söhnlein von 18 Wochen kann auf den Marien Kirchhoff eingegraben werden, weil pro recognitione bezahlt 6 gl. Accidens 4 ggl.



Leichen, so im Jahr 1755 ist an Grab- und Lautegeld eingekommen, aufgezeichnet von E.F. **Wilcken**, [...] Praec.

- (1755/7) 3. Jan. [1755]: Vor des Brauer H. **Projahnen** Ehefrau, so auf den St. Marien Kirchhoff begraben worden soll, ist freigemacht 16 gl., vor 2tägige Geläute 16 gl. Arbeitslohn 1 Rthl., 12 ggl.
- (1755/8) 4. [Jan. 1755]: Vor Christian **Hoffmeisters** Wittwe ist bei der St. Marien Kirche freigemacht 16 gl., vor 1 Pulß zu läuten 5 gl., 4 d. Arbeitslohn 17 gl., 4 d.
- (1755/9) 6. [Jan. 1755]: Bey der St. Marien Kirche ist vor den Müller H. Joh. Heinrich **Werner** Söhnlein von 18 Wochen freigemacht und vor Eröffnung des Grabes 6 gl. bezahlt, kann daher eingegraben werden. Accideny 4 gl.
- (1755/10) 12. [Jan. 1755]: Vor Herrn Doctor und Senator **Engelbrecht** Töchterlein von 1  $\frac{1}{4}$  Jahr, so in der Stille in der St. Marien Kirche begraben worden sol, ist nac den Leichen-Reglement von Grab- und Läute-Geld frey. Accideny accepimus XVI Grossos.
- (1755/11) Den 18. [Jan. 1755]: Vor Peter **Germans** Wittwe, so auf den St. Marien Kirchhoff kann begraben werden, ist freygemacht und bezahlt pro recognitione 16 gl., vors 2tägige Geläute 16 gl. Arbeitslohn 1 Rthl., 4 gl.
- (1755/12) Den 25. [Jan. 1755]: Vor Catharina **Hahnin**, so auf den St. Marien Kirchhoff soll begraben werden, ist bezahlt und freigemacht pro recognitione 16 gl., vor 1 Puls zu läuten 5 gl., 4 d. Arbeitslohn P. et G. 17 gl., 4 d.
- (1755/13) 15. Febr. [1755]: Vor Mstr. Friedrich **Schlорchen**, so auf den St. Nicolai Kirchhofe begraben wird, sind bei der St. Marien Kirche 4 Puls zu läuten freigemacht worden, an die Kirche bezahlt worden 2 Rthl. Arbeitslohn machte 1 Rthl., 16 ggl.
- (1755/13a) Den 18. [Febr. 1755]: Vor des Raschmacher Mstr. Johann **Alters** Söhnlein von  $\frac{3}{4}$  Jahren ist bezahlt 6 gl., Geläutegeld 8 gl. Kann also eingegraben werden auf den St. Marien Kirchhoff. Accidens ist in die Brühe gefallen, weil sie unser Klocksant ist.
- (1755/14) Den 1. Mart. [1755]: Vor Meister Ernst **Comollens** Söhnlein von 4 Jahren ist bei der St. Marien Kirche freigemacht und bezahlt pro recognitione 10 gl., kann also eingegraben werden. Accidens war 8 ggl.
- (1755/15) Den 8. [März 1755]: Bey der St. Marien Kirche ist frei gemacht vor H. Lorentz **Schünemann** seine Frau, so in der Marien Kirche begraben werden soll, ist pro recognitione 1, 16, -. 2tägige Geläute 1, 8, -. Vor den Nachpulß -, 16, -. Arbeitslohn 2 Rthl., 8 gl.
- (1755/16) Den 12. [März 1755]: Vor Jacob **Hohmanns** Wittwe Anna Dorothea ist bei der St. Mar. Kirche freigemacht und bezahlt pro recognitione 16 gl. 1 Puls zu läuten -, 5, 4. Arbeitslohn 17 gl., 4 d.
- (1755/17) Den 17. [März 1755]: Vor H. Johann Engelbert **Müller** ist bei der Sanct Marien Kirche freigemacht und bezahlt pro recognitione des Grabes 1, 16, -, wegen des Seelen-Geläutes 10 rthl., welche den Tag nachhero als den 7. hujus hernach aber vor das 2tägige Gelute bei der Beerdigung 21 rthl., 16, -, welche am 16. dieses geschahe, wobei vom H. Praeposito

Rauen die Gedächtniß-Predigt gehalten wurde. Praecentor pro studio et labore 3 Rthl., 10 gl., Glöckner 6 Rthl., 14 gl.

- (1755/18) Den 17. [März 1755]: Bey der St. Marien Kirche ist vor Friderich **Vahlen** Tochter von 6 Jahren, so in der Stille auf den Marien Kirchhoff begraben, ist bezahlt pro recognitione 10 gl., pro accidens P. et G. 8 gl.
- (1755/19) Den 4. April [1755]: Ist vor die St. Marien Kirche vor Mstr. Joh. Gottl. **Wagnern**, so Armengeld genoßen, das Grabgeldt geschenckt worden.
- (1755/20) Den 10. [April 1755]: Vor den Riemer Meister David **Schulz** ist bei der St. Marien Kirche frei gemacht u. bezahlt pro recognitione 16 gl., vor 2tägige Geläut 16 gl. Arbeitslohn 1 Rthl., 4 gl.
- (1755/21) 12. April [1755]: Vor Meister Gottfried **Kunden** Söhnlein von 4 Jahr, so auf den St. Marien Kirchhoff hineingebooben worden, so pro recognitione bezahlt 10 gl. Dieses Kind ist am letzten Feiertags in den Fluß gefallen u. in den See getrieben, da es auch einen großen Sturm bei Henckenhagen angetrieben worden.
- (1755/22) 13. April [1755]: Ist vor H. Paul Heinrich **Holtzen**, einen Bräutigam der s. zur Hochzeit anschickte, gestorben u. in der St. Marien Kirche begraben, ist bezahlt pro recognitione 1, 16, -. Vor 2tägige Mittelglocke 1, 8, -. Vor den Nachpuls 16 gl. Arbeitslohn 2 Rthl., 8 ggl.
- (1755/23) 15. April [1755]: Bey der St. Marien Kirche ist vor seel. H. Joh. Christian **Wocken** Frau Wittwe Leiche, so in der St. Marien Kirche begraben, bezahlt pro recognitione des Grabes 1, 16, -, vor das 2tägige Geläute 1, 8, -, vor den Nachluß 16 gl., Arbeitslohn 2 Rthl., 8 ggl.
- (1755/23a) 15. April [1755] Bei der St. Marien Kirche ist freigemacht und bezahlt bei Mstr. Johan **Zachows** Leiche einen Puls zu läuten 12 gl., Arbeitslohn 10 gl.
- (1755/24) 19. April [1755]: Dem vormahligen Brauer Herr Christian **Fiddechow**, so Armengeld genosen, kann auf den St. Marien Kirchhoff eingegraben werden, die Recognition ist von der Kirche geschenckt. Accidens 16 gl.
- (1755/25) 21. April [1755]: Bei der St. Marien Kirche ist freigemacht und bezahlt vor des Brauer H. Jacob **Bahren** Ehefrau, so auf den St. Marien Kirchhoff begraben kann werden ist freigemacht und bezahlt pro recognitione 16 gl., vors 2tägige Geläute 16 gl. Accideny 1 Rthl., 12 gl.
- (1755/25a) 7. Maii [1755]: Bei der St. Marien Kirche ist freigemacht und bezahlt vor die Klosterjungfrer **Dittmer**, welche in dieser Kirche beigesezt, aber den 8 Maius die Leichen-Rede von dem H. Mag. Richter bekommen, da sie schon seit 14 Tagen gestorben. Es ist davor bezahlt pro recognitione des Grabes 1, 16, -. Das Seelen-Geläute 10 Rthl., vors 2tägige Gelute bei der Beerdigung u. wengen vorher als den 7 Maj: 21 Rthl., Arbeitslohn 10 Rthl.
- (1755/26) 10. Maii [1755]: Vor H. **Scheuneman** Sohn Matthias Lorentz, so in der Stille in der St. Marien Kirche kann begraben werden, ist bezahlt worden anch der zweiten Classe pro recognitione des Grabes 1, 16, -, vors 2tägige Geläute 1, 8, -, vor den Nachpulß -, 16, -. Arbeitslohn 2 Rthl., 8 ggl.

- (1755/27) 16. Mai [1755]: Seel. H. Magister **Deetzen**, gewesenen Pastoris zu St. Spirit. Frau Wittwe Leiche kann der Kuhlen-Gräber in das angewießene Begräbniß in die St. Marien Kirche eingraben und hat da Grabgeldt nebst den 2tägigen Geläute nach der 2ten Classe frei. Arbeitslohn 1 Rthl., 16 ggl.
- (1755/28) 22. [Mai 1755]: Vor Meister Friderich **Vahlen** Wittwe, so auf den St. Marien Kirchhof kann eingegraben werden, ist bezahlt pro recognitione 16 gl., Accidens 12 ggl.
- (1755/29) 24. [Mai 1755]: Vor Meister Frider. **Pegelow**, so auf den St. Marien Kirchhoff kann begraben werden, ist bezahlt pro recognitione 16 gl. 1 Puls zu läuten –, 5, 4. Arbeitslohn 17 ggl., 4 d.
- (1755/30) 3. Juni [1755]: Vor Meister Jürgen **Bruhne**, so f. der St. George Kirchhofe begraben, ist freigemacht u. bezahlt vor 1 Pulß zu läuten –, 12, –.
- (1755/30a) 3. [Juni 1755]: Vor des Orgelbauers **Richters** Wittwe ist, weil sie arm u. Kirchebediente gewesen, das Grab geschenckt.
- (1755/31) Den 5. Aug. [1755]: Vor Mstr. Christian **Kunden** Ehefrau, so auf den St. Marien Kirchhoff begraben kann werden, ist bezahlt pro recognitione 16 gl., vor 3 Pulß zu läuten 16 gl., Accid. P. 15 gl., G. 13 gl.
- (1755/31a) 6. [Aug. 1755]: Vor des Raschmacher Mstr. Joh. Friedr. **Hornings** Frau, so auf den St. Nicolai Kirchhoff begraben werden soll, ist bezahlt u. freigemacht 3 Pulß zu läuten 1, 12, –. Praecent. 8 ggl., G. 12 Rthl. (?).
- (1755/32) Den 9. dat. [Aug. 1755]: Vor des Zimmergesellen Joh. Georg **Mohr** Söhnlein von 1 Tage, so auf den Marien Kirchhoff kann eingegraben werden, ist bezahlt ans Register 6 gl. Accideny P. 2, G. 2 gl.
- (1755/33) Den 11. dato [Aug. 1755]: Vor Herr Friderich **Vulmars**, so auf den St. Marien Kirchhoff kann eingegraben werden, ist bezahlt pro recognitione 16 gl., vors 2tägige Geläute 16 gl., Prae. 10 ggl., Aeditu 16 gl.
- (1755/34) Den 15. [Aug. 1755]: Des Kuhlengräber Mstr. [Martin] **Alters** Töchterlein von 7 Wochen, 5 Tage, hat f. der St. Marien Kirchhoff frei Grab und kann eingegraben werden. Accidentia cessant collegande se esse putat.
- (1755/35) Den 19. [Aug. 1755]: Vor H. **Seelands** Söhnlein ist bei der St. Marien Kirche freigemacht und bezahlt pro recognitione 10 gl., Gläutegeld 8 gl.
- (1755/35a) Den 4. Sept. [1755]: Bei der St. Marien Kirche ist vor Mstr. Elias **Bornstrohm** Sohn, so auf den Nicolai Kirchhoff begraben 1 Pulß zu läute bezahlt 12 gl.
- (1755/36) Den 6. Sept. [1755]: Vor Mstr. Caspar **Kruck** ist an die Marien Kirche bezahlt pro recognitione 16 gl., vor 2 Pulß zu läute 16 gl., P. et G. 1 Rthl., 4 gl.
- (1755/37) Den 8. [Sept. 1755]: Johan **Blancken** Söhnlein von 14 Wochen, ist auf den Kirchhoffe begraben worden, wovor ans Register bezahlt 6 gl., P. et G. 4 gl.

- 
- (1755/38) Den 10. dito [Sept. 1755]: Mstr. Christian **Burow** Töchterlein von  $\frac{1}{2}$  Jahr, ist ebenfalls auf den St. Mar. Kirchhoff begraben, wovor aus Register frei gemacht: 6 gl.
- (1755/39) 21. dito [Sept. 1755]: Des Herrn Archidiaconi Magist. Daniel **Richters** Söhnlein von 1 Jahre kann ins Chor der St. Marein Kirche eingegraben werden, wofür nach alter Observanc nichts bezahlt worden.
- (1755/40) Den 3. Octobr. [1755]: Vor die Leiche von Mstr. Benedix **Schünemans** Ehefrau ist bei der St. Marien Kirche freigemacht u. bezahlt das Grab 16 gl., vors 2tägige Geläute 16 gl., Arbeitslohn 1 Rthl., 4 ggl.
- (1755/41) Den 7. 8br. [1755]: Vor die Leiche von Mstr. Johan **Buschen** Tochter ist freigemacht vor Grab 16 gl., vor das 2tägige Geläute 16 gl.
- (1755/42) Den 8 8br. [1755]: Des Zimmergesellen Christian **Langen** todtgebornes Söhnlein, so Mstr. **Busch** erlaubt in sein Grab seiner Tochter zu setzen, kann mit eingegraben werden, wegen bitterer Armuth ist das Grabgeld geschenkt. Ich auch mein Accidens.
- (1755/43) 12. [Okt. 1755]: Bei der St. Marien Kirche ist freigemacht vor Martin **Viereg** Töchterlein von  $1\frac{1}{4}$  Jahr, so eingegraben und die Kirche bekommen 10 gl.
- (1755/43a) 18. [Okt. 1755]: Vor H. Johann Gottlob **Mentzel**, so in der Spirit. Kirche begraben wird, ist das Geläute beider St. Marien Kirche bezahlt mit 1, 12, –.
- (1755/44) 24. [Okt. 1755]: Vor Mstr. Hänns **Leitzow** ist bei der großen Kirche bezahlt vors Grab 16 gl., Geläute Geld 16 gl. Arbeitslohn 1 Rthl., 4 ggl.
- (1755/45) 29. [Okt. 1755]: Mstr. Georg **Kagels** Sohn von 6 Jahren ist auf dem Marien Kirchhoff begraben worden, wofür pro recognitione 10 gl., Accideny 8 ggl.
- (1755/46) 31. 8br. [1755]: Vor Johann Valentin **Schwantes** Ehefrau, so auf den St. Georg Kirchhoff begraben wird, ist vor ein Pulß läuten bezahlt 12 gl.
- (1755/47) Den 4. Nov. [1755]: Vor Mstr. Christian **Brandten** Wittwe ist bei der St. Marien Kirche frei gemacht u. bezahlt pro recognitione 16 gl., vor 1 Pulß zu läuten 5, 4, –, Praec. 9 gl., 8 d, Glockner 7 gl., 8 d.
- (1756/1) D. 22. Nov. [1755]: Vor seel. H. Lorentz **Treders** Frau Wittwe, so nach der Iiten Claße begraben, ist an der St. Marien Kirche bezahlt pro recognitione 1, 16, –. Vor 2tägigen Geläute 1, 8, –. Vor den Nachpulß –, 16, –. Arbeitslohn 2 Rthl., 8 ggl.
- (1756/2) D. 22. Nov. [1755]: Des Zimmergesellen Joh. Georgi **Mohr** Söhl. von  $\frac{1}{4}$  Jahr, kann f. den Marien Kirchhof eingegraben werden, wofür ans Register bezahlt 6 gl., Accidens 4 gl.

- (1756/3) Den 29. Nov. [1755]: Vor des Bäker Mstr. Christian **Schultzen** Ehefrau,<sup>31</sup> so auf den St. Mar. Kirchhoff kann eingegraben werden, ist pro recognitione bezahlt 16 gl., vor 2tägige Geläute: — P. 15 ggl., G. 13 ggl.
- (1756/4) Den 8. Decembr. [1755]: Vor Mstr. Joh. Dan. **Schoeffe** junior, ist bei der St. Mari. Kirche frei gemacht pro recognitione 16 gl., vors 2tägige Geläute —.
- (1756/5) Den 18ten [Dez. 1755]: Vor des Schusters Mstr. Johann **Blancken** Frau ist bei der St. Marien Kirche frei gemacht u. bezahlt pro recognitione 16 gl., vor 2tägige Geläute —. Arbeitslohn 1 rthl., 4 gl.
- (1756/6) Den 28. Dec. [1755]: Vor H. Cornelius **Silbermanns** Söhnlein von 2 Jahren ist bei der St. Marien Kirche frei gemacht u. bezahlt das Grab mit 10 gl. Praec. 4 gl., G. 4 gl.

[1756]

- (1756/7) Den 2. Jan. [1756]: Bey der St. Marien Kirche ist frei gemacht und bezahlt vor Mstr. Matthias **Raspen** Söhnlein von  $\frac{3}{4}$  Jahren pro Recognitione: —, 6, —. Anders vor 4 g.
- (1756/8) Den 2. Jan. [1756]: Vor den Peruquenmacher Martin **Koch** ist bei der St. Marien Kirche frei gemacht u. bezahlt pro recognitione: —, 16, —. Vors 2tägige Geläute: —, 16, —.
- (1756/9) Den 3. Jan. [1756]: Vor des Raschmacher Mstr. Fridr. **Vahlen** Ehefrau ist bei der St. Mar. Kirche freigemacht u. bezahlt pro recognition: —, 16, —. Vor 3 Pulß zu läute: —, 16, —. Arbeitslohn 1 r., 4 gg.
- (1756/10) Den 8. Jan. [1756]: Vor des Schlöbers Mstr. Gottfried **Kunden** Söhnlein von 8 Tagen, so auf den St. Mar. Kirchhoff kann eingegraben werden, ist pro recognitione bezahlt: —, 6, —. Praec.: 2 gg. G.: 2 gg.
- (1756/11) Den 10. Jan. [1756]: Vor Mstr. Friderich **Vahlen** Töchterlein von 8 Tagen, wovon die Mutter vor wenigen Tagen begraben worden, so auf den St. Marien Kirchhof kann eingegraben werden, ist pro recognitione bezahlt 6 gl., Accidens ist 4 ggl. gewesen.
- (1756/12) D. 9. Jan. [1756]: Vor Herr Jacob Friderich **Hoepners** Töchterlein von 3 Jahren, so in der Marien Kirche kann eingegraben werden, ist bezahlt pro recognitione 20 gl., vor 2 Tage zu läuten: 1 Rthl., 8 gl., vor den Nachpulß: 16 gl.
- (1756/13) D. 9. Jan. [1756]: Vor Hr. Johann **Kedings** Töchterlein von 16 Wochen, so auf den St. Marien Kirchhoff kann eingegraben werden, ist pro recognitione bezahlt 6 gl., Accidens pro me 4 gg., G., 4 ggl.
- (1756/14) Den 17. Jan. [1756]: Vor H. Christian **Gerbets** Tochterlein von 4 Wochen, so nach der 4ten Claße begraben, ist bezahlt pro recognitione 6 gl., Praec. 2 gl., G. 2 gl.

---

<sup>31</sup> Es muß sich um die Ehefrau des Weißbäckermeisters Johann Daniel **Schulz**, nämlich Dorothea Maria, geb. **Piel**, handeln. Aus deren 1750 geschlossener Ehe gibt es nur 1751, 1752 und 1754 Kindstauen. Als Vest-Beker-Mstr. Christian **Schulz** heiratet der Witwer am 26. Febr. 1756 in Kolberg/St. Nikolai die Jgfr. Friederica Concordia **Momme**.

- (1756/15) Den 20. Jan. [1756]: Bei der St. Marien ist frei gemacht u. bezahlt vor Michael **Zorn** aus dem Spiritus Hospital pro recognitione des Grabes 16 gl., vo 2tätige Geläute –. Pro studio et labore 1 Rthl., 4 gl.
- (1756/16) Den 20. Jan. [1756]: Vor Johanna Marie **Schüllers**, ½ Jahr alt, ist be der Marien Kirche des Grabgeld mit 6 gl. freigemacht.
- (1756/17) Den 21. Jan. [1756]: Vor den Schneider Mstr. Christoph Heinrich **Wiegleb** ist bei der St. Marien Kirche freimacht pro recognitione wegen Eröffnung des Grabes an derselbe 16 gl., vor 2 Tage zu läuten: –. Praec. 15 ggl., Aed. 13 gl.
- (1756/18) Den 22. Jan. [1756]: Des MarckMeister **Krügers** Sohn wird als eines hochedlen Rathsdieners von der Marien Kirche die Recognition wegen Eröffnung des Grabes geschenckt. Praec. 7 gl., Aed. 5 gl.
- (1756/19) Den 27. Jan. [1756]: Vor Mstr. Jürgen **Russen** Söhnlein von ½ Jahren, so auf den St. Marien Kirchhoff freigegeben worden kann, ist bezahlt an das Register pro recognitione 6 gl. Accid. 4 gl.
- (1756/20) Den 6. Febr. [1756]: Vor Mstr. Joh. Gottlieb **Bohnen** Söhnlein von 6 Wochen ist be der Marien Kirche ~~die Recognition frei gemacht mit 6 gl. Accid. 4 gl.~~, da er es in ein Kirchengrab setzen lassen will, und Rathsmaurermeister ist, so ist das Geb. bezahlt worden allein auf 12 gl.
- (1756/21) Den 7. Febr. [1756]: Vor Mstr. Joachim **Butzken** Ehefrau ist bei der Marien Kirche freigemacht und bezahlt pro recognitione 16 gl., vor 2 Tage zu läuten 16 gl., Arbeitslohn 1 Rthl., 4 gl.
- (1756/22) Den 13. Febr. [1756]: Wegen Begrabung der Leiche des wohlseeligen H. Balthasar Heinr. **Grünenberg** ist bei der Marien Kirche frei gemacht und bezahlt pro recognitione wegen des Grabs 1, 16, –. Vor das 2tägigen Geläute bei der Beerdigung des 15. Febr. am Sontage Septuagesimae, da die Leichen-Predigt von H. Praepos. **Rauen** gehalten und eine von componirte Musique von dem hisigen Organisten H. **Rolandt** u. Cantor H. **Erdmanns** aufgesetzt, ist bezahlt 21, 16, –. Arbeitslohn 10 Rthl.
- (1756/23) Den 13. Febr. [1756]: Der Wittwe **Sengebusch** Kind ist in armeseligen Umständen verstorben, daher von der Marien Kirche das Accidens in Absicht der Recognition geschenckt worden.
- (1756/24) Den 16. Febr. [1756]: Vor H. Pastor **Loeper** aus Wißbur Töchterlein von 7 Jahren, so hier verstorben, dessen Leiche aber von hier weggefahren nach Wissbuhr zu begraben, ist von 1 Puls zu Läuten bei dißer Kirche bezahlt: 16 gl. Arbeitslohn von 16 ggl.
- (1756/25) Den 17. Febr. [1756]: Vor Mstr. Johan Christian **Paschen** Söhnlein von 2 Jahren, so auf den Marien Kirchhoff kann eingegraben weroden, ist an die Kirche pro recognitione bezahlt 10 gl., Praec. 4 gl., Aecit. 4 gl.
- (1756/26) Den 17. Febr. [1756]: Von der St. Marien Kirche ist die Recognitionsgebühr von den Mstr. **Otten** aus dem Siechenhaus, weil sie armen Geld soll genossen haben, geschenckt worden: –.

- (1756/27) 19. Febr. [1756]: Auch ist das Recognitions Gebühr von der alten **Pegelowen** Wittwe, weil sie in Armuth verstorben nebst denen übrigen Accidentien auch von der Mar. Kirche geschenkt worden.
- (1756/28) 22. Febr. [1756]: Den verstorbenen Oberdiener **Butenhoff** hat nach dem Leichen-Reglement, bei der St. Marien Kirche 1 Puls Geläute frei, und da er in sein eigen Grab begraben, zahlt er pro recognitione ebefals als -. Arbeitslohn 17 gl., 4 d.
- (1756/29) 22. Febr. [1756] begraben und d. 19. Febr. gestorben: Das seel. H. Magister Daniel **Richter**, Archidiaconus und Pastor bei der Closterkirche, begraben wird zu St. Marien 2 Tage und 1 Nachpulß mit dem grossen Geläute geläutet, wofür er an die Kirche nach dem neuen Reglement vors Grab- und Geläute nichts giebt. Arbeitslohn 6 Rthl., 16 gl.
- (1756/30) Den 22. Feb. [1756]: Vor Herr Matthis Henning **Gross** ist bei der St. Marien Kirche freigemacht und bezahlt auch die II. Classe pro Recognition: 1, 16, -. Vor 2 Tage zu läuten: 1, 8, -. Arbeitslohn: 1 r., 16 g.
- (1756/30a) Den 24. Feb. [1756]: Vor den Hr. Accies Inspector **Münch** ist bei der St. Marien Kirche freigemacht und bezahlt vor 1 Stunde den Tag, so er in der St. Spiritus Kirche beerdiget wird zu läuten: -, 16, -. Vor den Nachpulß: -, 16, -. Arbeitslohn: 1 r., 16 g.
- (1756/31) Den 6. Mart. [1756]: Bei der St. Marien Kirche ist vor H. **Schulings**, Cammerdiener bei Ihro Hoheit der Frau Marggräfin Heinrichs Gemahlin, so sich hier aufhält, Frau Eheliebste freigemacht, nach der 2ten Claße, weil es die Tochter des H. Secretarii Capituli Tochter, ist Marie Madgalena, pro recognition 1, 16, -. Vor das 2tägige Geläute 1, 8, -. Vor den Nachpulß 16 gl. Arbeitslohn [...] beträgt 2 rthl., 8 gl.
- (1756/32) Den 9. Mart. [1756]: Vor Mstr. Christian **Hencken** Tochter von 8 Jahren ist freigemacht vor die Recognition 10 gl. Accidens 8 ggl.
- (1756/33) Den 19. Mart. [1756]: Bei der St. Marien Kirche ist vor seel. H. Daniel **Stieg**, Altesten der Brauzunft, freigemacht u bezahlt pro recognitione des Grabes 1, 16, -. Vor das 2tägige Geläute 1, 8, -. Vor den Nachpulß 16 gl. Arbeitslohn Praec. 1 Rthl., 8 Gl., Aed. 1 Rthl.
- (1756/34) Den 23. Mart. [1756]: Ist bei der St. Marien Kirche freigemacht und bezahlt, vor seel. H. Daniel **Stiegen** Frau Wittwe, welche 3 Tage nach ihm verstorben und nun zusammen den 24. hujus in ein Grab worden gegraben. Pro Recognition des Grabes 1, 16, -. Wegen des Geläutes 16 gl., Accidens 1 Rthl., 8 gl., waren [...].
- (1756/35) Den 23. Mart. [1756]: Ist bei der St. Marien Kirche freigemacht und bezahlt vor des Schuster Mstr. Christian **Sentschen** Ehefrau pro recognitione 16 gl., Vor 2tägige Geläute 16 gl., Arbeitslohn 1 Rthl., 4 ggl.
- (1756/36) Den 24. Mart. [1756]: Bei der St. Marien Kirche ist freigemacht und bezahlt, vor Mstr. Gottfried **Kunden** Söhnlein von 1 ½ Jahren die Recognition mit -, 10, -. Praec. 4 g., 4 g. Glöckhant.
- (1756/37) Den 24. Mart. [1756]: Weil die alte Wittwe **Sensche** im Sichenhause verstorben und Armengeld genossen, somit die Recognition von der St. Marien Kirche geschenkt. Die übrigen auch ich hab es geschenkt.

- (1756/38) Den 27. Mart. [1756]: Ist bei der St. Marien Kirche ist frei gemacht und bezahlt, vor Mstr. Christian **Hencken** Söhnlein, etwas über 1 Jahr, wofür pro recognitione bezahlt 6 gl.
- (1756/39) Den 30. Martii [1756]: Ist bei der St. Marien Kirche frei gemacht vor die Mademois. Esther Marie **Wagnerin** u. bezahlt pro recognitione wegen Eröffnung des Grabes 1, 16, -. Vor 2tägige Geläute 1, 8, -. Vor den Nachpulß 16 gl. Arbeitslohn 2 Rthl., 8 gl.
- (1756/40) Den 30. Martii [1756]: Ist bei der St. Marien Kirche vor Mst. **Lewetzowen** von 28 Jahren, weil die Prediger u. Schulbedienten die Helfte genommen, auch die Helfte von der Recognition bezahlt worden mit -, 8, -.
- (1756/41) Den 2. April [1756]: Vor Johann **Klaugflügels** Wittwe aus dem St. Spiritus Hospital ist bei der St. Marien Kirche frei gemacht und bezahlt pro Recogn. -, 16, -, vor 2 Pulß zu läuten: -, 16, -. Arbeitslohn: 22 g. 8 d.
- (1756/42) Den 7. Apr. [1756]: Ist vor Mstr. Jochim **Buschen** 12 Jahre alter Sohn, bei der St. Marien Kirche frei gemacht und bezahlt, vor Rendieren (?) des Grabes 16 gl., vor 2 Tage zu läuten 16 gl. Arbeitslohn 1 Rthl., 4 gl.
- (1756/42a) Eodem [7. April 1756]: Ist vor des Brauer H. Jochim **Blancken** Frauen, so in der St. Nicolai Kirche begraben wird, bei der St. Marien Kirche bezahlt vor 4 Puls zu läuten 2 Rthl., Arbeitslohn 1 Rthl., 16 gl., Praec. 1 Rthl., Glöckner 16 gl.
- (1756/42b) 10. Apr. [1756]: Ist vor des Strumpfweber Peter **Böttgers** Frau, so auf den St. Nicolai Kirchhoff begraben wird, bezahlt bei der St. Marien Kirche vor 1 Pulß zu läuten 12 gl. Arbeitslohn 10 ggl.
- (1756/43) 10. April [1756]: Ist vor Mstr. Christian **Schumacher** bei der St. Marien Kirche frei gemacht und bezahlt pro recognitione wegen des Grabes 16 gl., vor 2 Tage zu läuten 16 gl., Arbeitslohn 1 Rthl., 4 gl.
- (1756/44) 12. Apr. [1756]: Ist vor den Brauer H. Johann **Schaefer** bei der St. Marien Kirche frei gemacht, pro Recognitione wegen des Grabes auf dem Kirchhoff 16 gl., vor 2 Tage zu läuten 16 gl. Praec. 20 ggl., Accid. 16 ggl. [...].
- (1756/45) Den 17. Apr. [1756]: Ist vor des Schneider Mstr. Martien **Diex** Söhnlein von 1 Jahr bei der St. Marien Kirche die Recognition wegen des Grabes frei gemacht mit 6 gl., Accidens waren 4 ggl.
- (1756/46) Den 21. April [1756]: Ist bei der St. Marien Kirche freigemacht vor des Brauer H. **Scheelen** Frau Liebste, so f. diesen Kirchhoff kann eingegraben werden, weißelbe pro recognitione bezahlt werden 16 gl., vors 2tägige Geläute 16 gl., Arbeitslohn 1 Rthl., 12 gl.
- (1756/47) Den 21. April [1756]: Ist vor Mstr. Caspar **Krucken** Wittwe bei der St. Mrien Kirche frei gemacht u. bezahlt pro recognitione des Grabes 16 gl., vors 2tägige Geläute 16 gl., Arbeitslohn 1 Rthl., 4 ggl.
- (1756/48) Den 27. April [1756]: Ist be St. Marien Mstr. Jacob **Runkerts** (?) Söhnlein die Recognition bezahlt 6gl. Accidens 4 ggl.



(1756/49) Eodem [27. April 1756]: Ist vor Mstr. Johan Michael **Stecklien** bei der St. Marien Kirche bezahlt u. frei gemacht, da die Leiche in Kirchen Grab biß zur [...]ung gesezet wird 2, 4, –, vor 2 Tage zu läuten 16 gl., Arbeitslohn 1 Rthl., 4 gl.

~~NB: Bis hierher ist die Tabel gesehen.~~

(1756/50) 11. Maii [1756]: Ist vor des Chyrurgi seel. H. Ludwig **Hempels** Wittwe in der St. Marien Kirche frei gemacht und bezahlt pro recognit. 16 gl., vor 2 Tage zu läuten 16 gl., Arbeitslohn 1 Rthl., 12 ggl.

(1756/50a) Den 20. Maii [1756]: Ist vor des Dienstmädchen Sophie **Gebels**, so auf den St. Georgen Kirchhoff begraben wird, vor 1 Pulß zu läuten an die St. Mrien Kirche freygemacht u. bezahlt 12 gl. Arbeitslohn 10 ggl.

Bis hierher ist die Tabelle geschehen f. Trinitatis.

(1756/51) 20. Maii [1756]: Ist bei der St. Marien Kirche vor des Schupenbrauers Söhnlein von 1 Jahr die Recognition bezahlt 6 gl., Accidens 4 ggl.

(1756/52) 22. Maii [1756]: Ist von der St. Marien Kirche vor die alte **Fischersche**, weil sie in Armeuth verstorben alles geschenkt.

(1756/53) 22. Maii [1756]: Ingleichen vor den Tuchmacher Andreas **Matthies** ist alles geschenkt.

(1756/54) Den 11. Juni [1756]: Ist vor Christian **Böttchers** Wittwe zu St. Marien frei gemacht die Recognitionsgebühr 16 gl., 2 Tage zu läuten 16 gl., Arbeitslohn 1 Rthl., 4 gl.

(1756/55) 16. Juni [1756]: Ist zu St. Marien vor Mstr. Christian **Baschens** Söhnlein von 8 Wochen das Grabgeld bezahlt und Accidens Prae. 2 gl., Aed. 2 gl.

(1756/56) 17. Jun. [1756]: Ist zu St. Marien vor Catharina **Leuschoen** das Grab bezahlt 2, 4, –, 2 Tage zu läuten 16 gl., Arbeitslohn 1 Rthl., 4 gl.

(1756/57) 26. Jun. [1756]: Ist vor Mstr. Traugott Ehrenreich **Bohlau** Töchterlein zu St. Mar. das Grabgeld bezahlt mit 10 gl., Praec. 4 gl., Aed. 4 gl.

(1756/58) 28. dato [Juni 1756]: Ist vor des Lohgerber Martin **Heysen** Söhnlein von  $\frac{3}{4}$  Jahren zu St. Marien das Grabgeld bezahlt mit 6 gl.

(1756/59) 9. Juli [1756]: Ist zu St. Marien vor Mstr. Daniel **Striofsky** frei gemacht das Grabgeld mit 16 gl., 2 Tage zu läuten 16 gl., Arbeitslohn 1 Rthl., 4 ggl.

(1756/60) Den 20. Jul. [1756]: Ist zu St. Marien vor Mstr. Johann Gott. **Otter** freigemacht pro recogn. 16 gl., vor 2 Tage zu läuten 16 gl. Praec. 15 gl., Glöck. 13 gl. Arbeitslohn.

(1756/61) Den 22. Jul. [1756]: Ist Mst. Christoph Fried. **Rückert**, weil er Armengeld genossen von der Kirche alles geschenckt, von meinem Accidens auch etwas, der Glock. aber nichts.

(1756/61a) 27. Jul. [1756]: Ist zu St. Marien für den Kuhhirten Martin **Heideman** 1 Puls frei gcht. 12 gl.

- (1756/62) 28. Jul. [1756]: Ist bei d. St. Marien Kirche vor den Chyrurg H. Joh. Friderich **Cathaen** nach der IV. Classe frei gemacht pro recognitione 16 gl., 2 Tage zu läuten 16 gl., Arbeitslohn 1 Rthl., 4 gl.
- (1756/63) Den 28. Julii [1756]: Ist zu St. Marien vor Dorothea Elisabeth **Kossen** frei gemacht die Recognition mit 16 gl., vor 2 Pulß zu läuten 16 gl., Arbeitslohn 1 Rthl., 4 gl.
- (1756/64) Den 31. Jul. [1756]: Ist zu St. Marien vor obiger Mutter der Christopf **Kossen** Wittwer, so gleichfals im hizigen Fieber verstorben, die Recognition bezahlt mit 16 gl., 2tägige Geläute mit 16 gl., Arbeitslohn 1 Rthl., 4 gl.
- (1756/65) Den 5. August [1756]: Ist vor Mstr. Christian **Darckou** Ehefrau Marie **Schultzen** zu St. Marien die Recognition mit 16 gl., u. Geläute f. 2 Tage bezahlt mit 16 gl., Arbeitslohn 1 Rthl., 4 ggl.
- (1756/65a) Den 9. Aug. [1756]: Ist zu St. Marien vor Cahtarina Marie **Reinschen**, so auf den St. Georgi Kirchhoff begraben wird, vor 2 Tage zu läuten freigemacht mit 1, 12, –. Praec. 18 ggl. u. Glöckner 12 gl. Arbeitslohn.
- (1756/66) Den 13. Aug. [1756]: Ist zu St. Marien vor Ester **Wilcken** freigemacht die Recognition 16 gl., 2 Tage zu läuten 16 gl. Arbeitslohn 1 Rthl., 4 gl.
- (1756/67) Den 17. Aug. [1756]: Ist vor Mstr. Anthon **Schabert** junior Frau Anna Marie **Schleifs** zu St. Marien frei gemacht pro recognitione: –, 16, –. Vor 2 Tage zu läuten: –, 16, –. Arbeitslohn 1 Rthl., 4 gl.
- (1756/68) Den 19. Aug. [1756]: Ist vor Marie **Arends** die Recognition von daß Begräbniß geschenkt worden, dasselb Accidens ist bezahlt mit 6 ggl.
- (1756/69) Den 24. Aug. [1756]: Ist vor der Frau **Gutzlaffen** Tochter Anna nach der 4ten Claße die Recognition bezahlt mit 16 gl. Praec. u. Glöckn. 12 ggl.
- (1756/70) Den 28. Aug. [1756]: Ist zu St. Marien vor Traugott Ehrenreich **Bohland** freigemacht die Recognition mit 16 gl., 2 Tage zu läuten 16 gl., Arbeitslohn 1 Rthl., 4 ggl.
- (1756/71) Den 31. Aug. [1756]: Ist des Organisten H. Joh. Michael **Rolandten** Töchterlein Johanna Christiana von 3 ½ Jahren, so vom hochwürdigen Dohm-Capittel frei Grab bekommen u. alles nach aelter Observanz von der Kirche geschenkt. Glöckner hat sein Accidenz genommen 4 ggl.
- (1756/72) Den 4. Sept. [1756]: Ist vor des armen **Seelerts** nachgelaßenen Sohn, so in der Persante ertruncken, die Recognition zu St. Marien geschenckt worden.
- (1756/73) Den 4. Sept. [1756]: Ist zu St. Marien frei gemacht nach der 3ten Classe von Jgfr. Dorothea Elisabeth **Schleen** von 29 Jahren die Recognition des Grabes in der Kirche: 1 Rthl., 16 ggl., vor 2 Tage zu läuten 16 ggl., Arbeitslohn 1 Rthl., 12 ggl.
- (1756/73a) Den 14. Sept. [1756]: Ist zu St. Marien vor des Bierträger **Schünemann**, so auf den Nicolai Kirchhoff begraben wird, 1 Puls zu läuten [...] 12 ggl., Arbeitslohn Praec. 6 ggl., Glöck. 4 gl. Weil es meines Mädchens Vater ist, so habe mein Geläute Geld geschenckt.

- (1756/74) 18. Sept. [1756]: Ist zu St. Marien freigemacht vor des Raschmacher Matthias **Kolterjahns** Wittwe Maria Elisabeth **Bartzen** die Recognition mit 16 ggl., 2 Tag zu läuten 16 ggl. Arbeitslohn 1 Rthl., 4 ggl.
- (1756/75) 22. Sept. [1756]: Ist zu St. Marien vor des H. Accis Controlleur **Raub** Jungfer Tochter nach der 3ten Claße pro Recognition wegen des Grabes in der Kirche 1 Rthl., 16 ggl. u. 2 Tage zu läuten bezahlt 16 ggl. Arbeitslohn 1 Rthl., 12 ggl. Vide die Mutt. p. 27.<sup>32</sup>
- (1756/75a) 27. Sept. [1756]: Ist zu St. Marien vor den Schneider Mstr. Elias **Bornstrom**, so auf den St. Nicolai Kirchhoff soll begraben werden vor das Geläut auf 3 Pulß bezahlt als 1 Rthl., 12 ggl., Arbeitslohn 1 Rthl., 6 ggl., Praec. 18 ggl., Glöck. 12 ggl.
- (1756/76) Den 27. Sept. [1756]: Ist zu St. Marien vor Mstr. Anthon **Pistorius** tod geborne Tochter bezahlet pro recognitione 4 ggl. Praecentor bekommt allein 2 ggl.
- (1756/77) Den 5. Octob. [1756]: Ist zu St. Marien vor des Saltzmeisters Michael Erdmann **Koenig** Töchterlein von ½ Jahren freigemacht die Recognition mit 6 ggl., Praec. 2 ggl., G. 2 ggl.
- (1756/78) 15. Oct. [1756]: Ist zu St. Marien vor Mstr. Johann Friderich **Wieglep** freigemacht die Recognition mit 16 ggl., 2 Tage zu läuten 16 ggl., Arbeitslohn 1 Rthl., 4 ggl.
- (1756/79) Eodem [15. Okt. 1756]: Ist zu St. Marien vor H. Joachim **Nettelbeck** tot gefallener 10 jähriger Sohn die Recognition freigemacht mit 10 ggl., 2 Tage zu läuten 16 gl., Arbeitslohn 1 Rthl., 12 ggl.
- (1756/80) Den 23. Otob. [1756]: Ist vor Mstr. **Erdmann**, einen Raschmacher, weil er in armseeligen Umständen gestorben, die Recognition geschenckt.
- (1756/81) Den 25. Octob. [1756]: Ist zu St. Marien vor ~~Mstr.~~ Christoph **Schimmelpenning** das Gros Gel. bezahlt 16 ggl., anders 12 gl.
- (1756/81a) Ist zu St. Marien vor den Schu. Meister Balthasar **Beeckmann**, so in der St. Georgen Kirche begraben wird, vor 2 Tage zu läuten das Geläut bezahlt mit 1 Rthl., 12 ggl., Arbeitslohn 1 Rthl., 6 ggl., wovon Prae. 18 gg., Gl. 12 ggl. bekommen.
- (1756/82) Den 2. Nov. [1756]: Ist vor den Tuchmacher Mstr. Peter **Gaede** zu St. Marien die Recognition bezahlt 16 ggl., 2 Tage zu läuten 16 ggl., Arbeitslohn 1 Rthl., 4 ggl.
- (1757/1) 26. Nov. [1756]: Ist vor Mstr. Otte Boernd **Funck** seine Frau zu St. Marien freigemacht das Grab 16 ggl., 2 Tage zu läuten 16 ggl., Arbeitslohn 1 Rthl., 4 ggl.
- (1757/2) Den 2. Decemb. [1756]: Ist vor Mstr. Daniel **Schaefers** Frau Regina Lovisa **Edelmans** zu St. Marien die Recognition bezahlt mit 16 ggl., 2 Tage zu läuten 16 ggl., Arbeitslohn 1 Rthl., 4 ggl.
- (1757/3) Eodem [2. Dez. 1756]: Ist zu St. Marien vor seel. H. Lorentz **Rangen** die Recognition bezahlt mit 1 Rthl., 16 gl., vors halbe Geläute 16 ggl., Praec. 16 ggl., Glock. 16 ggl.

<sup>32</sup> Der Verweis führt nach No. 1751/13.

- (1757/4) Den 9. Xbris [1756]: Ist zu St. Marien vor den Färber Gesellen Johann **Hencke** freigemacht und bezahlt die Recognition mit 16 ggl., 2 Tage zu läuten 16 ggl., Praec. 15 ggl., Glöckner 13 ggl., Arbeitslohn.
- (1757/4a) 14. Xbris [1756]: Ist zu St. Marien vor den H. Commendanten hieselbsten und Obristen **von Hellermann**, der in der St. Nicolai begraben worden und hier das Geläute gehabt, bezahlt und freigemacht an das SeelenGeläute 6 Rthl., 16 ggl., das Geläute bei der Beerdigung mit 6 Rthl., 16 ggl., Arbeitslohn 10 Rthl., Praec. 3 Rthl., 10 ggl. u. Glock. bekommt 6 Rthl., 14 ggl.
- (1757/4b) 18. Xbris [1756]: Ist zu St. Marien vor Joh. Daniel **Spauden** Frau 1 Puls zu läuten freigemacht mit 12 ggl., Praec. 6 ggl., Glöck. 4 ggl.
- (1757/5) 31. Xbris [1756]: Ist vor die alte **Meßerschmidten**, weil sie in armseeligen Umständen verstorben von der Kirche das Recognitionsgeld geschenckt. Ich u. Glöck. haben empfangen 12 ggl.

Laus Deo, Colberg, 1757

- (1757/6) Den 16. Jan. [1757]: Ist vor H. Georg **Weissen** Töchterlein von 6 Wochen, so in der St. Marien Kirche in der Stille in **Rübners** Grab gegeben, bezahlt pro Recognition 10 ggl., wegen des Geläutes 8 ggl., Praec. u. Gl. 8 ggl.
- (1757/7) 17. det. [Jan. 1757]: Ist zu St. Marien vor des Glaser Math. **Raspen** Wittwe die Recogn. bezahlt mit 16 gl., 2 Tage zu läuten 16 gl., Arbeitslohn 1 r., 4 ggl.
- (1757/8) Den 22. Jan. [1757]: Ist zu St. Marien vor die Jngfr. Anna Regina **Brinckmann** die Recognition mit 16 gl., 2 Tage zu läuten bezahlt 16 gl., Arbeitslohn 1 r., 4 gl.
- (1757/9) 23. Jan. [1757]: Ist zu St. Marien der alten **Clefers**, weil sie arm gewesen, alles geschenckt, unser accidens ist mit 12 ggl. erteihlt.
- (1757/10) 31. Jan. [1757]: Ist vor H. Johan Christoph **Deetz**, der im 84 Jahr seines Alters verstorben, bezahlt die Recognition mit 1 r., 16 gl., 2 Tage zu läuten ohne Nachpulß 1 Rthl., 8 gl., Arbeitslohn 1 r. 16 ggl.
- (1757/11) Den 1. Febr. [1757]: Ist vor H. Gottlieb **Kleisens** Söhnlein zu St. Marien die Recognition bezahlt 10 ggl., wegen des Geläuts 8 ggl., Gl. u. P. 8 ggl.
- (1757/12) Eodem [1. Febr. 1757]: Ist vor die alte Wittwe **Schmidten** die Recognition bezahlt mit 16 gl., andern 12 ggl.
- (1757/13) Den 5. Febr. [1757]: Ist zu St. Marien vor den H. GuarnisonPrediger H. Johann Engelbert **Müller**, das Geläute bei der LeichenPredigt, mit allen 3 Glocken freigemacht u. vor 2 Tage zu läuten nach dem Reglement an die Kirche solcher halb bezahlt 6 Rthl., 16 ggl. Die Leichenpredigt wurde in der Closter Kirche von dem ehemahligen H. Archidiac. **Hoppen** gehalten, weil sich der H. Praepos. **Rau** krank befunden. Recognition gegeben 1 Rthl., 16 ggl., Praec. 2 Rthl., 2 ggl., Glöckb. 4 Rthl., 14 ggl.

- (1757/14) Den 2. Febr. [1757]: Ist zu St. Marien vor H. Daniel **Bohmens** Töchterlein von 11 Wochen die Recognition gezahlt mit 10 ggl., wegen des Geläute 8 ggl., andere Pr. 4 ggl., Gl. 4 ggl.
- (1757/15) 5. Febr. [1757]: Die Leiche des H. Doct. **Engelbrechts** Söhnlein von 2 Jahren kann in der St. Marien Kirche eingegraben worden und zahlt er pro Recognitione wegen des Grabes u. Geläute nach alter Observantz an die Kirche nichts. Praec. 8 ggl., Glöckn. 8 ggl.
- (1757/16) 7. Febr. [1757]: Ist vor den Maurer Gesell Johann Gottlieb **Voigt** zu St. Marien freige-macht u. bezahlt die Recognitionsgebühr mit 16 ggl., 2 Tage zu läuten 16 ggl., Arbeitslohn 1 Rthl., 4 ggl.
- (1757/17) 9. Febr. [1757]: Ist zu St. Marien Kirche vor des Schneider Mstr. Joh. Friedr. **Stiegen** Frau frei gemacht pro Recognitione 16 ggl., vor 2 Tage zu läuten 16 ggl., Arbeitslohn 1 Rthl., 4 ggl.
- (1757/18) 4. Febr. [1757]: Ist zu St. Marien vor des Raschmacher Mstr. Emanuel **Leutzow** Töchter-lein von  $\frac{3}{4}$  Jahren die Recognition bezahlt mit 6 ggl., Praec. 2 ggl., Glöckn. 2 ggl.
- (1757/19) 11. Febr. [1757]: Ist zu St. Marien vor Mstr. Daniel **Schulers** Söhnlein von 2 Jahren vor die Recognition an die Kirche bezahlt mit 10 ggl., Praec. 4 ggl., Glöckn. 4 ggl.
- (1757/20) 12. Febr. [1757]: Ist zu St. Marien vor H. Dan. Christ. **Wollers** Ehefrau Anna Elisabeth **Brunoin** die Recognition bezahlt auf den Kirchhofe wegen des Grabes 16 ggl., vor 2 Tage zu läuten 16 ggl., Praec. 20 ggl., Glöckn. 16 ggl. Arbeitslohn
- (1757/21) 27. Febr. [1757]: Ist vor die Leiche des seel. H. Pastor **Glosemeiers**, VesperPrediger hieselbsten, so in das Chor in der St. Marien Kirche begraben wird, die Recognition nebst 2 Tage Mittel Geläute nach dem Reglem. geschenkt. Er starb den Mittwoch vorher und am Montage wurde er begraben. Ohne Leichenpredigt u. Parentation. Arbeitslohn mit dem Nachpuls 2 Rthl., 8 ggl.
- (1757/22) Den 5. Martii [1757]: Ist zu St. Marien vor den Candidatus Ministeriu H. Daniel **Rammler**, so an der Schwindsucht starb, [...] macht die Recognition in der Kirche 1 Rthl., 16 ggl., 2 Tage zu läuten 1 Rthl., 8 ggl., Nachpuls 16 ggl., Arbeitslohn 2 Rthl., 8 ggl.
- (1757/23) Den 7. Mart. [1757]: Ist zu St. Marien vor Mstr. Gottlieb **Schoppen** Söhnlein von 3 Jahren die Recognition auf dem Kirchhofe mit 10 ggl. freigemacht. Prae. 4 ggl., Gl. 4 ggl.
- (1757/24) Den 8. d[ett]o [März 1757]: Ist vor Mstr. Michael **Schufflers** Sohn von 2  $\frac{1}{2}$  Jahren, weil er sehr schlecht Umstände hat alles geschenkt, von mir ist die Helfte erlassen.
- (1757/25) Den 10. det. [März 1757]: Ist zu St. Marien seel. H. Cämmeren Christoph Ludewig **Kun-denreich** Wittwe geborne **von Braunschweigen** auf den Concl. Amplis. Senat. von 19. Mart. c. die Recognition wegen des Grabs, Seel-Geläutes u. bei der Beerdigung geschenkt u. freigegeben. Arbeitslohn: 10 Rth.
- (1757/26) Den 17. Mar. [1757]: Ist zu St. Marien vor Mstr. Johann **Dehnels** Töchterlein von 8 Ta-gen, die Recognition auf den Kirchhofe freigemacht mit –, 6, –. Praec. 2 gg., Gl. 2 gg.

- (1757/27) Den 20. deto [März 1757]: Ist zu St. Marien des verstorbenen Canonicis **Hahnen** Wittwe die Recognition bezahlt mit 16 ggl., Praec. 7 ggl., Glöck. 5 ggl.
- (1757/28) Den 26. det. [März 1757]: Ist vor Mstr. Johann **Heintsch** aus dem St. Spirit. Hospital wegen schlechter Umstände das Grabgeldt von der St. Marien Kirche geschenckt worden.
- (1757/29) Den 29. Mart. [1757]: Ist zu St. Marien vor den jungen Sohrmeister Christoph **Frohlof** die Recognition greigemacht mit 16 ggl., andern vor 12 ggl.
- (1757/30) Den 30. [März 1757]: Ist zu St. Marien vor den Hacken Jochem **Krohnen** Frau die Recognition bezahlt mit 16 ggl.
- (1757/31) Den 31. deto [März 1757]: Ist zu St. Marien vor den Chyrurgi H. Joachim Heinrich **Heinen** Söhnlein die Recognition bezahlt mit 6 gl., andern mit 4 ggl.
- (1757/32) Den 4. Apr. [1757]: Ist zu St. Marien das Grab Geld vor den alten David **Molzan** geschenkt, auch von mir.
- (1757/33) Den 7. Apr. [1757]: Ist zu St. Marien vor des Raschmacher Christian **Brandten** Tochter über 1 Jahr vor die Recognition gegeben 6 ggl., Praec. 4 ggl. Alt. eben soviel.
- (1757/34) 9. Apr. [1757]: Ist vor des Schusters **Blanckens** Kind geschenkt die Recognition [...] viel da ist. Praec. hat die Helfte u. Glockn. auch die Helfte geschenkt.
- (1757/35) 10. Apr. [1757]: Ist zu St. Marien vor des Becker Mstr. Daniel **Schulzen** Tochterl. die Recognition bezahlt 6 ggl. Praec. 2 ggl., Glockn. 2 ggl.
- (1757/36) 10. Apr. [1757]: Ist zu St. Marien vor des Raschmacher Conrad **Neumauth** Tochterl. von 1 Jahr bezahlt die Recogn. 6 ggl., Praec. et Gl. 4 ggl.
- (1757/37) 23ten [April 1757]: Ist zu St. Marien vor H. Martin Lorentz **Heysen** freygemacht u. bezahlt die Recognition an die Kirche 1 Rthl., 16 ggl. 2 Tage zu läuten nebst Nachpuls 2 Rthl., Arbeitslohn 2 Rthl., 8 gl.
- (1757/38) 26. Apr. [1757]: Ist zu St. Marien vor Mstr. Benjamin **Siebenhaar** die Recognition bezahlt 16 ggl., 2 Tage zu läuten 16 ggl. Arbeitslohn 1 Rthl., 4 ggl.
- (1757/39) 27. Apr. [1757]: Ist zu St. Marien vor Schiffer Heinrich Henning **Edelmans** Sohn von 5 Jahren bezahlt die Recognition mit 16 ggl., 1 Puls zu läuten 5 ggl., 4 k., Arbeitslohn 21 ggl.
- (1757/40) 30. Apr. [1757]: Ist zu St. Marien vor Mstr. Andreas **Loschen** Söhnlein von  $\frac{3}{4}$  Jahren die Recognition bezahlt mit 6 gl.
- (1757/41) 6. Maii [1757]: Ist zu St. Marien vor Schiffer **Edelmann** Tochter von 3 Jahren bezahlt die Recognition mit 10 gl., 1 Puls zu läuten 5 gl., 4 k., Arbeitslohn 1 Rthl., 2 ggl., 4 k.
- (1757/42) 10. Maii [1757]: Ist zu St. Marien vor den Brauer H. Jochim **Nettelbeck** erfornes Kind im Felde vor die Recognition gezahlt 10 ggl., 2 Tage zu läuten 16 ggl., Arbeitslohn 1 Rthl., 12 ggl.

NB: Bis hiher hält die Tabelle.

- (1757/42a) Den 14. Maii [1757]: Ist zu St. Marien vor das Leinweber Mstr. George **Schulz** Sohnlein Carl Wilhelm<sup>33</sup> die Recognition freigemacht mit 6 gl.
- (1757/43) Den 16. Maii [1757]: Ist von der Marien Kirchen vor Mstr. **Boll**, weil er arm verstorben alles geschenckt.
- (1757/44) Den 20. Maii [1757]: Ist zu St. Marien vor Mstr. **Schustlers** Söhnlein von 4 Monathen die Recognition bezahlt mit 6 gl.
- (1757/45) Den 31. Maii [1757]: Ist vor des Brauer H. Jochem **Nettelbecks** Töchterlein, so auf den Marien Kirchhof kommt, bezahlt die Recognition mit 6 gl., Praec. 4 ggl., Gl. 4 ggl.
- (1757/46) Den 3. Junii [1757]: Ist zu St. Marien vor des Schuster Martin **Meiers** Sohnlein von 8 Wochen die Recognition bezahlt mit 6 gl.
- (1757/47) Den 4. Jun. [1757]: Ist zu St. Marien vor Mstr. **Wilcke** kleine Tochter die Recognition bezahlt mit 6 gl.
- (1757/48) Den 4. Juni [1757]: Ist zu St. Marien vor seel. H. Landrath **Kohlers** Frau Wittwe nach dem Leichen Reglement das Seelen Geläute, welches den 17. Maii ging von 10-11 geschenkt u. das 2tägige große Geläute ebenfalls, nachdem sie im Hause eine Praentation von H. P. Hoppen als Archidiac. u. in der Kirchen von H. Praep. Rau eine Leichenpredigt bekam den 5. Junius auch geschenckt worden. Arbeitslohn 10 Rthl.
- (1757/49) Den 4. Juni [1757]: Ist zu St. Marien vor Mstr. **Fischers** Tochterlein von 1 ½ Jahr die Recognition auf dem Kirchhofe bezahlt mit 10 ggl.
- (1757/49a) Den 7. Jun. [1757]: Ist zu St. Marien vor des seel. H. Guarnison Predigers H. Matthaeus Wilhelm **Muller** nur vors Geläute, weil er in der Kloster-Kirche begraben worden, vor 1 Tag das Geläute nach der II. Classe bezahlt 16 ggl., vor den Nachpulß 16 ggl.
- (1757/50) Den 10. [Juni 1757]: Ist zu St. Marien vor Mstr. Christian **Voigt** Sohn von 3 Jahren die Recognition bezahlt 10 ggl.
- (1757/51) Den 12. Jun. [1757]: Ist zu St. Marien vor des Haken Jochen **Krohnen** Sohn Martin, 3 Jahren, die Recognition bezahlt 10 ggl.
- (1757/52) Den 15ten [Juni 1757]: Ist zu St. Marien vor H. Martin **Blancken** die Recognition für den Kirchhofe gezhalt mit 16 ggl. Dies der frühere Schuster, dann Brauer und zuletzt Kaufmann Martin **Blank**.<sup>34</sup>
- (1757/53) Den 18. [Juni 1757]: Ist zu St. Marien vor Mstr. Jochen **Kiest** freigemacht u. bezahlt die Recognition mit 16 ggl., 2 Tage zu läuten 16 ggl., Praec. et Glock. 1 Rthl., 4 gl.

<sup>33</sup> Vornamen von späterer Hand nachgetragen.

<sup>34</sup> Dieser Satz Nachtrag von späterer Hand.

- (1757/54) 21. Jun. [1757]: Ist zu St. Marien vor Mstr. **Fischer** bezahlet die Recognition 16 ggl., 2 Tage zu läuten 16 ggl. Arbeitslohn solen 4 ggl.
- (1757/55) 22. Jun. [1757]: Ist zu St. Marien vor H. Richardt **Pohlen** Frau Wittwe frei gemacht pro Recognition in der Kirchen gab 1 Rthl., 16 ggl. Das Mittelgeläute auf 2 Tage 1 Rthl., 8 ggl., Praec. u. Glöckner 1 Rthl., 16 ggl.
- (1757/56) 24. Jun. [1757]: Ist zu St. Marien vor des Schuster Georg **Sentschen** Söhnlein von ¼ Jahr die Recognition bezahlt mit 6 ggl., Praec. 2 ggl., Gl. 2 ggl.
- (1757/57) Eodem [24. Juni 1757]: Ist zu St. Marien vor das Schmid Mstr. Christ. **Voigt** Söhnlein von 1 Jahr die Recognition bezahlt mit 6 gl.
- (1757/58) 2. Jul. [1757]: Ist zu St. Marien vor Jgfr. Maria Elisabeth **Gaulcken**, des Organisten H. Joh. Michael **Rolandts** Stieftochter, so auf dem St. Marien Kirchhoff eingegraben werden soll, die Recognition bezahlt mit 16 ggl. und das 2tägige Geläute als ein Kirchen Bedienter erlaßen worden.
- (1757/59) 2. Jul. [1757]: Ist von der St. Marien Kirche, da das H. Doctoris, wie auch Senatoris und Stadt-Physici Johan Daniel **Engelbrecht** Söhnlein von 7 Jahren verstorben, die Recognition zusamt dem Geläute-Geld nach der 2ten Claße erlaßen worden. Arbeitslohn: Praec. 1 Rthl., Glock. 1 Rthl.
- (1757/60) Eodem [2. Juli 1757]: Ist zu St. Marien vor des Brauer Mstr. David **Wilcken** tot gebornes Söhnlein die Recognition bezahlt auf den Kirchhoffe mit 4 ggl., Praecentor allein 2 ggl.
- (1757/61) 4. Jul. [1757]: Ist zu St. Marien vor das Kürschner Mstr. Gottfried **Zuckel** Söhnlein von ½ Jahr die Recognition auf den Kirchhoff bezahlt mit 6 ggl., Praec. 2 ggl., Glocksat 2 ggl.
- (1757/62) Den 10. Jul. [1757]: Ist zu St. Marien vor Michael **Schwerdtfegers** Söhnlein von 1 ½ Jahren die Recognition auf dem Kirchhoffe bezahlt mit 10 ggl.
- (1757/63) Den 12. dat. [Juli 1757]: Ist zu St. Marien vor Mstr. Siegmund **Brinckman** Tochter von 5 ½ Jahr die Recognition bezahlt mit 10 ggl.
- (1757/64) Den 13. dato [Juli 1757]: Ist zu St. Marien vor den Kauffman H. Carl Gottlieb **Neander** die Recognition in der Kirche bezahlt mit 1 Rthl., 16 ggl., zwei Tage zu läuten 1 Rthl., 8 ggl., Nachpulß 16 ggl.
- (1757/65) Eodem [13. Juli 1757]: Ist zu St. Marien vor des Becker Mstr. Christian **Schulten** Söhnlein von 9 Wochen die Recognition ... 6 ggl.
- (1757/66) Den 18. Jul. [1757]: Ist zu St. Marien vor das Drechsler Mstr. Ernst **Comollen** Tochter von 17 Wochen die Recognition bezahlt mit 6 ggl.
- (1757/67) Den 19. Jul. [1757]: Ist zu St. Marien vor Mstr. Daniel **Schaeffer** Söhnlein von 5 Jahren die Recognition bezahlt mit 16 ggl., ein Tag zu läuten 5 ggl., 4 d., Arbeitslohn 17 ggl., 4 d.
- (1757/68) Den 23. Jul. [1757]: Ist zu St. Marien vor des Herr Kriegs- und SteuerRaths **Buhrings** Leiche, der als Commissarius Loci sich auf gehalten nach dem Concus. Senat. vom 21. dises



nichts bezahlt worden, so wohl das große Geläute, als die Recognition. Arbeitslohn war 10 Rthl.

- (1757/69) Den 23. Jul. [1757]: Ist zu St. Marien vor des seeligen **Kolterjahren** Wittwe, so stille begraben worden, die Recognition bezahlt mit 16 ggl.
- (1757/70) Den 23. Jul. [1757]: Ist zu St. Marien vor des Bierwager Peter **Steinkrauss** Tochter von 3 Jahren die Recognition bezahlt mit 16 ggl.
- (1757/71) Den 25. Jul. [1757]: Ist zu St. Marien vor das Schiffer Michel **Schwerdtfeger** Söhnlein von 4 Jahren die Recognition mit 16 ggl. bezahlt worden.
- (1757/72) Den 28. Jul. [1757]: Ist zu St. Marien vor des Nadtler Mstr. Tobias **Haacke** Tochter Maria von 3 ½ Jahren die Recognition bezahlt mit 10 ggl., Praec. 4 ggl., Glock. 4 ggl.
- (1757/73) Den 30. Jul. [1757]: Ist zu St. Marien seel. H. Past. **Glosemeier** Söhnchen von 6 Jahren Seth Christian, so in der Kirche im Chor begraben worden, das Grabgeld zusamt 2 Stunden Mittelgeläute frei und gescheckt. Arbeitslohn: 1 Rthl., 16 ggl.
- (1757/74) Den 30. Jul. [1757]: Ist zu St. Marien vor Mstr. Johann **Alters** Sohn von 7 Jahren frei gemacht die Recognition mit 10 ggl., vor 1 Pulß zu läuten 5 ggl., 4 d., Arbeitslohn 16 ggl., 4 d.
- (1757/75) Den 1. Aug [1757]: Ist zu St. Marien vor des Handschuhemacher Johann **Kuhnhardts** Wittwe bezahlt die Recognition von 16 ggl., zwei Tage zu läuten 16 ggl., Arbeitslohn 1 Rthl., 4 ggl.
- (1757/76) Den 3. Aug. [1757]: Ist zu St. Marien vor des Gärber Mstr. Joh. Christoph **Hobecke** Söhnlein von 1 ¼ Jahren die Recognition bezahlt mit 10 ggl., Ich 4 ggl. u. Glock. auch 4 ggl.
- (1757/77) 4. eodem [Aug. 1757]: Vor des Bahder H. Joh. Friederich **Sievert** Sohn Johann Friederich von 2 Jahren die Recognition bezahlt zu St. Marien mit 10 ggl., Ich 4 ggl., Gl. auch.
- (1757/78) Den 7. Aug. [1757]: Ist vor Mstr. Daniel **Schaefer** Sohn von 2 Jahren die Recognition bezahlt mit 10 ggl., ein Pulß zu läuten 5 ggl., 4 d., Praec. 9 ggl., 8 d., Glock. 7 ggl., 8 d.
- (1757/79) Den 8. Aug. [1757]: Ist vor den St. Marien Kirche Mstr. **Blanckens** Recognition Geld vor seinen Sohn geschenkt. Die Helffte [...] 2 ggl., Glock. auch 2 ggl.
- (1757/80) Eodem [8. Aug. 1757]: Ist zu St. Marien bezahlt vor das Kupferschmidts Jacob **Koch** Sohn von 4 Jahren die Recognition mit 10 ggl.
- (1757/81) Eodem [8. Aug. 1757]: Ist zu St. Marien vor H. Georg **Schmidts** Tochter von 3 Jahren die Recognition bezahlt mit 10 ggl., 1 Pulß zu läuten 5 ggl., 4 d.
- (1757/82) Den 11. Aug. [1757]: Ist zu St. Marien vor den Kupferschmidt Mstr. Johann **Koch** die Recognition von 16 ggl. bezahlt, 2 Tage Geläut 16 ggl.
- (1757/83) Eodem [11. Aug. 1757]: Ist der alten Wittwe **Kossen** alles von der St. Marien Kirche geschenkt worden, auch mein Accid.

- 
- (1757/84) Den 13. Aug. [1757]: Ist vor des Tischler Mstr. Ludwig **Klandern** Tochter von 5 Jahren zu St. Marien das Grab Geld auf dem Kirchhof bezahlt mit 10 ggl.
- (1757/84a) Den 16. Aug. [1757]: Ist zu St. Marien vor des Kupferschmid Johann [oder Jacob]<sup>35</sup> **Kochen** seel. Sohn von 2 Jahren die Recognition bezahlt mit 10 ggl., Praec. 4 ggl., Glock. 4 ggl.
- (1757/84b) Den 17. dato [Aug. 1757]: Ist zu St. Marien vor des Saltz-Meister Jürgen **Buschen** Ehefrau, so auf dem Nicolai Kirchhoff begraben wird, 3 Puls zu läuten bezahlt mit 1 Rthl., 12 ggl., Arbeitslohn 1 Rthl., 6 ggl.
- (1757/85) Den 18. dato [Aug. 1757]: Ist zu St. Marien von Meister Johann **Munckels** Sohnlein von 4 ½ Jahren das Geläut bezahlt 16 gl., die Recognition mit 10 gl., Arbeitslohn 1 r., 4 ggl.
- (1757/86) Den 18. dato [Aug. 1757]: Ist zu St. Marein vor des Nachrichter H. **Schreibers** Sohn von 6 Jahren das Grab Geld bezahlt mit 1 Rthl., 10 ggl., Praec.4 ggl., Glock. 4 ggl.
- (1757/87) Den 25. Aug. [1757]: Ist zu St. Marien vor des Färber Joh. Friedr. **Wendten** Tochter von ½ Jahr die Recognition von 6 ggl. bezahlt. [Nachtrag:] **Klanders** Kind.
- (1757/88) [übersprungen]
- (1757/89) Den 21. Aug. [1757]: Ist zu St. Marien vor des Bierschunder Daniel **Toewen** Frau die Recognition bezahlt mit 16 ggl., Praec. 7 ggl., Glock. 5 ggl.
- (1757/90) Den 21. Aug. [1757]: Ist zu St. Marien vor Anna **Firtzlaffs**, einer Jungfer von 45 Jahren aus dem Schliefschen Hospital weil sie frei Grab haben die Recognition erlaßen, ein Puls zu läuten 5 ggl., 4 d., Arbeitslohn 17 ggl., 4 d.
- (1757/91) Den 23. Aug. [1757]: Ist zu St. Marein vor des Klempner Christ. Abrah. **Winter** Tochter von 1 Jahr die Recognition bezahlt mit 6 ggl., andere 4 ggl.
- (1757/92) Den 24. Aug. [1757]: Ist zu St. Marien vor den Tuchmacher Mstr. Christian **Schultz** die Recognition bezahlt 16 ggl., 2 Puls zu läuten 10 ggl., 8 d., Arbeitslohn 22 ggl., 8 d.
- (1757/93) Den 25. Aug. [1757]: Ist zu St. Marien vor Johann **Lewzowen** Wittwe frei gemacht die Recognition mit 16 ggl., 2 Tage zu läuten 16 ggl., Arbeitslohn 1 Rthl., 4 ggl.
- (1757/94) Eodem [25. Aug. 1757]: Ist zu St. Marien vor des Brauer H. Johann David **Nettelbeck** Sohn von 2 Jahren die Recognition bezahlt 10 ggl., andere eder 1? ggl., 6 d.
- (1757/95) Den 26. dato [Aug. 1757]: Ist von der St. Marien Kirche dem armen Raschmacher Paul **Meier** alles geschenckt worden.
- (1757/96) Den 26. dato [Aug. 1757]: Ist zu St. Marien vor den Saltz-Mstr. Daniel Erdtman **Koenig** die Recognition bezahlt mit 16 ggl., 2 Puls zu läuten 16 ggl., 8 d., Arbeitslohn ist nicht zu nennen.

---

<sup>35</sup> Das eine mit dem anderen überschrieben; vermutlich *Johann* aus *Jacob* korrigiert.

- (1757/97) Den 27. Aug. [1757]: Ist von der St. Marien Kirche vor Daniel **Kossens** Töchterlein alles geschenkt.
- (1757/98) Eodem [27. Aug. 1757]: Ist zu St. Marien vor Mstr. Siegmundt **Brinckmann** Söhnlein von 5 Monath die Recognition bezahlt mit 6 ggl.
- (1757/99) Eodem [27. Aug. 1757]: Is zu St. Marien vor H. Kaufmann Mart. **Blancken** Wittwe Tochter die Recognition bezahlt mit 10 ggl., 1 Puls zu läuten 5 ggl., 4 d., Arbeitslohn 1 Rthl., 2 ggl., 4 d.
- (1757/100) Den 29. Aug. [1757]: Ist zu St. Marien vor Herr George **Hanson** Töchterlein von 2 Jahren, so in der Kirche begraben werden soll, nach der Ilten Claße, die Recognition bezahlt 20 ggl., vor das 2tägige Geläuthe 1 Rthl., 8 ggl., Nachpulß 16 ggl., Arbeitslohn war 2 Rthl., 8 ggl.
- (1757/101) Eodem [29. Aug. 1757]: Ist zu St. Marien vor H. Johann Frantz **Treder** Tochter von 3 ½ Jahren, so in der Kirche begraben werden soll, die Recognition bezahlt mit 20 ggl., Praec. 8 ggl., Glock. 8 ggl.
- (1757/102) Den 30. Aug. [1757]: Ist zu St. Marien vor des Haacken Mstr. N. **Timm** Ehefrau bezahlt die Recognition mit 16 ggl., vor 2 Tage zu läuten 16 ggl., Arbeitslohn 1 Rthl., 4 ggl.
- (1757/103) Den 1. September [1757]: Ist vor St. Marien Paul **Beelcken** Wittwe wegen Armuth die Recognition geschenkt. Praec. u. Glockner haben 6 ggl. bekommen.
- (1757/104) Den 3. Sept. [1757]: Ist zu St. Marien vor den Scheider Mstr. Johann Fridr. **Stieg** die Recognition freigemacht mit 16 ggl., das 2 tägige Geläute 16 ggl., Arbeitslohn 1 Rthl., 4 ggl.
- (1757/105) Den 4. Sept. [1757]: Ist zu St. Marien vor den Tuchmacher-Gesellen Gottfried **Krug** die Recognition 16 ggl. u. 2 Puls Läuten bezahlt mit 10 ggl., 8 d.
- (1757/106) Den 6. Sept. [1757]: Ist von der Marien Kirche dem alten Schuster Martin **Leschow**, weil er Armengeld genoß, alles geschenkt. Praec. u. Glockn. haben die Helfte bekommen
- (1757/107) Den 6. Sept. [1757]: Ist zu St. Marien vor Mstr. Daniel **Scheffers** Ehefrau bezalt die Recognition 16 ggl., ordentl. Geläute auf 2 Puls mit 16 ggl., Arbeitslohn 1 Rthl., 4 ggl.
- (1757/108) Eodem [6. Sept. 1757]: Ist zu St. Marien vor des Brauer Balthasar **Wollers** Frau Wittwe Dorothea Barffknechts pro Recognitione in der Kirche bezahlt 1 Rthl., 16 ggl., 2 Puls Geläut Geld 10 ggl., 8 d.
- (1757/109) Den 8. Sept. [1757]: Ist vor den Becker Mstr. Jochen Frid. **Schulz**, so auf St. Nicol. Kirchhof begraben, frei gemacht 1 Puls zu läuten 12 ggl., Arbeitslohn 10 ggl.
- (1757/110) Den 9. dato [Sept. 1757]: Ist zu St. Marien vor H. Kaufmann Martin **Blancken** Wittwe Tochter von 1 ½ Jahren vor 1 Pula zu läuten bezahlt 5 ggl., 4 d., die Recognition mit 10 ggl. [Nachtrag von quasi zeitgleicher Hand] Die Mutter Anne Marie, geb. **Damero**. Friederike Concordia **Blank**, geb. d. 15. Jan. 1756.

- 
- (1757/111) Den 17. dato [Sept. 1757]: Ist zu St. Marien ebenfalls vor H. Kaufmann Martin **Blanckens** Wittwe Söhnlein von  $\frac{1}{4}$  Jahr bezahlt die Recognition 6 ggl., ein Pulß zu läuten 5 ggl., 4 d. [Nachtrag von quasi zeitgleicher Hand] Von denselben Eltern ein Kind.
- (1757/112) Den 18. dato [Sept. 1757]: Ist zu St. Marien vor Herr Matthias Fried. **Kropp** nach der II. Classe die Recognition bezahlt mit 1 Rthl., 16 ggl., 2 Tage zu läuten 1 Rthl., 8 ggl., Nachpulß 16 ggl.
- (1757/113) Den 20. dit. [Sept. 1757]: Ist zu St. Marien vor Mst. Matthias **Raspen** Söhnlein von 5 Jahren die Recognition bezahlt mit 10 gl.
- (1757/114) Den 22. dit. [Sept. 1757]: Ist zu St. Marien vor Mst. Adam **Tesmar** das Grabgeld gezl. 16 gl., 2 Tage zu läuten: 16 gl.
- (1757/115) Eodem [22. Sept. 1757]: Ist zu St. Marien vor den Brauer Herrn Martin **Blancken** die Recognition bezahlt mit 16 ggl., 3 Stunden zu läuten 16 ggl. [Nachtrag von quasi zeitgleicher Hand] cf. Tod des Kauffmannes Martin **Blank**, 15. Juni 1757.
- (1757/116) Den 28. dato [Sept. 1757]: Ist zu St. Marien vor Herr Joh. Nicolaus **Meyfert** bezahlt pro Recognitione 1 Rthl., 16 ggl., 2 Tage zu läuten 16 ggl.
- (1757/117) Eodem [28. Sept. 1757]: Ist zu St. Marien bezahlt vor seel. H. Leo v. **Schlieffen** Frau Wittwe wegen des Grabes 1 Rthl., 16 ggl., vors Seel-Geläutem das Gelöute bei der Beerdigung 21 ggl., 16 d., Arbeitslohn 10 Rthl.
- (1757/118) [übersprungen]
- (1757/119) [übersprungen]
- (1757/120) Den 28. Sept. [1757]: Ist zu St. Marien vor Herr Johan Gottlob **Schencken** Söhnlein von  $\frac{1}{2}$  Jahr die Recognition in der Kirche bezahlt mit 10 ggl., vor Geläute 8 ggl., anderer mit 8 ggl.
- (1757/120a) Den 28. Sept. [1757]: Ist vor der St. Marien Kirche des alten **Wachoffens/Steckhoffes** (?) Wittwe Grabgeld geschenkt worden.
- (1757/121) Den 18. Sept. [1757]: Ist von der St. Marien Kirchen nach alter Observanz des verstorben Mühlenburschen Michael **Beyer** das Geläute und Recognition freigegeben worden.
- (1757/122) Den 30. Sept. [1757]: Ist zu St. Marien vor das Schneider Johann Daniel **Woitcken** Leiche die Recognition bezahlt mit 16 ggl., andere erat 12 ggl.
- (1757/123) Eodem [30. Sept. 1757]: Ist von der St. Marien Kirche vor des Schlachter **Haegers** Leiche alles geschenkt worden.
- (1757/124) Den 1. October [1757]: Ist zu St. Marien vor des Becker Mstr. Martin **Viereg** Söhnlein von 1  $\frac{1}{2}$  Jahr die Recognition bezahlt auf dem Kirchhoff mit 10 ggl.
- (1757/125) Den 3. Octob. [1757]: Ist zu St. Marien von wegen armen Umständen der verstorbenen **Schnetschen** im Siechenhaus alles geschenkt. Mein Accidens auch.

- (1757/126) Den 4. Oct. [1757]: Ist ebenfals zu St. Marien der **Russchen** im Siechen Hauses verstorbene Sohn alles geschenckt wie auch mein Accidens
- (1757/127) Den 7. Octob. [1757]: Ist zu St. Marien vor des Becker Mstr. Jochem **Busch** bezahlt die Recognition auf dem Kirchhoff 16 ggl., 2 Tage zu läuten 16 ggl., Arbeitslohn 1 Rthl., 4 ggl.
- (1757/128) Den 8. Octob. [1757]: Ist zu St. Marien bezahlt vor des Schneider Johann **Giechen** Wittwe die Recognition 16 ggl., 2 Tage zu läuten 16 ggl.
- (1757/129) Den 10. 8bris [1757]: Ist von der St. Marien Kirche von wegen der alten **Hellmanschen**, weil die in armseeligen Umständen verstorben alles geschenckt.
- (1757/130) Den 15. dato [Okt. 1757]: Ist zu St. Marien vor den Hacken Mstr. Gottfried **Krohn** die Recognition frei gemacht mit 16 ggl., Accideny war 12 ggl.
- (1757/131) Eodem [15. Okt. 1757]: Ist von der St. Marien Kirche von wegen Mstr. **Darckow** jüngstes Töchterlein, weil nichts da ist, alles geschenckt. Ich u. Glöckner haben empfangen 2 ggl.
- (1757/132) Den 19. 8br. [1757]: Ist zu St. Marien wegen des alten blinden Mstr. **Meßerschmidt**, der in Armuth von der Kirchen Ministerio u. Schule alles geschenckt.
- (1757/133) Den 24 8br. [1757]: Ist zu St. Marien vor des Posementier Mstr. Ludewig **Pfeilen** Frau Anna **Corneliusen** die Recognition frei gemacht mit 16 ggl., 2 Tage zu läuten 16 ggl., Arbeitslohn 1 Rthl., 4 ggl.
- (1757/134) Den 29. [Okt. 1757]: Ist zu St. Marien vor des Schuster Mstr. Johann **Lutken** Tochter von ¼ Jahr die Recognition bezahlt mit 6 ggl., Praec. u. Gl., 4 ggl.
- (1757/135) Den 1. Nov. [1757]: Ist zu St. Marien vor des Tischler Mstr. Matthias **Schiffler** Sohn von 4 Jahren die Recognition bezahlt 10 ggl., Accidens 4 ggl.
- (1757/136) Den 2. Nov. [1757]: Ist von der St. Marien von wegen Mstr. **Steinecken** ehemalige Ehefrauen die gerichtlich von ihm geschieden ist, und in notorischer Armuth verstorben, die Recognition geschenckt.
- (1757/137) Den 3. ddo. [Nov. 1757]: Ist zu St. Marien vor den Raschmacher Mstr. Jacob **Vahlen** bezahlt die Recognition 16 ggl., 2 Tage zu läuten 16 ggl.
- (1757/138) Den 4. [Nov. 1757]: Ist zu St. Marien vor Jacob Frid. **Gutzloff** Wittwe Sohn von 3 Jahren die Recognition von auf dem Kirchhofe bezahlt mit 6 ggl., weil ihre Umstände sehr schlecht sind
- (1757/139) Den 8. Nov. [1757]: Ist zu St. Marien vor Mstr. Michael **Gaeden** das Grabgeld bezahlt mit 16 ggl.
- (1757/140) Den 11. Nov. [1757]: Ist zu St. Marien vor Ursula **Schmidten** aus dem St. Spir. Hospit. die Recognition freigemacht mit 16 ggl.
- (1757/141) Den 14. Nov. [1757]: Ist zu St. Marien vor des Becker Mstr. Joh. **Fogen** Tochter von 1 ½ Jahr die Recognition bezahlt mit 10 ggl., accidens erat 8 ggl.

- (1757/142) Den 18. Nov. [1757]: Ist zu St. Marien vor Mstr. Michael **Gaeden** Wittwe ein Puls zu läuten freigemacht mit 5 ggl., die Recognition mit 16 ggl., Arbeitslohn 17 ggl., 4 d.
- (1757/143) Den 23. Nov. [1757]: Ist zu St. Marien vor des Schmidt Mstr. Johann **Krummen** Sohn von 14 Jahren die Recognition bezahlt mit 16 ggl., Accidens 12 ggl.
- (1758/1) Den 24. Nov. [1757]: Ist zu St. Marien bezahlt vor des Maurer Mstr. Johan Gottlieb **Bohmen** Sohn von 5 Jahren, so in ein Kirchen-Grab kommt mit 1 Rthl.
- (1758/1a) Den 25. [Nov. 1757]: Ist zu St. Marien bezahlt vor den Peruquier Carl Fried. **Zoepfel**, so in der Stille armseeliger Umstände wegen nur auf dem Kirchhofe begraben wird. die Recognition mit 16 gl., vor 2 Pulß zu läuten 10 gl., 6 d.
- (1758/2) Den 29. Nov. [1757]: Ist zu St. Marien bezahlt vor Mstr. Christian **Fischer**, ein Schneider hieselbst, pro Recognitione 16 gl., 2 Tage zu läuten 16 gl., Arbeitslohn 1 Rthl., 4 gl.
- (1758/3) Den 30. Nov. [1757]: Ist zu St. Marien von wegen des Marckt Mstr. **Krüger**, so auf den Kirchhoff begraben wird, in Ansehung des Grabes u. Geläutes nach alter Observanz alles frei. Arbeitslohn 2 Puls [...] 22 ggl., 8 d.
- (1758/4) Den 2. Dec. [1757]: Ist von der St. Mar. Kirche vor die Wittwe **Pegelow** die Recognition geschenkt.
- (1758/5) u. (1758/6) Den 4. Dec. [1757]: Ist zu St. Marien vor des Brauer Johan **Gloyen** zwei Töchter, von ueber 1 Jahr und die 2te unter ein Jahr, die Recognition gebazolt mit 12 ggl., Accideny 12 ggl.
- (1758/7) Den 5. Dec. [1757] Ist von der St. Marien Kirche die Recognition dem alten **Selcken** auf dem Schlieffschen Hospital erlaßen, andere cessat.
- (1758/8) Den 6. Dec. [1757]: Ist zu St. Marien vor den Schneider Mstr. Johan **Sporges** die Recognition bezahlt mit 16 ggl., andere erat 12 ggl.
- (1758/9) Den 16ten [Dec. 1757]: Ist von der St. Marien von wegen des Herrn Bürgermeistr. **Burckhardt** Tochterlein von 1  $\frac{3}{4}$  Jahren kann in der St. Marien Kirche nach alter Observanz frei eingegraben worden.
- (1758/10) Den 20. Xbr. [1757]: Ist zu St. Marien vor des Buchbinder Johan Ehrenfried **Crusius** Frau die Recognition bezahlt mit 16 ggl., 2 Puls läuten 10 ggl., 8 d., Arbeitskohn 22 ggl., 8 d.
- (1758/11) Detto [20. Dez. 1757]: Ist vor Martin Christian **Duwen** Wittwe, weil sie in Armuth verstorben, alles geschenkt. Praec. u. Glock. 12 ggl.
- (1758/11a) Den 24. [Dez. 1757]: Ist bei St. Marien vor den RaschmacherGesell Casper **Hopp** von 70 Jahren, der zu St. Nicolai begraben wird, vor einen Puls bezahlt worden 12 gl., Arbeitslohn 10 ggl.
- (1758/12) Den 28. dot. [Dez. 1757]: Ist zu St. Marien vor Mstr. Joh. Gottl. **Falckenberg** Söhnlein von 15 Wochen die Recognition bezahlt mit 6 ggl., P u. G. 4gg.

- (1758/13) Den 31. Xbr. [1757]: Leinweber Ww. **Resier** (?)<sup>36</sup> Sohn die Recognition 6 ggl.  
[1758]
- (1758/14) Den 6. Jan. [1758]: Ist zu St. Marien vor Mstr. Johann **Dehnel** Tochter von 5 Jahren die Recognition bezahlt mit 10 gl. Praec. 4 u. Gl. 4 ggl.
- (1758/15) Den 6. Jan. [1758]: Ist von der St. Marien Kirche die Recognition vor den alten Thomas **Kampfred**, ein RaschmacherGesell erlaßen. Ubi nihil est, ibi nihil datus.
- (1758/16) Den 10. dat. [Jan. 1758]: Ist vor den Feldscherer bei dem Kriegs-Lazarethe, so von Preussen hieher gelegt, Herr Anthon **Reech**, zu St. Marien an die Kirche bezahlt vor das Grab 2 Rthl., 4 gl.
- (1758/17) Den 10. dat. [Jan. 1758]: Ist zu St. Marien vor seel. Herrn Johann **Colbergs** Wittwee, so in der St. Marien Kirche begraben worden pro Recognitione bezahlt 1 Rthl., 16 gl., vor 2 Tage zu läuten 1 Rthl., 8 gl., Nachpuls 16 ggl., Arbeitslohn 2 Rthl., 8 ggl.
- (1758/18) Den 18. dit. [Jan. 1758]: Ist von der St. Marien Kirche vor die Wittwe **Spangenberg**, weil sie in armseeligen Umständen gestorben alles geschenckt.
- (1758/19) Den 20. Jan. [1758]: Ist zu St. Marien vor Jgfr. Elisabeth **Brinckmann** die Recognition mit 16 ggl. u. 2 Tag zu läuten bezahlt mit 16 ggl.
- (1758/20) u. (1758/21) Den 23. Jan. [1758]: Ist zu St. Marien vor des Brauer Herr Johan **Kedingens** Sohn Martin von 7 Jahren und dessen Tochter Anna Juliana von 11 Monathen, so auf den St. Marien Kirchhoff begraben worden, die Recognition mit 16 ggl., vor 2 Puls zu läuten bezahlt 16 ggl., Arbeitslohn 1 Rthl., 15 ggl., 8 d.
- (1758/22) Den 24. Jan. [1758]: Ist zu St. Marien vor Herr George **Schmidt**, ein Kauffmann, Sohn unter 10 Jahren die Recognition auf dem Kirchhofe bezahlt mit 10 ggl., 2 Puls zu läuten 10 ggl., 8 d.
- (1758/23) Den 3. Febr. [1758]: Ist zu St. Marien vor Mstr. Jochen **Severin**, ein Reepschläger, die Recognition 16 ggl., 2 Tage zu läuten 16 ggl., Arbeitslohn 1 Rthl., 4 gl.
- (1758/24) Den 4ten [Febr. 1758]: Ist zu St. Marien vor des Färber Johann **Sanfleben** Sohn v. ½ Jahr das GrabGeld bezahlt mit 6 ggl.
- (1758/25) Den 6. Febr. [1758]: Ist zu St. Marien vor des Färber Mstr. Joh. **Sanfleben** zweiter Sohn Johan von 2 Jahren die Recognition bezahlt 6 gl.
- (1758/26) Eodem [6. Febr. 1758]: Ist zu St. Marien vor den Raschmacher Mstr. Friedrich **Schaefer** die Recognition bezahlt mit 16 ggl., 2 Tage zu läuten 16 ggl.
- (1758/27) Eodem [6. Febr. 1758]: Ist zu St. Marien vor Mstr. Jacob **Ruckert** Sohn von 7 Jahren die Recognition bezahlt mit 6 ggl.

<sup>36</sup> Vielleicht Leinweber **Reiser**??? Nicht sicher zu lesen.

- (1758/28) Den 15. Febr. [1758]: Ist zu St. Marien vor den Accise Inspector H. **Steffens** Tochter die Recognition bezahlt 20 ggl., Geläutegeld 12 ggl.
- (1758/29) Den 18. [Febr. 1758]: Ist zu St. Marien vor den Schuster Mstr. Andreas **Wilcke** die Recognition mit 16 ggl., 2 Tage zu läuten bezahlt 16 ggl.
- (1758/30) Den 19. [Febr. 1758]: Ist zu St. Marien vor des Kauffm. H. Gottlieb Heinrich **Beeckers** Sohn von 3 Jahren die Recognition bezahlt mit 20 ggl., wegen des Geläuts 12 ggl., pro accidens P. u. Gl. 1 Rthl., 8 ggl.
- (1758/31) Den 22. [Febr. 1758]: Ist von der St. Marien Kirche wegen der alten verstorbenen armen Wittwe **Deetzen** alles geschenckt.
- (1758/32) Den 3. Mar. [1758]: Ist zu St. Marien bezahlt vor Mstr. Johan Christian **Paschen** Sohn von 5 Jahren die Recognition 10 ggl.
- (1758/33) Den 4. [März 1758]: Ist zu St. Marien vor den jungen Schuster Mstr. Heinrich **Meier** die Recognition 16 ggl., 2 Tage zu läuten bezahlt 16 ggl.
- (1758/34) Den 7. dato [März 1758]: Ist zu St. Marien des H. Doctoris Senatoris u. Stadt-Physici **Engelbrechts** Sohnlein alles geschenckt.
- (1758/35) Den 7. dat. [März 1758]: Ist zu St. Marien bezahlt vor Mstr. Andreas **Schuler**, ein Becker, Tochter von 5 Jahren, die Recognition mit 10 ggl.
- (1758/35a) Eodem [7. März 1758]: Ist zu St. Marien vor Elisabeth **Reichoen** aus dem Siechen Hause, so auf den St. Nicol. Kirchhoff kommt vor 1 Puls zu läuten bezahlt 12 ggl.
- (1758/36) Den 10. Mart. [1758]: Ist zu St. Marien vor des kürzl. verstorbenen Raschmacher Fridrich **Schaefer** Wittwe die Recognition bezahlt mit 16 ggl., 2 Tage zu läuten 16 gl.
- (1758/37) Den 13. Mart. [1758]: Ist zu St. Marien vor den Schneider Mst. Christian Martin **Diecks** die Recognition bezahlt mit 16 gl.
- (1758/38) Den 15. Mart. [1758]: Ist zu St. Marein vor Anna Maria **Otten**, Mstr. **Durings** Ehefrau von wegen zwei geschenkten neue Satzen Schrauben die Recognition u. Geläute freigeht. NB: Dies ist 97 Jahr alt geworden.
- (1758/39) Den 17. dat. [März 1758]: Ist von der St. Marien Kirche wegen der alten **Hartmanschen**, weil sie in großer Armuth verstorben, alles geschenckt. Ubi nihil est, nil datur.
- (1758/40) Eodem [17. März 1758]: Ist ebenfals geschenckt von der Kirche wegen des lange gekränkten Mstr. Georg Lud. **Schulzen** Sohn von 2 Jahren.
- (1758/41) Den 18. Mart. [1758]: Ist zu St. Marien vor des Huthmacher Anthon **Schabert** Tochter von 8 Wochen, die Recognition bezahlt mit –, 6, –. P. et G. 4 gl.
- (1758/42) Den 19. Mart. [1758]: Ist zu St. Marien vor d. H. Proviant Commiss. **Seidlers** nachgelassene Wittwe die Recognition bezahlt mit 1 Rthl., 16 ggl., das halbe Geläute 8 ggl.



- (1758/43) Den 20. Mar. [1758]: Ist zu St. Marien vor Mademoiselle Charlotta **Deetzen** bezahlt die Recognition in der Kirche 1 Rthl., 16 ggl., zwei Tage zu läuten 1 Rthl., 8 ggl., der Nachpuls 16 ggl. NB: Sie ist 29 Jahr alt geworden.
- (1758/44) Den 22. M[ärz 1758]: Ist zu St. Marien den Fleischer Mstr. Johan Georgi **Denel** bezahlt die Recognition mit –, 16, –, 2 Tage zu läuten: –, 16, –.
- (1758/45) Den 25. dat. [März 1758]: Ist zu St. Marien bezahlt vor Mstr. Christian **Reters** Tochter von ½ Jahr die Recognition mit 6 ggl.
- (1758/46) Den 1. April [1758]: Ist zu St. Marien vor Jfr. Catharina **Hencken**, des Raschmacher **Hencken** Tochter von 22 Jahren die Recognition bezahlt 16 ggl., Praec. et Gl. 12 ggl.
- (1758/47) Den 4. Ap. [1758]: Ist zu St. Marien vor des seel. H. Accis. Insepct. **Ramlers** Jungfer Tochter Sophia Willhelmina **Ramler**<sup>37</sup> die Recognition mit 1 Rthl., 16 ggl., 2 Tage läute u. Nachpuls 2 Rthl., Arbeitslohn 2 Rthl., 8 ggl.
- (1758/47a) Den 3. Ap. [1758]: Ist zu St. Marien vor des H. Amtman **Werners** Töchterlein, so in der königl. KlosterKirche begraben, vor 2 Puls zu läuten bezahlt 1 Rthl., Arbeitslohn 20 ggl.
- (1758/48) Den 4. April [1758]: Ist zu St. Marien vor den Schneider Mstr. Joh. Fried. **Wilcke** die Recognition bezahlt mit 16 ggl., 2 Tage zu kätten 16 ggl., Arbeitslohn 1 Rthl., 4 ggl.
- (1758/49) Den 5. [April 1758]: Ist zu St. Marien vor Mstr. Anthon **Schaberts** Tochter von 1 Jahr, die Recognition bezahlt mit –, 6, –, P. et G. 4 gl.
- (1758/50) Eodem [5. April 1758]: Ist zu St. Marien vor Jgf. Anna Catharina **Graskrugern**, einer jungen Jungfer von 65 Jahren, so in Catzig verstorben u. Hierher gebracht, wegen der Recognition 1 Rthl., 16 ggl., vors Geläute wie sie herein kam 16 ggl., Arbeitslohn 1 Rthl., 8 ggl.
- (1758/51) Den 8. April [1758]: Ist zu St. Marien vor des längstens verstorbenen H. GuarnisonPrediger **Rothen** Frau Wittwe bezahlt vor die Recognition 1 Rthl., 16 ggl., große Geläute am Tage der Begrabung 6 Rthl., 16 ggl., Nachpulß 6 Rthl., 16 ggl., Arbeitslohn 6 Rthl., 16 ggl.
- (1758/52) Den 13. dat. [April 1758]: Ist zu St. Marien vor seel. Herrn Joachim **Graskrugers** Wittwe bezahlt die Recognition 1 Rthl., 16 ggl., 2 Tage zu läuten 1 Rthl., 8 gl., Nachpuls 16 ggl., Arbeitslohn 2 Rthl., 8 ggl.
- (1758/53) Den 24. dat. [April 1758]: Ist zu St. Marien vor den Mackler H. Jochen Lorentz **Scheuneman**, so in der Stille auf den Kirchhoff begraben wird, die Recognition bezahlt 16 ggl., Accidens 16 ggl.
- (1758/54) Den 29. Apr. [1758]: Ist vor Mstr. Georg **Schaeffers** Sohn von 18 Wochen die Recognition bezahlt 6 ggl.

<sup>37</sup> Die Verstorbene wurde am 23. Sept. 1732 in Kolberg/St. Marien getauft. Ihre Eltern waren der Akzise-Inspektor Wilhelm Nikolaus **Ramler** und dessen Ehefrau Elisabeth, geb. **Stieg**.

- (1758/55) Den 2. Mai [1758]: Ist zu St. M. vor die Wittve des Beckers Mstr. Matthaus **Haaken** bezahlt das Grabgeld 16 ggl., 2 Tage zu läuten 16 ggl.
- (1758/56) Eodem [2. Mai 1758]: Ist dem in Armuth verstorbenen Drechsler **Kreyen** alles geschenckt.
- (1758/57) Den 3. Mai. [1758]: Ist vor des Nadler Mstr. Jacob **Beggerau** Tochter von 6 Jahren die Recognition bezahlt mit 10 ggl.
- (1758/58) Den 5. Mai [1758]: Ist vor des Schuster Otto Berndt **Funck** Tochter von einem Jahr die Recognition bezahlt mit 6 ggl.
- (1758/59) Den 7. Mai [1758]: Ist vor des Bäcker Mstr. Johan Georg **Schultz** Ehefrau bezahlt das Grabgeld 16 ggl.
- (1758/60) Eodem [7. Mai 1758]: Heinrich **Oberbeins**, eines von Halle hierher geruffenen Haloren, Frau Wittve aus dem Schlieffen Hospital hat das Grabgeld frei und vors 2tägige Geläute ist bazahlt 16 ggl.
- (1758/60a) 26. April [1758]: Ist zu St. Marien freigemacht vor des Becker Mstr. Christ. **Schulzen** Ehefrau, so auf den St. Nicolai Kirchhoff begraben worden, vor 3 Puls zu läuten bezahlt 1 Rthl., 12 gl., Arbeitslohn 1 Rthl., 6 ggl.
- (1758/61) Den 9. Maii [1758]: Ist zu St. Marien, da die alte Wittve **Teschin** in Armuth verstorben die Recognition geschenckt worden.
- NB: Bis hierher geht die Tabelle.
- (1758/61a) Den 10. Mai [1758]: Ist zu St. Marien vor des hiesigen Herrn Amtmanns **Werners** Ehe-  
liebste, so in der königl. Kloster Kirche begraben worden u. eine Parentation im Hause  
von d. H. Past. Hoppen bekommen 2 Tage Mittelgeläut und 1 Puls nach der Parentation  
bekam bezahlt 2 Rthl.<sup>38</sup>
- (1758/61b) = (1758/84)
- (1758/62) Eden 18. Mai [1758]: Ist zu St. Marien vor Jochem **Spaude** Sohn von 5 Jahren die Recog-  
nition bezahlt mit 10 ggl.
- (1758/63) Eodem [18. Mai 1758]: Ist zu St. Marien vor Mstr. Gottfried **Kunden** Sohn von 5 Jahren  
die Recognition bezahlt mit 10 gl.
- (1758/64) Den 22. dit. [Mai 1758]: Ist zu St. Marien vor den Knopfmacher Gesell Christian **Dering**  
bezalt die Recognition mit 16 gl., 2 Tage zu läuten 16 gl., Arbeitslohn 1 r., 4 ggl.
- (1758/65) Den 27. dat. [Mai 1758]: Ist von der St. Marien Kirche von wegen des alten Mstr. Christian  
**Koehlers**, so in Armuth verstorben alles geschenckt.
- (1758/66) Eodem [27. Mai 1758]: Ist ebenfals das Grabgeld vor Mstr. **Schüßlers** Kind erlaßen wor-  
den.

<sup>38</sup> Nachtrag von späterer Hand: *Jobanna Amalie Marie*, \* 21.12.1732 zu Berlin, geb. Weinbeck.

- (1758/67) Den 30. Mai [1758]: Ist zu St. Marien vor den Tuchmacher Mstr. Christian Gottfried **Darckau** das Grabgeld bezahlt mit 16 ggl., 2 Tage zu läuten 16 ggl., Arbeitslon 1 Rthl., 4 ggl.
- (1758/68) Den 5. Jun. [1758]: Ist zu St. Marien vor des Huther Mstr. Christian **Schaberts** Sohn bezahlt die Recognition mit –, 16, –, 2 Tage zu läuten: –, 16, –.
- (1758/69) Den 6. [Juni 1758]: Ist vor den Brauer H. Franz Conradt **Kohlhoff**, so ohne Geläut in der Stille auf St. M. Kirchhoff begraben, die Recognition bezahlt mit 16 ggl.
- (1758/70) Den 13. Jun. [1758]: Ist zu St. Marien vor den Tuchmacher Mstr. Christian **Matthis** die Recognition bezahlt mit 16 ggl., Praec. u. Glock. 12 ggl.
- (1758/71) Den 15. dat. [Juni 1758]: Ist zu St. Marien vor des Chyrurgi H. **Heinen** Frau Liebsten, so auf den Kirchhoff begraben, das Grabgeld mit 16 ggl. u 2 Tage läuten mit 16 ggl. bezahlt, Arbeitslohn war unrecht 1 Rthl., 4 ggl., [...]at.
- (1758/72) 17. Jun. [1758]: Ist zu St. Marien vor des Nagelschmidt Mst. Christian **Herr** Frau die Recognition bezahlt mit 16 gl., 1 Puls zu läuten: 5 gl., 4 d., Arbeitslohn 17 gl., 4 d.
- (1758/73) 24. Jun. [1758]: Ist zu St. Marien vor des Brauer Joh. **Nettelbecks** Sohn von 5 Jahren die Recognition bezalt mit 10 gl.
- (1758/74) Den 28. Jun. [1758]: Ist zu St. Marien vor des Raschmacher Jacob **Vahlen** Wittwen Sohn von 4 Jahren die Recognition bezalt mit 10 ggl.
- (1758/75) Den 6. Jul. [1758]: Ist zu St. Marien vor Mstr. Peter **Gaeden** Wittwe die Recognition auf dem Kirchhofe bezahlt mit 16 ggl.
- (1758/76) Den 4. Jul. [1758]: Ist des seel. Herrn Landraths **Hoppen** Tochter Jungfer Sophia Gottlieb **Hoppen**, eine junge Jungfer von 43 Jahren begraben und hat nach alter Observanz das große Geläute u. Grabgeld frei.
- (1758/77) 12. Jul. [1758]: Ist zu St. Marien vor des Glaser Mster Matthies **Raspen** Sohn unter einem Jahr die Recognition entrichtet mit 6 gl., Accidens Praec. 2 ggl., Glock. 2 dito
- (1758/78) Den 17. Jul. [1758]: Ist von der St. Marien Kirche von wegen der alten Wittwe Paul **Miraschen** alles geschenckt. Qui nihil hat, nihil dat.
- (1758/79) Den 20. Jul. [1758]: Ist zu St. Marien vor das Schneider Mstr. Ludwig **Durampf** Söhnlein von 5 Wochen die Recognition auf dem Kirchhofe bezahlt mit 6 ggl., Praec. 2 ggl., Glockner 2 ggl.
- (1758/80) Den 22. Jul. [1758]: Ist zu St. Marien vor Mstr. Fridrich **Vahlen** Sohn Daniel Friederich von 5 ½ Jahr die Recognition bezahlt mit 16 ggl., 2 Puls zu läuten 10 gl., Arbeitslohn 22 gl., 8 d.
- (1758/80a) Den 28. Jul. [1758]: Ist zu St. Marien vor Johann Georg **Schlorch**, so auf den St. Nicolai Kirchhoff begraben wird, 3 Puls zu läuten bezahlt 1 Rthl., 12 ggl., Arbeitslohn war 1 Rthl., 6 ggl.

- (1758/81) Den 3. Aug. [1758]: Ist von der St. Marien Kirche Mster **Ramels** Tochter von ½ Jahr alles wegen armseeligen Umständen geschenckt. Qui hil hat, nil dat.
- (1758/82) Den 10. Aug. [1758]: Ist zu St. Marien vor Mster. Christoph **Dering** das Grabgeld mit 16 ggl., 2 Tage zu läuten mit 16 ggl. bezahlt, Arbeitslohn 1 Rthl., 4 ggl.
- (1758/83) Den 13. dat. [Aug. 1758]: Ist zu St. Marien vor den Raschmacher Mster. Jacob **Drews** die Recognition bezalt mit 16 ggl., 2 Pula zu läuten 10 ggl., 6 d., Arbeitsohn 22 ggl., 8 d.
- (1758/84) Den 14. Mai [1758]: Ist bei der Beerdigung des Rathsdieners **Zieglers** nach alter Observanz nichts bezalet worden.
- (1758/85) Den 17. Aug. [1758]: Ist zu St. Marien vor des Chirurgie Herr Johan Fridr. **Carthaen** Wittwe Tochter von 3 Jahren die Recognition bezahlt auf dem Kirchhofe 10 ggl.
- (1758/86) Den 19. Aug. [1758]: Ist zu St. Marien der seel. Herr Cämmerer **Pustar** ins Toden-Register eingeschrieben nach alter Observanz ist das grosse Geläute u. Grabgelt frei als Magistratsperson, Arbeitslohn war 6 Rthl., 16 ggl.
- (1758/87) Den 27. dat. [Aug. 1758]: Ist zu St. Marien vor des Schuster Mstr. Sam. **Kühlen** Ehefrau Christina **Blancken** bezahlt die Recognition mit 16 ggl.
- (1758/88) Den 28. [Aug. 1758]: Ist vor Peter **Gaeden** Wittwe die Recognition 16 ggl., 2 Tage zu läuten bezahlt mit 16 ggl.
- (1758/89) Den 2. Sept. [1758]: Ist vor des Kupferschmidt Mstr. Joachen **Kochen** Wittwe die Recognition mit 16 ggl., u. 2 Tage zu läuten bezahlt mit 16 ggl.
- (1758/90) Den 8. Sept. [1758]: Ist zu St. Marien vor Mst. Johann **Munckels** Söhnlein Jacob Frid., von 3 Jahren, die Recognit. 10 gl., 2 Puls zu läuten bezahlt mit 10 gl., 8 d.
- (1758/91) Eodem [8. Sept. 1758]: Ist zu St. Marien vor des Brauer H. Conrad Franz **Kohlhof** Wittwe Tochter Johanna Barbara Elisabeth von 5 Jahren, so auf den Kirchhof bekommen, die Recognition bezahlt mit 10 ggl., accidens erat 8 ggl.
- (1758/92) Den 11. Sept. [1758]: Ist zu St. Marien noch vor die einzige Tochter Jungfer Maria Elisabeth **Ramlern**,<sup>39</sup> welche des Abends stille weggesezt in der Kirche die Recognition bezahlt mit 1 Rthl., 16 ggl., vor 2 Tage zu läuten u. den Nachpuls 2 Rthl., Arbeitslohn 2 Rthl., 8 ggl.
- (1758/93) 12. d. [Sept. 1758]: Ist zu St. Marien vor des SeidenHändler H. Joh. Gottlob **Schencken** Tochter von 3 ½ Jahren bezahlt die Recognition in der Kirche mit 20 ggl., 2 Tage mit dem Nachpuls von 5-6 zu läuten 2 Rthl., Arbeitslohn 2 Rthl., 8 ggl.
- (1758/94) 12. [Sept. 1758]: Ist zu St. Marien vor Frau Elisabeth **Schulzen** des seel. Brauer H. **Bahren** nachgelaßene Wittwe die Recognition f. den Hofe mit 16 ggl., vor 2 Tage zu läuten bezahlt mit 16 ggl., Arbeitslohn 1 Rthl., 12 ggl.

<sup>39</sup> Die Verstorbene wurde am 18. Nov. 1727 in Kolberg/St. Marien getauft. Ihre Eltern waren der Akzise-Inspektor Wilhelm Nikolaus **Ramler** und dessen Ehefrau Elisabeth, geb. **Stieg**.

- (1758/95) 16. [Sept. 1758]: Ist zu St. Marien vor seel. Martin **Meiers** Wittwe freigemacht auf den Kirchhof zu begraben bezahlt die Recognition mit 16 ggl., vor 2 Tage zu läuten 16 ggl., Praec. 15 ggl., Glocken. 13 ggl.
- (1758/96) Den 25. Sept. [1758]: Ist zu St. Marien vor den Raschmacher Mstr. Caspar **Müller** das Grabgeld bezahlt mit 16 ggl., 2 Tage zu läuten 16 ggl., Arbeitslohn 1 Rthl., 4 ggl.
- (1758/97) Eodem [25. Sept. 1758]: Ist zu St. Marien vor des Schoppenbrauer Johann **Brandten** Ehefrau Anna Maria **Grapen** das Grabgeld 16 ggl., 3 Puls zu läuten mit bezahlt 16 ggl., Praec. 15 ggl., Gralos. 13 ggl.
- (1758/98) 26. Sept. [1758]: Ist zu St. Marien vor des Schuster Mstr. Johann **Lutken** Tochter von 3 Jahren die Recognition bezahlt 10 ggl., accidens erat 8 ggl.
- (1758/99) 4. Octo. [1758]: Der SchusterGesell Samuel **Ludewig** von Marienburg, so von einer Kugel getroffen ist nichts gegeben
- (1758/100) 8. 8br. [1758]: Ist zu St. Marien des Ziegler Christ. Gottl. **Vogler** Sohn von ¼ Jahr, so hier in der Belagerung gestorben, die Recognition bezahlt mit 6 ggl.
- (1758/101) 9. 8br. [1758]: Ist zu St. M. vor den Becker Mstr. Johann Georg **Schulz** die Recognition bezahlt mit 16 ggl., accidens erat 12 ggl.
- (1758/102) Des Canonier **Maschothen** Tochter von einem Jahr ist nichts gegeben.
- (1758/103) Den 12. Octob. [1758]: Ist zu St. M. Maria Catharina **Scharpings**, eine Wayse, begraben worden, wofür nichts bezahlt worden.
- (1758/104) Eodem [12. Okt. 1758]: Ist ebenfals vor des Bäcker Mst. Christian **Klöhnen** Tochter von 3 Jahren nichts bezahlt worden.
- (1758/105) Den 14. dat. [Okt. 1758]: Ist ebenfals allhier vor den StadtMusicum H. ... **Wachsmuth**, weil er alles frei hat, nichts gegeben.
- (1758/106) Eodem [14. Okt. 1758]: Ist vor Christ. **Oildehoffs** Tochter von 9 Jahren nichts bezalt.
- (1758/107) Den 16. 8br. [1758]: Ist zu St. Marien d. Hrn. Chyrurgi Johann **Wusthoffs** Tochter von 5 Jahren auf den Kirchhof in ein Kirchengrab gegeben worden, wofür bezahlt 1 Rthl., 10 ggl.
- (1758/108) Den 17 8br. [1758]: Ist zu St. Marien der Wittwe Johann **Nieman** Sohn aus dem St. Spiritus Hospital alles geschenckt.
- (1758/109) Den 18. Octo. [1758]: Ist zu St. Marien des Soldaten Tochter Johanna Ernestine **Zastroen** begraben, wofür nichts bezalt.
- (1758/110) Eodem [18. Okt. 1758]: Des Canonier **Marssothen** Tochter von 4 Jahren nichts gegeben.
- (1758/111) Den 19. dat. [Okt. 1758]: Ist zu St. Marien des Solldaten **Müllers** Tochter Anna Dorothea von 8 Jahren begraben, wofür nichts bezalt.

- (1758/112) Den 20. det. [Okt. 1758]: Ist zu St. Marien des wohlseeligen H. Landrahts Thomas **Hoppen** Frau Wittwe, so in der Belagerung starb, in der Kirche begraben worden, ohne Ceremonien, wofür die Kirche nach alter Observanz nichts bekommen. Praec. u. Glock. 1 Rthl., 6 ggl.
- (1758/113) Den 21. dat. [Okt. 1758]: Ist zu St. Marien Ephraim **Schultzen** Wittwe aus dem St. Georgen Hospital, so wegen denen Russen hereingeflüchtet in ein Kirchengrab begraben, wofür bezahlt worden 2 Rthl., 4 ggl., accidens erat 12 ggl.
- (1758/114) Eodem [21. Okt. 1758]: Des Schueknecht Peter **Schwolow** todtgeborne Tochter nichts gegeben.
- (1758/115) Den 22. [Okt. 1758]: Ist zu St. Marien begraben nach der IIIten Classe Herr Jacob **Schweder**, wofür an der Kirchen Register bezahlt 1 Rthl., 16 ggl., Geläutegeld 8 ggl., accidens erat 16 ggl.
- (1758/116) Den 26. 8br. [1758]: Ist zu St. Marien der Pfannen Schmidt Daniel **Horn** umsonst begraben worden.
- (1758/117) Eodem [26. Okt. 1758]: Ist der Soldat **Zickermann**, so blessiert worden, umsonst begraben worden.
- (1758/118) Den 27. [Okt. 1758]: Des Klempener Mst. Christ. Abraham **Winters** Söhnlein von 1 Jahr nichts gegeben.
- (1758/119) Eodem [27. Okt. 1758]: Des Grenadier Joh. Christoph **Zastrow** Tochter ist nichts gegeben.
- (1758/120) Den 28. [Okt. 1758]: Ist zu St. Marien Christian **Massen** Wittwe aus dem St. Georgi Hospital begraben in ein Kirchengrab u. haben die Kinder angenommen 1 Rthl., 12 ggl. zu bezalen.
- (1758/121) Eodem [28. Okt. 1758]: Ist zu St. Marien des Canoniers **Schultzen** Tochter Maria unehlich gezeugtes Söhnlein von 3 Wochen begraben, umsonst.
- (1758/122) 1. Nov. [1758]: Joh. **Schroeder**, ein Musquetiers unter der Landmilitz, ist nichts gegeben.
- (1758/123) Den 4. Nov. [1758]: Ist zu St. Marien des H. Chyrurgi Johan Gottfried **Wusthofs** Söhnlein von 4 Jaren in ein Kirchengrab auf dem Kirchhofe begraben, wofür gezalt 1 Rthl., 10 ggl.
- (1758/124) 5. Nov. [1758]: Des Musquetiers Georg **Butzken** Tochter von 7 Jahren ist nichts gegeben.
- (1758/125) 6. Nov. [1758]: Des Musquetiers Christian **Gaujer** Tochter von halben Jahr ist ebenfals nichts bezahlt.
- NB: Alles diese sind in der Belagerung gestorben u. haben hier [...] begraben worden.
- (1758/126) 7. Nov. [1758]: Ist zu St. Marien frei gemacht vor Mst. Johann **Alter** die Recognition mit 16 ggl.

- (1758/127) 11. Nov. [1758]: Ist zu St. Marien vor der Wittwe Hanns **Alter** Tochter von  $\frac{3}{4}$  Jahren die Recognition mit 6 ggl.
- (1758/128) Den 7. Dec. [1758]: Ist vor des Leinweber Johann Georg **Reiser** Sohn von 6 Jahren wegen schlechten Umständen von der St. M. die Recognition beschenckt.
- (1758/129) 20. Nov. [1758]: Ist zu St. Marien vor Mstr. Gottfried **Lentzen** Ehefrau bezalt die Recognition mit 16 gl., 2 Tage zu läuten von 2 Puls 10gl., 8 d., Arbeitslohn pro Praec. 13 gl., 4 d., Glöck. 9 gl., 4 d.
- (1758/130) 27. Nov. [1758]: Ist vor des Brauer Jochem **Gloyen** Sohn von 3 Jahren zu St. Mar. die Recognition bezahlt 10 ggl.
- (1758/131) Eodem [27. Nov. 1758]: Ist zu St. Marien Jochem **Schwanebecks** Wittwe aus dem Schließen Hospital begraben u. hat das Grab frei, vors Geläut gegeben 16 ggl.
- (1758/132) 28. Nov. [1758]: Ist zu St. Marien vor den Sattler Mst. Gottfried **Reincken** die Recognition bezalt 16 ggl., 3 Puls zu läuten 16 ggl., Arbeitslohn 1 Rthl., 4 ggl.
- (1759/1) Den 11. Dec. [1758]: Ist zu St. Marien vor den Stadt- und Gouvernements Maurer Meister Joh. Gottlieb **Böhm** begraben und hat die Recognition zusamt einem Puls zu läuten frei, weil er bei Gewitter mit in der Kirche sein muß. Arbeitslohn Prae. 9 ggl., 8 d., Glock. 7 ggl., 8 d.
- (1759/2) Den 13. dat. [Dez. 1758]: Ist von der St. Marien Kirche der alten armen Wittwe **Wollern** alles geschenckt.
- (1759/3) Den 14. Dec. [1758]: Ist zu St. Marien vor Mstr. Paul **Schabert** das Grabgeld auf dem Kirchhof bezalt mit –, 16, –. Praec. 7 ggl., Glöckner: 5 ggl.
- (1759/4) Den 21. Dec. [1758]: Ist zu St. Marien vor Mstr. Peter **Weingärtner** sein Sohne von 3 Jahren, die Recognition bezahlt mit –, 10, –. Accidens erat: 8 gl. Disidia pars pro me.
- (1759/5) Den 25. Dec. [1758]: Ist zu St. Marien vor Mster. Johann Jochem **Kisten** Tochter von 5 Wochen/Jahren die Recognition bezalt mit 6 ggl., Accidens erat 4 ggl.
- (1759/6) Den 27. Dec. [1758]: Ist von dieser Kirche die Recognition der im Siechenhause verstorbenen alten Catharina **Molzober** erlaßen. Qui nil hat, nil dat.
- Dieses sein die zu St. Marien in dem verflossenen Jahre begraben worden. Sie sein entgangen aller Noth, so uns noch hält gefangen. Wie aber dieses Jahr beschaffen sein wird, und was uns bevorsteht weiß der H. der alles zu unserem besten u zu seines Nahmens Ehre einrichten wolle. Er schenke uns den Frieden um Jesu Willen. Amen.
- (1759/7) Den 6. Jan. [1759]: Ist von der St. Marien Kirche des Kuhlengräber Martin **Alters** Söhnlein von 3 Jahren die Recognition nach alter Observanz erlaßen worden.
- (1759/8) Den 10. [Jan. 1759]: Ist von der St. Marien Kirche der armen **Hoemans** verstorbenes Töchterlein die Recognition erlaßen.

- (1759/9) 12. [Jan. 1759]: Ist zu St. Marien vor des Peruquier Isaac **Domenguet** Frau, welche 2 Monathe über 50 Jahren im Ehestande gelebt, die Recognition gezalt mit 16 ggl., 2 Puls zu läuten 10 ggl., 8 d., Arbeitslohn 22 ggl., 8 d.
- (1759/10) 15. [Jan. 1759]: Ist zu St. Marien vor H. Carl Heinrich **Momme**, nach der 3ten Claße die Recognition bezahlt in der Kirche mit 1 Rthl., 16 ggl., 2 Tage zu läuten 16 ggl., Arbeitslohn 1 Rthl., 12 ggl.
- (1759/11) 17. [Jan. 1759]: Ist zu St. Marien vor des seel. Herrn Hoffrath Johan Martin **Trutzettel** Wittwe bezahlt die Recognition mit 1 Rthl., 16 ggl., 2 Tage zu läuten 8 ggl., Nachpuls 16 ggl.
- (1759/12) 19. Jan. [1759]: Ist zu St. Marien vor Jungfer Sophia **Dettmern** nach der 3ten Claße die Recognition in der Kirche bezalt mit 1 Rthl., 16 ggl., 2 Tage zu läuten 16 ggl., Arbeitslohn 1 Rthl., 12 ggl.
- (1759/13) 26. Jan. [1759]: Ist von der St. Marien Kirche wegen des Kuhlengräber Mst. **Alters** Sohn von 5 Jahren die Recognition u. 1 Puls zu läuten nach dem Reglement erlaßen worden.
- (1759/14) 6. Febr. [1759]: Ist bei der St. Marien Kirche vor den wohlseeligen Herrn Kriegs-Commissarius Matthaues **Hensell** frei gemacht die Recognition in der Kirche mit 1 Rthl., 16 ggl., vor 2 Tage das grosse Geläute mit dem Nachpuls mit 21 Rthl., 16 ggl., Arbeitslohn 6 Rthl., 16 ggl.
- (1759/15) 4. Febr. [1759]: Ist zu St. Marien vor den Buchbinder Martin **Rahn** die Recognition bezalt mit 16 gl., 2 Tage zu läuten 16 gl., Arbeitslohn 1 r., 4 ggl.
- (1759/16) Den 10. Febr. [1759]: Ist zu St. Marien vor des seel. H. Referendarii Gabriel **Mauersberger** nachgelaßene Frau Wittwe, geborne **Kundenreich**, die Recognition der Leiche in der Kirche zu begraben 1 Rthl., 16 ggl., vor das Seelen-Geläute 10 Rthl., vor das 2tägige Geläute bei der Beerdigung mit dem Nachpuls 21 Rthl., 16 ggl.
- (1759/17) Den 8. Marti [1759]: Ist zu St. Marien nach der 3ten Classe vor seel. H. Lorenz **Oldehoffen** Frau Wittwe bezalt die Recognition in der Kirche 1 Rthl., 16 ggl., vor 2 Tage zu läuten 16 gl., Arbeitslohn 1 Rthl., 12 ggl.
- (1759/18) Den 9. [März 1759]: Ist vor den Schopenbrauer Johan **Brandt** die Recognition bezalt mit 16 ggl., 2 Tage zu läuten 16 ggl., Arbeitslohn 1 Rthl., 4 ggl.
- (1759/19) Den 10. [März 1759]: Ist vor des Herrn Cämmerer **Grotes** Töchterlein von 4 Jahren, welches in das Gewölbe unter der Sacristey eingesegnet und hat davor an das Register bezalt 6 Rthl., das Geläute war frei, Arbeitlohn 2 Rthl., 8 ggl.
- (1759/20) Den 12. [März 1759]: Vor des Musquetiers Frid. **Daw** Ehefrau ist die Recognition von der St. Marien Kirche geschenckt worden, die übrigen hetten alles geschenckt, ich habe bekommen 12 ggl.
- (1759/21) Den 14. [März 1759]: Ist vor Herrn Christ. Ludewig **Schroeder** Söhnlein von 6 Jahren zu St. Marien bezalt worden die Recognition mit 20 ggl., wegen des Geläutes 16 ggl., accidens erat 16 ggl.



- (1759/22) Den 19. [März 1759]: Ist zu St. Marien vor Johan Georgi **Comollen** Wittwe bezalt die Recognition mit 16 ggl., 2 Puls zu läuten 10 ggl., 8 d., Arbeitslohn 22 ggl., 8 d.
- (1759/23) Den 22. [März 1759]: Ist vor H. Senator et Doctor **Engelbrechten** Töchterlein von 2 Jahren nach Observanz alles erlassen.
- (1759/24) Eodem [22. März 1759]: Ist vor der Brauer **Kohlhoffs** Wittwe Tochter Sophia Lowisa, vom Jahr, die Recognition bezalt mit 6 ggl.
- (1759/25) Den 23. [März 1759]: Ist vor Regina **Beckers** zu St. Marien bezalt die Recognition mit 16 ggl., 2 Tage zu läuten, Arbeitslohn 1 Rthl., 4 ggl.
- (1759/26) Den 24. [März 1759]: Ist vor des Chyrurgi H. Jonas **Staabchen** Tochter unter 10 Jahren, die Recognition bezalt mit 10 ggl., accidens erat 16 ggl.
- (1759/26a) 4. April [1759]: Ist zu St. Marien vor Schiffer **Husader** Wittwe, die draußen in die Nicolai Kirche kommt, 3 Puls zu läuten bezalt mit 1 Rthl., 12 ggl., Arbeitslohn 1 Rthl., 6 ggl.
- (1759/26b) Eodem [4. April 1759]: Ist zu St. Marien vor Marten **Nettelbeck**, der zu St. Marien begraben wird, 3 Puls zu läuten bezalt mit 1 Rthl., 12 ggl., Arbeitslohn 1 Rthl., 6 ggl.
- (1759/27) 6. Ap. [1759]: Ist zu St. Marien vor des Schlößer Mstr. Christian **Hencken** Frau bezahlt das Grab auf den Kirchhofe mit 16 ggl., 2 Tage zu läuten 16 ggl., Arbeitslohn 1 Rthl., 4 ggl.
- (1759/28) 14. April [1759]: Ist zu St. Marien vor Schiffer Peter **Blancken** Frau, so in denen Wochen gestorben und auf dem Kirchhofe begraben werden soll, den 16. dato, ist die Recognition bezalt mit 16 ggl., 3 Puls zu läuten 16 ggl., Arbeitslohn 1 Rthl., 12 ggl.
- (1759/29) Eodem [14. April 1759]: Ist zu St. Marien vor des Nättler Mstr. Tobias **Hacken** Söhnlein von 8 Wochen die Recognition bezalt mit 6 ggl., accidens pro me 2 gl., et Gl. 2 gl.
- (1759/30) Den 2. Mai [1759]: Ist zu St. Marien vor Mstr. **Gebsonns** Töchterlein von 10 Wochen die Recognition bezalt mit 6 ggl., pro me 2 ggl. et Gl. 2 ggl. Accidens
- (1759/31) 3. Mai [1759]: Ist zu St. Marien vor des Schuster Joh. Christoph **Noheimer** Töchterlein unter 1 Jahr die Recognition bezalt mit 6 ggl.
- Bis hierher geht die Tabelle.
- (1759/32) Den 16. Mai [1759]: Ist zu St. Marien vor des Raschmacher Jochim **Schaefers** Tochter von 11 Wochen die Recognition entrichtet mit 6 ggl., accidens erat 4 ggl.
- (1759/33) Den 23. Mai [1759]: Ist zu St. Marien vor s. Herr **Nettelbecks** Söhnchen von 4 Jahren die Recognition bezalt mit 10 ggl., 2 Tage zu läuten 16 ggl., Arbeitslohn 1 Rthl., 4 ggl.
- (1759/34) Den 26. [Mai 1759]: Ist zu St. Marien vor H. **Gerbers** Söhnlein unter 1 Jahr die Recognition bezalt mit 6 ggl., accidens Prae. et Gl. 8 ggl.

- (1759/34a) Den 2. Juni [1759]: Ist zu St. Marien vor seel. Daniel **Koenigs** Wittwe (so beide aus Halle zum SaltzWerck verschrieben gewes.), welche zu St. Nicolai begraben vor 3 Puls zu läuten bezalt 1 Rthl., 12 ggl., Arbeitslohn 1 Rthl., 6 ggl.
- (1759/35) Den 4. Juni [1759]: Ist zu St. Marien vor den Becker Mstr. Martin Andreas **Schuler** die Recognition bezalt mit 16 ggl., Praec. accidens erat 7 ggl.
- (1759/36) Den 7. Juni [1759]: Ist zu St. Marien vor des seel. Saltzmeisters Erdmann **Koenigs** nachgelaßener Sohn von 4 Jahren die Recognition bezalt 10 ggl., Praecentors accidens 8 ggl., 6 d., Glock. 4 ggl.
- (1759/37) Den 19. Juni [1759]: Ist zu St. Marien vor Mstr. Martien Lorenz **Heysen** Töchterlein von  $\frac{1}{4}$  Jahr die Recognition bezalt mit 6 ggl.
- (1759/38) Den 21. Juni [1759]: Ist zu St. Marien vor seel. H. Daniel **Kakoppen** Frau Wittwe frei gemacht (1) die Recognition mit 1 Rthl., 16 ggl., (2) vors Seelen-Geläute 10 Rthl., (3) vors Geläute bei der Beertigung 21 Rthl., 16 ggl., Arbeitslohne 10 Rthl. NB: Sie bekam das Geläute des Abends auch bei der Beerdigung in der Nacht.
- (1759/39) Den 26. Juni [1759]: Ist zu St. Marien vor des Bernsteindreher Jacob Fried. **Gützlaffen** Wittwe die Recognition bezalt mit 16 ggl., 2 Puls zu läuten 10 ggl., 8 d., Arbeitslohn 1 Rthl., 7 ggl., 8 d.
- (1759/40) Den 30. Juni [1759]: Ist zu St. Marien vor seel. Herr Franz **Hoyers** Frau Wittwe Anna Dorothea **Völtzen**, von Schinz, frei gemacht vor Begräbnis der Leiche in der Kirche 1 Rthl., 16 ggl., vor das grosse Geläute mit die Leicht von Schinz hereingefahren wurde zum Begräbnis 10 Rthl., vors Geläute [...] vor u. am Tage der Leichen-Predigt, so d. H. Praepositus Rau hielte nebst einer Parentation im Hause ist bezalt 21 Rthl., 16 ggl., Arbeitslohn 10 Rthl.
- (1759/41) Den 2. Jul. [1759]: Ist zu St. Marien vor Mster. Christian **Schulzen** freigemacht die Recognition mit 16 ggl., 2 Tage zu läuten 16 ggl., Arbeitslohn 1 Rthl., 4 ggl.
- (1759/42) 4. Jul. [1759]: Ist von der St. Marien Kirche der alten aus dem Siechenhause verstorbenen **Haackschen** alles geschenckt.
- (1759/43) Den 12. [Juli 1759]: Ist zu St. Marien vor des Färbermstr. Johan Friedrich **Sanftleben** Frau bezalt die Recognition 16 ggl., 2 Tage zu läuten 16 ggl., Arbeitslohn 1 Rthl., 4 ggl.
- (1759/44) Den 18. [Juli 1759]: Ist zu St. Marien vor Mst. Joh. **Paucker** Söhnlein von 4 Wochen die Recognition bezalt mit 6 ggl.
- (1759/45) Eodem [18. Juli 1759]: Ist zu St. Marien vor Mst. Andreas **Simmrau** Töchterlein von  $\frac{3}{4}$  Jahren die Recognition bezalt mit 6 ggl.
- (1759/46) Den 21. [Juli 1759]: Ist zu St. Marien vor den jungen Mstr. Johann **Berndten**, Bäcker hieselbst, bezalt die Recognition mit 16 ggl., 2 Puls zu läuten 10 ggl., 8 d., Arbeitslohn 22 ggl., 8 d.

- (1759/47) 25. Jul. [1759]: Ist zu St. Marien vor Jungfer Anna Sophia **Wilcken**, des Scheider **Wilcken** Tochter, so schon eine verlobte Braut war, die Recognition bezalt mit 16 ggl., 2 Tage zu läuten 16 ggl., Arbeitslohn 1 Rthl., 4 ggl.
- (1759/48) Den 13. Aug. [1759]: Ist zu St. Marien vor des Schmiede Mstr. Daniel **Schülers** Sohn von 2 Jahren, der in der Stille begraben, die Recognition bezalt mit 10 ggl., accidens 8 ggl.
- (1759/49) 27. Aug. [1759]: Ist zu St. Marien vor des Raschmacher Mstr. Joh. Georg **Wulff** Tochter die Recognition bezalt mit 16 ggl., 3 Puls zu läuten 16 ggl.
- (1759/50) Eodem [27. Aug. 1759]: Ist zu St. Marien vor den Bötticher Mstr. Martin **Gidden** freigemacht die Recognition mit –, 16, –. 2 Tage zu läuten: –, 16, –.
- (1759/51) Den 1. Sept. [1759]: Ist zu St. Marien vor den Fleischhauer Meister Michael **Freytag** der auch am Freitage gestorben, die Eingrabung auf den Kirchhof bezalt mit –, 16, –. 2 Tage zu läuten: –, 16, –.
- (1759/52) Den 13. Sept. [1759]: Ist vor Jacob **Vahlen** Wittwer bei der St. Marien Kirche bezalt die Recognition –, 16, –. 2 Tage zu läuten an die Kirche: –, 16, –. Arbeitslohn: 1 Rthl., 4 g.
- (1759/53) Den 14. Sept. [1759]: Ist zu St. Marien vor des Tuchmacher Mstr. Jurgen **Schultz** Tochter von 6 Jahren die Recognition auf dem Kirchhofe bezalt mit 10 gl., accidens erat 8 ggl.
- (1759/54) Den 15. Sept. [1759]: Ist zu St. Marien vor Mstr. Gottfried **Paucker** Töchterlein von ¼ Jahr die Recognition bezalt mit 6 ggl., Praec. 2 ggl., Gl. 2 ggl.
- (1759/55) Eodem [15. Sept. 1759]: Ist zu St. Marien vor Mstr. Joh. Joachim **Butzken** Tochter von 3 Wochen die Recognition bezalt mit 6 ggl., accidens 4 ggl. erat.
- (1759/56) Den 18. Sept. [1759]: Ist zu St. Marien vor Lorenz **Beyer**, ein Tuchmacher-Gesell, das Grabgeld entrichtet mit 16 ggl.
- (1759/57) Den 23. Sept. [1759]: Ist zu St. Marien vor Sophia **Lewezowen**, des vormaligen Küster bei der Spiritus-Kirche Johann **Reincken** Wittwe, die Recognition erlegt 16 ggl., 2 Tage zu läuten 16 ggl., Arbeitslohn 1 Rthl., 4 ggl.
- (1759/58) Den 24. [Sept. 1759]: Ist zu St. Marien vor des Posementierer Mstr. Friedrich Jacob **Schultz** Frau, geborne **Krügern**, die Recognition erlegt mit 16 ggl., 2 Tage zu läuten 16 ggl., Arbeitslohn 1 Rthl., 4 ggl.
- (1759/59) ... Vor des Buchbinder Meister Carl **Crusius** Söhnlein von ¼ Jahren ist bei der St. Marien Kirche die Recognition bezalt mit 6 ggl., Praec. 2 ggl., et Glocke ebenfals.
- (1759/60) Den 29. [Sept. 1759]: Ist zu St. Marien vor den Riemer Mstr. Gottfried **Pfenning** bezalt u. freigemacht (1) die Recognition 16 ggl., (2) vor 2 Puls zu läuten 10 ggl., 8 d., Arbeitslohn 22 ggl., 8 d.
- (1759/61) Den 1. Octob. [1759]: Ist zu St. Marien vor Mstr. Willhelm **Pistorius** Söhnlein von 1 Jahr freigemacht die Recognition mit 6 ggl., accidens Praecentoris 2 ggl., Glocksanthen 2 ggl.

- (1759/62a) Den 3. Octob. [1759]: Ist zu St. Marien vor des Häcker Christof **Bligfauts** Wittwe bezalt die Recognition mit 16 ggl., 2 Puls zu läuten 10 ggl., 8 d., Arbeitslohn 22 ggl., 8 d.
- (1759/62b) Den 8. 8br. [1759]: Ist zu St. Marien vor Mstr. Joh. Frid. **Schaeffers** Sohn von 6 Jahren die Recognition bezalt 10 ggl., 2 Tage zu läuten 16 ggl., Arbeitslohn 1 Rthl. 4 gl.
- (1759/63) Den 12. 8br. [1759]: Ist zu St. Marien vor des Bader Johan Friederich **Sieverten** Frau Eleonora **Fiddechowen**, weil deßen Umstände schlecht, hat nach der 4. Classe bezalt die Recognition mit 16 gl., Praec. 7 ggl., Glöckn. 5 gl.
- (1759/63a) Den 31. 8br. [1759]: Ist zu St. Marien vor den Salzsieder Mstr. Jürgen **Busch**, der auf den Nicolai Kirchoff begraben worden 3 Puls zu läuten bezalt mit 1 Rthl., 12 ggl., Arbeitslohn 1 Rthl., 6 gl.
- (1759/64) Den 2. Nov. [1759]: Ist zu St. Marien vor den Amtsmeister **Bringman** die Recognition bezalt mit 10 ggl., 2 Tage zu läuten 16 ggl., Arbeitslohn war vor 1 Rthl., 4 ggl.
- (1759/65) Den 4. Nov. [1759]: Ist zu St. Marien vor Herr Carl Gottlieb **Zimmerman** Frau Liebste geborne **Bohmen** freigemacht die Recognition 1 Rthl., 16 ggl., 2 Tage zu läuten mit dem Nachpuls der aber ab gegangen, großer Ursache wegen 2 Rthl., Arbeitslohn 2 Rthl., 8 ggl.
- (1759/66) Den 7. Nov. [1759]: Ist von der St. Marien Kirche vor des Zimmergesellen Georg **Ramler** Sohn von 2 Tagen wegen schlechten Umständen alles geschenkt.
- (1759/67) 30. Nov. [1759]: Ist zu St. Marien vor des Baader Johann Friederich **Sieverts** Söhnlein Christian Valentin von 2 Monath das Grabgeld bezalt mit 6 ggl., anderes erat 4 ggl.
- (1759/67a) Den 1. Dec. [1759]: Ist zu St. Marien vor Johann Joachim **Gauger**, der auf den St. Nicolai Kirchoff begraben werden soll, bezalt ein Puls zu läuten mit 12 ggl., Arbeitslohn 10 ggl.
- (1760/1) Den 7. Dec. [1759]: Ist zu St. Marien vor Mstr. Johann Friedr. **Krummen** Ehefrau bezalt die Recognition mit 16 ggl., 2 Tage zu läuten 16 ggl., Arbeitslohn 1 Rthl., 4 ggl.
- (1760/2) Den 7. Dec. [1759]: Ist zu St. Marien vor des verstorbenen Mstr. Adam **Tesmars** nachgelaßene Wittwe, geborene **Hoffmannin**, bezalt die Recognition mit 16 ggl., 2 Tage zu läuten 16 ggl.
- (1760/3) Den 21. Xbr. [1759]: Ist zu St. Marien vor den Knochenhauer Mstr. Gottfried **Dehnel** die Recognition mit 16 gl., u. 2 Tage Geläut bezalt mit 16 gl., Arbeitslohn 1 r., 4 gl
- (1760/4) Den 29. dito [Dez. 1759]: Ist zu St. Marien vor des Unterofficier **Feigen** Töchterlein von ½ Jahr die Recognition bezalt mit 6 ggl. Praec. et Glöck. 6 ggl., [...] wurden geschenkt.
- (1760/5) 31. Xbris [1759]: Ist zu St. Marien vor seel. H. Gottfried **Dalitzen** Wittwe bezalt die Recognition 1 Rthl., 16 ggl., 2 Tage zu läuten 16 ggl., Arbeitslohn 1 Rthl., 16 ggl. Wegen der Frau **Dalitzen** ist noch nachbezalt, indem sie nach der 2. Classe begraben worden, 16 ggl.

- (1760/6) Den 5. Jan. [1760]: Ist zu St. Marien vor Herr Michael **Medau**, der eines schleimigen Todes erblichen, so in der Kirche begraben worden, bezalt pro Recognitione 1 Rthl., 16 ggl., vor 2 Tage zu läuten 16 ggl.
- (1760/7) Den 9. Jan. [1760]: Ist zu St. Marien vor Herr Gottlieb **Kleisen** Söhnlein vom ½ Jahr bezalt vor die Recognition in der Kirche 10 ggl., wegen der Glocken 8 ggl., Praec. et Glöck. bekommen 8 ggl.
- (1760/8) Den 9. Jan. [1760]: Ist zu St. Marien vor Herr Daniel **Medau** geschiedene Frau, geborne **Berndten**, so auf dem Kirchhoff begraben werden sol, bezalt pro Recognitione 16 ggl., 2 Tage zu läuten 16 ggl.
- (1760/9) Den 18. Dat. [Jan. 1760]: Ist zu St. Marien vor den Schornsteinfeger Friederich **Neugebauer** bezalt die Recognition mit 16 ggl., 2 Tage zu läuten 16 ggl., Arbeitslohn 1 Rthl., 4 ggl.
- (1760/10) Den 19. dato [Jan. 1760]: Ist zu St. Marien vor des Kupferschmidt Mstr. Gottfried **Lentzen** Ehefrau bezalt die Recognition mit 16 gl., 3 Puls zu läuten 16 gl.
- (1760/10a) Den 22. dat. [Jan. 1760]: Ist zu St. Marien vor Mstr. Johann Georg **Jahnen** Frau, so auf den St. Georg Kirchhoff begraben vor einen Puls zu läuten bezalt 12 gl., Arbeitslohn 10 ggl.
- (1760/11) 23. dat. [Jan. 1760]: Ist von der St. Marien Kirche des seel. Herrn Pastoris **Hoyers** Frau Wittwe die Accidentien erlaßen, nach alter Obser. vors Geläute, Arbeitslohn 2 Rthl., 8 ggl.
- (1760/12) 28. [Jan. 1760]: Ist zu St. Marien vor den Knochenhauer Meister Martin **Richter** bezalt die Recogn. mit 16 ggl., 2 Puls zu läuten 10 ggl., 8 d.
- (1760/13) Den 9. Febr. [1760]: Ist zu St. Marien vor Herr Carl Gottlieb **Zimmermann** Söhnlein von 16 Wochen bezalt die Recognition mit 10 gl., weil nicht geläutet wird: 8 gl., Praec. et Glock. 8 ggl.
- (1760/14) Den 19. Febr. [1760]: Ist zu St. Marien vor den alten Greis von 82 Jahren, Mstr. Anthon **Schabert**, bezalt worden, Grab, die Recogn. mit –, 16, –, 2 Tage zu läuten: –, 16, –, Arbeitslohn: 1 Rth, 4 ggl.
- (1760/15) Den 26. dit. [Febr. 1760]: Ist zu St. Marien vor Herr Lorentz **Grassee**, Brauer-Aeltesten hieselbst, bezalt die Recognition in der Kirche mit 1, 16, –, 2 Tage zu läute mit dem Nachpuls: 2, –, –, Arbeitslohn: 2 Rth., 8 ggl.
- (1760/16) Den 3. Mart. [1760]: Ist zu St. Martien vor seel. Herr Christian **von Pritzen** Frau Wittwe bezalt die Recognit. 1 Rthl., 16 ggl., 2 Tage zu läuten nebst dem Nachpuls 2 Rthl.
- (1760/17) Den 4. dat. [März 1760]: Ist zu St. Marien vor Mstr. Daniel **Schultz** Tächterlein von 10 Monathe bezalt die Recogn. mit 6 ggl., accidens erat pro me 2 pro Gl. 2 gl.
- (1760/18) Den 6. dato [März 1760]: Ist zu St. Marien des Herrn Senatoris **Calow** Frau Eheliebste, so in der Stille ohne Geläut und alles begraben, wird in ein Kirchengrab unter dem Stein N. 41, deswegen an das Register bezalt vors Grab 10 Rthl. Die Recognition und was sonst

wegen des Geläuts pflegt gegeben werden ist nach alter Observantz frei dervon... Praecentos und Glöckner haben wegen des Geläuts, weil es nicht gegangen 1 Rthl., 6 ggl.

- (1760/19) Den 7. dato [März 1760]: Ist zu St. Marien vor des Steuermanns Martin **Steinkraus** Sohn von 2 ½ Jahren freigemacht die Recognition mit 10 ggl., einen Puls zu läuten 54 d.
- (1760/20) Den 8. dat. [März 1760]: Ist zu St. Marien vor Schiffer Peter **Blancken** Töchterlein von 10 Monathe die Recognition bezalt mit 6 gl., accideny erat unicuique 2 rthl.
- (1760/21) Den 17. Mart. [1760]: Ist zu St. Marien vor des Schlößer Andreas **Loschen** Sohn von 4 Jahren die Recogn. bezalt mit 10 ggl., accidens erat unicuique quotues (?) groß
- (1760/22) Den 27. dat [März 1760]: Ist zu St. Marien vor Mstr. Georg Frid. **Wendten** Frau<sup>40</sup> bezalt die Recognit. mit 16 ggl., 2 Tage läuten 16 gl., Arbeitslohn 1 Rthl., 4 gl.
- (1760/23) Den 29. Mart. [1760]: Ist zu St. Marien vor Herr **Gerberts** Töchterlein von 3 Jahren auf dem Kirchhof die Recognition bezalt 10 ggl., accidens erat 12 ggl., 6 d
- (1760/24) Den 8. Apr. [1760]: Ist zu St. Marien vor des Raschmacher Peter Simon **Bulgardts** Frau bezalt die Recognition mit 16 ggl., 2 Tage zu läuten 16 ggl., Arbeitslohn 1 Rthl., 4 gl.
- (1760/25) Den 9. dat. [April 1760]: Ist zu St. Marien vor seel. Mstr. Christoph **Gidden** Wittwe Sohn von ¼ Jahr die Recognition bezalt mit 6 gl.
- (1760/26) Eodem [9. April 1760]: Ist vor des Bäcker Mstr. Johann **Neetzel** Töchterlein von 3 Tagen die Recognition bezalt mit 6 gl.
- (1760/27) Den 16. Apr. [1760]: Ist zu St. Marien vor den Tischler Mstr. Johann **Klandern** die Recognition bezahlt mit 16 gl., Praec. u. Glöckner bekommen 12 gl.
- (1760/28) Den 24. Apr. [1760]: Ist zu St. Marien vor seeligen Herrn Martin Willhelm **Budden**, ansehnlichen Kauffman und Seegler-Hauses-Ältesten, sie Recognition bezalt mit 1 Rthl., 16 gl., das Seelengeläute 10 Rthl., vor 2 Tage zu läuten nebst dem Nachpuls 21 Rthl., 16 gl., Arbeitslohn 10 Rthl.
- (1760/29) Den 25. deto [April 1760]: Ist zu St. Marien vor des Schneider Mstr. Christian **Fischers** Wittwe die Recognition bezalt mit 16 ggl., 2 Puls zu läuten 10 ggl., 8 d, Arbeitslohn 22 gl., 8 d.
- (1760/30) Den 16. Maii [1760]: Ist zu St. Marien vor den Schlößer Mstr. Christian Frid. **Hencke** bezalt die Recognition mit 16 gl., 2 Tage zu läuten 16 gl.
- (1760/31) Den 20. [Mai 1760]: Ist zu St. Marien vor des seel. Bäckers Mstr. Daniel **Berndten** Frau Wittwe bezalt die Recognit. m. 16 gl., 2 Puls zu läuten mit 10 gl., 8 d.
- (1760/32) Den 21. [Mai 1760]: Ist vor den Studisu Theologiae H. Matthaues Christian Ludwig **Kundenreich**, so in der St. Marien Kirche soll begraben werden, nach dem Respect nichts be-

<sup>40</sup> Sie ist die am 31. Juli 1701 in Kolberg/St. Marien getaufte Catharina **Jahnke**, die am 13. Nov. 1720 den Schönfärbermeister Jürgen Friedrich **Wendt** geheiratet hatte.

zahlt, sondern hat die Recognition mit dem großen Geläute frei, weil der Vater noch am Leben u. Syndicus bei dem Capitell ist. NB: Dieser war vor 1 Jahr fast von Halle gekommen u. ein Man von besondern Gaben, deswegen sie sein Tod von vielen Bedauert wird.

- (1760/33) Den 24. [Mai 1760]: Ist zu St. Marien vor seel. Herr Pastor **Kundenreich**, der ein paar Jahr Vesperprediger gewesen, in der Kirche begraben u hat nach Observanz die Recognition frei, hingegeb'n ist vor das Seel-Geläute gezahlt 6 Rthl., 16 gl.. Nebst dem Geläute u. der Beerdigung u. Nachpuls auch 6 Rthl. 6 gl., Arbeitslohn war 10 Rthl.
- (1760/34) Den 23. [Mai 1760]: Ist vor den H. Bürgermeister und Neu-Saltz Friedr. Willhelm **Volz** an die Kirche bezahlt vor das Begräbniß N., bei dem [...] Nachp. 10 Rthl., zwei Tage das Mittel Geläut u. den Nachpuls mit 2 Rthl., Arbeitslohn 2 Rthl. 8 gl.
- (1760/35) Den 24. Maii [1760]: Ist zu St. Marien vor den Böttcher Mstr. Anthon **Schulz** bezahlt die Recognition 16 g. und 2 Tage zu läuten mit 16 g.
- (1760/36) Eodem [24. Mai 1760]: Ist zu St. Marien vor Mstr. Anthon Willhelm **Pistorius** Frau, so in der Stille begraben werden soll, die Recognition bezahlt mit 16 g.
- (1760/37) Den 1. Jun. [1760]: Ist zu St. Marien vor des Böttcher Mster Anthon **Schultzen** nachgebliebene Wittwe bezahlt die Recognition mit 16 g.
- (1760/38) Den 31. Maii [1760]: Ist zu St. Marien vor den Knochenhauer Mstr. Joh. Christian **Dehnels** Ehefrau bezahlt die Recognition mit 16 g., 2 Tage zu läuten 16 g.
- (1760/39) Den 5. Jun. [1760]: Ist von der St. Marien Kirche der alten nachgeblieben Wittwe Mstr. **Bullens** alles geschenkt.
- (1760/40) Den 11. Jun. [1760]: Ist zu St. ... der Dorothea **Rojahnen** Söhnlein begraben worden und hat das Grab bezahlt mit 16 g.
- (1760/41) Den 23. Juni [1760]: Ist zu St. Marien vor den Böttcher Mstr. Christian **Kitt** bezahlt die Recognition mit 16 ggl., 3 Puls zu läuten mit 16 gl., Arbeitslohn 1 Rthl., 4 gl.
- (1760/42) Den 5. Julii [1760]: Ist zu St. Marien vor des Schneiders Mstr. Joh. Gottfr. **Fischers** Söhnlein von 1 ¼ Jahr die Recognition bezahlt mit 10 ggl.
- (1760/43) Den 7. Julius [1760]: Ist zu St. vor Mstr. Traugott Ehrenreich **Bolangs** Wittwe Sohn bezahlt die Reg. 10 ggl., vor 2 Puls zu läuten 10 ggl., 8 k.
- (1760/44) Eodem [7. Juli 1760]: Ist zu St. Marien vor des Brauer H. Gottfried **Feute** Sohn von 4 Wochen bezahlt die Recognition mit 6 ggl.
- (1760/45) Den 11. dot. [Juli 1760]: Ist zu St. Marien vor des Raschmacher Mstr. Daniel **Schaeffer** Frau bezahlt auf die Recogn. 16 ggl., 2 Puls zu läuten 10 ggl., 8 k.
- (1760/46) Den 23. [Juli 1760]: Ist vor Barbe Christina **Pichen** aus dem Schlieffen Hospital vor ein Puls zu läuten bezahlt 5 ggl., 4 k. Die Recognition ist frei als einer Böhle

- (1760/47) Den 24. [Juli 1760]: Ist zu St. Marien unser theurer und verdienstvoller Herr Praepositus Johannes **Rau**, da er den 13., nachmittag zwischen 2 u. 3 schleunig, da er noch vormittags ordentlich gepredigt, gestorben u. den 15. begraben worden. Das SeelenGeläute ging den 14. u. der Leichenconduct geschah den 27. da im Hause die Parentation H. Past. Wachse u. der Leichenpredigt H. Past. Hoppe als Archidiaconus hielten. Nach Observanz ist alles frei laut Reglement.
- (1760/47a) Den 4. Aug. [1760]: Ist zu St. Marien vor Mstr. Samuel **Kühl** Töchterlein von ½ Jahr bezahlt die Recogn. mit 6 ggl.
- (1760/48) Den 5. deto [Aug. 1760]: Ist zu St. Marien vor des Bäcker Meister Daniel **Schultzens** Frau bezalt die Recognition mit 16 ggl. u. vor 2 Tage zu läuten ebenfals 16 ggl.
- (1760/49) Ist zu St. Marien vor den Raschmachergesellen Jurgen **Jaancken** Tochter von 4 Jahren, weil schlechte Umstände da sein, nichts bezahlt.
- (1760/50) Den 3. Sept. [1760]: Ist zu St. Marien vor den Schuster Mstr. **Lütcken**, so von einer Bombe erschlagen wegen schlechten Umständen nichts gegeben.
- (1760/51) Eodem [3. Sept. 1760]: Ist zu St. Marien vor den Schuster Mstr. Daniel **Hoehman**, so von einer Bombe erschlagen, wegen schlechten Umständen nichts gegeben worden.
- (1760/52) Den 8. dat. [Sept. 1760]: Ist zu St. Marien vor des verstorbenen Marckt Meister Michael **Krügers** Tochter nicht bezahlt worden.
- (1760/53) Den 12. dat. [Sept. 1760]: Ist zu St. Marien vor des Messerschmidt Mstr. Christian **Kunden** Tochter von 8 Jahren bezalt die Recognition mit 10 gl., accidenz habe nicht bekommen.
- (1760/54) Den 14. [Sept. 1760]: Ist zu St. Marien vor des Schmidt Mstr. Johann **Paschen** Frau die Recognition bezalt mit 16 ggl.
- (1760/55) Den 16. [Sept. 1760]: Ist zu St. Marien vor Mstr. Michael **Tauben** Frau bezalt die Recognition mit 16 ggl., accideny habe nicht bekommen.
- (1760/56) Den 16. [Sept. 1760]: Ist zu St. Marien vor der Brauer Andreas **Projahn**, so von einer Bombe erschlagen die Recognition auf dem Kirchofe bezalt mit 16 ggl. Accideny waren nur 12 gl.
- (1760/57) Den 26. [Sept. 1760]: Ist zu St. Marien vor Mstr. Jacob **Heydenreich** bezalt die Regonition mit 16 ggl., 2 Tage zu läuten 16 ggl.
- (1760/58) Eodem [26. Sept. 1760]: Ist zu St. Marien vor die arme Wittwe **Lütcken** nicht bezalt.
- (1760/59) Eodem [26. Sept. 1760]: Ist von St. Marien Kirche vor des Glöckners Mstr. Hans **Alters** Frau die Recognition u. Geläute erlaßen. Arbeitslohn hat er nicht einmal angeboten.
- (1760/60) Den 1. Octob. [1760]: Ist zu St. Marien vor Johann **Bichert** von 5 [sic] Jahren, weil er in Armuth verstorben alles geschenckt.



- (1760/61) Den 7. Octob. [1760]: Ist zu St. Marien vor Mstr. Johann Gottfried **Goeden** Söhnlein von ½ Jahr bezalt die Recognition mit 6 gl.
- (1760/62) Den 8. dot. [Okt. 1760]: Ist zu St. Marien vor Mstr. Gottlieb **Behren** Sohn von 2 Jahren bezalt die Recognition mit 10 gl.
- (1760/63) Den 13. dot. [Okt. 1760]: Ist zu St. Marien vor des Schuster Michael **Zorns** Wittwe aus dem Spiritus Hospital bezalt worden pro recognitione 16 gl.
- (1760/64) Den 14. d. [Okt. 1760]: Ist zu St. Marien vor des Chyrurgi H. Johann Friederich **Wüsthoffs** Söhnlein von 3 Jahren bezalt die Recogn. 10 gl.
- (1760/65) Den 21. d. [Okt. 1760]: Ist zu St. Marien vor Maria **Peters** bezalt die Recognition mit 16 gl., 2 Tage zu läuten 16 gl.
- (1760/66) Den 28. d. [Okt. 1760]: Ist zu St. Marien vor des Schmidt Mstr. Johann **Krummen** Tochter bezalt die Recognition mit 16 gl.
- (1760/66a) Den 31. dot. [Okt. 1760]: Ist zu St. Marien vor Mstr. Michael Paul **Burmeister** bezalt 1 Puls zu läuten, der zu St. Nicolai begraben worden mit 12 gl.
- (1760/67) Den 4. Nov. [1760]: Ist zu St. Marien vor des Schwerdtfegers Sigismund **Brinckmann** Wittwe Tochter von ½ Jahr bezahlt die Recognition mit 6 gl.
- (1760/68) Den 7. dot. [Nov. 1760]: Ist zu St. Marien vor Mstr. Christian **Hencken** Tochter bezalt recognition 16 gl., 2 Tage zu läuten mit 16 gl.
- (1760/69) Den 8. dot. [Nov. 1760]: Ist zu St. Marien vor des Schopenbrauer Jacob **Spauden** Sohn von 9 Jahren bezalt die Recognition 10 gl.
- (1760/70) Den 9. det. [Nov. 1760]: Ist zu St. Marien vor des Schuster Mstr. **Schoenborns** Frau bezalt pro recognitione 16 ggl.
- (1760/71) Den 14. [Nov. 1760]: Ist zu St. Marien vor Catharina Elisabeth **Darmans** aus dem Schlieffen Hospital als eine Böhle das Grab frei, das 2tägige Geläut aber ist bezalt mit 16 ggl.
- (1760/72) Den 15. Nov. [1760]: Ist zu St. Marien vor des Schopenbrauer Michael **Spauden** Sohn von ¾ Jahren bezalt die Recognition 6 gl.
- (1760/73) Den 17. det. [Nov. 1760]: Ist zu St. Marien vor Friederich **Koch**, eines KupferSchmidts, Sohn bezalt die Recognition mit 16 ggl., vor 2 Puls zu läuten 10 ggl., 8 d.
- (1761/1) Den 18. Nov. [1760]: Ist zu St. Marien vor Christian **Lüttken** Wittwee aus dem Holcken Hospital vor das Grab, weil sie eine Böhle ist nichts gegeben, aber vor 2 Tage zu läuten ist bez. 16 ggl., Arbeitslohn 1 Rthl., 4 gl.
- (1761/2) Den 29. Nov. [1760]: Ist zu St. Marien vor des Kauffmann H. Gottlob Benjamin **Hentsch** Töchterlein von 5 Wochen die Recognition in der Kirche bezalt mit 10 gl., Praec. et Gl. 8 ggl.

- (1761/3) Den 4. Dec. [1760]: Ist zu St. Marien vor den Bäcker Mstr. Johann Friederich **Wulff** bezalt die Recognition mit 16 ggl., zwei Tage zu läuten 16 ggl., Arbeitslohn 1 Rthl., 4 gl.
- (1761/4) Den 6. dat. [Dez. 1760]: Ist zu St. Marien vor des Bäcker Mstr. Martin **Vierreg** Töchterlein von  $\frac{3}{4}$  Jahren die Recognition bezalt 6 gl., Accidens utriusque 2 gl.
- (1761/5) Den 9. dat. [Dez. 1760]: Ist zu St. Marien vor den Gesellen, des Huff- u. Waffenschmiedes Christian Friederich **Schlieff** bezalt die Recognition mit 16 gl., vor 2 Tage zu läuten: 16 gl., Arbeitslohn 1 r., 4 ggl.
- (1761/6) Den 10. dat. [Dez. 1760]: Ist zu St. Marien vor des Schmidt Mstr. Johann **Herren** Sohn von 2 Jahren die Recognition bezalt mit 10 gl., Praec. 4 gl. et Gl. etiam 4 gl.
- (1761/7) Den 2. dat. [Dez. 1760]: Ist zu St. Marien von H. **Keding** Söhnlein von 8 Wochen bezalt die Recognition mit 6 gl.
- (1761/7a) Den 11. Dec. [1760]: Heute ist angefangen worden vor dero Hochwürden u. hochwohlgeboren, des Herrn Baron u. königlichen preussischen ObristWachtMeisters u. GeneralAdjutanten Sr. Durchlauchten des Hertzogs Ferdinand von Braunschweig-Lüneburg und Commendant der Legion Britannique Christian August **von Bulow**, hiesiger Praetatus an der Cathedral Kirche, Scholasticus, das Geläute, so wir sonsten alte Observanz ist, von 9 bis 10 Uhr vormittags gehen zu laßen und soll den 12. u. 13. dieses in eben denen Stunden continuirt werden. Sr. Hochwürden stein nach der glückl. Action bei Marburg u. Butzbach in ein hitziges Fieber gefallen u. zu Stadtberge den 24. Sept. in der besten Blüthe des Alters nemlich im 32 Jahr des Alters verstorben u. in Lippstadt in der großen Marienkirche begraben worden mit allen nur ersinnlichen Ehrenzeichen. Die Kirche bekomt alter Observanz nach nichts. Hingegen Arbeitslohn à Tag 5 Gulden oder 3 Rthl. 8 ggl. zusammen mit 10 Rthl. bezalt worden, worvon Praecentos 4 Rthl. u. Glock. 6 Rthl. bekommt.
- (1761/8) Den 18. Dec. [1760]: Ist zu St. Marien vor den Kauffmann u. Sülztverwandten H. Johann Georg **Fridericci** bezalt die Recognition wegen des Grabes in der Kirche 1 Rthl., 16 gl., zwei Tage das ordinaire Geläute 1 Rthl., 8 gl., vor den Nachpuls mit 16 ggl.
- (1761/9) Eodem dat. [18. Dez. 1760]: Ist zu St. Marien vor Marie **Neizels** bezalt die Recognition auf dem Kirchhofe 16 ggl., 2 Tage zu läuten mit 16 ggl., Dt. G. bekommen 1 Rthl. 4 gl.
- (1761/10) Den 26. dat. [Dez. 1760]: Ist zu St. Marien vor Mstr. Johann **Herr** Sohnlein von  $\frac{3}{4}$  Jahren bezalt die Recognition 6 ggl.
- (1761/11) Den 26. Dec. [1760]: Ist zu St. Marien vor Johann Friederich **Kuhnemanns** Wittwee bezalt die Recognition mit 16 ggl., Praec. et Gl. 12 gl.
- (1761/12) Den 27. dat. [Dez. 1760]: Ist zu St. Marien vor Michael **Hoffmanns** Wittwee bezalt die Recognition mit 16 gl., 2 Tage zu läuten 16 gl., Arbeitslohn war 1 Rthl., 4 gl.
- (1761/12a) Eodem [27. Dez. 1760]: Ist zu St. Marien vor die Kloster Jungfer Anna Catharina **Fraendorffen**, des H. Postmeisters Schwester, so in der Closterkirche begraben worden, vor das 2tägige Mittelgeläute bezalt 1 Rthl., 8 gl., vor den Nachpuls 16 gl., Arbeitslohn war 2 Rthl., 8 gl.

(1761/12b) 28. Sept. [1760]: Von H. Daniel Heinrich **Bohmen** Töchterl. von 3 Jahren an Recog. u. Geläute 20 ggl., 8 gl.

Dieses sein auch die in diesem Jahr zu St. Marien zum Theil begraben worden von denen zu [...], doch sie alle mögen, so mir hier auch im Burch des Lebens eingeschrieben stehen u. an jenem Tage daraus hergelesen werden. Sie sein denen unglücklichen Tagen, in welchen wir noch leider leben entgangen u. zum. Theil schleunig druch unglückliche Bombenschläge darvon gekommen. Aber wie wird es uns noch gehen, die wir leben und noch zurück geblieben sein. Der Herr wolle sich vornehmlich unserer Seelen annehmen, so wird uns das folgende Jahr nicht ein böses Jahr, sondern ein Jahr der Gnaden sein. H., mach uns alle tüchtig, so ist unser Leben richtig u. wir können mit Hoffnung besserer Zeiten dem 1761sten Jahre entgegen geben. Wilcke

## 1761

- (1761/13) Den 14. Jan. [1761]: Ist zu St. Marien vor Johann **Carowen** Wittwee bezalt die Recognition mit 16 gl.
- (1761/14) Eodem [14. Jan. 1761]: Ist zu St. Marien vor des Zimmergesellen **Langens** Söhnlein bezalt die Recogn. mit 6 gl.
- (1761/15) Den 16. dat. [Jan. 1761]: Ist zu St. Marien vor des Schuster Mstr. Friederich **Rhaeters** Frau bezalt pro recogn. 16 gl., 2 Tage zu läuten mit 16 gl.
- (1761/16) Den 17. dat. [Jan. 1761]: Ist vor der St. Marien Kirche vor des FreiSchuster **Hoemans** Wittwe Sohn von 1 ½ Jahren, weil armseelige Umstände frei die Recognition erlassen, auch die übrigen haben alles geschenkt.
- (1761/17) Den 26. [Jan. 1761]: Ist zu St. Marien vor Mstr. Ludwig **Klanders** Tochter von 7 Jahren die Recognition bezalt mit 10 ggl., Praec. et Gl. 8 gl.
- (1761/18) Den 26. [Jan. 1761]: Ist zu St. Marien vor Herr Georg **Hanson** Töchterlein von 6 Tagen, so in der Kirche begraben, wird bezalt die Recognition mit 10 gl., wegen des Geläutes 8 gl., Praec. et Gl. 8 gl.
- (1761/19) Den 27. [Jan. 1761]: Ist zu St. Marien bezalt vor Herrn Willhelm **Seelandts** Söhnlein von 12 Wochen bezalt pro recognitione in der Kirche mit 10 gl., wegen des Gläutes an die Kirche 8 gl., P. et G. jeder 4 gl.
- (1761/20) Den 29. [Jan. 1761]: Ist zu St. Marien vor Jgfr. Catharina Elisabeth **Schaeffer** frei gemacht die Recognition auf dem Kirchhof 16 gl., 2 Tage zu läuten mit 16 ggl., Arbeitslohn 1 Rthl., 4 gl.
- (1761/21) Den 28. [Jan. 1761]: Ist zu St. Marien vor H. Martin **Blancken** Witt[we] pro recognitione in der Kirche bezahlt mit 1 Rthl., 16 gl., vor das 2te Geläute vor zwey Tage mit 1 Rthl., 8 gl., vor Nachpuls 16 ggl., Arbeitslohn 2 Rthl., 8 gl.
- (1761/22) Den 31. [Jan. 1761]: Ist zu St. Marien vor die Wittwe Heinrich **Sporiussen**, weil sie in Armuth verstorben, die Recognition auf dem Kirchhofe erlaßen. Qui nil hat, nil dat fiat conclusio et applicatio.

- (1761/23) Den 2. Febr. [1761]: Ist zu St. Marien vor H. Johann Gottlob **Schoencken**, ansehnlichen Seydenhändler hieselbst, bezalt die Recognition in der Kirche mit 1 Rthl., 16 ggl., zwei tage zu läuten nebst den Nachpuls 2 Rthl., Praecentor 1 Rthl., 8 gl., Glockner 1 Rthl. Arbeitslohn
- (1761/24) Den 4. Febr. [1761]: Ist zu St. Marien vor des Unterofficier H. Jacob **Bernhardt** von des H. Major v. Darjetz Companie, Puttkammerschen Regiments Töchterl. Anna Ester **Bernhardt** von einem Jahr vor die Recognition bezalt auf dem Kirchhofe 6 gl., Pr. et Gl. bekommen nur 4 gl.
- (1761/25) Den 15. Jan. [1761]: Ist von der St. Marien Kirche vor der Wittwe Daniel **Hoemannin** Sohn von 1 ½ Jahr die Recognition geschenckt worden, cetera omnia etiam.
- (1761/26) Den 6. Febr. [1761]: Ist zu oder von der St. Marien Kirche vor des Musquetier vom Land-Dattallion Frantz **Weiss** Töchterl. Anna Henrietta von 1 Jahr alt, die Recognition erlaßen, etiam cetera omnia.
- (1761/27) Den 9. [Febr. 1761]: Ist zu St. Marien vor des Lohgärbers Mstr. Martin **Heysen** Tochter von 4 Jahren bezalt die Recogn. mit 10 ggl., Praec. 4 gl., Glocksantner etjam 4 gl.
- (1761/28) Den 20. [Febr. 1761]: Ist zu St. Marien vor den Schuster Meister Otto Berndt **Funck** freiemacht und bezalt die Recognition auf dem Kirchhofe mit 16 gl., vor zwei Tage zu läuten mit 16 gl., Arbeitslohn war 1 Rthl., 4 gl.
- (1761/29) Eod. [20. Febr. 1761]: Ist zu St. Marien vor Jacob **Daussen**, Wittwer, bezahlt, die Recognition mit –, 16, –, 2 Tage zu läuten mit –, 16, –, Arbeitslohn: 1 Rth., 4 Gl.
- (1761/30) Eodem [20. Febr. 1761]: Ist zu St. Marien vor Mstr. Anton **Schaberts** Wittwer bezahlt die Recogn. mit –, 16, –, 2 Tage zu läuten an die Kirche: –, 16, –, Arbeitslohn: 1 Rth., 4 gl.
- (1761/31) Den 6. Mart. [1761]: Ist vor der St. Marien Kirche Johan **Hocken** Wittwee, weil sie in Armuth verstorben alles geschenckt.
- (1761/32) Den 14. Mart. [1761]: Ist zu St. Marien vor der Häcker Mstr. Friederich **Leppin** an die Kirche bezalt die Recognition mit 16 ggl., 2 Puls zu läuten 10 ggl., 8 d.
- (1761/33) Den 16. [März 1761]: Ist zu St. Marien des Herrn Quinti scholae **Schütten** Sohn von 6 Jahren in Choor begraben und hat nach aller Observanz alles frey.
- (1761/34) Den 21. [März 1761]: Ist zu St. Marien vor den Tuchmacher Mstr. Georg Ludewig **Schultz** bezalt die Recognition mit 16 gl., 2 Tage zu läuten 16 gl.
- (1761/35) Den 27. [März 1761]: Ist zu St. Marien vor seel. Johann **Sanflebens** Wittwee bezalt die Recognition 16 gl., 2 Puls zu läuten 10 gl., 8 d, Arbeitslohn 22 gl., 8 d.
- (1761/36) Den 30. [März 1761]: Ist zu St. Marien in Choor des H. Quinti scholae **Schütten** Söhnlein von 3 ¾ Jahren begraben und giebt die Kirche nach alter Observanz alles frei.
- (1761/37) Eodem [30. März 1761]: Ist zu St. Marien vor des Tischler Mstr. Peter **Weingärtner** Töchterl. von 1 Jahr bezahlt die Recognition mit 6 gl., Praec. 2 gl., Gl. 2 gl.

- (1761/38) Den 6. April [1761]: Ist zu St. Marien des Bäcker Mstr. Johann **Munckels** tod gebornes Söhnlein die Recognition bezalt mit 4 gl., Praec. allein 2 gl.
- (1761/39) Den 9. [April 1761]: Ist zu St. Marien vor H. Georg **Schmidten** Töchterlein, so nach der 2ten Classe begraben wird, bezahlt die Recognition in der Kirche mit 20 gl., zwei Tage zu läuten nebst Nachpuls 2 Rthl., Arbeitslohn 2 Rthl., 8 gl.
- (1761/40) Den 16. [April 1761]: Ist zu St. Marien vor den jungen Herrn Heinrich Wilhelm **Budden** die Recognition in der Kirche bezahlt mit 1 Rthl., 16 gl., das mittelgeläute 2 Tage nebst dem Nachpuls ist bezalt mit 2 Rthl., Arbeitslohn 2 Rthl., 8 gl.
- (1761/41) Den 16. [April 1761]: Ist zu St. Marien vor des Schiffer Martin **Steinkrauss** Ehefrau, geborne **Spoercken**, die Recognition bezalt mit 16 gl., vor 2 Tage zu läuten 16 gl., Arbeitslohn 1 Rthl., 12 gl.
- (1761/42) Den 28. [April 1761]: Ist zu St. Marien vor des Nadler Mstr. Jacob **Beggeroen** Söhnlein von 2 Jahren die Recognition bezalt mit 10 ggl., pro accidente 8 gl.
- (1761/43) Den 5. Maii [1761]: Ist zu St. Marien vor des Glaser Mstr. Johann Heinrich **Wilcken** Ehefrau bezalt die Recognition mit 16 ggl., 2 Puls zu läuten mit 10 gl., 8 d., Arbeitslohn 11 gl., 8 d.
- (1761/44) Den 10. [Mai 1761]: Ist zu St. Marien vor des Brauer H. Joh. Gottf. **Fey** Frau bezalt vor das Begräbniß, worunter die Recognition mit begriffen 2 Rthl., 4 gl., Accideny waren 16 ggl.
- (1761/45) D. 11. dato [Mai 1761]: Ist zu St. Marien vor den Bürger und Meister im löblichen Amt der Rasmacher Meister Daniel **Schaeffer** bezalt die Recogn. mit 16 gl., vor 2 Puls zu läuten mit 10 gl., 8 d., Arbeitslohn 22 gl., 8 d.
- (1761/46) Den 14. Maii [1761]: Ist zu St. Marien vor des Schuster Meister Jacob **Semmerow** Tochter von 6 Jahren die Recognition mit 10 gl. bezalt, Praecentor und Glöckner 8 ggl.
- (1761/47) Den 20. Maii [1761]: Ist zu St. Marien vor Mstr. Jacob **Semmerow** Tochter von 3 Jahren die Recognition bezalt mit 10 g. Pro accidente 8 g.
- (1761/48) Den 23. Maii [1761]: Ist zu St. Marien vor Mstr. Christian **Sentschen** Sohn von 4 Jahren bezalt die Recognition mit 20 ggl.
- (1761/49) Eodem [23. Mai 1761]: Ist zu St. Marien vor den Hacken **Köhn** Henning **Bremer** bezalt die Recognition 16 g.
- (1761/50) Eodem [23. Mai 1761]: Ist zu St. Marien des H. Bürgermeister **Burckhardtts** Söhnlein von 4 Monat begraben worden und ist nach alter Observanz alles frei.
- (1761/51) Den 25. Mai [1761]: Ist zu St. Marien vor Mster. Johann Georg **Schultzen** hinterlaßene Tochter Eleonora von 5 Jahren die Recognition bezalt mit 10 gl., Praec. et Gl. 8 gl.
- (1761/52) Den 27. [Mai 1761]: Ist zu St. Marien vor des Brauer H. Johann Gottlieb **Fey** Söhnlein von 3 Wochen vor das Grab u. Recognition bezalt mit 20 gl.

- (1761/52a) Den 8. Junii [1761]: Ist zu St. Marien vor seel. Schiffer Christian **Wendorffs** Wittwee von der Münde, so in dem St. Nicolai Kirche begraben, vor 3 Puls zu läuten bezalt mit 1 Rthl., 12 ggl.
- (1761/53) Den 16. Junii [1761]: Ist zu St. Marien vor des Schneider Mstr. Friderich **Kleist** Frau bezalt wegen des Grabes nebst Recognition 2 Rthl., 4 gl., 2 Puls zu läuten 10 gl., 8 d.
- (1761/54) Den 18. Jun. [1761]: Ist zu St. Marien vor Mstr. Christian **Sentschen** Töchterl. unter einem Jahr die Recognition 6 gl., Praec. et Gl. 4 gl.
- (1761/55) Den 4. Jul. [1761]: Ist zu St. Marien vor Johann Friedr. **Grunewaldts** Söhnlein von 6 Wochen wegen Armuth an der Kirche nichts bezalt, accidentia nostra dedit.
- (1761/55a) Den 10. Jul. [1761]: Ist vor des Leinweber Mstr. Johan Friedr. **Grunewaldt** Frau, so zu St. Nicolai begraben werden soll, vor 1 Puls bezalt 12 ggl., Arbeitslohn 12 gl.
- (1761/56) Den 22. [Juli 1761]: Ist zu St. Marien vor den Bäcker Mstr. Daniel **Schultz** bezalt die Recognition 16 ggl., 3 Puls zu läuten 16 gl., Arbeitslohn 1 Rthl., 4 gl.
- (1761/57) Den 1. Aug. [1761]: Ist zu St. Marien vor Mstr. Christoph **Richters** Söhnlein von 10 Wochen bezalt 6 gl.
- (1761/58) Den 11. [Aug. 1761]: Ist eben vor dessen [Christoph **Richters**] Tochter von  $\frac{1}{4}$  Jahren die Recognition bezalt 6 gl.
- (1761/59) Den 12. [Aug. 1761]: Ist zu St. Marien vor des Bötticher Mstr. Christoph **Otten** Tochter von 18 Jahren bezalt Recognition 16 gl., 2 Tage zu läuten 16 gl.
- (1761/60) Den 18. [Aug. 1761]: Ist zu St. Marien vor des Bäcker Mstr. Johan **Lichtenberger** Wittwee bezalt die Recognition 16 ggl., 2 Puls nur zu läuten 10 gl., 8 d., Praec. et Gl. 22 gl., 8 d.
- (1761/61) Den 20. Aug. [1761]: Ist zu St. Marien vor den Schuster und XV Mann Mstr. Christian **Sentsch** die Recognition bezalt 16 gl., vor 2 Tage zu läuten 16 gl., Arbeitslohn 1 Rthl., 4 gl.
- (1761/62) Den 18. Sept. [1761]: Ist zu St. Marien vor den jungen Bäcker Mstr. Conradt **Klopp** bezalt die Recognition 16 gl., Praec. et Gl. 12 ggl.
- (1761/63) Den 13. Jul. [1761]: Ist zu St. Marien vor Caspar **Mullers** Wittwe bezalt das Grab mit 16 gl., 2 Tage zu läuten 16 gl.
- (1761/64) Den 26. Sept. [1761]: Ist von der St. Marien vor Peter **Tribbels** Wittwe aus dem Schlieffen Hospital nichts gegeben.
- (1761/65) Den 28. [Sept. 1761]: Ist zu St. Marien vor des Raschmacher Nicolau **Rückerts** Wittwe, so von einer Bombe erschlagen, nichts bezalt worden.
- (1761/66) Den 30. [Sept. 1761]: Ist zu St. Marien vor des Weißgärber Carl **Tietzen** Töchterl. unter einem Jahr die Recognition bezalt mit 6 gl.

- (1761/66a) Den 8. Junii [1761]: Ist zu St. Marien vor Mstr. Martin **Gidden** Wittwe Sohn Recogni. bezalt mit 10 ggl.
- (1761/66b) Den 3. Octob. [1761]: Ist zu St. Marien vor Dorothea **Meiern** die Recognition bezalt mit 16 gl.
- (1761/67) Eodem [3. Okt. 1761]: Ist zu St. Marien vor Mstr. Daniel **Roelcken** Frau die Recognition bezalt mit 16 gl.
- (1761/68) Den 6. [Okt. 1761]: Ist zu St. Marien vor des Sattler Mstr. Nicolai **Goetzen** Frau die Recognition bezalt 16 gl.
- (1761/69) Den 7. [Okt. 1761]: Ist zu St. Marien der alten **Hofemeistern** gewesenen Küsters Frau alles geschenckt.
- (1761/70) Den 8. [Okt. 1761]: Ist zu St. Marien vor des Latzareet-Feldscheers H. **Kleinpauls** Frau vor ein gemiethetes Grab und Recognition bezalt 2 Rthl., 4 gl.
- (1761/71) Den 10. [Okt. 1761]: Ist zu St. Marien vor Mstr. Jürgen **Dehnels** Wittwe bezalt die Recognition mit 16 gl.
- (1761/72) Den 12. [Okt. 1761]: Ist zu St. Marien vor Mstr. Caspar **Krucken** Frau die Recognition bezalt mit 16 gl., er kein eigenes Grab hat, vors Kirchengrab 2 Rthl., 4 gl.
- (1761/73) Den 15. [Okt. 1761]: Ist zu St. Marien vor Mstr. Pagel **Leppins** Wittwe die Recognition bezalt mit 16 ggl.
- (1761/74) Den 20. [Okt. 1761]: Ist zu St. Marien vor den Kürschner Mstr. George **Voigt** die Recognition bezalt mit 16 gl.
- (1761/75) Den 4. [Okt. 1761]: Ist zu St. Marien vor die Leiche des seel. Herrn George **Hansons**, ansehnlichen Seidenhändler hieselbsten, pro recognitione in der Kirche bezalt 1 Rthl., 16 gl., wegen des Geläutes, da es nicht gegangen 16 gl.
- (1761/76) Den 10. [Okt. 1761]: Ist zu St. Marien vor des seel. Vesper-Predigers Georg **Hoyers** jüngste jgfr. Tochter vor das Grab an die Kirche bezalt worden 10 Rthl.
- (1761/77) Den 15. Oct. [1761]: Ist von der St. Marien Kirche vor des Herrn Senatoris und Administratoris omnium piorum corporum Johann Christian **Reinhardt**s nach dem Leichen Reglement die Recognition erlaßen und weil wir noch von denen Russen eingeschlossen und bloquirt gehalten werden, ist das Geläute nicht gegangen, welches sonst auch frei ist. Der Herr gönne und schencke ihm in der Weigheit einen herrlichen Gnadenlohn nach ausgehaltenen Drangsalen und unermüdeten Arbeiten.
- (1761/77a) Den 20. [Okt. 1761]: Ist zu St. Nicolai Herr Joachim **Blanck** begraben, weswegen zu St. Marien nicht bezalt als nur mein Accidens.
- (1761/77b) Den 22. 8br. [1761]: Vor H. Gottfried **Beggerow** die Recogn. f. den Kirchhof mit 16 gl.

- (1761/78) Den 21. [Okt. 1761]: Ist zu St. Marien die alte Wittwe **Hofemeistern** begraben, weil sie arm ist alles geschenckt. Der Glöckner hat sein Accidens genommen.
- (1761/79) Den 25. [Okt. 1761]: Ist zu St. Marien vor den Rendanten des hiesigen Corps d'Armee von Printz-Würtemberg durchlauchten Herrn **Engel**, der in der Kirche begraben werden soll, pro recognitione bezalt 1 Rthl., 16 gl.
- (1761/80) Den 3. Aug. [1761]: Ist zu St. Marien begraben worden der Herr Capitain v. **Fancken**, von dem Prinz Würtembergischen Corps d'Armee und davor in Ansehung des Grabes bezalt 10 Rthl.
- (1761/81) Den 4. [Aug. 1761]: Ist zu St. Marien vor der Closter Jungfer NN. **Wockenius** pro recognitione wegen des Grabes an die Kirche bezalt 1 Rthl., 16 gl.
- (1761/82) 25. October [1761]: Vor Mst. **Semmerow** Kind von 1  $\frac{3}{4}$  Jahren die Recognition bezalt 6 gl.
- (1761/82a) Den 5. October [1761]: Ist zu St. Marien vor den Gerichts-Bedienten Johann **Lorentz** nicht bezalt nach alter Observantz
- (1761/83) Eodem [5. Okt. 1761]: Ist zu St. Marien vor Ludewig **Hemerlings** Wittwe aus dem Schließen Hospital nichts gegeben worden pro recognition, weil sie ein Böhle u. also alles frei hat.
- (1761/84) Den 16. Nov. [1761]: Ist zu St. Marien vor des Zimmer Meister Christian **Doegels** Tochter von 1  $\frac{1}{4}$  Jahr bezalt die Recognition mit 10 gl.
- (1761/85) Den 20. [Nov. 1761]: Ist vor den Gouvernements Schmidt Mstr. Johan **Krumm** zu St. Marien bezalt die Recognition mit 16 gl.
- (1761/86) D. 22. [Nov. 1761]: Ist zu St. Marien die alte Wittwe **Dehneln** begraben und an die Kirche pro recognitione bezalt 16 gl.
- (1761/87) Den 24. [Nov. 1761]: Ist zu St. Marien vor Christian **Schlütter** aus dem Stubbenhaben vor das Grab 2 Rthl., 4 gl.
- (1761/88) Eodem [24. Nov. 1761]: Ist zu St. Marien vor den Lieutenant Herr Johann Gottfried **Müller**, der bei der Attaque auf dem Piquet vor dem Lauenburger Thor beim Zügel bleibirt geworden von den Russen und auf den Kirchhoff begraben worden bezalt pro recognitione 16 gl.
- (1761/89) Den 30. [Nov. 1761]: Ist zu St. Marien vor Anna Sophia **Lowoytzken**, eine Tochter Tochter pro recognitione bezalt woden mit 16 gl.
- (1761/90) Den 23. [Nov. 1761]: Ist zu St. Marien vor den Herrn Auditeur **Freymuth** von dem von Wernerschen hochläblichen Husaren Regiment an die Kirche bezalt worden vor ein Kirchengrab 10 Rthl.
- (1761/91) Den 29. [Nov. 1761]: Ist zu St. Marien vor Herrn Bartholomaeus **Schleen** nachgelaßne Wittwe bezalt pro recognitione in der Kirche 1 Rthl., 16 gl.



- 
- (1762/1) Den 2. Dec. [1761]: Ist zu St. Marien vor den Holtz-Voigt Gottlieb **Busch** bezalt vors Grab auf dem Kirchhofe mit 2 Rthl., 4 gl.
- (1762/2) Den 3. Dec. [1761]: Ist zu St. Marien vor Herrn Daniel **Beggerow** freigemacht die Recognition auf dem Kirchhofe mit 16 gl.
- (1762/3) Den 8. Dez. [1761]: Ist zu St. Marien vor Peter **Beyers** Frau bezalt u. Recognition mit 16 gl.
- (1762/4) Den 3. eodem [Dez. 1761]: It zu St. Marien vor des Seefahrenden **Lasen** Söhnlein, weil er arm an Recognition bezalt 8 gl.
- (1762/5) Den 5. Nov. [1761]: Ist zu St. Marien vor den alten armen Balgentreter **Palm** nichts bezalt geworden.
- (1762/6) Eodem [5. Nov. 1761]: Ist zu St. Marien vor den Fuhrman Johan **Maaschen** Frau das Grab auf dem Kirchhof nebst Recognition bezalt mit 2 Rthl., 4 gl.
- (1762/7) Den 8. [Nov. 1761]: Ist zu St. Marien vor des Bäcker Mstr. Daniel **Schultzen** Tochter von 9 Jahren die Recognition bezalt mit 10 gl.
- (1762/8) Eodem [8. Nov. 1761]: Ist zu St. Marien vor den Färber Mstr. Johan Friderich **Wend** die Recognition bezalt mit 16 gl.
- (1762/9) Den 12. [Nov. 1761]: Ist zu St. Marien vor die alte Martin **Vaseholtzen** die Recognition bezalt mit 16 gl.
- (1762/10) Den 14. [Nov. 1761]: Ist zu St. Marien ist vor die alte arme Aleide **Stechoen** das halbe Recognitionsgeld gegeben worden als 8 gl.
- (1762/11) Den 9. Dec. [1761]: Ist zu St. Marien vor den Schuster Mstr. Salomon **Waldau** Sohn die Recognition bezalt mit 6 gl.
- (1762/12) Den 10. [Dez. 1761]: Ist zu St. Marien vor des Bäcker Mstr. NN. **Geercken** Frau die Recognition bezalt mit 16 gl.
- (1762/13) Den 12. [Dez. 1761]: Ist zu St. Marien vor des Schiffer Christian **Witten** nachgelaßne Wittwe ist die Recognition bezalt mit 16 gl.
- (1762/14) Den 14. Dec. [1761]: Ist von der St. Marien Kirche von der alten Böhle aus dem Holcken Hospital Joh. **Seidlers** Wittwe nichts bezalt, also geschenckt worden.
- (1762/15) Den 15. [Dez. 1761]: Ist zu St. Marien vor des Bölgentreter **Seelcke** Wittwe aus dem Schlieffen Hospital vor die Recognition nichts bezalt.
- (1762/16) Den 16. [Dez. 1761]: Ist zu St. Marien vor Jacob **Richards** Wittwe die Recognition bezalt mit 16 ggl.
- (1762/17) Eodem [16. Dez. 1761]: Ist zu St. Marien vor Peter **Schultzen** Wittwe die Recognition bezalt mit 16 ggl.

- (1762/18) 14. [Dez. 1761]: Ist zu St. Marien vor Heinrich **Firtzlauffs** Sohn aus Necknin der bei dem Eisen erschossen worden, alles geschenckt.
- (1762/19) Eodem [14. Dez. 1761]: Ist zu St. Marien vor des verstorbenen Mstr. **Heidemanns** Frau die Recognition bezalt 16 ggl.
- (1762/20) Eodem [14. Dez. 1761]: Ist zu St. Marien vor des Schuster Mstr. Johan Christopher **Noheimer** Wittwe die Recognition bezalt mit 16 ggl.
- (1762/21) Eodem [14. Dez. 1761]: Ist zu St. Marien vor den Tischler Mstr. Matthes **Schüffler** bezalt die Recognition mit 16 ggl.
- (1762/22) 20. [Dez. 1761]: Ist zu St. Marien vor Christian **Darckow**, ein Färber-Gesell, die Recognition bezalt mit 16 ggl.
- (1762/23) Den 22. [Dez. 1761]: Ist zu St. Marien vor Schiffer Martin **Rungen** Tochter die Recognition bezalt mit 16 ggl.
- (1762/24) Den 22. [Dez. 1761]: Ist zu St. Marien vor Mstr. Georg **Voigts** Wittwe die Recogn. bezalt mit 16 ggl.
- (1762/25) Den 24. [Dez. 1761]: Ist zu St. Marien vor des seel. Mstr. Christoph Heinrich **Gaulcken** Wittwe die Recognition bezalt mit 16 ggl.
- (1762/26) Den 5. Nov. [1761]: Ist zu St. Marien vor der Frau Stadtrichter **Mullerin**, des H. Paul Valentin **Mullers** nachgelaßne Wittwe nch Observanz nichts bezalt.
- (1762/27) Den 22. Dec. [1761]: Ist zu St. Marien vor seel. H. Peter **Richters** Frau Wittwe die Recognition in der Kirche bezalt 1 Rthl., 16 ggl.
- (1762/28) Den 21. [Dez. 1761]: Ist zu St. Marien und zwar ins CapittelsChor des H. Organisten Johan Michael **Rolands** Frau Liebste begraben worden, wovor aber nach alter Observantz nicht bezalet worden an die Kirche. Der Gl. hat sein Accidens erlaßen.
- (1762/29) Den 27. Dec. [1761]: Ist zu St. Marien vor des Kauffmann H. Christian **Böttchers** Frau Liebste die Recognition in der Kirche bezalt mit 1 Rthl., 16 ggl.
- (1762/30) Den 27. [Dez. 1761]: Ist zu St. Marien die alte Maria **Hencken** aus dem Schlieffen Hospital frei von der Recognition begraben worden.
- (1762/31) Den 31. [Dez. 1761]: Ist zu St. Marien vor Mstr. Gottfried **Fischers** Wittwe die Recognition bezalt mit 16 ggl.
- (1762/32) Den 31. Dec. [1761]: Ist zu St. Marien vor Mstr. Johan **Krucken** Kindt als Söhn. von 3 Monath bezalt die Recognition mit 6 ggl., Praec. u. Glockner bekommen 4 ggl.

Dieses sein nun auch wieder die gewesen, so in dem vergangenem Jahr den Weg alles Fleisches gegangen, so theils in der Kirche, theils auf dem Kirchhofe zu St. Marien sein begraben worden. Sie sein hier aufgezeichnet in ein Buch, so da ihre Namen auch möchten im Himmel angeschrieben stehen. Sie sein der er[...] Veränderung theils entgangen durch vorherige Erblassung, theils aber in denen grossen Ta-

gen unserer Drangsale, aus Gram, Furcht, Sorge, Angst und [...] erleichtet. Mein Gott laß sie ruhen von aller ihrer Arbeit in ihren Kummer und laße sie einer fröhlichen Auferstehung genießen. Und uns die wir noch in denen Höllen leben und unter [...]igkeit gekommen, helfe der H. alles überwinden u. da das Sterben schon überhand nimmt und die Leute dahinfallen in Städten und auf dem Lande, so mache der H. uns alle bereit, dem Tode mit Vergnügen uns der bangenvollen Welt entgegen zu gehen, so da es einer und uns allen nichts jemahls graunen möchte gelebt zu haben. Erhöre und, o Gott u. [...] uns aus [...] in der Kraft des Heiligen Geistes [...] H. Jesu. Amen.

Wilcke

1762

- (1762/33) Den 2. Jan. [1762]: Ist zu St. Marien vor den Schopenbrauer Jacob **Otten** freigemacht die Recognition auf den Kirchhof mit 16 gl.
- (1762/34) D. 3. dat. [Jan. 1762]: Ist zu St. Marien da die alte Wittwee **Wiecken** in notorischer Armuth verstorben die Recognition erlassen worden. Praec. u. Glöckner bekoamen 12 gl.
- (1762/35) Eodem [3. Jan. 1762]: Ist zu St. Marien vor Mstr. Heinrich **Vahlen** todebornes Töchterlein die Recogn. bezalt 4 gl.
- (1762/36) D. 4. dat. [Jan. 1762]: Ist zu St. Marien vor den Schlößer Mstr. Peter **Beggerow** die Recogn. bezalt mit 2, 4, –
- (1762/37) D. 5. dat. [Jan. 1762]: Ist zu St. Marien vor des SchlächterMstr. **Richter** Tochter eine abgesehene von Mstr. Erd. **Koenigs** die Recogn. bezalt –, 16, –.
- (1762/38) Eodem [5. Jan. 1762]: Ist zu St. Marien vor Mstr. Michael **Tauen** Töchterlein die Rec. bezalt mit –, 6, –.
- (1762/39) D. 6. dat. [Jan. 1762]: Ist zu St. Marien in der Kirche begraben der alte emeritus Archidiac. u. Pastor zum Closter N. **Rübener** begraben worden. Die Recognition ist nach dem Reglement frei.
- (1762/40) D. 6. dat. [Jan. 1762]: Ist zu St. Marien vor Mstr. Caspar **Bretschneider** die Recog. bezalt mit –, 16, –. Praec. und Glockner 12 gl.
- (1762/41) D. 6. dat. [Jan. 1762]: Ist zu St. Marien vor Demoissel. Catharina **Woocken** die Recognition in der Kirche bezalt mit 1, 16, –. Praec. et Glockner 1 rtl., 8 gl.
- (1762/42) D. 7. dat. [Jan. 1762]: Ist zu St. Marien vor seel. Mstr. Daniel **Schaeffers** Söhnlein von 7 Jahr die Recognition bezalt mit –, 10, –.
- (1762/43) D. 8. d. [Jan. 1762]: Ist zu St. Marien vor den Nagelschmidt Mstr. Johann **Herren** die Recognition bezalt mit –, 16, –. Praec. et Glockner bekamen 12 gl.
- (1762/44) Eodem [8. Jan. 1762]. Ist zu St. Marien vor Joh. **Lohmanns** Wittwee die Recognition. bezalt mit –, 16, –. Praec. et Glockner 12 gl.
- (1762/45) Eodem [8. Jan. 1762]: Ist zu St. Marien des seel. Johan **Zettwachs** Wittwee die Recognition. bezalt mit –, 16, –. Praec. et Glock. 12 gl.

- (1762/46) D. 11. Jan. [1762]: Ist zu St. Marien vor den Raschmacher Mstr. Johan Daniel **Roelcke** die Recognition bezalt mit –, 16, –.
- (1762/47) Eodem [11. Jan. 1762]: Ist zu St. Marien vor des Stadtmauer Mstr. Johann **Petersons** Söhnlein von 7 Jahren die Recognition bezalt mit 10 gl., Praec. et Glockner 8 gl.
- (1762/48) D. 14. dat. [Jan. 1762]: Ist zu St. Marien vor den Wittwer u. Huthmacher Mstr. Christoph **Winckler** die Recognition bezalt mit 16 gl., Praec. et Glockner 12 gl.
- (1762/49) Eodem [14. Jan. 1762]: Ist zu St. Marien vor die alte Jungfer Sophia **Bringmannin** die Recognition bezalt mit –, 16, –.
- (1762/50) Eodem [14. Jan. 1762]: Ist zu St. Marien vor Mstr. Joachim **Schaeffers** Ehefrau dir Recognition bezalt mit –, 16, –.
- (1762/51) Eodem [14. Jan. 1762]: Ist zu St. Marien vor des Kauffman Herrn Daniel **Bohmen** Frauliebste Beata **Raaschin** die Recognition in der Kirche bezalt mit 1, 16, –. Praecentor und Glöckner 1 rtl., 8 gl.
- (1762/52) D. 15. dat. [Jan. 1762]: Ist zu St. Marien vor den Fleischer Mstr. Hinrich **Gerber**, so im 34 Jahr an den Frieseln gestorben, die Recognition bezalt: –, 16, –. Praec. u. Glöckner 12 gl.
- (1762/53) D. 18. [Jan. 1762]: Ist zu St. Marien vor des wohlseel. H. Martin Willhelm **Buddens** sehr ansehnlichen Kauffmanns hieselbsten nachgelassene Wittwee, geborne **Martens**, die Recognition in der Kirche bezalt mit 1, 16, –.
- (1762/54) Eodem [18. Jan. 1762]: Ist zu St. Marien vor den jungen Lohgärber Mstr. Carl **Tietz** die Recognition auf den Kirchhoff bezalt mit –, 16, –.
- (1762/55) D. 20. [Jan. 1762]: Ist for des Schneiders Mstr. Johann Friederich **Fischers** Töchterl. von 1 ¼ Jahr die Recognition bezalt mit –, 10, –.
- (1762/56) D. 21. d. [Jan. 1762]: Ist zu St. Marien vor Johan **Fehrman** Wittwe aus dem Schlieffen Hospital nichts gegeben.
- (1762/57) Eodem [21. Jan. 1762]: Ist vor Daniel **Wilcken** aus Greiffenberg zu St. Marien die Recognition auf dem Kirchhofe bezalt worden –, 16, –.
- (1762/58) Den 23. Jan. [1762]: Ist von der St. Marien Kirche vor den 80jährigen am hitzigen Fieber verstorbenen Buchbinder Mstr. Friderich Willhelm **Wieck**, da er in schlechten Umständen verstorben, nichts gezahlet worden.
- (1762/59) Eodem [23. Jan. 1762]: Vor Christian **Wilcken** Wittwe ist, weil sie in Armuth verstorben, die Recognition von der Kirche geschenckt.
- (1762/60) Eodem [23. Jan. 1762]: Ist zu St. Marien vor Mstr. Johann **Falckenbergs** Frau mit der er über 50 Jahr im Ehestande gelebet, die in 80 Jahre am hitigen Fieber verstorben, die Recognition bezalet mit –, 16, –.

- (1762/61) Den 24. [Jan. 1762]: Ist von der St. Marien Kirche **Kragen** Wittwe, so in Armuth im 40 Jahr an der Schwindsucht verstorben alles geschenckt.
- (1762/62) Den 25. [Jan. 1762]: Ist zu St. Marien vor des Schuster Mstr. Michael **Schoenborns** Töchterlein von 14 Tagen, so am Schaden verstorben, die Rec. bezalt: –, 6, –.
- (1762/63) Eodem [25. Jan. 1762]: Ist von der St. Marien Kirche der alten 70jährigen am hizigen Fieber in Armuth verstorbenen **Perlebergsche Mutter** alles geschenckt.
- (1762/64) Den 26. d. [Jan. 1762]: Mstr. Johann **Lohmann**, ein Bräutigam ist die Recognition bezalt mit –, 16, –.
- (1762/65) D. 26sten [Jan. 1762]: Ist zu St. Marien vor den Raschmacher Mstr. Lorentz **Steffen**, der im 32. Jahre am hizigen Fieber u. Frießeln verstorben, die Recognition bezalt mit –, 16, –.
- (1762/66) D. 28. d. [Jan. 1762]: Ist zu St. Marien vor den Bäcker Mstr. David **Wilcken**, der im 50. Jahr an der hitzigen Kranckheit verstorben, die Recogn. bezalt mit –, 16, –.
- (1762/67) Eodem [28. Jan. 1762]: Vor Mstr. Joachim **Schaeffer**, ein Raschmacher, im 56. Jahr, am hizigen Fieber verstorben, ist die Recognition bezalt mit –, 16, –. P. et G. haben nichts genommen.
- (1762/68) Den 29. d. [Jan. 1762]: Vor Mstr. Christian **Schultzen** Söhl. von 7 Jahren am Schaden verstorben, die Recogn. –, 10, –. Praec. et Glok. 8 gl.
- (1762/69) D. 30. Jan. [1762]: Ist vor seel. Mstr. Christian **Eberten** Wittwee im 76 Jahr am hitzigen Fieber verstorben die Recognition bezalt mit 16 gl. Prae. et Gl. 12 gl.
- (1762/70) D. 1. Febr. [1762]: Ist vor des Riemschneider Mstr. **Schultzen** Wittwe im 74. Jahr am hitzigen Fieber verstorben, die Recognition auf dem Kirchhof bezalt mit –, 16, –.
- (1762/71) D. 2. [Febr. 1762]: Ist vor Mstr. Friederich **Schultzen** Frau im 40. Jahr an der Schwindsucht verstorben, die Recognition auf dem Kirchhof bezalt mit –, 16, –.
- (1762/72) Eodem [2. Febr. 1762]: Ist vor seel. Mstr. Christian **Winckler**, des Hüters, so im 79 Jahr wegen Alters verstorben auf dem Kirchhof die Rec. bez. m. 16 gl., Praec. und Gl. 12 gl.
- (1762/73) D. 3. d. [Febr. 1762]: Mstr. Balthasar **Durr**, da er in Armuth verstorben, ist alles wie auch von der Kirche erlassen worden.
- (1762/74) Eod. [3. Febr. 1762]: Ist vor Mstr. Gottlieb **Schuppens** Ehefrau die Recognition auf dem Kirchhofe bezalt worden mit –, 16, –. Praec. u. Gl. 12 gl.
- (1762/75) D. 6. dat. [Febr. 1762]: Ist zu St. Marien vor die in Armuth verstorben Jgfer. **Virowen** vor das Begräbnis vorbezalet worden die Hälfte als –, 8, –. Pr. et G. aber 12 gl.
- (1762/76) 9. dat. [Febr. 1762]: Ist vor Martin **Moldenhauers** Wittwe aus dem Holcken Hospital, so im 60. Jahr verstorben nichts laut Reglem. bezalt.

- (1762/77) Eodem [9. Febr. 1762]: Ist vor Mstr. Christian **Voigten** Frau zu St. Marien die Recognition bezalt mit –, 16, –. Praec. et. Gl. 12 gl.
- (1762/78) Eodem [9. Febr. 1762]: Ist vor Johann **Krohnen** Sohn Christian Heinrich von 20 Jahren zu St. Marien die Recogn. bezalt mit –, 16, –. P. et Gl. 12 gl.
- (1762/79) D. 10. dat. [Febr. 1762]: Ist zu St. Marien vor den Schneider Mstr. Christian **Fischer** die Recognis. bezalt mit –, 16, –. Praec. et Gl. 12 gl.
- (1762/80) D. 11. Febr. [1762]: Ist zu St. Marien vor seel. Mstr. Friederich **Rahnen** Wittwe die Recognition bezahlt mit 16 g., Praec. et. Gl. 12 g.
- (1762/81) D. 13. d. [Febr. 1762]: Ist zu St. Marien vor die alte 58 jährige Jgfr. Catharina **Scheuneman** die Recognition auf dem Kirchhofe bezalt mit 16 g. Praec. et. Gl. 12 g.
- (1762/82) D. 15. d. [Febr. 1762]: Ist zu St. Marien vor ... **Lambrechts** Wittwe von 80 Jahren auf dem Kirchhofe die Recognition bezalt mit nichts, weil sie aus dem Hospital ist. P. et G. 12 gl.
- (1762/83) D. 18. d. [Febr. 1762]: Ist zu St. Marien vor Mstr. Jacob **Raaschen** Tochter von 18 Jahren die Recogn. bezalt mit –, 16, – P. et G. 12 gl.
- (1762/84) D. 25. d. [Febr. 1762]: Ist zu St. Marien dem Zimmergesellen Georg **Mooren**, weil er in Armuth verstorben alles erlassen worden.
- (1762/85) D. 19. d. [Febr. 1762]: Ist zu St. Marien vor Mstr. Johann Christian **Rasch**, ein Wittwer von 60 Jahren, die Recognition bezalt mit –, 16, –. Praec. et G. 12 gl.
- (1762/86) Eodem [19. Febr. 1762]: Ist zu St. Marien vor Johan **Timmen** Tochter die Recognition auf den Kirchhofe bezalt mit –, 16, –. Praec. et G. 12 gl.
- (1762/87) D. 20. d. [Febr. 1762]: Ist zu St. Marien vor Mstr. Gottfried **Kitten** Wittwer, die Recognition bezalt mit –, 16, –.
- (1762/88) Eodem [20. Febr. 1762]: Ist zu St. Marien vor Martin **Darckoen** Töchterlein von ½ Jahr die Rec. bezalt mit –, 6, –. P. et G. 4 gl.
- (1762/89) Eodem [20. Febr. 1762]: Ist zu St. Marien vor Mstr. Christian **Langen** Söhnlein von 1 ¾ Jahr, die Recogn. bezalt mit –, 10, –.
- (1762/90) Eodem [20. Febr. 1762]: Ist zu St. Marien vor H. **Voelckers** Frau die Recognit bezalt mit –, 16, –. Praec. et G. 12 gl.
- (1762/91) Den 22. dat. [Febr. 1762]: Ist zu St. Marien vor den Bierträger Emanuel **Toebe** die Recog. bezalt mit –, 16, –. P. et. G. 12 gl.
- (1762/92) Eodem [22. Febr. 1762]: Ist zu St. Marien vor Lorentz **Steffens** Wittwe die Recogn. bezalt mit –, 16, –.

- (1762/93) Eodem [22. Febr. 1762]: Ist zu St. Marien vor Lreog **Goetschen** Wittwe die Recognition bezalt mit –, 16, –. Praecentor et Glockner 12 gl.
- (1762/94) D. 22. dat. [Febr. 1762]: Ist zu St. Marien vor Herrn Joachim **Lentzen** Söhnlein von 12 Stunden die Recogn. bezalt mit 6 gl.
- (1762/95) Eodem [22. Febr. 1762]: Ist von der St. Marien Kirche vor des Klempner Mstr. **Winter** und seiner Frau, da sie schleunig gestorben und zwar in Armuth, so daß viele Waisen hinterlassen, alles geschenkt geworden.
- (1762/96) D. 27. dat. [Febr. 1762]: Ist zu St. Marien vor Andreas **Semmerow** Kind von  $\frac{3}{4}$  Jahren die Recognition bezalt mit 6 g. P. et. Gl. 4 g.
- (1762/97) Eodem [27. Febr. 1762]: Ist zu St. Marien vor Mstr. **Bublinck** Frau aus dem Schlieffen Hospital die Recognition erlassen.
- (1762/98) Eodem [27. Febr. 1762]: Ist zu St. Marien vor Mstr. Johann **Senfleben** Frau die Recogn. bezalt mit –, 16, –. Praec. et G. 12 gl.
- (1762/99) D. 28. d. [Febr. 1762]: Ist zu St. Marien vor Jgfr. Maria Louise **Kedingen** von 23 Jahren die Recog. bezalt mit –, 16, – Praec. et G. 12 gl.
- (1762/100) D. 27. d. [Febr. 1762]: Ist zu St. Marien vor Herrn Joachim **Lentzen** Töchterlein von 8 Tagen die Recognition bezalt mit 6 gl., Praec. et G. 4 gl.
- (1762/101) D. 11. Febr. [1762]: Ist zu St. Marien vor den Kauffman Herrn Georg **Schmidt** in der Kirce die Recognition bezalt mit 1, 16, –.
- (1762/102) u. (1762/103) D. 15. d. [Febr. 1762]: Ist zu St. Marien vor des Herrn Stadt Majors **Pauli** zwei Jgfr. Tochter Anna Dorothea und Maria Elisabeth die Recognition in der Kirche bezalt mit 3, 8, –. Praec. et Glock. 2 Rtl. 16 gl.
- (1762/103a) D. 10. dat. [Febr. 1762]: Ist zu St. Marien vor des Herrn Quinti **Schütt** Frau Liebsten, so in der St. Marien Kirche im Choor begraben, die Recognition als ein Schulcollege nach dem Reglement alles frei. Der Herr schenke dieser seel. Frau viele Freude nach ihren viel ausgestandenen Leiden [...]gestanden [...].
- (1762/103b) D. 20. Febr. [1762]: Ist zu St. Marien vor den BrauerÄltesten Herrn Martin **Wachs** die Recognition bezalt in der Kirche mit 1, 16, –. Praec. et Glock. 1 Rtl., 8 gl.
- (1762/104) D. 22. dat. [Febr. 1762]: Ist zu St. Marien vor Herrn Willhelm **Seelandt** Frau Liebste die Recognition in der Kirche bezalt mit 1, 16, –. Praec. et Glockner 1 Rtl., 8 gl.
- (1762/105) D. 23. dat. [Febr. 1762]: Ist zu St. Marien vor des wohlseeligen H. Kriegs- und SteuerRaths **Burings** Frau Wittwee die Recognition in der Kirche bezalt mit 1, 16, –. Praec. et G. 1 rtl., 8 gl.
- (1762/106) D. 26. Febr. [1762]: Ist zu St. Marien vor Herrn Jacob **Eberten** in der Kirche die Recognition bezalt mit 1, 16, –. Praec. et G. 1 Rthl., 8 gl.

- (1762/107) D. 1. Martii [1762]: Ist zu St. Marien vor Mstr. Johan **Zegebarth** die Recognition auf dem Kirchhofe begraben bezalt mit –, 16, –. Praec. et G. 12 gl.
- (1762/108) Eodem [1. März 1762]: Ist vor der St. Marien Kirche vor die alte in großer Armuth verstorbene Frau **Stooden** aller erlaßen worden.
- (1762/109) D. 2. Martii [1762]: ist zu St. Marien vor Mstr. Gottfried **Falckenberg** von 74 Jahren die Recognition bezalt mit –, 16, –. Praec. et G. 12 gl.
- (1762/110) Eodem [2. März 1762]: Ist zu St. Marien vor Johan **Titschen** Frau aus dem St. Spiritus Hospital, da sie in Armuth verstorben, die Recognition geschenkt.
- (1762/111) Eodem [2. März 1762]: Ist zu St. Marien vor Johann **Kretschmers** Kind von 11 Wochen die Recognition bezalt –, 6, –. Praec. et Glöckner 4 gl.
- (1762/112) D. 4. Martii [1762]: Ist zu St. Marien vor Mstr. Johann Gottfried **Gaede** von 24 Jahren die Recognition bezalt mit –, 16, –. Praec. et G. 12 gl.
- (1762/113) D. 5. Martii [1762]: Ist zu St. Marien vor den Cämmereydiener Gottfried **Balcken** nach dem Reglement nichts gegeben worden.
- (1762/114) Eodem [5. März 1762]: Ist von der armen Wittwe **Wiecken** nichts gegeben worden.
- (1762/115) D. 8. Martii [1762]: Ist zu St. Marien vor den Visitirer Johann Christoph **Vecht** vor ein gewielsets (?) Grab auf dem Kirchhof bezalt 2, 4, –.
- (1762/116) D. 9. Martii [1762]: Ist zu St. Marien vor Mstr. Jacob **Rückers** Frau die Recogn. bezalt mit – 16, –. Praec. et Glock. 12 gl.
- (1762/117) Eodem [9. März 1762]: Ist zu St. Marien vor H. Gottfried **Scheelen** Wittwe die Recognition in der Kirche bezalt mit 1, 16, –. Praec. et Glock. 1 Rthl., 8 gl.
- (1762/118) Eodem [9. März 1762]: Ist zu St. Marien vor des Zimmergesellen [**Moore** ?] verstorbenen Kinder, da Armuth da ist, alles geschenkt worden.
- (1762/119) D. 12. dat. [März 1762]: Ist zu St. Marien vor Mstr. Gottfried **Drews** die Recognition bezalt mit 16 gl., Praec. et g. 12 gl.
- (1762/120) Eodem [12. März 1762]: Ist zu St. Marien vor Matthis Gottfried **Otten** Wittwee die Recognition bezalt mit 16 gl., P. et G. 12 gl.
- (1762/121) Eodem [12. März 1762]: Ist zu St. Marien wegen des Zimmergesellen **Mooren** nachgelaßene Wittwe, da seine in Armuth verstorben und Mann u. Kinder verloren, alles geschenkt.
- (1762/122) D. 14. d. [März 1762]: Ist zu St. Marien vor Georg **Breitenfeld** vor das Grab auf dem Kirchhofe bezalt vor ein Kirchengrab mit 2, 4, –. Praec. et Gl. 12 gl.
- (1762/122a) [An dieser Stelle eingeklebter Bericht von SI Maaß vom 22. Febr. 1853] *Auf dem St. Marien Kirchhof zu Colberg sind begraben: 1. Den 28sten August 1729 Meister Christian **Brandt** eines*



Raschmachers Ehefrau mit 3 Puls (Gel.) auf dem St. Marien Kirchhofe beigesetzt. 2. Den 8ten Maerz 1747 starb Martin **Brandt**, begraben auf dem Nicolai-Kirchhoff (1 Rthl., 12 ggr.). 3. Den 23. Juli 1747 starb Meister Christian **Brandt** (2 fl.). 4. Den 14ten März 1762 ist zu St. Marien für Joh. **Brandt** für ein Kirchengrab bezahlt 2 Rthl., 4 gl. 5. Den 9ten Juni 1762 ist für Meister **Brandten** Töchterlein sine Recognition an die Kirche bezahlt 10 gl.

Ein mehreres ist in den Todtenregistern der St. Marien Kirche nicht aufzufinden. Möglich (ja wahrscheinlich ist es), daß die Vaterschwester der erblindeten **Allson** (eine unverehelichte **Brandt**) zur Zeit der Belagerung Colbergs 1807 auf dem Heil. Geist Kirchhofe begraben ist.

Ich muß bedauern, daß die Herrn Prediger vor 100 Jahren und länger die Todesnachrichten so kurz und unvollständig verzeichnet haben.

Ferner gebe ich den Rath, daß die Familie **Brandt** sich noch an die Herren Prediger **Hentsch** und **Heyse** wende. Im Taufregister ist von den Familien Christian und Martin **Brandt** vielleicht noch Ausführlicheres zu finden.

Colberg, den 22ten Februar 1853

Dr. Maaß  
Superintendent

- (1762/123) D. 16. dat. [März 1762]: Ist zu St. Marien vor des Herrn Jacob **Jeppen** Schwester Sohn Mensieurs Joachim **Wolff** die Recognition in der Kirche bezalt mit 1, 16, -. Praec. et G. 1 Rthl., 8 gl.
- (1762/124) Eodem [16. März 1762]: Ist zu St. Marien vor Mstr. Joachim **Schaefer**s Ehefrau die Recognition bezalt mit -, 16, -. Praec. et G. 12 gl.
- (1762/125) D. 18. d. [März 1762]: Ist zu St. Marien vor des Schiffer Martin **Steinkrauss** Kind von  $\frac{3}{4}$  Jaren die Recognition bezalt mit -, 6, -. Praecentor et G. 4 gl.
- (1762/126) Eodem [18. März 1762]: Ist zu St. Marien vor des Fähnrichs Johann **Busch** Frau, so auf den Kirchhof begraben worden, die Recognition bezalt mit -, 16, -. Praec. et G. 12 gl.
- (1762/127) D. 18. d. [März 1762]: Ist zu St. Marien vor des Schiffer Martin **Steinkraus** Kind von  $\frac{3}{4}$  Jaren die Recognition bezalt mit -, 6, -. Praecentor et Gl. 4 gl.
- (1762/128) Den 19. Mart. [1762]: Ist zu St. Marien vor Martin **Dixen** Söhnlein von 9 Jahren der an hizigem Fieber verstorben, die Recognition bezalt mit -, 10, -. Praecentor et Glöckner 8 gl.
- (1762/129) Den 20. dat. [März 1762]: Ist zu St. Marien vor Mstr. Jacob Georg **Petermanns** Frau, bezalt die Recogn. mit -, 16, -. Praec. et Glöckner 12 gl.
- (1762/130) 23. dat. [März 1762]: Ist zu St. Marien vor den Häker Mstr. Johan Georg **Schupp** die Recognition auf dem Kirchhofe bezalt mit -, 16, -. Praec. et Gl. 12 gl.
- (1762/131) Eine Wayse sporiussen.
- (1762/132) D. 23. dato [März 1762]: Ist zu St. Marien vor des Brauers sel. Andreas **Projahnen** Söhnlein von 6 Jahren, die Recognition bezalt mit -, 10, -. Praec. et Gl. 4 gl.
- (1762/133) D. 25. dat. [März 1762]: Ist zu St. Marien vor Christian **Mullers** Wittwee, die Recognition des Grabes bezalt mit -, 16, -. Praec. et G. 12 gl.

- (1762/134) Eodem [25. März 1762]: Ist zu St. Marien vor Martin **Wegnern** die Recognition bezalt mit –, 16, –. Praec. et G. 12 gl.
- (1762/135) Eodem [25. März 1762]: Ist zu St. Marien vor des Kürschner Mstr. Gottfried **Zickels** Ehefrau, geborene **Göttze**, die Recognition auf dem Kirchhofe bezalt mit –, 16, –. Praec. et Gl. 12 gl.
- (1762/136) Eodem [25. März 1762]: Ist zu St. Marien vor des Herrn Lieutenant **Junckers** Eheliebste, geborne **Tessmarin**, die Recognition in der Kirche bezalt mit 1, 16, –. Praec. et. Gl. 1 Rthl., 8 gl.
- (1762/137) Eodem [25. März 1762]: Ist zu St. Marien vor H. Gottlieb **Friesen** Frau, beborne **Reinholdten**, die Recognition in der Kirche bezalt mit 1, 16, –. Praec. et Gl. 1 Rthl., 8 gl.
- (1762/138) Eodem [25. März 1762]: Ist zu St. Marien vor seel. Herren Samuel **Friesen** Frau Wittwee die Recognition in der Kirche bezalt mit 1, 16, –.
- (1762/139) Eodem [25. März 1762]: Ist von der St. Marien Kirche des wohlseeligen H. Administratoris Johann Christian **Reinhardts** vierten Jungfer Tochter Charlotta Tugendreich **Reinhardtten** von 16 Jahren nach dem Reglement alles frei. Praec. et Glöckner 1 Rthl., 8 gl.
- (1762/140) D. 26. Martii [1762]: Ist zu St. Marien vor den Bader H. Johan Friederich **Sievert** die Recognition bezalt mit –, 16, –.
- (1762/140a) **Schwedern** aus Ramelow.
- (1762/141) Den 27. dat. [März 1762]: Ist zu St. Marien vor Mstr. Jürgen **Heydenmanns** Wittwee die Recognition auf den Kirchhofe bezalt mit –, 16, –. Praec. et Gl. 12 gl.
- (1762/142) Eodem [27. März 1762]: Ist zu St. Marien vor den Knochenhauer Mstr. Christoph **Dehnel** die Recognition für den Kirchhof bezalt mit 16 gl., Praec. et gl. 12 gl.
- (1762/143) Eod. [27. März 1762]: Ist zu St. Marien vor Dorothea Maria **Klagen** die Recognition auf den Kirchhofe bezalt mit –, 16, –. Praec. et Gl. 12 gl.
- (1762/144) u. (1762/145) Eodem [27. März 1762]: Ist zu St. Marien der alten in Armuth verstorbenen **Jancken** Recognitions Geld erlaßen, hingegen vor ihren Sohn Mstr. Johan **Jancken** ist die Recognition auf dem Kirchhofe, da sie beide in ein Grab gehen, bezalt geworden mit –, 16, –.
- (1762/146) Eodem [27. März 1762]: Ist zu St. Marien auf dem Kirchhofe vor des Eißen Krämer H. **Berndt**, der schleunig verstorben, die Recognition in der Kirche bezalt mit 1, 16, –. Praec. et Gl. 1 Rthl., 8 gl.
- (1762/147) D. 29. dat. [März 1762]: Ist zu St. Marien Sporius. Sohn aus dem Waysenhauße die Recognition erlassen.
- (1762/148) Eodem [29. März 1762]: Maria **Sanftleben** von 2 Jahren ist auf den St. Marien Kirchhof begraben, wovor entrichtet an Recognition –, 10, –. Praec. et Gl. 8 gl.

- (1762/149) Eodem [29. März 1762]: Des Unterofficier **Kabisch** Frau ist auf den St. Marien Kirchhof begraben, wovor bezalt an Recognition –, 16, –. Andere 12 gl.
- (1762/150) Eodem [29. März 1762]: M. Paul **Wincklers** Töchterl. von 6 Monath ist auf den Kirchhof begraben, wovor an Recogn. bezalt –, 6, –. Praec. et. Gl. 4 gl.
- (1762/151) D. 30. Martii [1762]: Maria **Schnabeln** ist in Armuth verstorben, deswegen vor Grab zu St. Marien nichts bezalt worden.
- (1762/152) Eodem [30. März 1762]: Mstr. Michael **Schuler**, ein [...] Huf- u. Waffenschmidt, ist in der St. Marien Kirche begraben worden, wo vor ein Recognition bezalt worden: 1, 16, –. Praec. et. Glok. 1 Rtl., 8 gl.
- (1762/153) Eodem [30. März 1762]: Maria **Schnabel** aus dem Schliefen Hospital ...
- (1762/154) D. 31. dato [März 1762]: Ist zu St. Marien vor Mstr. **Hillers** Frau die Recognition bezalt mit –, 16, –. Praec. et G. 12 gl.
- (1762/155) Eodem [31. März 1762]: **Waldauen** Wittwee aus dem Schliefen Hospital hat ins Grab frei.
- (1762/156) Eodem [31. März 1762]: Christian **Hencke**, ein Bierträger, ist auf den St. Marien Kirchhoff begraben, wovor die Recogn. bezalt –, 16, –. Praec. et Gl. 12 gl.
- (1762/157) Eodem [31. März 1762]: Ein Waysenkind aus dem Waisenhause.
- (1762/157a) D. 31. März [1762]: Mstr. Martin Andreas **Schüler**, Bürger u. Bäckermeister, 42 Jahr alt.
- (1762/158) D. 1. April [1762]: Herrn Willhelm **Seelandts** Kind von 8 Wochen ist in der St. Marien Kirche begraben, wovor an die Kirche bezalt –, 10, –. Praec. et Gl. 8 gl.
- (1762/159) Eodem [1. April 1762]: Maria **Schoenecks** ist zu St. Marien auf dem Kirchhof begraben, wovor bezalt an Recognitiongebüren –, 16, –. Praec. et Gl. 12 gl.
- (1762/160) Eodem [1. April 1762]: Mstr. Johann **Maeckling**, ein Reepschläger, ist auf den St. Marien Kirchhof begraben, wovor an Recog. bezalt–, 16, –. Praec. et Gl. 12 gl.
- (1762/161) D. 3. April [1762]: Mstr. **Leitzow**, ein Raschmacher, ist auf den Kirchhof begraben, wovor an Recognition bezalt worden –, 16, –. Praec. et. Gl. 12gl.
- (1762/162) D. 5. April [1762]: Johan **Selle**, ein Waisen Knabe, ist auf den Kirchhof frei begraben worden.
- (1762/163) D. 7. dat. [April 1762]: Die Wittwee **Otten**, des Schupenbrauers nachgelaßene, ist auf den Kirchhof begraben, wovor an Recognition bezalt worden 16 gl.
- (1762/164) D. 8. dat. [April 1762]: Jacob **Gaeden**, eines Tuchmachers, Frau ist auf den St. Marien Kirchhof begraben, wovor bezalt an Recognition –, 16, –.
- (1762/165) Eodem [8. April 1762]: Des Raschmacher Mstr. **Neumans** Frau ist zu St. Marien begraben u. an Recognition bezalt an die Kirche –, 16, –.

- (1762/166) D. 10. April [1762]: Des Raschmacher Jacob **Schüffler** Wittwee ist auf den St. Marien Kirchhof begraben, wovor die Recognition entrichtet worden mit –, 16, –.
- (1762/167) Beke **Gehrke**.
- (1762/168) Den 14. Apr. [1762]: Ist zu St. Marien vor der abgeschiedenen Frau **Baschen**, gebornen **Wincklern**, die Recognition bezahlt mit –, 16, –.
- (1762/169) D. 15. d. [April 1762]: Ist vor des Böttcher Mstr. **Lentzen** Frau die Recognition bezahlt mit 16 gl.
- (1762/170) D. 16. d. [April 1762]: Ist vor Mstr. Friederich **Vahlen** Frau die in das **Hassensche** Begräbnis auf den Kirchhof begraben an das Register pro Recognitione bezahlt –, 16, –.
- (1762/171) D. 16. Apr. [1762]: Ist zu St. Marien vor den wohlseeligen H. Kauffmann und Sülzverwandten N.N. **Hoepfener**, so in der Kirche begraben worden, die Recognition, davor entrichtet mit 1, 16, –. Praec. et. Gl. 1 Rthl., 8 gl.
- (1762/172) ...: Mstr. **Wendten** Kind.
- (1762/173) ...: Joh. Gottl. **Teigen** Kind.
- (1762/174) D. 24. April [1762]: Ist zu St. Marien vor den Knopfmacher Mstr. Johann Gottfried **Falckenberg** junioris die Recognition auf den Kirchhof bezahlt mit –, 16, –. Praec. et Gl. 12 gl.
- (1762/175) **Gentzen** pauper.
- (1762/176) D. 24. dato [April 1762]: Ist vor des Schneider Mstr. **Holtzhausen** Söhnlein von paar Jahren zu St. Marien die Recognition bezahlt mit –, 10, –. Praec. et. Gl. 8 gl.
- (1762/177) D. 27. dato [April 1762]: Ist zu St. Marien vor den Raschmacher Mstr. [Peter] **Möller** die Recognition auf dem Kirchhof entrichtet worden mit –, 16, –.<sup>41</sup>
- (1762/178) D. 27. dato [1762]: Ist zu St. Marien vor den Schiffer Peter **Stoodten**, der auf dem hießigen Kirchhof begraben werden soll, die Recognition entrichtet worden mit –, 16, –. Praec. et. Glöckner haben bekommen 1 Rthl.
- (1762/179) D. 29. April [1762]: Ist vor Mstr. Daniel **Schultzen** die Recognition auf den Kirchhof bezahlt mit –, 16, –.
- (1762/180) D. 30. dato [April 1762]: Ist zu St. Marien vor des verstorbenen Mstr. **Berndt** Söhnlein Daniel **Berndt**, von 3 Jahren, die Recognition auf den Kirchhoff bezahlt worden mit –, 10, –. Praec. et. Gl. 8 gl.
- (1762/181) D. 1. Maii [1762]: Ist zu St. Marien der in Armuth verstorbene Häcker **Stubbenhagen** ohne Recognitionskosten begraben worden.

---

<sup>41</sup> Am selben Tag brachte seine Witwe Catharina, geb. **Hörning**, ihr Kind Dorothea Elisabeth **Möller** zur Welt.

- (1762/182) D. 2. Dat. [1762]: Ist vor Peter **Beggerow**, einen Raschmacher, die Recognition auf den Kirchhof bezalt mit –, 16, –. Praec. et. Gl. 12 gl.
- (1762/183) D. 2. Maii [1762]: Ist zu St. Marien vor des Drechsler Mstr. **Vaseholtzen** Ehefrau die Recognition auf den Kirchhof bezalt worden –, 16, –. Praec. et. Gl. 12 gl.
- (1762/184) D. 3. Mai [1762]: Ist vor Catharina **Blancken**, verehel. **Dehneln**, an das Register der St. Marien Kirche die Recognition entrichtet mit –, 16, –. Praec. et. Gl. 12 gl.
- (1762/185) D. 4. Maii [1762]: Ist zu St. Marien des verstorben Baders **Sieverts** Söhnlein Johann Friederich, da es in Armuth verstorben, an das Register nichts bezalt worden.
- (1762/186) D. 5. dat. [Mai 1762]: Christian v. **Braunschweigs** Töchterlein.
- (1762/187) D. 8. dat. [Mai 1762]: Maria Elisabeth **Schultzen**.
- (1762/188) D. 8. dat. [Mai 1762]: Ist zu St. Marien des Schopenbrauers **Vahlen** Wittwee begraben und zugleich an das Register die Recognition entrichtet mit –, 16, –. Praec. et. Glöckner 12 gl.
- (1762/189) D. 11. dat. [Mai 1762]: Ist zu St. Marien vor die alte **Wincklersche** die Recognition bezalt mit –, 16, –. Praecentor et Gl. 12 gl.
- (1762/190) D. 12. Maii [1762]: Ist zu St. Marien vor Mstr. **Rentzen** Frau die Recognition bezalt an die Kirche wegen des Grabes auf den Kirchhofe mit –, 16, –. Praec. et. Gl. 12 gl.
- (1762/191) D. 14. dat. [Mai 1762]: Ist zu St. Marien vor den Schuster Mstr. **Koeppen** die Recognition auf den Kirchhofe entrichtet worden mit –, 16, –. Praec. et. Gl. 12 gl.
- (1762/192) D. 14. dat. [Mai 1762]: Ist vor Mstr. Christian **Gaulcken** Frau, gebornen **Schüfflern**, die Recognition auf den Kirchhofe an die St. Marien Kirche bezalt mit –, 16, –. Praec. et. Gl. 12 gl.
- (1762/193) D. 15. Mai [1762]: Ist zu St. Marien vor Mstr. **Schaeffers** Töchterlein an Recognitionsgeld wegen Eröffnung des Grabes auf den Kirchhofe begraben, bezalt –, 10, –. Praecentor et Glöckner 8 gl.
- (1762/194) D. 16. Mai [1762]: Vor Mstr. **Neumann**, ein Raschmacher, ist die Recognition auf dem Kirchhof zu St. Marien bezalt worden –, 16, –. Praec. et. Gl. 12 gl.
- (1762/195) Eodem [16. Mai 1762]: Ist zu St. Marien vor den Brauer Herr N. **Feiten** die Recognition auf dem Kirchhofe bezalt worden mit –, 16, –. Praec. et. Gl. 16 gl.
- NB: Bis hierher die Trinitatis-Tabelle.
- (1762/196) D. 18. Maii [1762]: Ist zu St. Marien vor Herrn Gottlieb **Friesen**, ansehnlichen Kauffmann und Sülztverwandten, der in der St. Marien Kirche begraben werden soll, an Recognitionsgebühren an die Kirche bezalt worden 1, 16, –. Praecentor u. Glöck. haben 1 Rthl., 8 gl.

- (1762/197) D. 22. Maii [1762]: Ist zu St. Marien des wohlseel. H. Senatoris und StadtSecretarii **Calow** Leiche in die Kirche begraben, wofür aber nach Observance nichts bezalt worden. Praec. et. Gl. 1 Rthl., 8 gl.
- (1762/198) ...: Müllergesell Peter **Hard**.
- (1762/199) D. 25. Maii [1762]: Ist zu St. Marien vor den Bäcker Mstr. Martin **Neitzels** Leiche, so auf den St. Marien Kirchhof begraben worden, an Recognitiongebühr bezalt –, 16, –. Praec. et. Gl. 12 gl.
- (1762/200) Eodem [25. Mai 1762]: Ist vor Mstr. **Ziemern**, der auf den St. Marien Kirchhof begraben werden soll, die Recognition bezalt mit –, 16, –. Praec. et. Gl. 12 gl.
- (1762/201) D. 27. dat. [Mai 1762]: Ist vor Johann **Dehnels** Söhnlein von 2 Jahren die Recognition auf den Marien Kirchhof begraben bezalt an Recogn. bezalt 10 gl.
- (1762/201a) ...: **Rennekamms** Bedienter –, 10, –. Praec. et. Gl. 8 gl.
- (1762/202) D. 28. d. [Mai 1762]: Ist zu St. Marien vor des Korbmacher Mstr. **Brettschneiders** Wittwee pro recognitione an die Kirche bezalt worden –, 16, –. Praecentor et Glöckner bekamen 12 gl.
- Bis hieher habe ich geschrieben E.F. Wilcke, S.D.9.
- (1762/203) Den 30. Mai [1762]: **Gaulcken** Stieffsohn, **Nettelbeck**
- (1762/204) Den 30. eod. [Mai 1762]: Ist vor Joh. **Stodten** das Grabgeld auf den Marien Kirchhoff bezahlet –, 16, –.
- (1762/205) ...: Ist vor George **Tesche**, Müllergeselle pro recognitione an die Kirche bezahlet worden ...
- (1762/206) Den 4. Jun. [1762]: Ist vor Fried. **Schäfers** Frau, so auf den St. Marien Kirchhoff begraben worden, das RecognitionesGebühr bezahlet worden: –, 16, –. Praecentor et Glöckner 12 gl.
- (1762/207) Eod. [4. Juni 1762]: Ist vor H. **Franckenfeldten** verstorbene Ehefrau pro recognitione an die Kirche bezahlet worden –, 16, –. Praecent. u. Glöckner 12 ggl.
- (1762/208) Den 9ten [Juni 1762]: Ist vor Mstr. **Brandten** Töchterlein pro recognitione an die Kirche bezahlt –, 10, –. Praecent. et Glöckner 8 ggl.
- (1762/209) Den 10ten [Juni 1762]: Ist dem blinden Jürgen **Erdmann**, welcher auf den Marien Kirchhoff begraben, das Grabgelt geschenkt.
- (1762/210) Den 25. Jun. [1762]: Ist vor des Beker Meister **Munklers** Frau die Recognition auf den Marien Kirchhoff entrichtet: 16 gl.
- (1762/211) Den 26. Jun. [1762]: Ist vor des Tuchmacher Jacob **Godens** an Grabgeld auf den Marien Kirchhoff bezahlt –, 16, –.

- (1762/212) Den 3. Jul. [1762]: Ist vor des Gottfried **Göeden** Wittwe das Grabgebühr auf den Marien Kirchhoff bezahlet –, 16, –.
- (1762/213) ...: Ist vor **Schäfers** Kindes Leiche das Grabgeld mit –, 10, –, bezahlt.
- (1762/214) Den 8. Jul. [1762]: Ist vor **Bekrunne** Frau das Grabgeld auf den Marien Kirchhoff bezahlet –, 16, –.
- (1762/215) Den 9ten Jul. [1762]: Ist des H. Secretaris **Zhaetzke** Leiche in den Kirchen in sein Begräbnis frey begraben worden. Praecentor et Glöckner
- (1762/216) Den 19ten Jul. [1762]: Ist vor Lorentz **Steffens** Leiche auf den Marien Kirchhoff, 5 Jahr alt, bezahlt –, 10, –..
- (1762/217) Den 15ten Jul. [1762]: Ist vor Mstr. **Rheterts** pro recognitione an Verbesoldungsregister der St. Marien Kirche bezahlt –, 16, –. Praec. et. Glöckner 12 ggl.
- (1762/218) Den 16ten Jul. [1762]: Ist vor Mstr. **Meiers** Kind von 1 ½ Jahr auf den Marien Kirchhoff das Recognitionsgebühr mit bezahlt mit –, 10, –. Praecentor et Glöckner 8 ggl.
- (1762/219) Den 17ten [Juli 1762]: Ist vor Meister **Ebers** Kind das Recognitionsgebühr an das St. Marien Kirchen Register bezahlt: –, 10, –. Praecentor et Glöckner.
- (1762/220) Den 18ten [Juli 1762]: Ist vor Mstr. **Rederts** Kind das Recognitionsgebühr auf den St. Marien Kirchhoff begraben zu werden an das Register bezahlt: –, 10, –.
- (1762/221) Den 20sten [Juli 1762]: Ist vor des H. **Husaders** Tochter von 7 Jahren das Recognitionsgebühr auf den Marien Kirchhoff bezahlt –, 10, –. Praecentor et Glöckner 8 ggl.
- (1762/222) Den 22sten [Juli 1762]: Ist vor Mstr. **Goeden** Sohn das Recognitionsgebühr bezahlt: –, 6, –. Praec. et. Glöckner 4 ggl.
- (1762/223) Den 30sten [Juli 1762]: Ist vor Mstr. **Klenen** Tochter das Recognitionsgebühr auf den Marien Kirchhof bezahlt: –, 10, –. Praecent. et Glöckner.
- (1762/224) Den 30sten [Juli 1762]: Ist vor Mst. Carl **Krusen** Kind von 16 Tagen das Grabgeld auf den grossen Kirchhof mit 6 gl. bezahlt, Praecentor et Glöckner 4 gl.
- (1762/225) Den 30sten [Juli 1762]: Ist vor Mstr. **Herren** Kind von ½ Jahr das Grabgeld auf den grossen Kirchhoff bezahlt 6 gl.
- (1762/226) Den 4ten Aug. [1762]: Ist vor Mst. Dav. **Rahnen** des Recognitionsgebühr auf den Marien Kirchhoff bezahlt 16 gl.
- (1762/227) Den 10ten Aug. [1762]: Ist vor des Tischler **Schlechten** Körper mit Registrat der Recognitionsgebühr bezahlt mit –, 16, –. Praecentor et Glöckner 12 ggl.
- (1762/228) Den 13ten [Aug. 1762]: Ist vor des Unterofficier **Krubitschen** (?) Kind das Grabgeld bezahlt mit –, 10, –.

- (1762/229) Den 19ten Aug. [1762]: Vor des Bekermeisters Johann **Busch** Leiche auf den Marien Kirchhof ist das Recognitionsgebühr bezahlt –, 16, –.
- (1762/230) Den 21. Aug. [1762]: Ist vor des Salzsieders **König** d. Sohn des Grabgebühr auf den grossen Kirchhoff entrichtet: 16 g. Praecent. et Glöckner 12 g. Ertrunken.
- (1762/231) Den 24. Aug. [1762]: Ist vor Mstr. **Semerow** Sohn des Recognitionsgebühr bezahlt: 10 g.
- (1762/232) Eodem [24. Aug. 1762]: Ist vor des seel. Mstr. **Titzen** Sohn das RecognitionsGebühr bezahlet: –, 10, –.
- (1762/233) Den 28sten [Aug. 1762]: Ist vor des Raschmachers Meister **Hörnings** Sohn das Recognitionsgebühr bezahlet worden mit –, 6, –.
- (1762/234) Den 28sten [Aug. 1762]: Ist des Cannonier **Preussen** vom 8. Rgt. (?) Tochter auf dem Marien Kirchhoff begraben und das Recognitionsgebühr bezahlt mit –, 6, –.
- (1762/235) Den 18ten [Sept. 1762]: Ist vor des Raschmacher **Nehringen** Tochter von 2 Jahren das Recognitionsgebühr bezahlt mit –, 10, –.<sup>42</sup>
- (1762/236) Eodem [18. Sept. 1762]: Ist vor des Bekers Johann **Buschen** Tochter das Grabgeld mit 6 ggl. bezahlt.
- (1762/237) Eodem [18. Sept. 1762]: Ist vor Jungfer Anna Regina **Teschen** das Recognitionsgebühr bezahlet: –, 16, –.
- (1762/238) Den 25sten [Sept. 1762]: Ist vor Böttger Michael **Wischen** das Recognitionsgebühr bezahlt mit –, 16, –.
- (1762/239) Eod. [25. Sept. 1762]: Ist vor des Schneider Mstr. **Duramps** Töchterlein von 2 Jahren das Recognitionsgebühr mit –, 10, –, bezahlt. Praecent. et Glöckner 8 ggl.
- (1762/240) Den 9ten Oct. [1762]: Ist vor des Rothgiesser H. **Meyers** Tochter Ursula Susanna das Recognitiongebühr mit –, 16, –, bezahlt. Praecent. et Glöckner 12 ggl.
- (1762/241) Nov. [1762]: Ist vor einen österreichischen Lieutenant.
- (1762/242) Den 4ten Dec. [1762]: Ist vor Mstr. Gottfried **Lentzen** Frau die Recognitionsgebühr auf den Marien Kirchhoff zu begraben entrichtet worden: 16 gl. Praecentor et Glökner 12 ggl.

245 sind es, die v. Adv[ent] bis hieher aus der Zeit in die Ewigkeit gegangen sind und zu St. Marien sind begraben worden. Daß nicht nur ihre Nahmen alle im Himmel mögen angeschrieben stehn, sondern sie auch nach dem Streit in die frohe Ewigkeit übergegangen seyn mögen. Die noch Lebenden bereite der Herr durch die Bearbeitung seines Geistes und mehr die hiezu tüchtig darauf, des uns allen bevorstehenden Tod kein Tod, sondern ein immerwährendes Leben seyn und [...] **Darckow**.

<sup>42</sup> Sie ist die am 3. Juli 1759 geborene Catharina Sophia **Nehring**, Tochter des Raschmachermeisters Michael **Nehring** und dessen Ehefrau Barbara Sophia **Leitzow**.



Recapitulatio		
Folio Pag. 146	8	16
Folio Pag. 147	8	2
Folio Pag. 148	4	–
Folio Pag. 149	5	16
Folio Pag. 150	7	2
Folio Pag. 151	7	2
Folio Pag. 152	11	2
Folio Pag. 153	11	6
Folio Pag. 154		
Folio Pag. 155		
Folio Pag. 156		
Folio Pag. 157		
Folio Pag. 158		
Folio Pag. 159		
Folio Pag. 160		
Folio Pag. 161		
Folio Pag. 162		
Folio Pag. 163		

## 1763

- (1763/1) Den 12ten Jan. [1763]: Ist vor Mstr. **Klanders** Töchterlein v. 4 Wochen die Recognition auf den St. Marien Kirchhoff bezahlet mit ... Praecentor et Glöckner 4 gl.
- (1763/2) Den 28. [Jan. 1763]: Ist vor des seel. Johann **Kummerau** Wittwe das Recognitionsgeld auf den Marien Kirchhoff bezahlet: –, 16, –. Praecent. et Glöckner 12 gl.
- (1763/2a) Den 7. Febr. [1763]: Vor H. Joh. Christian **Böttigers** Leiche ist die Recognition dem Register bezahlet mit –, 8, –.
- (1763/3) ...: H. **Lentzen** todgebohrnes Söhnlein... Praecent. et G. 2 gl.
- (1763/3a) Martii, den 22sten [1763]: H. **Eckerts** Söhnlein Martin Gottlieb, 3 Tage, ist in der Marien Kirche in des H. Syndici **Kundenreichs** Gewölbe eingesezt worden und ist an die Kirche bezahlet: –, 8, –. Den 22sten Mart. 1762. Praecentor et Glökner 8 gl.
- (1763/4) Den 31sten Mart [1763]: Ist Mstr. Johann **Alter**, Glökner, Ehemann, auf den Marien Kirchhoff an ein Kirchenbegräbnis begraben worden.
- (1763/5) Den 5ten April [1763]: Ist Mst. Joh. Fried. **Klenen** Ehefrau auf dem St. Marien Kirchhoff begraben worden und an des Kirchen Register bezahlt 16 gl. Praecent. et Glöckner 12 gl.
- (1763/6) Den 6ten April [1763]: Ist des Bekers Johann **Buschen** Wittwe auf den St. Marien Kirchhoff begraben worden und an die Kirche bezahlt 16 gl.
- (1763/7) Den 7. Apr. [1763]: Ist Lovisa **Gidden**, 6 Jahr alt, auf den S. Marien Kirchhoff begraben worden. Praec. et Glöckner 8 gl.

- 
- (1763/8) Den 9ten [April 1763]: Ist Mstr. Christ. **Burowen** Leiche, Ehemann, auf den St. Marien Kirchhoff begraben worden, die Recognition ... bezahlt.
- (1763/9) Den 9tem [April 1763]: Ist Friederich **Schumachers** Frau auf den Marien Kirchhoff begraben worden. Praecent. et Glöckner 12 gl.
- (1763/10) Den 20sten [April 1763]: Ist des Mstr. Jürgen **Heidemanns** Ehefrau auf den Marien Kirchhoff begraben worden. Die Jura der Kirche bezahlet. Praec. et Glöckner 12 gl.
- (1763/11) Den 23. Apr. [1763]: Ist des seel. H. **Brinckmanns** Wittwe auf dem St. Marien Kirchhofe begraben worden. Praec. et. Glöckner 12 ggl.
- (1763/12) Eod. [23. April 1763]: Ist Johann Christian **Doege** Ehefrau auf den St. Marien Kirchhoff begraben worden.
- (1763/13) Den 28. Apr. [1763]: Ist Joh. **Kisten** Töchterlein von 2 Jahren auf den Marien Kirchhoff begraben worden.
- (1763/14) Den 30. Apr. [1763]: Joh. **Blancken** Ehefrau ist auf den Marien Kirchhoffe begraben worden u. ist derselbe ans Register bezahlt –, 16, –.
- (1763/15) Den 2ten Mai [1763]: Ist Joh. **Schmidt**, Ehemann, auf den Marien Kirchhoff begraben worden.
- (1763/16) Den 2ten Mai [1763]: Ist Mstr. Joh. **Petersons** Frau auf den Marien Kirchhoff begraben worden.
- (1763/17) Eod. [2. Mai 1763]: Ist Mstr. Jürgen **Heydemanns** Söhnlein, 1 Jahr alt, auf den Marien Kirchhoff begraben worden.
- (1763/18) Eod. [2. Mai 1763]: Ist H. Lieutenant **v. Massau** Sohn von 12 Jahren auf den Marien Kirchhoff begraben worden.
- (1763/19) Eod. [2. Mai 1763]: Ist H. Philip **Stichels** Ehefrau auf dem Marien Kirchhoff begraben worden.
- (1763/20) Den 4ten [Mai 1763]: Ist Sophia **Schlechten** auf dem Marien Kirchhoff begraben worden, eine unverheiratete Person und das Grabgeld ist bezahlt mit –, 16, –.
- (1763/21) Den 6ten [Mai 1763]: Ist vor die Leiche des Chirurgi Georg Heinrich **Heynen** Ehemann das Grabgeld auf den Marien Kirchhoff mit –, 16, –, entrichtet.
- (1763/22) Eodem [6. Mai 1763]: Ist vor des Raschmachers Mstr. **Vahlen** Ehefrau das Grabgeld auf den Marien Kirchhoff entrichtet.
- (1763/23) Den 6ten [Mai 1763]: Ist Mstr. **Scheunemann** auf den Marien Kirchhoff begraben worden.
- (1763/24) Eod. [6. Mai 1763]: Ist Mstr. **Krusius** sein ... von 3 Jahren auf den St. Marien Kirchhoff begraben worden.

- (1763/25) Den 7ten [Mai 1763]: Ist vor die Frau **Lautbahren** das Grabgeld auf den St. Marien Kirchhoff mit 16 gl. entrichtet.
- (1763/26) Den 7ten [Mai 1763]: Ist vor Mstr. Heinrich **Vahlen** das Grabgeld an das Register bezahlt.
- (1763/27) Eodem [7. Mai 1763]: Sind Mstr. Joh. **Wulffen** Zwillinge auf den Marien Kirchhoff begraben worden. Sohn u. Mädgen.
- (1763/28) Den 10ten [Mai 1763]: Ist Mstr. **Busch** Frau todgebohrnes ... auf den St. Marien Kirchhoff begraben worden.
- (1763/29) Eodem [10. Mai 1763]: Ist Mstr. **Blancken** Sohn, 5 ½ Jahr, auf den Marien Kirchhoff begraben worden.
- (1763/30) Den 14ten [Mai 1763]: Ist Mstr. Christian **Rückerts** Kind, Töchterlein, auf den St. Marien Kirchhoff begraben worden.
- (1763/31) Den 16ten [Mai 1763]: Ist der Schreiber **Folger** (?) auf den Marien Kirchhoff begraben worden.
- (1763/32) Eod. [16. Mai 1763]: Ist Mstr. Christian **Bullen** Sohn von 30 Jahren auf den Marien Kirchhoff begraben worden.
- (1763/33) Eod. [16. Mai 1763]: Ist vor Mstr. Ludwig **Klanders** Töchterlein von 20 Wochen das Grabgeld auf den Marien Kirchhoff mit 4 gl. entrichtet.
- (1763/34) Den 22sten [Mai 1763]: Ist vor den Schuster Mstr. **Matiesen** das Grabgeld bezahlt worden.
- NB: Bis hieber die Trinitatis Tabelle.
- (1763/35) Den 30sten [Mai 1763]: Ist vor Mstr. **Hoffmanns** Söhnlein von 6 Wochen das Grabgeld auf den Marien Kirchhoff bezahlt.
- (1763/36) Den 7ten Jun. [1763]: Ist vor Mstr. **Rölcken** Sohn das Grabgeld auf den Marien Kirchhoff bezahlt.
- (1763/37) Den 10ten [Juni 1763]: Ist vor Mstr. Martin **Darckows** Söhnlein von 8 Tagen die Recognition auf den Marien Kirchhoff bezahlt.
- (1763/38) ...: ... Mstr. ...
- (1763/39) Den 17ten [Juni 1763]: Ist vor Mstr. Friederich **Francken** Tochter das Grabgeld auf den Marien Kirchhoff bezahlt.
- (1763/40) Den 27. [Juni 1763]: Ist vor Mstr. **Lentzen** Söhnlein von 3 Wochen das Grabgeld auf den St. Marien Kirchhoff bezahlt worden.
- (1763/41) Den 6ten Jul. [1763]: Ist vor Mstr. Daniel Friedrich **Rhaetzen** todgebohrnes Söhnln. das Grabgeld auf den Marien Kirchhoff bezahlt.

- 
- (1763/42) Den 6ten Jul. [1763]: Ist vor Mstr. **Rückerten** Tochter von 10 Wochen das Grabgeld auf den St. Marien Kirchhoff bezahlt.
- (1763/43) Den 17ten [Juli 1763]: Ist vor Mstr. Gottfried **Dehnel** das Grabgeld auf den Marien Kirchhoff bezahlt.
- (1763/44) Den 13. Aug. [1763]: Ist Mstr. **Hacken** todebohrnes Kind auf den Marien Kirchhoff begraben worden.
- (1763/45) Den 14. Aug. [1763]: Ist Mstr. **Zachaus** todebohrnes Söhl. auf den Marien Kirchhoff begraben worden und die Recognition bezahlt.
- (1763/45a) Den 16ten Aug. [1763]: Ist H. **Löper** in die Marien Kirche begraben worden und ist bezahlt worden 2, 20, -. Praecent., Glökner 1 Rthl., 6 gl.
- (1763/45b) Den 23sten [Aug. 1763]: Sind der Frau **Auerhanen** Zwillinge, neml. 2 Töchter, welche todebohren in die Kirche begraben worden.
- (1763/45c) Den 6ten Sept. [1763]: Ist H. **Bohmen** Töchterlein in die Marien Kirche begraben worden.
- (1763/45d) Den 13. Sept. [1763]: Ist vor des H. Joh. Engel. **Löwen** seine Leiche, welche in die Kirche eingesenket worden an Recognitionsgebühr bezahlt [...], 1, 16, -.
- (1763/45e) Den 16ten [Sept. 1763]: H. Samuel **Wachsen** Töchterlein von 8 Tagen, kann in die Marien Kirche begraben werden.
- (1763/46) Den 19ten [Sept. 1763]: Ist vor Anna Maria **Schultzen** von 3 Jahren das Grabgeld auf den Marien Kirchhoff bezahlt.
- (1764/1) Den 28. Nov. [1763]: Kann die Frau Inspector **Rammlern** in die Marien Kirche begraben werden, das Grabgeld ist entrichtet mit 1, 16, -. Praec. et Glökner 1 Rthl., 8 gl.
- (1764/2) Den 30. Nov. [1763]: Ist die Frau Kämmer **Liebherrin** nach Observantz Grabfrey in der Collegiat Kirche begraben worden.
- (1764/3) ...: Riemer **Preissen** todebohrnes Kind.
- (1764/4) Den 1. Dec. [1763]: Der Tuchmacher **Schultzen** Wittwe Tochter ist auf den Marien Kirchhoff begraben worden.
- (1764/5) Den 3. Dec. [1763]: Mstr. Nicolaus **Rickert** die Recognition auf dem Marien Kirchhoff erleget, -, 16, -. Praec. et Glökner 12 gl.
- (1764/6) Den 9ten Dec. [1763]: Ist Mstr. **Loschen** Söhl. v.  $\frac{3}{4}$  Jahren, auf den Marien Kirchhoff begraben.
- (1764/7) Den 28. Dec. [1763]: Ist Mstr. **Kiesen** Töchterlein von 6 Wochen auf den Marien Kirchhoff begraben worden.

Von Adv. 1762 bis dahin 1763 sind in summa 53 gestorben.

Ach, das diese alle in dem Herrn gestorben wären und nun dergleichen Auferstehung hoffen könnten. Hiezu bereit der Herr die noch lebenden um seiner Lieben willen.

I.N.J.A. 1764

- (1764/8) ...: Ist vor des H. **Seeland** jun. Töchterlein von 8 Wochen die Recognition in der Marien Kirche bezahlet.
- (1764/9) Den 10. Jan. [1764]: Ist vor des Meister **Seegebarten** Töchterchen von 24 Stunden das Grabgeld auf den Marien Kirchhoff bezahlt. Praecent. et Glökner 4 gl.
- (1764/10) Den 11. Jan. [1764]: Ist vor Herr Joachim **Lentzen** Tochter von 8 Tagen das Grabgeld auf den Marien Kirchhoff bezahlt 6 gl.
- (1764/11) Den 11. Febr. [1764]: Ist vor Fried. **Riptauen** Sohn von 5/4 Jahren die Recognition auf den St. Marien Kirchhoff bezahlt. Praecent. et Glökner 8 gl.
- (1764/12) Den 19ten [Febr. 1764]: Ist vor des Kauffmanns H. **Eckarten** Eheliebste die Recognition zur Grabstelle in der Marien Kirche entrichtet. Praec. et. Glökner 1 Rthl., 8 gl.
- (1764/13) Den 1. Mart. [1764]: Ist Johann **Beggerowen** Tochter von 5 Tagen auf den Marien Kirchhoff begraben worden. Praecent. u. Glökner die Hälfte 2 gl.
- (1764/14) Den 13ten [März 1764]: Mstr. Michael **Schwerdfegers** Ehefrau kann auf den Marien Kirchhoff begraben werden. Praecent. et. Glökner 16 gl.
- (1764/15) Den 14ten [März 1764]: Johann **Andresen** Sohn von 5 Wochen kann auf den Marien Kirchhoff begraben werden.
- (1764/16) Den 19ten [März 1764]: Ist Mstr. Friederich **Herren** Sohn von 6 Monathen auf den Marien Kirchhoff begraben worden.
- (1764/17) Den 22. [März 1764]: H. Joh. **Kedingen** Ehefrau kan auf den Marien Kirchhoff begraben worden. Praecent.et Glöckner 16 ggl.
- (1764/18) Den 29. [März 1764]: Ist Mstr. Christoph **Dehnels** Wittwe auf den St. Marien Kirchhoff begraben worden.
- (1764/19) Den 9ten [April 1764]: Ist Joh. **Beggerowen**, des Lachsfängers, Frau das Grabgeld bezahlt. Praecent. et Glöckner 12 gl.
- (1764/20) Den 11. Ap. [1764]: Ist Mstr. Christoph **Rahn** der Jun. an der Kirche zu St. Mar. erleget u. kam auf den Kirchhoff begraben werden.
- (1764/21) Den 11ten Apr. [1764]: Hr. **Wagner** Söhnlein von 6 Monathen kann in der Marien Kirche begraben werden.

- (1764/22) Den 6. Mai [1764]: Ist vor Mstr. Christoph **Bähren** Sohn von 3 Jahren die Recognition auf den St. Mar. Kirchhoff bezahlt.
- (1764/23) Den 26. Maii [1764]: Mstr. **Petermanns** Töchterlein von  $\frac{3}{4}$  Jahren kann auf den Marien Kirchhoff begraben werden.
- Bis hieher die Trinitatis Tabelle.
- (1764/23a) Den 11. Jun. [1764]: Ist vor des Herrn Joh. Fried. **Scheelen** Leiche das Recognitionsgeld auf den Kirchenhoff zu begraben nach der Münz pro 1764 mit 16 gl. bezahlt. Praecent et Glökner 16 ggl. nach obgenandter Münze.
- (1764/24) Den 15ten [Juni 1764]: Ist des Becker Mstr. **Vogten** todebohrnes Söhnlein auf den St. Mar. Kirchhoff begraben worden. Praecent. et Glökner 12 gl.
- (1764/24a) Den 16ten [Juni 1764]: Des Bekers Mstr. **Vogten** Frau kann auf den St. Mar. Kirchhoff begraben werden. Praecent. et Glökner 12 gl.
- (1764/27) Den 19ten [Juni 1764]: Vor die verstorbene Jungfer **Friesen** ist das Recognitionsgeld mit 1, 16, –, bezahlt und kann in der Marien Kirche begraben werden.
- (1764/28) Den 10ten Jul. [1764]: Ist die Recognition vor des H. Chirurgi **Stäbgen** Leich auf den Marien Kirchhoff bezahlt.
- (1764/29) Den 18. Jul. [1764]: Ist die Recognition wegen des H. Carl Math. **Zoepfeln** Leiche auf den Marien Kirchhoff entrichtet.
- (1764/30) Den 19ten Jul. [1764]: Ist die Recognition vor des Mstr. **Butsken** Tochter von 4 Jahren auf den Marien Kirchhoff bezahlt.
- (1764/31) Den 26ten [Juli 1764]: Vor Hr. Joachim **Blancken** Töchterlein von  $\frac{3}{4}$  Jahren die Recognition auf den Marien Kirchhoff entrichtet.
- (1764/32) Den 27. Jul. [1764]: Ist vor Mstr. Jürgen **Schaeffers** todebohrnes Kind die Recognition auf den Mar. Kirchhoff entrichtet.
- (1764/33) Den 29. Aug. [1764]: Ist die Recognition auf den Marien Kirchhoff vor des Zimmergesellen **Langen** Söhnlein [Carl Heinrich] von 4 Tagen entrichtet mit –, 9, –.
- (1764/34) Den 30. Aug. [1764]: Ist die Recognition vor Mstr. Valent. **Hörnings** Töchterlein [Dorothea Elisabeth] von 6 Wochen auf den Marien Kirchhoff entrichtet mit –, 13, 6. Praecent. et Glökner nichts.
- (1764/36) Den 13. Sept. [1764]: Ist der Raschmacher Mstr. George **Jentz**, da er in äusserster Armuth verstorben, ohne Erlegung der Kirchen Recognitionsgefällen auf den St. Marien Kirchhoff begraben worden. Praecent. et Glökner haben gleichfals nichts dieseswegen erhalten.
- (1764/35) ...: Da der Markmeister hiesiges Orts [Michael **Krüger**] durch eine lange Krankheit vieles zugesezet, so ist daher des Leichgeld auf den Marien Kirchhoff erlassen. Praecent. et Gölkner auch nichts.

- (1764/37) Den 14. Sept. [1764]: Peter **Mouselers** Wittwe aus dem St. Spiritus Hospital kann auf den Mar. Kirchhoff begraben werden.
- (1764/38) Eodem [14. Sept. 1764]: Ist die Recognition auf St. Marien Kirchhoff vor Mstr. Johann **Francken** Tochter von 8 Wochen entrichtet. Praecent. et. Glök. 4 gl.
- (1764/39) Den 20. [Sept. 1764]: Ist die Recognition auf den Mar. Kirchen vor Mstr. Joh. Friederich **Wendt** entrichtet. Praec. et Glöck. 12 ggl.
- (1764/40) Den 23. [Sept. 1764]: Ist vor Mstr. Johann Hieronimus **Strauss** die Recognition auf den Marien Kirchhoff bezahlet.
- (1764/41) Den 28. [Sept. 1764]: Ist vor des Sattlers Mstr. **Preissen** todegebohrnes Kind die Recognition mit 4 gl., bezahlt.
- (1764/42) Den 5ten Octobr. [1764]: Ist vor des seel. **Freuden** Wittwe in die Mar. Kirche ebigesenket worden.
- (1764/43) Den 7. Nov. [1764]: Ist für des H. Bau Directors **Drewsen** Frau Liebste die Recognition dem Kirchen Register mit 1, 16, –, bezahlt.
- (1765/1) Den 23sten Dec. [1764]: Hr. **Seelerdts** Söhnlein.
- (1765/2) Den 29sten [Dez. 1764]: Dem Mstr. Johann **Zachauen** Söhnlein [Carl Friedrich] von 8 Wochen auf den Marien Kirchhoff eingesenket worden.
- So viel sind derer die von 1ma Jan. 1764 bis ultimi Dec. 1764 allhier bey der Marien Kirche sind begraben worden. Ach, daß sie alle in dem Herren gestorben seyn möchten so werden sie auch dernächst zur frohlichen Aufferstehung erwecket werden, der Herr bereite die noch lebenden dazu, damit sein Reich durch den Tod vermehret werden und wir durch ~~denselben~~ dem Sohne Gottes zugeführt werden, daß er und zu Besizern ewiger Seeligkeiten machen könne.
- (1765/3) Den 5ten Jan. [1765]: Dem Mstr. Joh. Georg **Sentschen** Söhnlein von 2 Jahren auf den Marien Kirchhoff begraben werden. Praec. et Glökner 8 gl.
- (1765/4) Den 12. Jan. [1765]: Kan Mstr. **Göercken** Töchterlein von 3 Monathen, ein Zwilling auf den Marien
- (1765/5) Den 13ten Jan. [1765]: Kan Mstr. Joh. Friederich **Oertlings** Tochter von 6 Monathen, da die Recognition auf den Marien Kirchhoff mit 6 gl. entrichtet auf denselben begraben werden.
- (1765/6) Den 20sten Jan. [1765]: Ist vor den Bürger Peter **Wachholz** das kleine Geläute auf der St. Marien Kirche mit 16 gl. bezahlt u. ist selbige der erste gewesen, dem die Glocke seit dem 13. Jul. 1761 gegeben worden. Praecent. et Glöckner 1 Rthl., 4 gl.
- (1765/7) Den 21. [Jan. 1765]: Kan Mstr. Christian Friederich **Hiller** auf den Mar. Kirchhoff begraben worden.

- (1765/8) Den 6ten Feb. [1765]: Kan des Raschmacher Mstr. Jacob **Rückerts** Söhnlein von 6 Wochen alt, auf den Marien Kirchhoff begraben werden. Praecent. et Glökner 4 gl.
- (1765/9) Den 4ten Mai [1765]: Ist des morgens um 8 Uhr ist der hochedlgebohrne Herr Oberst Herr Heinrich Siegmund **von der Heyde** als Commendant dieser Vestung und ruhmwürdige Vertheidiger in den dreyen Belagerungen hiesiges Orts im 62. Jahr seines Alters nach einer langen Krankheit gestorben und das sogenannte Seelgelläute gezogen worden v. 10 bis 11 Uhr dieses Tags. Wofür die Kirche ..., Praecent. et Glökner 1 Rthl., 8 gl., erhalten. Zugleich ist den 12. Mai beystands mässiger Beerdigungen des St. Marien Kirche das Geläute von 12 bis 1 Uhr und bey der Beerdigung selbst gezogen worden, wofür die Kirche erhalten ..., Praecent. et Glökner 6 Rthl., 16 gl.
- (1765/10) Den 16. Mai [1765]: Ist des Tobackspinners Herr Joh. **Raschen** Frau auf den Mar. Kirchhoff begraben worden. Und wegen des 2tägigen Geläuts haben Praecent. et Glökner 1 Rthl., 12 gl. erhalten.
- (1765/11) Den 18. Mai [1765]: Ist des Raschmacher Mstr. Joh. Friederich **Vahlen** StiefTochter Dorothea **Bremern**, von 6 Jahren, auf den Mar. Kirchhoff begraben worden.
- (1765/12) Den 31. Mai [1765]: Ist des H. Mahler **Winbsen** (?) Frau auf den Mar. Kirchhoff begraben worden.
- Bis hier die Trinitatis-Tabelle.
- (1765/13) Den 7ten Jun. [1765]: Ist die Wittwe des seel. Brauer **Dumbschlaffen** auf den Mar. Kirchhoff begraben worden. Praecent. et Glöckner 12 gl.
- (1765/14) Den 8ten Jun. [1765]: Ist das Grab- und Geläutegeld vor des seel. H. Jacob **Schweders** Wittwe in die Kirche bezahlt. Praecent. et Glöckner 1, Rthl., 16 gl. Nachpuls 16 gl.
- (1765/15) Den 11ten Jun. [1765]: Ist die Recognition und das Geläute vor des Färbers Mstr. **Örtlings** Frau bezahlt: 16 gl. u. 16 gl.
- (1765/16) Den 26ten Jul. [1765]: Ist die Recognition vor H. **Hauk** Söhnlein in die Marien Kirche begraben zu werden entrichtet.
- (1765/17) Den 10ten Aug. [1765]: Ist die Recognition vor Mstr. Michael **Tesmers** Söhnlein von 4 Wochen auf den Marien Kirchhoff entrichtet.
- (1765/18) Den 24. Aug. [1765]: Ist die Recognition und das Geläute vor den verstorbenen Christoph **Behlingen** in die Marien Kirche bezahlt: 16 gl. u. 16 gl.
- (1765/19) Den 5ten Sept. [1765]: Ist vor Mstr. **Esbehren** Ehefrau die Recognition auf den Marien Kirchhoff entrichtet: 16 gl.
- (1765/20) Den 6ten Sept. [1765]: Ist vor Johann **Kossen** Söhnlein die Recognition auf den Mar. Kirchhoff entrichtet.
- (1765/21) ...: Mstr. **Borgmanns** Töchterlein.



- (1765/22) Den 18ten Sept. [1765]: Ist die Recognition vor Mstr. **Busslers** Töchterlein von 6 Wochen entrichtet.
- (1765/23) Den 18ten Sept. [1765]: Mstr. **Dausen** Söhl.
- (1765/24) Den 23sten Sept. [1765]: Ist vor Mstr. Benedict **Scheunemann** die Recognition auf den Marien Kirchhoff u. das kleine Geläute bezahlt 16 gl.
- (1765/25) Den 24. [Sept. 1765]: Ist vor Mstr. **Lonig** (?) Töchterlein die Recognition auf den Marien Kirchhoff entrichtet.
- (1765/26) ...: Ist **Zachauens** todebohrnes Kind.
- (1765/27) Den 1ten Oct. [1765]: Ist die Recognition vor H. Joh. **Kaedingen** todebohrnes Töchterlein auf den Marien Kirchhoff entrichtet.
- Bisher Tabelle
- (1765/28) Den 2ten Oct. [1765]: Ist die Recognition vor den Schuster Martin **Meyers** Söhllein von 4 Wochen auf den Marien Kirchhoff entrichtet.
- (1765/29) Den 6. Nov. [1765]: Ist die Recognition vor Mstr. **Weingärtners** Söhllein, 3 Jahren, auf den Marien Kirchhoff entrichtet.
- (1765/30) Den 9ten [Nov. 1765]: Ist die Recognition vor Mstr. **Durammen** Töchterlein von 4 Wochen auf den Marien Kirchhoff entrichtet.
- (1766/1) Den 11ten Dec. [1765]: Ist vor Mstr. **Bullen** Frau an die Kirche bezahlt Grabgeld auf den Kirchhoffe vor des kl. Geläute: –, 16, –, und –, 16, –.
- (1766/2) Den 13ten [Dez. 1765]: Ist vor Mstr. Peter **Stodten** Wittwe die Recognition auf den Marien Kirchhoff u. das Mittelgeläute bezahlt: –, 16, –, und 1, 8, –.
- (1766/3) Den 21sten Dec. [1765]: Ist vor des Raschmachers Mstr. **Neumuthen** Frau das Grabgeld u. das kleine Geläute entrichtet 16 gl. und 16 gl.
- (1766/4) Den 21sten [Dez. 1765]: Ist vor des Brauer Herr Jacob **Lentzen** Töchterlein die Recognition auf den Marien Kirchhoff entrichtet mit 4 gl.
- (1766/5) Den 24sten [Dez. 1765]: Ist vor Mstr. Gottfr. **Pauckers** verstorbene Frau das Grab- u. Geläutegeld entrichtet: 16 gl. u. 16 gl.
- (1766/6) Den 28sten [Dez. 1765]: Von laut Zettel des Schneider Mstr. Johann **Heinen** Wittwe auf den Mar. Kirchhoff graben worden. Praecent. et. Glöckner nichts.
- (1766/7) Den 23. Dec. [1765]: Mstr. **Vahlen** todebohrnes Kind ist auf St. Ma. Kirchhoff begraben.

Hiemit endiget sich die Anzahl derer in diesem Jahr Verstorbenen. Ach, daß diese Todten, beyde Große und kleine vor Gott mit Weissen Kleidern angethan und mit Palmen in ihren Händen stehen mögen, dann sie haben alle ihren Friede durch den Tod und durch des

Lammes Blut überwunden. Nachdem sie nun hier gekämpft, nachdem wird auch ihr Sieg eingerichtet seyn, denn je blutiger eine Schlacht, desto hernäkiger der Feind, je glreicher ist der Sieg, daher erfreue sie der Herr [...] seiner theurer Zusage und Verheissung mit ewiger und unaussprechlicher Freude und mutere uns auf, zum Streit wieder unsere Feinde auf, damit auch wir dereinst zu der Ruhe des Volkes Gottes gelangen mögen.

1766

- (1766/8) Den 12ten Jan. [1766]: Mstr. Heinrich **Gleyen** Söhnlein von 1 ½ Jahren, ist auf den Marien Kirchhoff begraben worden u. Grabgeld 6 gl. entrichtet.
- (1766/9) Den 20sten [Jan. 1766]: Ist vor des Brauers Hr. Johann **Kedingen** Leiche Recognition, alt 52 Jahr, 6 Monath, vor das kl. Geläute auf 2 Tage, 16 gl. u. 16 gl.
- (1766/10) Den 24sten [Jan. 1766]: Ist vor H. Caspar **Ledigen** Söhnlein Joh. Gottfried Recognition auf den Mar. Kirchhoff entrichtet, gestorben, den 19. Januarii, alt 1 Tag, am Fieber.
- (1766/11) Den 25sten Jan. [1766]: Hr. Joh. Diederich **Seelerdten** togebohrnes Söhnlein kann in ein Kirchengrab eingesenket werden.
- (1766/12) Den 27sten [Jan. 1766]: Ist vor Mstr. **Schaberten** Sohn Daniel **Schabert** von 16 Jahren, der Mar. Kirche an Recognition und vor das 2tägige kleine Geläute bezahlt, an der hitzigen Kranckheit gestorben: –, 16, – (Recognition), –, 16, – (Geläute).
- (1766/13) Den 30sten Jan. [1766]: Ist vor Mstr. **Pauckers** Söhnlein Joh. Christoph, von 1 ¾ Jahren, die Recognition auf den Marien Kirchhoff entrichtet, am Fieber gest.
- (1766/14) Den 15ten Febr. [1766]: Der Wittwe **Mäklingen** Sohn Johann Carl **Maeckling**, von 4 ½ Jahren, kann in ein Kirchengrab begraben werden, ist den 14ten Febr. am schlimmen Schaden gestorben.
- (1766/15) Den 26. Febr. [1766]: Vor Schiffer Johann **Schmidten** Leiche, so in die Marien Kirche begraben, ist bezalet worden der Kirche pro recognitione 1, 16, –, vord 2tägige kl. Geläute 16 gl. Praec. et Glöckner Arbeitslohn 1 Rthl., 12 ggl.
- (1766/16) Den 4ten Mart. [1766]: Des Johann **Meyers**, Bürger und Rathgiesser allhier in der grossen Schmiedestrasse, Tochter Maria Catharina, ist den 27sten Febr. des morgens um 6 Uhr, an den Frieseln gestorben, alt 24 Jahr, 8 Monath, begraben auf den St. Marien Kirchhoff den 6ten Febr. in der Kirche entrichtet an Recognitionengebühren 16 ggl., und vor das 2tägige Geläute 16 gl.
- (1766/17) Den 17ten Mart. [1766]: Des Hrn. Christian Gottfried **Schmidten**, Bürger und Buchdruckers allhier in der Lindengasse in Böttger **Otten** Hauses wohhaft, Söhnlein Carl Traugott Gotthilff den 15. Mart. 1766, 4 Uhr morgens am schlimmen Schaden gestorben, 6 Monath, 4 Tage, alt auf den St. Marien Kirchhoff den 19ten hujus begraben und der Kirche das ihre entrichtet. Praecent. et Glökner 4 gl.
- (1766/18) Den 22sten Märt. [1766]: Ist vor des Bürger und Brandtweinbrenner Herr Johann **Beggerow** auf der Neustadt, Frau Sophia, gebohrne **Kühnerten**, den 16ten hujus um 2 Uhr mittags in den Wochen und zwar an den Ritteln und Schlagfluß verstorben, alt 26

Jahr, 4 M., 26 [Tage], den 23sten Mart. begraben, der Kirche entrichtet: –, 16, –, und –, 16, –.

- (1766/19) Den 23sten [März 1766]: Ist des Bürger und Gastwirths Herrn Johann Friederich **Beckern** in der Schlifenstrasse Töchterlein Friderica Charlotte Regina, den 18ten hujus abends um 6 Uhr am schlimmen Schaden gestorben, alt 18 Wochen, auf den St. Mar. Kirchhoff den 23sten begraben und der Kirche die Recognition u. Geläutegeld entrichtet.
- (1766/20) Den 25sten [März 1766]: Ist des Abraham **Preyss**, Bürger und Riemers alhier aufm Markt, Söhnlein Johann Christoph den 21sten Martii um 12 Uhr an dem Durchbruch der Zähne und Poken gestorben, alt 4 Monath, 14 Tage, begraben den 25sten hujus, der Kirche das seinige entrichtet.
- (1766/22) Den 8ten Apr. [1766]: Ist des H. Martin **Blancken**, Bürger und Brauer in der Badstüberstrasse, Töchterlein Dorothea Sophia den 7ten hujus morgens um 4 Uhr, weil es 10 Wochen zu zeitig gebohren und nichts gemessen wollen, gestorben, alt 8 Tage, und begraben den 9ten abends. Der Kirche die Jura entrichtet.
- Bis hieher die Trinitatis Tabelle.
- (1766/21) Den 28. Mart. [1766]: Ist Herr **Hentschen** todegebohrnes Kind. Ist als ein Söhnlein in der Trinitatis-Tabelle angemerket.
- (1766/23) Den 18. Mai [1766]: Ist für den Rührmeister Johann Friederich **Steffen** am Mühlenthor wohnhaft, welcher den 21sten Mai an der Auszehrung gestorben, alt 46 Jahr, 3 Monath, die Recognition auf den Marien Kirchhoff 16 gl., und das kleine Geläute entrichtet: 16 gl.
- (1766/24) Den 20sten [Mai 1766]: Ist für des Bürger und Mstr. des Gewerks der Raschmacher George **Schaefer**s in der Lindenstrasse, Töchterlein Anna Christina, welche den 24sten, um 2 Uhr nachmittags, am inwendigen Schaden gestorben, alt 1 Jahr, die Recognition auf den Marien Kirchhoff zu begraben entrichtet.
- (1766/25) Den 30sten Mai [1766]: Ist für des Bürger und Stadtzimmermstr. Wittwe **Steffen**, Dorothea Sophia **Hahnen** in der Klausstrasse, welche den 30sten dieses an einer auszehrenden Krankheit gestorben, alt 60 Jahr, 6 Monath, die Recognition u. Geläutegeld entrichtet.
- (1766/26) Den 31sten [Mai 1766]: Ist für des Bürger und Tuchmacher Peter **Beggerows** Wittwe Maria Helena **Joeden**, welche den 30sten Mai nachmittags um 3 Uhr an einer auszehrenden Krankheit gestorben, alt 48 Jahr, 2 Monath, die Recognition und das Geläute entrichtet.
- (1766/27) Den 9ten Jun. [1766]: Ist für des Bürger und Raschmacher Mstr. Jacob **Ruckerten** Töchterlein Dorothea Maria in der Klaußstrasse, welches den 7ten morgens um 4 Uhr am schlimmen Schaden gestorben, alt 2 Monath, die Recognition entrichtet.
- (1766/28) Den 18. Jun. [1766]: Ist für des Herren Licentiat und Secretair, hochwohlgebohrnen Joachim Ewald v. **Eichmann** in der Bursenstrasse wohnhaft, welcher den 16ten Juni in der Nacht in einer auszehrenden Krankheit in einem Alter von 84 Jahr, 6 Mt., verstorben, und in der St. Mar. Kirche begeben hat, das Seelengeläute wie auch das 2tägige grosse Geläute und Nachpuls unter welchen er stille ohne die Schule zwischen 5 und 6 Uhr begraben worden.

Da nach Inhalt eines königl. Edicts vom 2ten Sept. [17]65 einige Veränderung in Verzeichnung der Todten zur ausführlicheren Nachricht von denselben vorgenommen werden soll, so sind diesem zufolge die Todten, wie pag. 177 # 16, den 4ten Märt. zu ersehen, dergestelt verzeichnet worden, wie der Verscheidt des königl. Edicts besaget. Ich habe mir daher zur Anfertigung der gewöhnlichen Advents- u. Trinitatis-Tabellen die hiernach inskünftige auch verändert worden sollen, aus demselben auf folgender Seite die darin ange-merkten Hauptkrankheiten auf folgender Seite angemerket.

Nahmen der Hauptkrankheiten:

1. Unzeitig u. todgebohren
2. An der Epilepsie und Zähnen, schlimmen Schaden
3. An den Poken
4. Masern, Ritteln
5. Stickhusten
6. Kiesel u. Kopfkampf
7. Würmen, Schwämmen u. andern Krankheiten
8. Frauens in der Geburt
9. In den Wehen nachher
10. Friesel
11. Schlagfluß
12. Convulsionen oder Ziehung in den Gelenken
13. Lähmung und Gicht
14. Hypochondrie, Melancholie u. Schwermüthigkeit
15. Delirium Melancholicum, Unsinnigkeit u. Rese
16. Podagra
17. Schwind- und derosucht
18. Steckfluß u. Engbrüstigkeit
19. Blutspeien
20. Wassersucht u. Geschwulst
21. Durchlauf u. Colick
22. des Miscere
23. alte Fieber
24. hizige Brust- u. Fleckfieber
25. Seitenstechen
26. Steinschmerzen
27. äusserlichen Geschwüren, Blutfluß, Verbluten
28. Gelbe Sucht, Krötze
29. Bruchschäden
30. Krebschaden
31. Altershalber Schlafsucht
32. Allerley Arten von Unglücksfällen
33. am schlimmen Halse

(1766/29) ...: Ist des Herrn Kauffmann Michael **Oesterreichs** Frau Liebste Catharina Litgart, gebohrne **Schultzen** an der Mühlenbrinke wohnhaft, den 17. Jun. des mittags um ½ 1 Uhr, in einem hizigen achtägigen Brustfieber, alt 51 Jahr, 2 Monath u. 13 Tage, gestorben u.in der St. Mar. Kirche begraben.

- (1766/30) 24. Jul. [1766]: Des Bürger u. Hüters Mstr. Paul **Wincklers** in der Lindenstrasse Töchterlein Anna Maria ist den 24sten Jul. mittag um 1 Uhr an den innterlichen Schaden gestorben, alt 3 Monat auf dem Mar. Kirchhoff begraben.
- (1766/31) Den 28sten Jul. [1766]: Ist der Bürger und Böttger Mstr. Johann Gottfried **Otten** in der Baustrasse Frauen todgebohrnes Sohnlein auf den St. Mar. Kirchhoff begraben worden.
- (1766/32) Den 24. Aug. [1766]: Des Bürgers u. Bäker Mstr. Martin **Viereks** in der Badstüberstrasse Töchterlein Hanna Regina ist den 14. Aug. an einer innerlichen zehrenden Kranckheit gestorben, 2 Jahr alt, auf den St. Mar. Kirchhoff begraben.
- (1766/33) ...: Ist des sel. H. Wage-Inspectors zu Breslau **Müllers** Wittwe Sophia Elisabeth **Loepern** allhier in der Badstüberstrasse bey der M[...] **Loeperin** wohnhaft, den 20sten Aug. in der Nacht verstorben, alt 60 Jahr, 2 Monath, und in der St. Marien Kirche begraben.
- (1766/34) Den 24. Aug. [1766]: Ist des seel. Schlösser Mstr. Christ. **Hencke**, allhier an der langen Brücke wohnhaft, Sohn Gottlieb, den 23sten Aug. des morgens um 5 Uhr, da er nach der Pferdewiese gehen wollen zu Milch vom Stege gefallen u. ertrunken und bey dem Beker Mstr. **Kolterjahn** in der Badstüberstrasse in der Lehre gewesen, alt 14 Jahr, 2 Monath u. 4 Tage, und auf den St. Marien Kirchhoff begraben.
- (1766/35) Den 4ten Sept. [1766]: Ist des Bürger u. Maurer Mstr. Gottfried **Peterson**, in der Lindenstrasse wohnhaft, Samuel Siegesmund, den 3ten Sept. um 5 Uhr morgens am schlimmen Schaden gestorben, alt 7 Wochen und auf den St. Marien Kirchhoff begraben.
- (1766/36) Den 12. Sept. [1766]: Ist Herr Paul Christian **Holtze**, Bürger u. gewesener Apothquer an der Heil. Geist Kirche wohnhaft, den 10. Sept. in der Nacht an einer Auszehrung gestorbe, alt 75 Jahr, 4 Monath, weniger 6 Tage, und in der St. Marien Kirche begraben.
- (1766/37) ...: Ist das Dienstmädigen Anna Catharina **Kräfften**, deren Vater ein abgedankter Soldatum in Cösslin vor Knecht dienet, bey Mstr. **Lichtenbergen** in der kleinen Schmiedestrasse, den 14ten Sept. des abends um 10 Uhr in der hizigen Brustkrankheit gestorben, alt 18 Jahr ..., u. auf den St. Marien Kirchhoff begraben.
- (1766/39) 24. Sept. [1766]: Ist des Bürger u. Kupferschmidt Mstr. Conrad **Schubberten** in der grossen Schmiedestrasse Töchterlein den 23. Sept. morgens zwischen 9 u. 10 Uhr am inwendigen Schaden gestorben, alt 1 Jahr und auf den St. Marien Kirchhoff begraben.
- (1766/38) ...: Ist des Herrn Senator Johann Friederich **Damitzen** Eheliebste Charlotta Elisabeth **Günthern** auf der Neustadt wohnhaft, den 21. Sept. in der Nacht am Schlagfluß gestorben, alt 46 Jahr und in der Marien Kirche begraben.
- (1766/41) Den 9. [Okt. 1766]: Ist des Bürger und Huff- und Waffenschmidts Mstr. Adam **Tesmern** Ehefrau Sophia **Königin**, den 7ten Octob. abends um 12 Uhr an einer hizigen Blutkrankheit gestorben und alt geworden 23 Jahr, 2 Monath, und auf den St. Marien Kirchhoff begraben worden.
- (1766/40) ... Sept. [1766]: Ist des H. Bürger und Tobacksdistributeurs wie auch Tobackspinner Peter **Müllers** Eheliebste Elisabeth **Plüddemannin** in der Lindenstrasse, den 29. Sept. nachmit-

tags um 1 Uhr in einer hiezigen Brustkrankheit gestorben, alt 48 Jahr, 5 M., 20 T., und in der St. Mar. Kirche begraben

(1766/42) Den 10. [Okt. 1766]: Ist des Bürger und Riehmers Mstr. Dieterichs **Kühnerten** am Markt Ehefrau Esther **Blancken** den 10ten Octobr. des abends um 10 Uhr, am inwendigen Schaden u. auszehrenden Krankheit gestorben, alt 58 Jahr, u auf den Mar. Kirchhoff begraben.

(1766/43) Den 23. Oct. [1766]: Ist der Mühlen-Gesell Johann Gottfried **Bewling** (?), so bey dem Herrn Amtmann Werner auf der Neustadt in Arbeit gestanden, den 23. Oct. abends um 9 Uhr an einem hitzigen Fieber gestorben, ist 25 Jahr alt und von Steinkirchen bey Lübben gebürtig.

Den 18. Nov. habe die jährige Tabelle von Advent bis hieher an den H. Praeposit. eingesandt.

(1766/43a) Den 13. Nov. [1766]: Ist vor den Bürger und Stellmacher allhier in der Proviantstrasse Mstr. Johann **Massuth**, welcher den 10. Nov. abends um 8 Uhr in der hizigen Brustkrankheit gestorben und 41 Jahr alt bey der St. Nicolai Kirche aber begraben, das 2tägige Geläute bey der St. Mar. Kirche entrichtet u. zwar das kl. Geläute. Not.: Weil diese Leichte nicht bey der Marien Kirche begraben, so ist sie auch in voriger Tabelle nicht aufgeföhret.

(1767/1) Den 29. Nov. [1766]: Ist vor den Bürger und Brauverwandten H. Daniel Christian **Wolter** in dem Holken Hospital, welcher den 26sten Nov. morgens um 5 Uhr, in einer auszehrenden Krankheit gestorben und 52 Jahr alt, bey der St. Mar. Kirche begraben, das 2tägige Geläute mit –, 16, –, entrichtet. [NB:] Auch **Woller** genannt und als Verwalter v. der Familie bezeichnet.

(1767/2) Den 13. Dec. [1766]: Ist vor des seel. Mstr. **Gidden** Wittwe Anna Regina nahe der Heil. Geist Kirche, welche den 12ten Dec. in der Nacht um 1 Uhr alters wegen gestorben, 75 Jahr alt u bey der St. Mar. Kirche begraben, das 2tägige [...] Geläute bezahlt worden.

(1767/3a) Den 24. Dec. [1766]: Ist des Kupferschmid Mstr. Gottf. **Lenzen** Söhnlein Johann Willhelm auf dem Marien Kirchhoff begraben worden.

Hiemit endiget sich die Anzahl der in diesem Jahre Verstorbenen. Ach, daß dieselben ob sie gleich dem Fleische nach gestorben sind, vor dir, o ewiger Gott in ewiger Freude und Herrlichkeit leben mögen! Und du uns, die wir noch leben müssen, gewisser als daß wir dereinst alle sterbe müssen. So wollest Du uns in dieser Gnadenzeit auf die Ewigkeit dergestalt hier zu ereiten, daß wir wenn wir im Tode hier zu leben aufhören, dereinst in jenem Leben in ewiger Herrlichkeit vor Deinem Angesicht immerder leben mögen. Hilf uns und seegne uns denn Du bist unser Gott.

1767

I. N. J. A.

(1767/3b) Den 6. Jan. [1767]: Des Herren Kaufmann **Gericke** am Markt Lehrbursch Friederich **Seeger** ist den 6ten Jan. morgens um 1/2 neun Uhr an der Schwindsucht verstorben und ist

alt 18 Jahr und nach 2tägigem kl. Geläute den 8ten huius auf dem St. Marien Kirchhoff begraben.

- (1767/4) [Den] 10. Jan. [1767]: Ist vor des Bürger und Schiffer allhier in der Clausstrasse Peter **Blancken** Töchterlein, welches den 11ten Jan. des morgens um 5 Uhr an dem innwendigen Schaden gestorben, da es 10 Wochen alt, u. bey des Sanct Mar. Kirche begraben, das Grabgeld entrichtet.
- (1767/5) Den 16ten [Jan. 1767]: Ist vor des Bürger und Mstr. in dem Gewerk der Handschumacher Johann **Stegemann** allhier in der Sattler Strasse wohnhaft Ehefrau Maria **Rahnen**, welche den 13ten des Abends um 7 Uhr an der Schwindsucht gestorben und 26 Jahr alt, das 2tägige Geläute bey der St. Mar. Kirche, wobey sie auf dem Kirchhofe begraben, entrichtet.
- (1767/6) Den 31. [Jan. 1767]: Ist vor des Bürger und Mstr. in dem Gewerk der Gürtler Mstr. **Hillers** Söhnlein Samuel Gottlieb, welcher den 28. Jan. nachmittag um 3 Uhr am schlimmen Schaden gestorben und auf den Marien Kirchhoff begraben das Grabgeld entrichtet.
- (1767/7) Den 4. Febr. [1767]: Ist vor des Bürger und Mstr. in dem Gewerck der Glaser allhier in der Badstüberstrasse wohnhaft Friederich **Raspen** Söhnlein, 4 Monath, Martin, welches den 1. Febr. morgens am schlimmen Schaden gestorben und auf den Marien Kirchhoff begraben, die Recognition entrichtet.
- (1767/8) [Den] 14ten Febr. [1767]: Ist vor des Bürger und Mstr. Andreas **Reisener**, Leinweber in der Lindenstrasse wohnhaft, Söhnlein Friederich, welcher den 12. Febr. mittags zwischen 10 u. 11 Uhr am innwendigen Schaden gestorben und auf den Marien Kirchhoff begraben, die Recognition entrichtet und alt geworden 2/4 Jahr.
- (1767/9) [Den] 19ten [Febr. 1767]: Ist vor den Bürger u. Schuhmachermeister Michael **Schönborn** jun. in der Baustrasse in seines Vaters Hauses wohnend, welcher 17ten Febr. des Abends um 5 Uhr an einer hizigen Brustkrankheit verstorben und 29 Jahr, 10 Monath alt geworden, des 2tägige Geläute der Kirchen entrichtet mit 16 gr.
- (1767/10) Den 25sten [Febr. 1767]: Ist des Capitul-Schreibers **Dumke** an der Mauer wohnhaft Ehefrau nahmens Ephrosina Stahlen, welche den 23sten dieses zwischen 11 und 12 Uhr mittags an der Schidsucht gestorben und 58 Jahr alt geworden das Grab vor dieser Kirche geschenket.
- (1767/11) ... März [1767]: Mstr. Jacob **Zachows** Söhnlein nahmens Paul Christian, 9 Tage alt, gestorben am schlimmen Schaden.
- (1767/12) Den 11. März [1767]: Ist des Herren Rectoris Lycei Colbergensis Johann Christian **Kneifel** Leiche in dem Chor der St. Mar. nachdem Leichen-Reglement de anno 1750 frey begraben worden und ob ihm gleich das Seelen-Geläute zugestanden, so ist er doch nur unter dem Ordinarien grossen Geläute begraben worden, nachdem er den 8ten hujus am Podagra in dem Rectoris Hause gestorben und 50 Jahre alt geworden.
- (1767/13) Den 14. März [1767]: Ist des Christoph **Hoffmann**, Bürger und Leinweber allhier auf dem Pladderplatz, Töchterlein Regina, den 12 März morgens m 4 Uhr am Schaden gestorben, alt 9 Monath und auf den St. Marien Kirchhoff begraben worden.

- (1767/14) 16. März [1767]: Ist Martin **Steinwerder**, Bürger und Lohgerber auf der MühlenPost den 13. huj. morgens um 4 Uhr an der auszählenden Krankheit gestorben, alt 50 Jahr und auf den St. Marien Kirchhoff begraben worden.
- (1767/15) Den 11. März [1767]: Ist Andreas **Koehn**, Bürger und Schlägter allhier in der Lindengasse, den 16. huj. mittags um 12 Uhr an einer auszählenden Kranckheit gestorben, alt 84 Jahr und auf den St. Marien Kirchhoff begraben.
- (1767/16) Den 18. März [1767]: Ist des H. Martin **Blanck**, Bürger und Brauer am Weisenhause wohnhaft, Töchterlein Dorothea Sophia den 19. huj. in der Nacht am schlimmen Schaden gestorben, alt 1 Tag und auf den St. Marien Kirchhoff begraben.
- (1767/17) Den 18. Mar. [1767]: Ist des Michel **Fritzen**, Bürger und Böttger allhier in der Brodscharnen Straße, Ehefrau Sophia, gebohrne Habermeistern, den 17. Mart. nachmittags an einer auszählenden Kranheit gestorben, alt 66 Jahr, 9 Monath, und auf den St. Marien Kirchhoff begraben worden.
- (1767/18) Den 21. Mar. [1767]: Ist des H. Doct. Medizinae Johann Friedrich **Engelbrechten** allhier in der Domstrasse Söhnlein Johann Christian, den 18. huj. morgens um 4 Uhr, am inwendigen Schaden gestorben, alt 3 Jahr, und in die St. Marien Kirche begraben worden.
- (1767/19) Den 30. Mart. [1767]: Ist des Johann Jacob **Ledig**, Bürger und Tobackspinner allhier in der Badstüberstraße, Töchterlein Dorothea Sophia, den 25. Mart. morgens um 4 Uhr am inwendigen Schaden gestorben, alt 3 Monath und 10 Tage, und auf den St. Marien Kirchhoff begraben worden.
- (1767/20) Den 6. Apr. [1767]: Ist des Ernst Valent. **Sentsche**, Bürger und Schuster allhier in der Schustraße, Töchterlein Eleonora, den 5. April in der Nacht am schlimmen Schaden gestorben, alt 5 Jahr, 11 Monath und auf den St. Marien Kirchhoff begraben worden.
- (1767/21) Den 15. Apr. [1767]: Ist des Bürger und Schlösser **Gleien** allhier Tochter Anna Sophia in der Domstraße den 14. April nachmittags an einer Brustkranckheit gestorben, alt 50 Jahr und auf den St. Marien Kirchhoff begraben.<sup>43</sup>
- (1767/22) Den 16. April [1767]: Ist des Paul **Winklers**, Bürger und Hutmacher allhier, am mittelsten Thörchen, Töchterlein Dorothea Maria, den 15. huj. abends um 9 Uhr an einer auszählenden Kranckheit gestorben, alt 3 Jahr, 9 Monath, und auf den St. Marien Kirchhoff begraben worden.
- (1767/23) Den 24. Apr. [1767]: Ist des Raschmachersgesellen **Merrettigs** allhier Tochter Dorothea Elisabeth im Schliewen Hospital den 23. April morgens um 6 Uhr an einer hietzigen Kranckheit gestorben, alt 60 Jahr, und auf den St. Marien Kirchhoff begraben worden.

Bis hieher die Trinitatis-Tabelle den 25. Ap. an Senat. **Rübner**.

---

<sup>43</sup> Sie wurde am 27. Juli 1716 in Kolberg/St. Marien als Tochter des Messerschmiedemeisters Joachim **Gleye** und dessen Ehefrau Anna Sophia, geb. **Harder**, getauft.



- (1767/24) Den 28. April [1767]: N.1 Ist der Herr August Friederich **Marschal v. Bieberstein**, Oberster des hiesigen Bataillions alhier auf dem Markt wohnhaft, den 24. Ap. nachmittags zwischen 4 und 5, nachdem er gesund in seinen Garten gegangen, daselbst vom Schlagfluß überfallen worden und in das ohnweit von dem Garten gelegenen **Volckmannischen** Hauß durch seine Bedienten geleitet, allwo er bald nach seiner Ankunft in die Staube am Schlagfluß gestorben, alt 70 Jahr, und in der Marien Kirche in ein Gewölbe gesetzt worden.
- (1767/25) Den 28. April [1767]: N.2 Ist des Friederichs **Schaefers**, Bürger und Raschmacher alhier am mittelsten Thörchen, Söhnlein Cchristian den 25. Apr. abends an einer Auszählenden gestorben, alt 5 Monath, 15 Tag.
- (1767/26) Den 2. Maii [1767]: N.3 Ist des Hrn. Heinrich Gottlieb **Schultzen**, Bürger und Kauffman alhier in der Baustrasse, Fr. Eheliebste Juliana Lowisa **Schultzen**, gebohrne v. **Pritzen**, den 29. Apr. des Abends um 7 Uhr an einenem [!] Brustfieber und Schwämmen gestorben in einem Alter von 40 Jahren, 6 Monath und 25 Tagen und in der St. Marien Kirche begraben.
- (1767/27) Den 7. Maii [1767]: Ist des Meister George **Sentschen**, Bürger und Schuster alhier in der Schuestrasse, Tochter Dorothea den 2. Maii morgens um 11 an einer auszählenden Krankheit gestorben, alt 8 Jahr, 9 Monath, und den Mar. Kirchhoff begraben
- (1767/28) Den 16. Maii [1767]: 5. Ist des Herren Johann Friederich **Steckert**, Bürger und Gast-Wirth alhier in der Baustrasse, Töchterlein Christina Friederica den 14. Maii am inwendigen Schaden gestorben, alt 3 Monath und 6 Tag, und den 17. dieses auf den St. Marien Kirchhoff begraben.
- (1767/29) Den 16. Maii [1767]: 6. Ist Gottfried **Gepson**, Raschmacher alhier in der engen Strasse, den 16. Maii an einem auszählenden Fieber gestorben, alt 56 Jahr, und auf den Mar. Kirchhof begraben.
- (1767/30) Den 18. Maii [1767]: 7. Ist des Schulmeisters August Friederich **Hintzen** Frau alhier in der Badstüber Strasse Christina Elisabeth **Finecken**, den 17ten hujus an einer auszählenden Kranckheit vormittag um 10 Uhr gestorben, alt 44 Jahr, 4 Monath, 21 Tage, und auf den Mar. Kirchhoff begraben.
- (1767/31) Den 20. Maii [1767]: 8. Ist des Mstr. Matthaues **Schultzen**, Bürger und Schuster alhier in der Wendstrasse, Töchterlein Sophia Eleonora den 19. hujus am inwendigen Schaden des morgens gestorben, alt 3 Monath und auf den Mar. Kirchhoff begraben worden.
- (1767/32) Den 21. Maii [1767]: 9. Ist des Schiffer Peter **Blancken**, alhier in der Clausstrasse, Töchterlein Maria den 21. hujus des abends an einer auszählenden Kranckheit gestorben, alt 6 Jahr, 6 Monath und auf den Mar. Kirchhoff begraben.
- (1767/33) Den 26. Maii [1767]: 10. Ist des Festbäckers Meister Johann Friederich **Görcken** Tochter alhier am mittelsten Thörchen Sophia Elisabeth den 25. hujus an den Poken gestorben, alt 9 Monath, und auf den Mar. Kirchhoff begraben worden.
- (1767/34) Den 29. Maii [1767]: 11. Ist der Wittwe Schiffer **Edelmannen**, gebohrne **Schaefern** in der Clausstrasse, Tochter Maria Elisabeth den 26. Maii um 12 Uhr in der Nacht in einem

hizigen Brustfieber gestorben, alt 11 Jahr, 9 Monath, und auf den Mar. Kirchhoff begraben worden.

- (1767/35) Den 1ten Jun. [1767]: 12. Ist des Herrn Kauffmann Henrich v. **Braunschweigs** Söhnlein, allhier auf dem Markt, Carl Friederich, den 1. Jun. in einer hizigen Brustkrankheit gestorben, alt 2 Jahr, 3 Monath, 13 Tage, und in der Mar. Kirche begraben.
- (1767/36) Den 2ten [Juni 1767]: 13. Ist des Bürger u. Schneider Mstr. **Kuphals** in der Wendestrasse Söhnlein Joh. Gottlieb, den 2ten Jun. morgens um 9 Uhr am inwendigen Schaden verstorben, alt 3 Jahr, 3 Wochen, und auf den St. Mar. Kirchhoff begraben worden.
- (1767/37) Den 12ten [Juni 1767]: 14. Ist die Pantoffelmachern **Rochowen** Wittwe Tochter Anna Regina am Waysen Hause den 10ten Jun. am Schlagfluß gestorben, alt 12 Jahr, 6 Monath.
- (1767/38) Den 15ten [Juni 1767]: Ist 15. des Bürger u. Mstr. Ehrenfried **Schaefers** am mittelsten Thörchen allhier Ehefrau Maria **Steinerten** den 1ten Jun. morgens um 6 Uhr an der Schwindsucht gestorben, alt 24 Jahr, 1 Monath, u. auf den St. Mar. Kirchhoff begraben.
- (1767/38a) Dem Todtengräber **Kämitz** ist den 18ten Jun. ein Puls geläutet worden u. auf dem Nicolai Kirchhoff begraben, wofür Praecent. et Glökner 16 ggl. erhielten.
- (1767/39) u. (1767/40) 16.17. Sind des Bürger und Schuster Mstr. Friedr. **Schlaefen** allehier Töchter in der Klosterstrasse Christina, 7 Jahr alt, u. Sophia, 4 Jahr alt, den 21sten Jun., um 4 u. 7 Uhr des Abends am Ausschlage und schlimmen Schaden gestorben u. auf den Marien Kirchhoff begraben worden.
- (1767/41) Den 27sten [Juni 1767]: 18. Ist des Bürger und Mstr. Friedrich **Rinck**, Tischler in der Satlerstrasse allhier, Söhnlein Friederich den 25sten hujus an den Frieseln verstorben, alt 1 Jahr, 6 Monath, und auf den St. Mar. Kirchhoff begraben worden.
- (1767/42) Den 30ste [Juni 1767]: 19. Ist des Bürger und Garnweber allhier Christoph **Hoffmanns** Sieff-Tochter Dorothea Elisabeth **Strioscken** auf dem Pladderplatz in einer auszehrenden Krankheit den 27sten hujus in der Nacht gestorben, alt 18 Jahr, und auf den Mar. Kirchhoff begraben worden.
- (1767/43) Den 30sten [Juni 1767]: 20. Ist des Bürger und Schiffers Joachim **Blancken** in der Klaußstrasse allhier Söhnlein Joachim Heinrich den 27sten hujus in der Nacht um 11 Uhr am schlimmen Schaden gestorben, alt 3 Monath, und auf den Marien Kirchhoff begraben worden.
- (1767/44) Den 21. Jul. [1767]: 21. Ist des Beker Meister Daniel Friedrich **Rhaetzen** älteste Tochter allhier in der Mönchenstrassen Eke nahmens Sophia Elisabeth den 19ten hujus nachmittags um 4 Uhr, an einem schlimmen Halse gestorben, nachdem sie nur 1 ½ Tag hieran krank gelegen, alt 13 Jahr, 8 Monath, 14 Tage, und auf den St. Mar. Kirchhoff den 21sten begraben worden.
- (1767/45) Den 31sten [Juli 1767]: Ist des Drechslers Mstr. Joachim Friederich **Schöneigs** jun. Söhnlein allhier in der Baustrasse Johann Christian, den 29sten Jul. morgens an den Schwamen u. inwendigen Schaden gestorben, alt 17 Tage und auf den St. Mar. Kirchhoff begraben worden.

- (1767/46) u. (1767/47) Den 1. Aug. [1767]: 23. 24. Sind des Mstr. Carl Ludwig **Klanders**, Tischlers in der Badstüberstrasse, Kinder, ein Söhnlein Carl Ludwig und ein Töchterlein Dorothea Sophia, an einem schlimmen Halse und Schwämmen, ersterer den 30sten, das andere 31sten gestorben, erster ist alt 3 ½ Jahr, die Tochter 7 Jahr, und auf den St. Marien Kirchhoff begraben, den 3. Aug.
- (1767/48) Den 6. Aug. [1767]: 25. Ist des Bürger und Mstr. in dem löbl. Gewerk der Tuchmacher allhier in der Klosterstrasse Michael **Tauben** Töchterlein Anna Sophia den 3ten Aug. in der Nacht um 1 Uhr an einem bösen Halse und schlimmen Schaden gestorben, alt 4 Jahr und auf den St. Mar. Kirchhoff [den] 6ten begraben worden.
- (1767/49) Den 6ten Aug. [1767]: 26. Ist des Bürger und Mstr. Carl Ludwig **Klander** 3tes und lestes Söhnlein in der Badstüberstrasse allhier Benjamin den 7. Aug. morgens um 2 Uhr, am schlimmen Halse und inwendigen Schaden gestorben, alt 1 Jahr, 4 Wochen, u. auf den St. Mar. Kirchhoff begraben worden.
- (1767/50) Den 16ten Aug. [1767]: 27. Ist des Bürger und Mstr in dem Gewerke der Tischler allhier in der Badstüberstrasse Christ. Ludwig **Klandern** sen. Töchter Sophia Lowisa den 13ten Aug., mittags um 12 Uhr, am schlimmen Halse, Friesseln und inwendigen Schaden gestorben, alt 9 Jahr, und den 17ten Aug. um 5 Uhr stille auf den St. Mar. Kirchhoff begraben worden.
- (1767/51) Den 19te Aug. [1767]: Ist des Bürger u. Mstr. in dem Gewerck der Lohgärber allhier auf der Neustadt wohnhaft Martin **Heisen** Söhnlein Martin Joachim, welches den 12. Aug. morgens um 9 Uhr, an den Ritlern und schlimmen Hals gestorben, alt 2 Jahr, 6 Monath auf den Marien Kirchhoff begraben worden, den 20sten hujus
- (1767/52) Den 21sten [Aug. 1767]: Ist dem Bürger und Handschumacher allhier unter H. Kauffman **Ebarts** am Markt wohnhaft, Gregorius Benjamin **Kühnhardt** Töchterlein todt gebohren den 20sten Aug. morgens um 2 Uhr und den 21sten hujus begraben worden
- (1767/53) Den 24. Aug. [1767]: Ist des Bürger und Mstr. in dem Gewerk der Weiß- und Festbäcker allhier in der Badstüberstrasse wohnhaft Johann **Kolterjahn** jun. Söhnlein Johann Gottlieb den 23. Aug. morgens um 5 Uhr am schlimmen Zelse und Durchbruch der Zähnen gestorben, alt 1 Jahr, 4 Wochen und den 26sten auf den St. Marien Kirchhoff begraben.
- (1767/54) Den 27. Aug. [1767]: Ist des Bürger und Mstr. in dem Gewerke der Schneider allhier in der Dohmstrasse wohnhaft Andreas **Holtzhausen** Töchterlein Anna Maria den 26sten in der Nacht um 1 Uhr am schlimmen Zelse und Auszehrung gestorben, alt 2 Jahr, etl. Wochen und den 28sten hujus auf den St. Marien Kirchhoff begraben.
- (1767/55) Den 1. Sept. [1767]: Ist des Bürger und Meister in dem löblichen Gewerke der Tuchmacher allhier in der kleinen Schmiede Strasse Mstr. Gottfr. **Krucken** Töchterlein Catarina Elisabeth, den 30sten Aug. abends an den rittel. Frieseln und schlimmen Schaden gestorben, alt 2 Jahr, 6 Monath, den 2ten Sept. auf den St. Mar. Kirchhoff begraben worden.
- (1767/56) Den 1. Sept. [1767]: Ist des Kauffmann Herren Gottlob **Hentschen** Töchterlein in der Badstüberstrasse, Dorothea Elisabeth, den 29sten Aug. morgens um 3 Uhr an den Ritteln

und Durchfall gestorben, alt 2 Jahr, 1 Monath und 8 Tage und den 3ten Sept. in der Mar. Kirche begraben worden.

- (1767/57) Den 12. Sept. [1767]: Ist des Bürger und Mstr. in dem löblichen Amte der Raschmacher in der Klausstrasse allhier, Jacob **Rückerten** Töchterlein Catharina Sophia, den 10ten des Abends am schlimmen Schaden verstorben, alt 6 Wochen und auf den St. Mar. Kirchhoff begraben.
- (1767/58) Den 12. Sept. [1767]: Ist der Bürger u. Mstr. in dem Gewerke der Raschmacher in der Badergasse allhier Christoph Friederich **Daussen** Tochter Sophia den 11ten morgens zwischen 8 u. 9 Uhr an den Frieseln gestorben, alt 10 Jahr, 9 Monath und den 15ten auf den St. Mar. Kirchhoff begraben worden.
- (1767/59) u. (1767/60) Den 15ten Sept. [1767]: Sind für des Herren Apothequer Bogislaus Lorentz **Hempeln** aus Bellgard Ehelebste, welche allhier den 15ten bey Herren Ekerten zusamt ihrer Tochter verstorben namens Frau ~~Elisabeth~~ Catharina Juliana, gebohrne **Wachsen**, und deren Tochter Maria, welche leztere 14ten und zwar beyde an den Frieseln gestorben, die Mutter derselben ist alt 30 Jahr, 11 Monathe und der Tochter Alter ist 7 Jahr, 5 Monath, die Jura entrichtet und daher den 17. Sept. in der St. Marien Kirche begraben worden.
- (1767/61) Den 19. Sept. [1767]: Ist des Raschmacher Mstr. **Hörning** Töchterlein in der Landebandegasse (?) alhier Sophia Eleonora den 18ten morgens um  $\frac{1}{2}$  vier Uhr am schlimmen Schaden gestorben, alt 8 Tage und den 20sten Sept. auf den St. Marien Kirchhoff begraben worden.
- (1767/62) ...: Ist für des Bürger und Mstr. in dem Gewerke der Schumacher allhier in der Baustrasse Michael **Schönborn** Töchterlein Dorothea Maria, welche den 22sten Sept. des Mittags um 12 Uhr am schlimmen Halse und Ritteln gestroeben, alt 3 Jahr, 1 Monath, und die Recognition auf den St. Marien Kirchhoff entrichtet u. den 25sten a. daselbst begraben worden.
- (1767/63) Den 25sten [Sept. 1767]: Ist des verlauffenen Beker Mstr. Daniel Friedrich **Raetzen** in der Mönchen Gasse in der Bandenbendestrasse (?) allhier Töchterlein Dorothea Sophia, welches den 14ten Sept. morgens um  $\frac{1}{2}$  5 Uhr am innwendigen Schaden gestorben, alt 1 Jahr und wegen Armuth grabfrey auf den St. Mar. Kirchhoff begraben worden, begraben den 17ten.
- (1767/64) ...: Ist des Tischler Mstr. Christian **Berndten** in der Bendebandestrasse und Mönchengasse allhier Söhnlein Christian Ludwig den 13ten Sept. des morgens um 8 Uhr am schlimmen Schaden gestorben, alt 10 Wochen und den 17ten Sept. begraben worden.
- (1767/65) Den 26sten Sept. [1767]: Ist des Schiffer Peter **Blancken** allhier in der Klausstrasse Söhnlein Michael den 24sten Sept. mittags zwischen 11 u. 12 Jahr an den Ritteln u. schlimmen Schaden gestorben, alt 3 Jahr, 11 Monath und den 27sten auf den St. Marien Kirchhoff begraben worden.
- (1767/66) Den 29sten [Sept. 1767]: Ist des Bürger und Riemer Mstr. **Pfennings** Wittwe am Markt im Rathskeller allhier Anna **Salben** gebohrne und den 27. Sept. morgens um 8 an den

Ritteln und schlimmen Halse verstorben, alt 83 Jahr, und den 1. Octobr. auf den St. Marien Kirchhoffe unter dem kleinen Geläute begraben worden, wofür der Kirchen ihre Gebühr entrichtet.

- (1767/67) Den 2. Octobr. [1767]: Ist des des Herren Dieterich **Sieberdten**, Bürger und Kauffmann allhier in der Bursenstrasse Töchterlein Eleonora Sophia, den 29sten Sept. am schlimmen Schaden gestorben, alt 12 Wochen.
- (1767/68) Den 10ten Oct. [1767]: Ist des Bürger und Mstr. in dem löblichen Gewerk der Kupferschmide allhier in der grossen Schmiedestrasse Conrad **Schubberten** Tochter Sophia Catharina, den 7ten hujus morgen um 4 Uhr an den Ritteln und schlimmen Halse gestorben, alt 6 Jahr, 1 Monath u. den 11ten auf den St. Marien Kirchhoff begraben worden.
- (1767/69) u. (1767/70) Den 10ten Octobr. [1767]: Sind dem Bürger und Raschmacher allhier in der Wendenstrasse Mstr. Joachim **Schaefern** zwey Kinder, als eine Tochter Catarina Lovisa und ein Sohn Johann Gottlieb an den Ritteln u. schlimmen Halse, der Sohn den 8ten und die Tochter den 9ten dieses gestorben. Die Tochter ist 3 Jahr, 11 Monath, und der Sohn 1 Jahr, 9 Monath, welche den 13ten dieses, da noch zwey Kinder dieses Mannes gestorben auf den St. Marien Kirchhoff begraben worden wie folgen:
- (1767/71) u. (1767/72) Den 13ten [Okt. 1767]: Vor benannten Bürger und Mstr. [Joachim **Schaefer**] sind in eben der vorhin gedachten Krankheit, noch 2 Kinder gestorben, womit er nun aller seiner Kinder beraubt ist, als ein Sohn Joachim, 3 Jahr alt, gestorben den 10ten Octobr. des Abends, und ein Tochter Maria, 8 Monath alt, gestorben gestern als den 12ten Octobr. um 1 Uhr des Mittags und wie eben gedacht auf den St. Marien Kirchhoff begraben worden.
- Bis hieher hab den 12. Octobr. eine Tabelle von den von Trinit. a.c. verstorbenen Kinder verfertigen müssen H. Kriegs Rath Damess.
- (1767/73) Den 16ten Oct. [1767]: Ist für der Bürger und Mstr. in dem Gewerk der Knochenhauer auf dem Pladderplatz allhier wohnhaft Christian **Eberts** Töchterlein Dorothea Catharina, welche den 13ten dieses morgens an einem schlimmen Halse, Frieseln und Schaden gestorben, alt 4 Jahr, 4 Monath das Recognitiongeld entrichtet und den 18 diesselben Monaths begraben worden.
- (1767/74) Den 17. Oct. [1767]: Ist für des Tobakspinners Herrn Caspar **Ledigen** junior in der Badstüberstrasse allhier todgebohrnes Töchterlein die Recognition auf den St. Mar. Kirchhoff entrichtet.
- (1767/75) Den 20. Oct. [1767]: Ist des Herrn Kauffmann und Seeglerhauses Verandten H. Christ. Ludwig **Brunowen** in der Badstüberstrasse Töchterlein Dorothea Lovisa Justina, den 17ten Octobr. in der Epidemischen Kinderkrankheit gestorben, alt 4 Jahr, 4 Monath u. einen Tag und den 21sten in der St. Mar. Kirche begraben.
- (1767/76) Den 23. Octob. [1767]: Ist für des Bürger und Mstr. in dem löbl. Gewerke der Grobschmiede auf der Neustadt wohnhaft Michael **Tesmers** Töchterlein Maria Elisabeth, welches den 20sten dieses abends 9 Uhr an den Ritteln und schlimmen Halse und Schaden

verstorben, alt 7 Jahr, 9 Monath, die Recognition entrichtet und 25sten dieses auf den St. Mar. Kirchhoff begraben worden.

- (1767/77) Den 26sten Octobr. [1767]: Ist für des Bürger und Salzsieders Mstr. Ernst Valentin **Sentschen** Töchterlein allhier auf dem Pladerplatz Dorothea Maria, welche den 23sten des Abends um 3 Uhr an der grassierenden Kinderkrankheit gestorben, alt 2 Jahr, 6 Monath, die Recognition entrichtet und daher den 27sten auf den St. Mar. Kirchhoff begraben worden.
- (1767/78) Den 27sten Octobr. [1767]: Ist für des Bürger und Raschmacher Mstr. Johann Conrad **Neumuth** alhier in der Mönchenstrasse Töchterlein Catharina Maria, welches den 24sten dieses zwischen 8 u. 9 Uhr des morgens an der auszehrenden Krankheit gestorben, da es es 12 Wochen hindurch krank gelegen, gestorben, alt 8 Jahr und 6 Monath, die Recognition entrichtet und den 28sten auf den St. Mar. Kirchhoff begraben worden.
- (1767/79) ...: Ist für des seel. H. Martin **Blancken**, Kauffmann allhier in der Lindenstrasse nahmens Fr. Anna Maria, geb. **Damerow**, Freytag, den 30sten October morgens um 5 Uhr an den Frieseln gestorben, alt 44 Jahr, 11 Monath, die Recognition auf den St. Marien Kirchhoff entrichtet, ingleichen das Mittelgeläute mit dem Nachpuls bezahlet.
- (1767/80) ...: Ist für des Bürger und Mstr. Michael **Schubert**, Schönfärber auf der Neustadt, Söhnlein Michael, welches den 2ten Nov. an der grassierenden Kinderkrankheit gestorben, alt 6 Monath und auf den St. Marien Kirchhoff die Recognition entrichtet, wo es den 8ten dieses begraben worden.
- (1767/81) ...: Ist für des Bürger und Huthmacher allhier in der Schustrasse Mstr. Anton **Schabert** Söhnlein Daniel, welcher den 7ten Nov. in der Nacht an der jetzt grassirenden Kinderkrankheit gestorben, alt 1 Jahr, 6 Monath, die Recognition entrichtet und auf den St. Marien Kirchhoff den 10ten begraben.
- (1767/82) Den 7ten Nov. [1767]: Ist für des Bürger und Handschumacher Mstr. Gregorius Benjamin **Kuhnert** Ehefrau allhier am Mark unter H. **Eckart** im Keller wohnhaft, nahmens Sophia Judith, gebohrne **Kilmanns**, die Recognition auf den St. Marien Kirchhoff entrichtet, welche den 6ten Nov. um 12 Uhr mittags in den Wochen, da sie von einer todten Geburt entbunden und graume Zeit sehr elend darnieder glegen, gestorben, alt 43 Jahr, 9 Monath, und hieselbst auf den Kirchhoff den 9ten begraben worden.
- Bis hieher die jährige Tabelle, welche den 16. Nov. auf Verlangen an den Herrn Praepositum gesandt.
- (1768/1) Den 20. Nov. [1767]: Ist für des seel. Bürger und Nagelschmidt Mstr. **Egerten** hinterlassene Wittwe im St. Spiritus Hospital Anna Maria **Egerten**, gebohrne **Schmidten**, die Recognition entrichtet, nach deme sie den 19ten dieses an einem hizigen Fieber gestorben, alt 68 Jahr und auf den Marien Kirchhoff begraben worden.
- (1768/2) Den 25. Nov. [1767]: Ist für des H. Chirurgi **Dosen** Söhnlein allhier in der Baustrasse, Martin August Friederich, die Recognition entrichtet, welcher den 22sten dieses des abends an den Frieseln und schlimmen Halse gestorben, alt 3 Jahr, 8 Wochen und auf den Marien Kirchhoff begraben worden.

- (1768/3) Den 30sten Nov. [1767]: Ist für des Häker Jacob **Kühnerts** allhier Badstüberstrasse Tochter Dorothea Elisabeth, welche den 27sten Nov. des morgens an den Frieseln gestorben, alt 3 Jahr, die Recognition entrichtet und auf den St. Mar. Kirchhoff begraben worden.
- (1768/4) Den 10. Dec. [1767]: Ist für des Bürger und Mstr. in der Lindenstrasse Johann Gottfried **Peterson**, des Gewerks der Maurer, Söhnlein Carl Christian, welches den 6ten dieses um 10 Uhr des Morgens in der grassirenden Kinderkrankheit gestorben, alt 3 Monath, die Recognition auf den Marien Kirchhoff entrichtet.
- (1768/5) Den 18. Dec. [1767]: Ist für des Brauers H. Martin **Blancken** in der Badstüberstrasse Söhnlein, welches den 16ten dieses und zwar 2 Monath zu zeitig gebohren, auch am eben dem Tage abends um 5 Uhr gestorben, daher es nur einige Stunden alt geworden, die Recognition auf den St. Mar. Kirchhoff entrichtet.
- (1768/6) Den 22. Dec. [1767]: Ist für des Bürger und Mstr. in dem löbl. Gewerke der Schlosser Johann Gottfried **Kunden** jun. in der grossen Schmidestrasse Söhnlein Joh. Gottfried, welches 19ten dieses morgens an einer Auszehrung gestorben, alt 3 Jahr, die Recognition auf den St. Mar. Kirchhoff entrichtet u. daselbst den 23sten begraben worden.
- (1768/7) Den 27. Dec. [1767]: Ist für des seel. Herrn Landbaumeister Johann Ludwig **Drews** Leiche in der Dohmstrasse, da derselbe den 23. Dec. in der Nacht um 12 Uhr an der Wassersucht gestorben, die Recognition entrichtet und in der Marienkirche begraben den 27sten dieses, alt 36 Jahr, 8 Monath und 4 Tage.

Bis hieher stehen diejenigen verzeichnet, die in dem zurückgelegten Jahre 1767 bey der St. Mar. Kirche sind begraben worden.

Laß, o grosser Gott! diese alle, oder doch die mehresten, auf gute Hoffnung der künftigen fröhlichen Auferstehung der Verwesung in der Toden anvertrauet seyn, daß ihre entseelten Gebeine ungestöhrt hieselbst ruhen bis auf den Tag der allgemeinen Offenbarung und verseze sie der Seelen nach in dein ewiges himmlisches Reich. Wir haben hierzu die grösste Hoffnung, weil du größtentheils in diesem abgewichenen Jahre die Kinder in deren Unschuldjahren und ersten Tagen ihres Lebens in deine Arme gesammlete hast. Diese gefristete Gnadenzeit der Erwachsenen und Alten laß, o barmherziger Gott! ihnen zur wahren Herzensbusse dienen, damit dein Reich durch den Tod der auch hier einbrechen dürfte, durch alt und jung gebreitet und vermehret werde. Ach, mache uns, die wir noch leben hiezuhilff durch dein Wort Tröstung und bearte (?) unsere Seelen durch den Geist, um des vollgültigen Verdienstes unsers Heylandes willen.

Überhaupt sind bey der ganzen Stadt und Vorstädten gebohren 78 Söhne, 76 Töchter, 154 in summa. In summa gestorben 137. Es also in diesem Jahr 17 mehr gebohren als gestorben.

#### 1768

- (1768/8) Den 2ten Jan. [1768]: Ist für des Bürger Riemermstr. Abraham **Preyss** allhier auf dem Mark im Rathskeller wohnhaft Töchterlein Maria Catarina, welches den 1. Jan., abends um 9 Uhr am schlimmen Schaden gestorben, alt 8 Wochen, die Recognition auf dem Marien Kirchhoff entrichtet.
- (1768/9) Den 2. Jan. [1768]: Ist für des Bürger und MaurerMstr. George **Schultz** allhier in der Dohmstrasse im Keller wohnhaft Söhnlein Johann George, welches den 1. Jan. am

schlimmen Schaden gestorben, alt 1 Jahr, 9 Monath, die Recognition auf dem St. Marien Kirchhoff entrichtet.

- (1768/10) Den 2ten Jan. [1768]: Ist für des seel. Herrn Schloß-Rentmeister Johann David **Stürmer** Wittwe Maria Elisabeth, gebohrene **Dittmar**, welche den 30. Dec. a.p. allhier auf der Neustadt wohnhaft, an einer verzehrenden Kranckheit gestorben, alt 72 Jahr, 26 Tag, die Recognition entrichtet in der Marien Kirche entrichtet und daselbst den 5ten Jan. begraben worden.
- (1768/11) Den 4ten Jan. [1768]: Ist für des Bürger und Böttcher Mstr. Johann Gottfried **Otten** Söhnlein allhier in der Lindenstrasse wohnhaft Carl Friederich, welches den 1. Jan. abends am schlimmen Schaden gestorben, alt 7 Jahre, die Recognition auf den St. Mar. Kirchhoff entrichtet.
- (1768/12) Den 13ten Jan. [1768]: Ist für des Bürger und Mstr. **Zachauen** in dem Gewerke der Pantoffelmacher allhier, in der Badstüberstrasse, Töchterlein Eleonora, den 10ten dieses 2 Stunden nach der Tauffe, weil es zu zeitig gebohren, gestorben, die Recognition auf den St. Marien Kirchhoff entrichtet.
- (1768/13) Den 25. Jan. [1768]: Ist für des Bürger und Mstr. in dem löblichen Gewerke der Schlösser in der grossen Schmiedestrasse Joh. Heinrich **Gleyen** Söhnlein, welches den 23sten, nachmittag um 3 Uhr, am schlimmen Halse und inwendigen Schaden gestorben, alt 1 Jahr, 11 Monath und auf St. Marien Kirchhoff begraben, die Recognition entrichtet.
- (1768/14) Den 13. Febr. [1768]: Ist für des Bürger und Mstr. Samuel **Sentschen** in dem Gewerk der Schumacher, in der Schusterstrasse, Tochter Dorothea Maria, welche den 6ten hujus abends am inwendigen Schaden und Friesseln nach einer 4 wochentlichen Kranckheit gestorben, alt 7 Jahr, 11 Monath, die Recognition auf den St. Mar. Kirchhoff entrichtet u. daselbst den 14. dieses begraben.
- (1768/15) Den 29sten Febr. [1768]: Ist für des Bürger und Obermeister in dem löbl. Gewerk der Schwarz- und Schönfärber allhier, auf der Neustadt wohnhaft, Mstr. Christian **Oertling**, welcher den 22. Febr. nach einem achttägigen Krankenlager an der hizigen Brustkrankheit verstorben, alt 58 Jahr, ... Monath und den 28sten dieses auf den St. Mar. Kirchhoff begraben, die Recognition und das kleine Geläute auf 2 Tage mit 1 Rthl., 8 gr. entrichtet.
- (1768/16) Den 6. Mart. [1768]: Ist für des H. Kauffmann, Sülzdirector und Seeglerhaußverwandten H. Eduard **Kundenreich** Eheliebste allhier in der Bursenstrasse wohnhaft Sophia Ursula **Beckern**, welche den 3ten Mart. abends um 6 Uhr an einem auszehrenden Fieber gestorben, alt 63 Jahr, 2 Monath weniger 3 Tage und in der Marien Kirche in das Kundenreichsche Gewölbe gesezet, das Mittelgeläute entrichtet und den 8ten daselbst begraben worden.
- (1768/17) Den 12ten Mart. [1768]: Ist für des Herren Kauffmann und Seidenhändler Friederich Willhelm **Gericke** am Markt, welcher den 8ten dieses morgens um 7 Uhr an einer Auszehrung gestorben, alt 36 Jahr, 8 Monath u 1 Tag, die Jura der Kirche wegen Einsenkung der Leiche und Mittelgeläute entrichtet und ist daher den 14ten dieses daselbst begraben worden.



- (1768/18) Den 18ten Mart. [1768]: Ist der Bürger und Mstr. in dem Gewerke der Böttger allhier in der Sattler Strasse Friederich **Rahn**, welcher den 13ten morgens zwischen 8 u. 9 Uhr am Schlagflusse verstorben, alt 60 Jahr, 4 Monath, die Recognition entrichtet und auf den Marien Kirchhoff begraben worden.
- (1768/19) Den 18ten Mart. [1768]: Ist für des Bürger und Mstr. in dem löbl. Gewercke der Knopfmacher Greogrius **Heidemann** Ehefrau Eleonora, gebohrne **Vahlen**, allhier in Klausstrasse wohnhaft, welche den 15ten dieses nachmittag zwischen 3 u. 4 Uhr, an den Freiseln verstorben, die Recognition u. kleine Geläute entrichtet, alt 38 Jahr, 6 Mth., und auf den Marien Kirchhoff begraben worden.
- (1768/20) Den 26. Mart. [1768]: Ist für des Bürger und Loßbeker Mstr. Heinrich **Stegmann** in der Baustrasse allhier todgebohrnes Söhnlein, welches den 20sten dieses in der Geburt gestorben die Recognition entrichtet und hieselbst auf dem St. Mar. Kirchhoff begraben worden.
- (1768/21) Den 1. April [1768]: Ist für die Madmoiselle Regina **Polcken**, welche bey des H. Major **von Heidebreck** des v. Heidenschen Bataillions allhier in conditione gestanden und den 31. Mart. an einer auszehrenden Brust Krankheit gestorben, alt 52 Jahr, die Recognition auf nden St. Marien Kirchhoff entrichtet, u. daselbst begraben worden in der Stille des Abends um 9 Uhr ohne Geläute.
- (1768/22) Den 7. April [1768]: Ist für die Frau Pastor **Rechenbergen**, gebohrne **Hoppen**, im Kloster wohnhaft, alters- und schwachheitshalber daselbst gestorben, alt 63 Jahr, das Geläute entrichtet und hiestelbst in der St. Marien Kirche begraben worden.
- (1768/23) Den 8ten April [1768]: Ist für des Schneider Mstr. **Treicheln** Töchterlein Dorothea Maria allhier in der Badstüberstrasse wohnhaft, welches 7ten am auszehrenden Fieber gestorben, alt 8 Wochen, die Recognition entrichtet und daselbst begraben worden.
- (1768/24) Den 23. April [1768]: Ist für des Bürger und Pantoffelmacher Mstr. **Zachauen** Ehefrau Anna Maria **Kühnerten** in der Badstüberstrasse wohnhaft, welche den 18ten Ap. nachmittags an den Freiseln gestorben, alt 38 Jahr weniger ein Monath, die Recognition entrichtet u. auf den St. Mar. Kirchhoff begraben worden.
- (1768/25) Den 25sten April [1768]: Ist für des Bürger und Mstr. in dem Gewerke der Losbeker allhier in der Baustrasse Matthias **Haacke** Tochterlein Dorothea Elisabeth, welche den 21sten dieses am schlimmen Schaden gestorben, alt 8 Tage, die Recognition auf den St. Mar. Kirchhof entrichtet und daselbst begraben worden.
- (1768/26) Den 28. Ap. [1768]: Ist für des Herren Doctoris medicinae **Engelbrechten** Söhnlein allhier in der Dohmstrasse, nahmens Conrad Heinrich, welches den 24sten am inwendigen Schaden gestorben, die Recognition der Marien Kirche entrichtet und daselbst begraben worden, alt 12 Wochen u. 1 Tag.
- (1768/27) Den ...: Ist für des Herrn Kauffmann Joach. Heinrich **Beckers** Töchterlein ... am Markt das Grabgeld der Marien Kirche entrichtet, da es den 1. Mai abends geboh. u. bald darauf den ... gestorben, alt ... Tage.

- (1768/28) Den 7. Mai [1768]: Ist für des Schuster Mstr. Jacob **Semmerau** Söhnlein Christian Heinrich allhier in der Schustrasse wohnhaft, welches den 4ten im inwendigen Schaden gestorben, alt 3  $\frac{1}{4}$  Jahr die Recognition auf den Marien Kirchhoff entrichtet.
- (1768/29) Den 11ten Mai [1768]: Ist für des Bürger und Mstr. Martin **Viereggen**, in dem lbl. Gewerke der Vestbeker allhier in der Badstüberstrasse nahe dem ersten Thörchen wohnhaft, Ehefrau Catharina Elisabeth, geb. **Wendten**, welche den 8ten Mai am hizigen Brustfieber verstorben, alt 38 Jahr, die Recognition entrichtet und hieselbst auf den St. Mar. Kirchhoff begraben worden.
- (1768/30) Den 13. Mai [1768]: Ist für des Raschmachers Mstr. George Friederich **Wulff** Leiche allhier in der Lindenstrasse am mittelsten Thörchen wohnhaft, welcher den 8ten Mai nachmittag um 3 Uhr am hizigen Brustfieber gestorben, alt 68 Jahr, 4 M., die Recognition auf den St. Mar. Kirchhoff entrichtet und daselbst begraben worden.
- (1768/31) Den 18. Mai [1768]: Ist für des Kauffmann Mathias Jacob **Auen** Töchterlein Dorothea allhier in der Bursenstrasse wohnhaft, die Recognition der Kirche mit –, 20, –, entrichtet, da sie den 15ten hujus um 11 Uhr mittags im schlimmen Schaden gestorben, alt 2 Jahr u. den 19ten in der St. Mar. Kirche begraben worden.
- (1768/32) Den 19ten Mai [1768]: Ist für des Bürger und Mstr. in dem Gewerke der Raschmacher Mstr. Christian Frierich **Scherdien** Töchterlein an der Mauer wohnhaft namens Sophia Eleonora, welche den 10ten Mai am schlimmen Schaden gestorben, alt 1 Jahr, die Recognition auf den St. Mar. Kirchhoff entrichtet.
- (1768/33) Den 25sten Mai [1768]: Ist für des seel. Herren Kauffmann Joh. Engelbrecht **Löwen** 2te Demoiselle Tochter Catharina Elisabeth allhier in der Nicolaistrasse wohnhaft, welche den 23sten nachmittag am schlimmen Schaden gestorben, alt 41 Jahr, 2 Monath, die Recognition an die St. Marien Kirche 1, 16, –, u. das Geläute auf 2 Tage entrichtet 1, 8, –, desgleichen der Nachpuls von 4 bis 5 Uhr bey Beerdigung derselben den 27sten –, 16, –.
- Bis hier die Trinitatis-Tabelle ist gesendet worden.
- (1768/34) Den 31sten Mai [1768]: Ist für des Bürger und Meister in dem Gewerke der Schumacher allhier in der Schustrasse Jacob **Semmerow** Söhnlein Gottfried, welcher den 30sten Mai nachmittags nachdem er die Masern gehabt am Schaden und Durchbruch der Zähne gestorben, alt 1 Jahr, 14 Tage, die Recognition entrichtet.
- (1768/35) Den 1. Jun. [1768]: Ist für des Glöckners Mstr. **Kroppen** Söhnlein, nahe der Marien Kirche in einem Keller wohnhaft namens Johan Balthasar, welches den 1sten Jun. in der Nacht gegen Morgen an einer Auszehrung und inwendigen Schaden gestorben, alt 6 Monath, grabfrey auf dem St. Mar. Kirchhoff begraben worden.
- (1768/36) Den 4. Jun. [1768]: Ist für Mstr. Ludwig **Duram** in dem Gewerke der Schneider nahe der Marien Kirche am Schulhoffe wohnhaft, Söhnlein Emanuel Gottfried, welches den 1. Jun. des morgens um 2 Uhr an den Masern und inwendigem Schaden gestorben, alt 1 Jahr, 5 Monath, die Recognition auf den St. Mar. Kirchhoff entrichtet.

- (1768/37) Eod. dat. [4. Juni 1768]: Ist der Quintus Lycei Colbergens. H. ... **Schütt**, welcher den 1. Jun. in der Nacht in einer auszehrenden Krankheit gestorben, alt 50 Jahr, Grab- u. Geläute frey, daß aber das GeläuteGeld bezahlet worden in das Chor begraben worden.
- (1768/38) Den 5ten Jun. [1768]: Ist für des Bürger und Mstr. Gottfried **Zickel** in dem löblichen Gewerbe der Kürschner allhier in der Badstüberstrasse wohnhaft Söhnlein Martin Gottfried, welcher den 3ten Jun. nachmittags ½ zwey Uhr an den Masern und inwendigen Schaden gestorben, alt 2 Jahr, 11 Monath, die Recognition auf den Mar. Kirchhoff entrichtet.
- (1768/39) Den 10ten [Juni 1768]: Ist für des Zimmergesellen Johann Christian **Langen** an der langen Brücke wohnhaft Töchterlein Maria Judith, welches 9ten Jun. morgens um 6 Uhr an den Masern u. Brustfieber gestorben, alt 1 Jahr, 6 Monath, die Recognition auf den St. Marien Kirchhoff entrichtet.
- (1768/40) Den 13ten [Juni 1768]: Ist für des Bürger und Mstr. in dem Gewerbe der Schuhmacher Gottfried **Sentschen** Töchterlein Wilhelmine Friederica, allhier in der Schustrasse, welche den 10ten dieses abends an einer Auszehrung gestorben, alt 1 ½ Jahr, die Recognition auf den St. Marien Kirchhoff entrichtet und daselbst begraben.
- (1768/41) Den 15ten [Juni 1768]: Ist für des Bürger und Mstr. in dem löblichen Gewerke der Tischler, allhier in der Baustrasse wohnhaft, Johann Jacob **Winguth** Söhnlein Carl Ludwig, welches den 12ten mittags an den Masern und inwendigen Schaden gestorben, alt 1 ½ Jahr, die Recognition auf den St. Marien Kirchhoff entrichtet.
- (1768/42) Den 18ten [Juni 1768]: Ist für des Herren Kauffmann Gottlob **Hentschen** Söhnlein Ernst Martin, allhier in der Badstüberstrasse wohnhaft, welches den 16ten mittags an einem Stikfluß gestorben, alt 4 Jahr, die Recognition der Marien Kirche entrichtet und daselbst den 19ten dieses bezahlt worden.
- (1768/43) Den 20. Jun. [1768]: Ist für des Bürger und Hutmacher Mstr. Anton **Schabert** in der Schustrasse, Söhnlein Anton, welches den 18ten in der Nacht an den Masern und Auszehrung gestorben, alt 4 ½ Jahr, die Recognition auf den St. Mar. Kirchhoff entrichtet u. daselbst begraben worden.
- (1768/44) Den 23sten [Juni 1768]: Ist für Mstr. Johann Gottfried **Oertling**, Schwarz- und Schönfärber, allhier in der Badstüberstrasse, Söhnlein Christian Friederich, welches den 20sten morgens um 6 Uhr an den Masern, Schwämmen, gestorben, alt 2 Jahr, 11 Monath, die Recognition auf den St. Mar. Kirchhoff entrichtet.
- (1768/45) Den 26sten Jun. [1768]: Ist des Herren Organisten ... **Rohlandt** Tochtergen in der Bursenstrasse wohnhaft, welches den ... dieses in den Masern gestorben, grabfrey im Chor begraben worden und ich habe nach alter Observance auch nichts genommen, alt 1 Jahr.
- (1768/46) Den 2ten Jul. [1768]: Ist für des Herren Kauffmann Gottlob **Hentschen** in der Badstüberstrasse Söhnlein Johann Willhelm, welches den 29. Jun. in der Nacht am inwendigen Schaden gestorben, die Recognition an den Marien Kirchhoff entrichtet, alt 6 Wochen, 3 Tage.

- (1768/47) Den 6ten Jul. [1768]: Ist für des Bürger und Mstr. in dem Gewerke der Raschmacher Martin Salomon **Baumann** auf dem Pladderplatz wohnhaft Töchterlein Doroth. Maria, welches den 5ten dieses in einer Brustkrankheit gestorben, alt 15 Wochen, die Recognition auf den St. Mar. Kirchhoff entrichtet.
- (1768/48) Den 6ten [Juli 1768]: Ist für den Sornsteinfegersellen Carl **Neubauer**, welcher bey dessen Bruder Mstr. **Neubaur**, Schornsteinfeger allhier in der Baustrasse wohnhaft, den 5ten dieses, morgens um 6 Uhr, an der Schwindsucht gestorben, alt 25 Jahr, 9 Tage, die Recognition auf den St. Marien Kirchhoff entrichtet.
- (1768/49) Den 12ten [Juli 1768]: Ist für des Bürger und Mstr. allhier in der Wendenstrasse Matthias **Schultzen** Töchterlein, welches den 11ten dieses, morgens zwischen 3 u. 4 Uhr, am inwendigen Schaden gestorben, alt 3 Tage, die Recognition auf den St. Mar. Kirchhoff entrichtet.
- (1768/50) Den 13ten [Juli 1768]: Ist für seel. Herren Praepositi **Laurin**, allhier bey der St. Mar. Kirche, jüngste Schwester Margaretha **Laurinin**, da sie den 11ten dieses, alters- und schwachheitshalbter bey der Frau **Friederizin** in der Bursenstrasse gestorben und 92ste Jahr erlebet, die Recognition in der Mar. Kirche erlassen worden.
- (1768/51) ...: Ist für des Bürger und Brauverwandten H. Joachim **Stodten** in der Badstüberstrasse Töchterlein Anna Elisabeth, welches den 14ten dieses [Juli 1768] am Schaden gestorben, alt 1 Jahr, 15 Tage, die Recognition auf den St. Mar. Kirchhoff entrichtet.
- (1768/52) Den 24. Jul. [1768]: Ist für des seel. Herren Valentin **Wachsen**, gewesenen Bürger und Brauverwandten, allhier in der Bursenstrasse, Eheliebste Catarina Sophia **Beggerowen**, welche den 23. Jul. an einer auszehrenden Krankheit gestorben, alt 72 Jahr, die Recognition der Mar. Kirche entrichtet, woselbst sie begraben worden.
- (1768/53) ...: Ist für des Herrn Kauffman, Sülz- und Seeglerhaußverwandten Peter Ludwig **Steffen**, allhier am Werk wohnhaft, namens Johanna Sophia, welches 23. Jul. an einer auszehrenden Krankheit gestorben, alt 5 Jahr, die Recognition entrichtet und daselbst begraben worden.
- (1768/54) ...: Ist der Bürger und Kürschner Mstr. Gottlieb **Bähren** Söhnlein allhier in der Baustrasse namens Jacob, welches den 30sten Jul. am inwendigen Schaden gestorben, alt 3 Jahr, 4 Monath, auf den St. Mar. Kirchhoff begraben worden.
- (1768/55) ...: Ist des Herren Christian Ludwig **Kundenreich**, Syndic. et Amnistrator piorum corporum, in der Burßenstrasse Sohn Herr Paul Valentin Nathanael **Kundenreich**, Candidatus rev. minist., welcher den 6. Aug. frühe um 4 Uhr, an einer Auszähnung gestorben, alt 23 Jahr, 11 Monath, in dem Chorgewölbe der St. Mar. Kirche unter dem grossen Geläute gesetzt worden, nachdem Herr Pastor Wachs eine Parentation im Hause gehalten.
- (1768/56) Den 6ten Aug. [1768]: Ist für des Herrn Caspar **Ledig**, Tobakspinner in der Schlieffenstrasse, Söhnlein Johann Caspar, welches den 4ten Aug. nachmittags um 4 Uhr, am schlimmen Schaden gestorben, alt 48 Stunden, die Recognition auf den St. Mar. Kirchhoff entrichtet.

- (1768/57) Den 20sten [Aug. 1768]: Ist für des Bürger und Maurer Mstr. George **Mulzen**, allhier in der Dohmstrasse, Söhnlein Johann Christian, welches den 19ten, morgens an den Schwämmen verstorben, alt 8 Tage, die Recognition auf den St. Mar. Kirchhoff entrichtet.
- (1768/58) Den 29sten [Aug. 1768]: Ist für des Bürger und Raschmacher Johann **Hecht**, in der Lindenstrasse am mittelsten Thörchen, Töchterlein Dorothea Maria, welche den 29. Aug. [1768], des morgens am inwendigen Schaden gestorben, alt 3 Wochen, die Recognition auf den St. Mar. Kirchhoff entrichtet.
- (1768/59) Den 29. Aug. [1768]: Ist für den Bürger und Schuster Mstr. **Schmidt**, Holzmesser, ZielienZunftPedell und des ArmenGeldes Collector, Joachim **Schmidten**, welcher den 29sten abends zwischen 9 und 10 Uhr, an einer Auszehrung gestorben, alt 60 Jahr, 8 Monath, die Recognition –, 16, –, das kleine Geläute –, 16, –, entrichtet.
- (1768/60) Den 24. Octob. [1768]: Ist für des Huff- und Waffenschmidt Mstr. Christian **Gaulken**, allhier in der Baustrasse, Töchterlein Maria Elisabeth, welche den 22sten, morgens zwischen 6 u. 7 Uhr, auf der Rukwiese vorm Belgardtschen Markt im Dorffe Kerstien, am innerlichen Schaden gestorben, alt 6 Monath, die Recognition auf den St. Marien Kirchhoff entrichtet und daselbst den 27sten begraben worden.
- (1768/61) Den 5ten Nov. [1768]: Ist für des Bürger und Raschmacher Mstr. Valentin **Hörming** in der Mönchstrasse wohnhaft, Töchterlein, welches den 1ten Nov. am schlimmen Schaden gestorben, alt 6 Wochen, die Recognition entrichtet.

Bis hieher die gewöhnliche Advent-Tabelle an den Hrn Praepositus Hoppe, der sie den 2ten Nov. morgens predern lassen.

- (1769/1) Den 25. 9br. [1768]: Ist für den Bürger und Mstr. in dem löblichen Gewerke der Tuchmacher Johann **Schultze** in der Badstüberstrasse, welcher den 24sten Nov. in der Nacht zwischen 11 und 12 Uhr am Seitenstechen und Stichfluß gestorben, alt ... Jahr, den 22sten dieses auf den St. Mar. Kirchhoff begraben, die Recognition u. Geläute entrichtet.
- (1769/2) Den 8. Dec. [1768]: Ist für des seel. Herrn Bürgermeister **Burchard** in der Lindenstrasse wohnhaft, welcher den 4ten Dec. morgens an einer Auszehrung gestorben, alt 52 Jahr, die Eröffnung des Kirchengrabes St. Mar. frey gemachet, woselbst er den 9ten dieses begraben worden ohne Geläute.

#### 1769 I.N.J.A

- (1769/3) ...: Ist für des Bürger und Vest-Bäker in der Lindenstrass am mittelsten Thörchen Mstr. Jacob Friederich **Gericken** Söhnlein Jacob, welches den 8ten Jan. am schlimmen Schaden gestorben, alt 22 Wochen und 3 Tage, die Recognition auf den St. Marien Kirchhoff entrichtet.
- (1769/4) ...: Ist für des Kauffmann am Markt H. Heinrich v. **Braunschweig** Söhnlein Carl Heinrich, welches den 17ten dieses an der Amme in der Nacht im Schlaf erdrüket worden, die Recognition in der St. Marien Kirche entrichtet, alt 9 Monath und den 20sten daselbst begraben worden.

- (1769/4a) Der alte Pächter **Holz** ist unter einem Puls Geläute von der St. Mar. Kirche auf den St. George Kirchhoff begraben worden.
- (1769/5) Den 6. Febr. [1769]: Ist für das Dienstmädchen Anna Sophia **Bandelinen** im St. Spiritus Hospital, welche den 5ten Febr. am schlimmen Husten gestorben die Recognition mit –, 16, –, entrichtet, alt 45 J., und auf dem St. Mar. Kirchhoff begraben worden. Die H. Prediger, Schu[ll]collegen, ich u. Glökner haben ihr das Accidens geschenkt, weil sie im grosser Armuth gestorben.
- (1769/6) Den 4ten Mart. [1769]: Ist für des Bürger und Mstr. in dem Gewerke der Schuster Christian Gottlieb **Röglers** in der Schustrasse in dem Tuchmacher Schulzschen Hause wohnhaft Söhnlein Christian Gottlieb, welches den 2. Mart. am schlimmen Schaden gestorben, alt 4 Monath, die Recognition auf der Mar. Kirchhoff entrichtet.
- (1769/7) Den 6ten Mart. [1769]: Ist des Bürgermeisterdiener **Hahnen** in der Wendestrasse wohnhaft, dessen Töchterlein Friderica Lovisa den 6ten Mart. am inwendigen Schaden gestorben, alt 3 Jahr, 5 Monath, nach Innhalts des LeichenZettels frey gegeben worden, selbige auf den Marien Kirchhoff zu beerdigen.
- (1769/8) Den 9ten Mart. [1769]: Ist für Herr Johann **Beggerow**, Brandweimbrenner, in der engen Strasse am St. Spiritus Hosepial, Söhnlein Johann, welches den 7ten Mart. morgens am schlimmen Schaden gestorben, alt 2 Monath, die Recognition auf den St. Mar. Kirchhoff entrichtet.
- (1769/9) ...: Ist der Capit. Diener in der Sohmstrasse wohnhaft George **Thuncke** den 22sten Mart. an einer Brustkrankheit gestorben, alt 60 Jahr, und im Chor begraben worden.
- (1769/10) Den 4. Apr. [1769]: Ist der Jungf. Dorothea Catharina **Zeverinen**, welche nachdem sie 7 Jahr krank gelegen und 3ten Ap. am kalten Brand und Schwindsucht gestorben, alt 46 Jahr, die Recognition auf den St. Marien Kirchhoff erlassen worden.<sup>44</sup>
- (1769/11) 8ten [April 1769]: Ist für des Herrn Secretarii Capituli und Brauverwandte **Völckers** in der Badstüberstrasse Töchterlein Dorothea Lovisa, welche den 2ten Ar. morgens am Durchbruch der Zähne u. schlimmen Schaden gestorben, alt 9 Monath, die Grabfreyheit im Chor ertheilet.
- (1769/12) Den 7ten Ap. [1769]: Ist für des Bürger und Riemermstr. **Preußen** am Markt unte Rathhause wohnhaft Söhnlein Johan Christian, welcher den 7ten April an Poken und Marnen gestorben, alt 11 Wochen und 3 Tage, die Recognition auf den St. Mar. Kirchhoff entrichtet.
- (1769/13) Den 25. Ap. [1769]: Ist der Jgfr. Sophia **Höfts** aus Cöslin gebürtig, welche bey dem Herr Bürgermeister Müller in der Badstüberstrasse wohnhaft, gedienet und den 24sten dieses in der Nacht um 1 Uhr an einer auszehrenden Krankheit daselbst gestorben, alt 41 Jahr, die Recognition auf den Brink des Schliesfischen Hospital erlassen worden, weil sie sich in das Schliefen Hospital eingekauftet.

---

<sup>44</sup> Sie wurde am 5. Sept. 1723 in Kolberg/St. Marien als Tochter des Reepschlägermeister Joachim **Sewerin** und dessen Ehefrau Anna Maria, geb. **Sonnemann**, getauft.

- (1769/14) Den 3ten Mai [1769]: Ist für des Bürger und Mstr. im Gewerke der Seilmacher Johann **Buschen** in der Sattler-Strasse Söhnlein Christian Gottlieb, welches den 30sten Ap. abends um 10 Uhr, an dem schlimmen Schaden gestorben, alt 1 Jahr, 3 Monath, die Recognition auf den St. Mar. Kirchhoff entrichtet.
- (1769/15) Den 6ten Mai [1769]: Ist für des Bürger und Mstr. in dem Gewerke der Schneider August **Holtzhausen** allhier in der Dohmstrasse wohnhaft Töchterlein Friederica Heinrietta, welches den 30sten Ap. des morgens am Husten und innwendigen Schaden gestorben, alt 5 Monath, die Recognition auf den St. Mar. Kirchhoff entrichtet.
- (1769/16) Den 13ten Mai [1769]: Ist für des Schornsteinfeger Mstr. **Neubauern** in der Bau-Strasse Töchterlein Maria, welche den 11ten Mai morgens in den Poken und Auszehrung gestorben, alt 4 Jahr, 2 Monath, die Recognition auf den St. Marien Kirchhoff entrichtet.
- (1769/17) Den 19ten [Mai 1769]: Ist der Wittwe **Stuvenhagen** in der Lindenstrasse Eke wohnhaft, welche den 17ten abends an der Wassersucht in äusserster Armuth gestorben, alt ... Jahr die Recognition erlassen worden.
- (1769/18) Den 9ten Jun. [1769]: Ist für des H. Kauffmann **Böttigern** am Kirchhofe wohnhaft Fr. Mutter, Catharina **Böttigern**, gebohrne **Rebentrostin**, aus Jähstädt in Sachsen gebürtig, Berg- und Schichtmeisterin, welche den 2ten Jun. abends um 9 Uhr an einer Brustkrankheit gestorben, alt 90 Jahr und 8 Monath, die Jura entrichtet.
- (1769/19) Den 14ten Jun. [1769]: Ist der Markmeister Johann **Beringer**, welcher da er den 13ten in der Nacht plözlich krank geworden und bald darauf am Stichfluß gestorben, alt 71 Jahr, 9 Monath, die Recognition auf den St. Marien Kirchhoff erlassen, desgleichen die H. Prediger SchulColleg. und ich, samt dem Klökner.
- (1769/20) Den 24. Jun. [1769]: Ist für des Böttger Mstr. in der grossen Schmiedestrasse Mathias **Otten** Söhnlein Johan Friederich, welches den 22sten um 10 morgens am Husten und schlimmen Schaden gestorben, alt 6 Monath, die Recognition auf den St. Mar. Kirchhoff entrichtet.
- (1769/21) Den 1. Jul. [1769]: Ist für des Brandweinbrenner H. Philipp **Sticheln** in der Pfandschmieden Strasse Söhnlein Philipp, welcher den 28sten Jun. nachmittags in den Poken gestorben, alt 10 Jahr, die Recognition auf den St. Mar. Kirchhoff entrichtet.
- (1769/22) Den 3. Jul. [1769]: Ist für des H. **Ackermanns** Landmesser allhier in der Pfandschmieden Strasse wohnhaft todegebohrnes Töchterlein, welches den 2ten gebohren, die Recognition auf den St. Marien Kirchhoff entrichtet.
- (1769/23) Den 6ten Jul. [1769]: Ist für des Raschmacher Mstr. Jacob **Rükerten** in der Klausstrasse wohnhaft Söhnlein Johann Friederich, welches den 3ten in der Nacht am schlimmen Schaden gestorben, alt 11 Wochen, die Recognition auf den St. Mar. Kirchhoff entrichtet.
- (1769/23a) Den 12ten Jul. [1769]: Ist für des H. Organisten bey der St. Spiritus Kirche Herr Johan **Gaulcken** Söhnlein Joachim, welches den 12ten Jul. am schlimmen Schaden, bey H. Blancken am Waisenhouse wohnhaft, gestorben, alt 3 Jahr, 6 Monath, die Recognition auf den St. Marien Kirchhoff entrichtet.

- (1760/23b) Den 22ten [Juli 1769]: Ist für Schiffer Marten **Lübge**, welcher in Pfannschmieden wohnhaft, nachdem er den 21sten Jul. an einer Verstopfung gestorben, das 2tägige Geläute bey der St. Mar. Kirche entrichtet und bey der St. Nicolai Kirche den 23sten begraben worden, 37 Jahr alt.
- (1769/24) Den 22sten [Juli 1769]: Ist für den Raschmacher Mstr. George **Heydemann** in der Wendenstrasse wohnhaft Tochter ..., welche den 18ten dieses am schlimmen Schaden und Zähnen gestorben, alt 1 Jahr, 10 Wochen, die Recognition entrichtet.
- (1769/25) Den 26. [Juli 1769]: Ist für des Bürger und Mstr. in dem Gewerke der Schumacher allhier in der Klausstrasse Johann Friederich **Wulffen** Tochter Dorothea Maria, welche 24sten an der Wassersucht gestorben, nachdem sie 1 ½ Jahr krank darnieder gelegen, alt 12 Jahr, 8 Monath, die Recognition entrichtet.
- (1769/26) Den 5. Aug. [1769]: Ist für des Bürger und Schönfärber Mstr. **Ortling** sen. in der Badstüberstrasse, nahe dem 1. Thörchen Töchterlein Dorothea Catharina, welche den 1. Aug. abends um 9 Uhr am hizigen Fieber gestorben, alt 2 Jahr, 11 Monath, die Recognition auf den St. Marien Kirchhoff entrichtet.
- (1769/27) Den 27ten Aug. [1769]: Ist für des Bürger und Mstr. in dem Gewerke der Schneider Michael **Petersdorff** im Holken Hospital, welcher 26ten dieses am hizigen Brustfieber gestorben, alt 73 Jahr, das 2tägige Geläute der grossen Kirche entrichtet und auf den Marien Kirchhoff begraben worden.
- (1769/28) Den 6. Sept. [1769]: Ist für des Bürger und Mstr. in dem Gewerke der Schneider Johann Gottfried **Petermanns** Ehefrau allhier in der Badstüberstrasse Sophia **Ficken**, welche den 5ten dieses abends um 6 Uhr an einer Auszehrung gestorbe, alt 46 Jahr, die Recognition auf den St. Marien Kirchhoff und das 2tägige Geläute [...] die sie entrichtet.
- (1769/29) Den 23. Sept. [1769]: Ist für des Bürger und Tabakspinner in der Badstüberstrasse H. Gottfried **Ledig**, welcher den 6ten morgens zwischen 9 und 10 Uhr an einer Auszehrung gestorben, alt 66 Jahr, 2 Monath, die Recognition auf den St. Marien Kirchhoff und das 2tägige kleine Geläut entrichtet.
- (1769/30) Den 23. Sept. [1769]: Ist für des H. Landmesser **Ackermanns** Töchterlein in der Pfannschmiedenstrasse Henriette, welches den 18ten dieses in der Nacht an einer Brustkrankheit gestorben, die Recognition auf den Marien Kirchhoff entrichtet, alt 9 Wochen.
- (1769/31) 28sten Sept. [1769]: Ist für des Herrn **Mahrohen**, Brauverwandten in der Wendenstrasse Töchterlein Maria, welche den 26sten dieses an den Poken gestorben, alt 2 Jahr, die Recognition auf den St. Mar. Kirchhoff entrichtet.
- (1769/32) Den 7ten Oct. [1769]: Ist für des Herrn Caspar **Ledigen**, Tabakspinner, Söhnlein Johann Gottfried, welches den 4ten abends, weil es zu frühzeitig gebohren, gestorben, alt 12 Stunden alt, die Recognition auf den St. Mar. Kirchhoff entrichtet.
- (1769/33) ...: Ist für des Herren Uhrmacher Paul **Gerdons** in der Wendenstrasse Ehefrau, Charlotta **Schaeferin**, welche den 4ten [Okt. 1769] morgens in den Frieseln in dem Wochenbette gestorben, alt 29 Jahr, 8 Monath, die Recognition auf den Sct. Marien Kirchoffe entrichtet.



- (1769/34) Den 10ten Octobr. [1769]: Ist für des Bürger und Mstr. Andreas **Loschen** Söhnlein in der grossen Schmiedestrasse Johann Willhelm, welches den 7ten abends um 5 Uhr in den Poken und schlimmen Schaden gestorben, alt 1 Jahr und ein Monath, die Recognition auf den St. Marien Kirchhoff entrichtet.
- (1769/35) Den 14. Octob. [1769]: Ist für den Bürger u. Mstr. in dem löblichen Gewerke der Huff- und Waffenschmiede Daniel **Schüler** in der kleinen Schmiedenstrasse tod gebohrnes Söhnlein die Recognition auf den St. Mar. Kirchhoff entrichtet.

Bis hierher die Table vom 1. a.p bis a.c.

- (1770/1) Den 21sten Nov. [1769]: Ist für des Peruquier Herr **Thielen** in der Bousse wohnhaft Töchterlien Willhelmina, welches den 19ten dieses in den Poken gestorben, die Recognition auf den St. Marien Kirchhoff entrichtet und alt geworden 1 Jahr 3 Monath.
- (1770/2) Den 22. Dec. [1769]: Ist für des Bürger und Raschmacher allhier am mittelsten Thörchen wohnhaft, Mstr. Johann **Hecht**, todegebohrnes Töchterlein die Recognition auf den St. marien Kirchhoff entrichtet.

Seelig sind die Todten, die in dem Herren sterben und was wäre mehr zu wünschen, als daß diese allhier in diesem zurückgelegten Jahre verzeichneten seelig in dem H. eingeschlaffen wären, so würde ihnen insgesamt das Grab eine Ruhekammer seyn, worin sie ruheten von aller Arbeit und sie würden dereinst zur fröhlichen Aufferstehung erweket werden. Wir hoffen solches nach der Lieben und der H. spreche sein Je und Amen dazu. Und aber die wir noch allhier verweilen bereite der H. zu einem seeligen Ende um seines Sohne Jesu Xsti, unseres Mittlers und Erlösers willen etc. Amen.

Ende des 1769. Jahres

[1770]

- (1770/3) Den 27. Jan. [1770]: Ist für des Bürger und Mstr. Paul **Bauerfeind** am ersten Thörchen wohnhaft Söhnlein Johann, welches den 26sten Jan. morgens in den Poken gestorben, 5 Jahr alt, die Recognition auf den St. Marien Kirchhoff entrichtet.
- (1770/4) Den 2ten Jan. [1770]: Ist für des Herrn Secretarii des hiesigen Magistrats **Auen** am Markt, welcher den 26sten Dec. an einer Auszehrung gestorben, alt 30 Jahr, das Grabgelt u zwey tägige Mittelgeläute der Kirche entrichtet.
- (1770/5) Den 3. Feb. [1770]: Ist für des Herren Kauffman **Auen** am Markt Söhnlein Jacob Gottlieb, welches den 29sten abends am Stichfluß gestorben, alt 5 Jahr, ... Monath, die Recognition der Marien Kirche entrichtet und ohne das Geläute den 5ten Febr. begraben worden.
- (1770/6) Den 10ten Febr. [1770]: Ist für des seel. Andreas **Zeunerts** Wittwe geborhne Dorothea Elisabeth **Hoffmanns**, welche den 8ten Febr. an einer Auszehrung bey Mstr. Fischern ihrem Schwegersohn in der Claus Strasse gestorben, alt ... Jahr, die Recognition auf den St. Marien Kirchhoff und das 2tägige kleine Geläute entrichtet.

- (1770/7) Den 12. Febr. [1770]: Ist für des Bürger und Schumacher allhier in der ... Mstr. Friederich **Schlewe**, welcher den 9ten abends an einer auszehrenden Krankheit gestorben, alt 51 Jahr, 2 Monath, 12 Tage, die Recognition auf den St. Marien Kirchhoffe entrichtet.
- (1770/8) Den 23. Febr. [1770]: Ist für des Herren Kämmerer Gregorius Lorentz **Grassee** in der Proviantstrasse, welcher den 20sten dieses abends um 8 Uhr am gelben Fieber gestorben, alt 34 Jahr, 2 Monath, das Grabgelt in der St. Marien Kirche und das Arbeitslohn für das Mittelgeläute entrichtet.
- (1770/9) Den 24. Febr. [1770]: Ist des Schuster **Albrechts** nahe dieser Kirche am Brodscharren wohnhaft, Töchterlein Anna Louisa Charlotta, welches den 23sten abends in den Poken gestorben, alt 2 Jahr, 9 Monath, auf den Marien Kirchhoff begraben worden und dies Gebühr Armuths wegen von Prediger u. Schulherren und mir etc. erlassen worden.
- (1770/10) Ist für die Wittwe **Hoyerin** ...
- (1770/11) Ist für des Bürger und Mstr. in dem Gewerk der Schneider Mstr. **Kaufanen** in der Wende Strasse todtgebohrenes Söhnchen die Recognition auf den St. Mar. Kirchhoff entrichtet.
- (1770/12) Den 20sten Mart. [1770]: Ist für des Bürger und Mstr. in dem Gewerke der Raschmacher allhier in der Klauß Strasse wohnhaft Samuel **Peter**, Söhnlein Johann Samuel **Peter**, welches den 18ten morgens um 4 Uhr am Schaden gestorben, alt 3 Wochen, die Recognition auf den St. Marien Kirchhoff entrichtet.
- (1770/13) Den 28sten [März 1770]: Ist für des seel. Herren **Höpners** Wittwe in Franckfurth an der Oder Maria Concordia **Schleen**, welche allhier in der Proviantstrasse in des H. Oestereichs Behausung an der Wassersucht den 27sten gestorben (alt 51 Jahr, 7 Monat), nachdem sie 5 Monath krank gewesen, die Recognition in der St. Mar. Kirche entrichtet und daselbst den 30sten begraben worden.
- (1770/14) Ist für des Bürger und Mstr. in dem Gewerk der Fleisch- und Knochenhauer Joh. Christoph **Dähnel** Töchterlein Maria Regina, welches den 9ten [April 1770] in den Poken gestorben, die Recognition auf den Marien Kirchhoff entrichtet. 4 Jahr.
- (1770/15) Den 24ten Apr. [1770]: Ist für des Bürger und Mstr. in dem Gewerk der Knochenhauer Friederich **Rahnen** in der Brodscharren Strasse in Herr **Guttner** Hause wohnhaft Ehefrau Maria Elisabeth **Eberten**, verehlichte **Rahnen**, welche den 21sten dieses nachmittag in den Frießeln gestorben, alt 18 Jahr, ... Monath, die Recognition auf den St. Marien Kirchhoff entrichtet.
- (1770/16) Den 28. Spr. [1770]: Ist für des Raschmacher Mstr. Christian **Drews** in der Lindenstrasse wohnhaft, Ehefrau Anna Maria **Böhmen**, welche den 26. Ap. morgens am Stichfluß gestorben, alt ... Jahr, ... Monath, die Recognition auf den St. Marien Kirchhoff und das 2tägige kleine Geläute entrichtet.
- (1770/17) 28. Apr. [1770]: Ist für des Stellmacher Mstr. **Bauerfeind** am lezt Thörchen wohnhaft Tochter, welche den 24sten nachmittag an einer Auszehrung gestorben, alt 5 Jahr, die Recognition auf den St. Marien Kirchhoff entrichtet.

(1770/18) 14. Mai [1770]: Ist für des Bürger und Mstr. in dem Gewerke der Maurer **Peterson** Schwiegermutter in der Lindenstrasse Dorothea Elisabeth **Kuntzen**, verehelichte **Musinnen**, des gewesenen Bürger und Tuchmacher Mstr. **Mursinen** nachgelassene Wittwe zu Stolpe, welche den 12. Mai an einer Auszehrung gestorben, alt 60 Jahr, 3 Monath, 18 Tage, die Recognition auf den St. Marien Kirchhoff entrichtet und daselbst stille beygesetzt worden.

(1770/19) Den 28sten [Mai 1770]: Ist für die Wittwe des seeligen Mstr. **Siebenharen** in der kleinen Schmiedestrasse wohnhaft Sophia **Strauchfeldin**, welche den 25sten altershalber im 90sten Jahr ihres Alters gestorben, die Recognition auf den St. Marien Kirchhoff entrichtet.

Trinitatis-Tabelle

(1770/20) Den 1sten Jun. [1770]: Ist für des Herren Amtmann Werners Schreiber, der in der Mühle sich aufgehaltene Friederich Gottlob **Winckler**, welcher den 31sten morgens um 4 Uhr in den Frieseln gestorben, alt 24 Jahr, die Recognition auf den St. Marien Kirchhoff entrichtet.

(1770/20a) Den 15ten Jun. [1770]: Ist für des Salz-Sieders H. Ernst Valentin **Sentschen** auf dem Pladderplatz wohnhaft, Söhnlein, welches bereits im verwichenen Jahren auf dem St. Nicolai Kirchhoffe begraben worden und nunmehr wegen Anlegung neuer Vestungs-Werke daselbst, hat ausgegraben werden müssen, die Recognition auf den St. Marien Kirchhof entrichtet, und hieselbst den 16ten dieses morgens um 4 Uhr begraben worden.

(1770/20b) Den 16ten Jun. [1770]: Hat Tischler **Berend** zwey Kinder von dem Münder Kirchhofe ausgraben und allhier zu St. Marien begraben lassen.

(1770/20c) Den 18ten Jun. [1770]: Hat Schiffer **Conrad** seine zwey Kinder von dem St. Nicolai Kirchhofe ausgraben und zu St. Marien begraben lassen, wofür er die Recognition entrichtet.

(1770/21) Den 22. Jun. [1770]: Ist für des Bürger und Mstr. in dem Gewerk der Vestbeker Jacob **Busler** in der Pfannschmieden Strasse wohnhaft, welcher den 20. Jun. in einer Blutstürzung gestorben, alt 66 Jahr, die Recognition auf den St. Marien Kirchhoffe entrichtet.

(1770/22) Den 23. Jun. [1770]: Ist für des Bürger und Mstr. in dem Gewerk der Vestbeker Christian Gottfried **Rather** Söhnlein Johann Gottfried in der Sattler Strasse wohnhaft, welches den 20sten Jun. am Durchbruch der Zehnen gestorben, alt 6 Wochen, die Recognition auf den St. Marien Kirchhoff entrichtet.

(1770/23) Den 25sten [Juni 1770]: Ist für die wohlseelige Kauffmanns Wittwe **Burchartin** in der Badstüberstrasse wohnhaft, welche den 23. Jun. alters- und schwachheithalber im 71. Jahr ihres Alters gestorben, das Mittelgeläute entrichtet und in dem Marien Kirchen Gewölbe gesetzt worden.

(1770/26) Ist für des Bürger und Messerschmidt in der grossen Schmidestrasse Mstr. Christian **Kunde**, welcher den 3ten [Juli 1770] morgens am hizigen Brustfieber gestorben, alt 53 Jahr, 1 ½ Monath, die Recognition auf den St. Marien Kirchhoff entrichtet.

- (1770/27) Den 9ten Jul. [1770]: Ist für des Bürger und Mstr. in dem Gewerk der Schneider in der Wendestrasse **Kauffahn** Söhnlein Jacob Willhelm, welches den 6ten Jul. an einer Brustkrankheit gestorben, alt 3 Jahr, 12 Wochen, die Recognition auf Marien Kirchhoffe entrichtet.
- (1770/28) Den 28. Jul. [1770]: Ist für des Bürger und Mstr. in dem Gewerk der Raschmacher allhier an der Mauer Christian Friederich **Scherdien**, welcher den 27. Jul. am hizigen Brustfieber gestorben, alt 31 Jahr, die Recognition auf den St. Marien Kirchhoff entrichtet.
- (1770/29) Den 11ten Aug. [1770]: Ist für des seel. Bürger und Brauerverwandten H. **Brunows** Wittwe Ilsa **Rowen**, in der Lindenstrasse, welche den 10ten Aug. an einem Brustfieber gestorben, alt 77 Jahr, 3 Monath und 6 Tage, die Recognition auf dem St. Marien Kirchof und das Geläute nach Classe 3 entrichtet.
- (1770/30) Den 11. Aug. [1770]: Ist für des Bürger und Mstr. in dem Gewerk der Tischler allhier in der Badstüberstrasse Carl Ludwig **Klander**, welcher 9ten Aug. an einem hizigen Brustfieber gestorben, alt 30 Jahr, wurde die Recognition auf den Marien Kirchhoff entrichtet.
- (1770/31) Den 14. Aug. [1770]: Ist für des Bürger u. Mstr. in dem Gewerk der Riemer, wie auch Stadt-Wage-Inspectoris Diedrich **Künert**, welcher den 13ten an einem hizigen Brustfieber gestorben, alt 72 Jahr, die Recognition auf den St. Marien Kirchhoff entrichtet u. des 2tägige kleine Geläute.
- (1770/32) Den 18. [Aug. 1770]: Ist des Klöckners bey der St. Marien Kirche Mstr. **Koppen** Söhnlein ..., welches den ... am Durchbruch der Zehne gestorben, alt ... Wochen, nach alter Observanz frey begraben worden.
- (1770/33) Den 20. Aug. [1770]: Ist für des Bürger und Mstr. Johann Jacob **Sentschen** in der Schustrasse Söhnlein Johann Jacob, welches den 17ten dieses in den Schwemmen gestorben, alt 12 Tage, die Recognition auf den St. Marien Kirchhoff entrichtet.
- (1770/34) Den 21. Aug. [1770]: Ist für des Brauer Herr Johan **Stodten** Töchterlein ... in der Badstüberstrasse, welches den ... gestorben, alt 21 Wochen, die Recognition auf den St. Marien Kirchhoff entrichtet.
- (1770/35) Den 22. Sept. [1770]: Ist für des Bürger und Mstr. Johann **Globerten** Tochter Sophia Esther, am lezten Thörchen, welche den 20sten Sept. am Schaden gestorben, alt 9 Wochen, die Recognition auf den St. Marien Kirchhoff entrichtet.
- (1770/36) Den 13ten Octobr. [1770]: Ist für des seel. Frau David **Seegebardten** Wittwe gebohrne Elisabeth **Levezowen** auf der Neustadt, welche den 11. Octobr., alters- und schwachheithalber gestorben, alt 78 Jahr, die Recognition auf den Marien Kirchhoff entrichtet.
- (1770/37) Den 15ten Octobr. [1770]: Ist für des Bürger Johann **Beggerowen** in der Engen Strasse am St. Spiritus Hospital Ehefrau ... **Wittin**, welche den 13ten dieses in der Wochen an den Frieseln gestorben, alt ... Jahr, die Recognition auf den St. Marien Kirchhoff entrichtet.
- (1770/38) Den 24sten Octobr. [1770]: Ist für den Bürger und Altermann in dem Gewerk der Schneider in der kleinen Schmiedestrasse wohnhaft, Anton **Lademacher**, welcher den 21sten

dieses an der Wassersucht gestorben, alt 62 Jahr, 11 Monath, die Recognition auf den St. Marien Kirchhoff entrichtet.

- (1770/39) Ist für des Bürger und Mstr. in dem Gewerke der Raschmacher Joachim **Schafer** in der Wendestrasse Töchterlein Dorothea Catarina, welches den 30sten Octobr. in der Nacht am Druchbruch der Zehnen und innerlichen Schaden gestorben, alt 7 Monath u. 3 Tage, die Recognition auf den Marien Kirchhoff entrichtet.
- (1770/40) Ist für des Nädeler Mstr. **Beggerowen** in der Sattlerstrasse todgebohrnes Söhnlein die Recognition auf den St. Marien Kirchhoff entrichtet.
- (1770/41) Ist für den Landmesser Herrn Friederich **Ackermann**, welcher den 13ten [Nov.] in der Nacht vor der Münde von einem Schiff gefallen und erstrunken, alt 26 Jahr, 1 Monath, die Recognition auf den St. Marien Kirchhoff entrichtet.
- (1771/1) Den 28 9br. [1770]: Ist für den Bürger und Aeltermann des Gewerks der Huff- und Wafenschmiede in der kleinen Schmiede Strasse Mstr. Daniel **Schüler**, welcher den 25sten Nov. sonntags um 12 Uhr an einem hizigen Brustfieber nach einer 12tägigen Krankheit gestorben, alt 65 Jahr u. 11 Monath die Recognition auf den Marien Kirchhoff und das 2tägige kleine Geläute entrichtet.
- (1771/2) Den 12. Dec. [1770]: Ist für den Bürger und Brandweinbrenner in der engen Strasse Peter Heinrich **Bublitz**, welcher den 10ten Dec. nach einem 1 ½ jährigen Krankenlager an einer Auszehrung gestorben, alt 65 Jahr, 2 Monath, die Recognition und das 2tägige Geläute nach Classe III bezahlt.
- (1771/3) Den 22 Dec. [1770]: Ist für des Bürger und Raschmachermeister Johann **Hechten** am mittelsten Thörchen Söhnlein Johann Willhelm, welches den 18. Dec. am innerlichen Schaden gestorben, alt 3 Wochen die Recognition auf den St. Marien Kirchhoff entrichtet.
- (1771/4) Den 24. Dec. [1770]: Ist des Bürgers und Mstrs. in dem Gewerk der Tuchmacher Christian **Kreitlow** in der Schustrasse nehe der Heil. Geist Kirche wohnhaft, Söhnlein, George Christian, welches 22sten morgens um 8 Uhr am inwendigen Schaden gestorben, alt 13 Wochen, die Recognition auf den Marien Kirchhoff entrichtet.

Diese sind es, welche in diesem Jahre durch den Tod in die Ewigkeit gefördert worden sind. Und was were mehr zu wünschen, als daß, da sie den Mühseeligkeiten dieses elenden Lebens entgangen, sie in jener Ewigkeit unaussprechliche ewige Freude und Herrlichkeit geniessen mögten. Der Herr helffe uns, die wir noch leben, dahin um seines Sohnes Jesu Xsti willen.

[1771]

- (1771/5) Jan. [1771]: Der erste unter denen, die hier verzeichnet folgen, ist der wegen seines plötzlichen und schrecklichen Todes bedaurungswürdigster Herr Joachim Heinrich **Becker**, angesehenen Kauffmann, wie auch Sülz- und Seglerhaußverwandten allhier am Markt wohnhaft. Er hatte den 5ten dieses mittags das traurigste Schiksaal in seiner Comtoirstube durch den Einbruch zweyer über derselben befindlichen Kornboden zerschmettert zu werdne, so daß am Kopf, Brust Arm und Füßen zerschmettert etwas kurz vor 1 Uhr tod gefunden wurden. Sein Gesell dagegen, welcher in eben der Stube gewesen, wurde lebendig um ½ ein Uhr hervorgezogen. So wunderbahr ist Gott in seiner Regierung, daß er un-

ter diesen beyden die sich im gleicher Gefahr des Todes befunden, den einen tödtlich, den andern erhält. Es hat der Erschlagene, vorhin genannte sein Leben gebracht auf 31 Jahr, 7 Monath und 14 Tage und ist den 10ten in der St. Marien Kirche nach vorhergehaltenen Parentation am Hause und grossem Geläute und zwar im Chor in seinem Gewölbe gesezet. Not.: Der Gesell ist auch nach wenigen Wochen gestorben u. in der Heil. Geist Kirche begraben worden. Gott sey uns allen gnädig und bewahre uns vor dergleichen besonders betrübte und schreckliche Todesfälle.

- (1771/6) Herr Heinrich Gottlieb **Becker**, einer der angesehensten Kauffleute hieselbst in der Sattlerstrasse wohnhaft, Sülzverwandter und Seegler-Hauses-Altester, des vorherstehenden Vater, ist nach einer langwirigen Krankheit, den 13ten Jan. nachmittags um 5 Uhr an der Wassersucht gestorben, alt 60 Jahr, 2 Monath und 12 Tage und nach vorher gegangenen Seel. und 2tägigem großen Geläute u. Läutung während der Parentation und Beysezung ohne Aufzuhalten etwas 1 ½ Stunden, wie auch Parentation des Herren Praepotiti und eines Gebets des Herrn Praepositi, Betung des Vater Unsers und Sprechung des Seegens nach gesungenem Liede „Ich bin ja Herr in Deiner Macht“ mit der Orgel u instrumentatl Musici unter dem Liede „O, wie selig seyd ihr doch etc.“ in der Capelle den 18. dieses gesezet worden.
- (1771/7) Ist des seel. H. Engelbrecht **Löwen** Wittwe, gewesenen Kaufmann, Sülz- und SeeglerHauß-Verwandten allhier, Dorothea Sophia **Tesmerin**, den 17ten dieses an einer hizigen Brustkrankheit gestorben, alt 72 Jahr, 5 Mt. und in der Marien Kirche ohne Geläut beerdigt.
- (1771/8) Den 31sten Jan. [1771]: Ist des Bürger und Tobakspinner H. **Ledig** in der Badstüberstrasse Söhnlein Johann Joachim, welches zu früzeitig gebohren, den 29sten dieses gestorben, alt 3 Tage, die Recognition auf den St. Marien Kirchhoff entrichtet.
- (1771/9) Den 31. Jan. [1771]: Ist für des H. **Brunows**, Kauffmann hieselbst in der Badstüberstrasse Söhnlein Carl Ernst, welcher den 27sten Jan. am Stichhusten gestorben, alt 4 Jahr, 9 Monath, das Geläute entrichtet und in der Marien Kirche begraben worden.
- (1771/10) Ist für seel. **Beerbohmen** Wittwe bey Mstr. Wulffen wohnhaft Anna **Schnebergen**, welche den 22sten Febr. gestorben an einer Brustkrankheit, alt 80 Jahr, die Recognition auf den Mar. Kirchhoff entrichtet.
- (1771/11) Den 30sten Mart. [1771]: Ist für des Bürger und Altermann des Gewerks der Sattler, Mstr. Nicolaus **Goetze**, welcher den 26sten dieses mittags an einem auszehrenden Fieber gestorben, nachdem er seit Octob. a.p. daran gelegen, alt 71 Jahr, 5 Monath und 22 Tage, die Recognition auf den Mar. Kirchhof entrichtet, und daselbst ohne Geläute den 2ten Ap. begraben worden.
- (1771/12) Den 10. Apr. [1771]: Ist für des Bürger und Mstr. des Gewerks der Raschmacher Jacob **Rükerten** Sohnlein in der Nicolai Strasse Immanuel Ertmann, welches den 9ten dieses im schlimmen Schaden gestorben, alt 3 Monath, die Recognition auf den Marien Kirchhoff entrichtet.
- (1771/13) Ist für den verstorbenen Bürger und Gewürzhändler H. ... **Schall** in der Pfannschmiedenstrasse, welcher den 9ten dieses an den Frieseln gestorben, alt 31 Jahr, die Recognition auf den Marien Kirchhoff entrichtet.

- (1771/14) u. (1771/15) 15. Apr. [1771]: Hat der Vestbäker in der Schustrasse Mstr. Moriz **Schüler** für seine 2 Zwillinge Martin Andreas et Dorothea Eleonora, welche den 14ten April am schlimmen Schaden gestorben, alt 9 Monath, die Recognition auf den Marien Kirchoff entrichtet.
- (1771/16) Den 17. Apr. [1771]: Ist für des Schneider Mstr. **Treuchel** bey Buchbinder Rahnen wohnhaft Söhnlein Johann Willhelm, welches den 14ten dieses am inwendigen Schaden gestorben, alt 2 Monath, die Recognition auf den St. Marien Kirchoff entrichtet.
- (1771/17) 17. Apr. [1771]: Ist für des Herrn Chirurgus in der Baustrasse Christian Jacob Friederich **Dose**, welcher den 14ten dieses an einer Auszehrung gestorben, alt 37 Jahr, die Recognition auf den Marien Kirchoff und das 2tägige Mittel-Geläute mit dem Nachpuls entrichtet, allwo er den 18ten dieses begraben worden.
- (1771/18) Den 19ten Apr. [1771]: Ist für des Bürger und Raschmacher in der Siederstrasse Christian **Drews**, welcher den 14ten dieses in der Nacht an den Frieseln gestorben, alt 53 Jahr, die Recognition auf den Marien Kirchoff und das kleine 2tägige Geläute entrichtet.
- (1771/19) 20. Apr. [1771]: Ist für den Bürger und Häker Mstr. Daniel **Ledig** am Markt, welcher den 16ten morgens an der Auszehrung gestorben, alt 66 Jahr, die Recognition auf den Marien Kirchoff entrichtet, die übrigen Jura sind ihm Armuth wegen erlassen.
- (1771/20) Den 20ten Apr. [1771]: Ist für des Bürger und Raschmacher Mstr. Christian **Hencke** in der Proviant Strasse, welcher den 18ten dieses mittags, Alter und Schwachheit halber gestroeben, alt 71 Jahr, 9 Monat, 10 Tage, die Recognition auf den Marien Kirchoff entrichtet.
- (1771/21) Den 24ten Apr. [1771]: Ist für des Bürger und Stellmacher in der Proviantstrasse Mstr. Leonhart **Bach** Söhnlein, Johann Leonhard, welcher den 23sten dieses gestorben am inwendigen Schaden, alt 3 Tage, die Recognition auf den St. Marien Kirchoff entrichtet.
- (1771/22) Den 26ten Apr. [1771]: Ist für des Bürger und Bohrenschmidt Mstr. **Dürren** Wittwe an der langen Brücke Frau Maria **Beckers**, welche den 22sten Apr. des abends an einer Auszehrung gestorben, alt 74 Jahr, die Recognition auf den Marien Kirchoff entrichtet.
- (1771/23) Den 26sten Ap. [1771]: Ist für des Bürger und Schlösser in der Badstüberstrasse Mstr. Gottfried **Kunden** Ehefrau Catharina Sophia **Gehrmannin**, welche den 23sten des Abends an einer auszehrenden Krankheit gestorben, alt 57 Jahr und 1 Monath, weniger 2 Tage, die Recognition auf den Marein Kirchoff entrichtet und ohne Geläute begraben worden.
- (1771/24) Den 27sten Apr. [1771]: Ist für des seel. Herrn Kammerer **Justor** (?) hinterlassene Wittwe Frau ..., gebohrne **Loewen**, welche den ... dieses an einer Brust-Krankheit bey H. **Kleisen**, jun. in der Lindenstrasse gestorben, alt ... Jahr, ... M., die Recognition in der Kirche zu begraben entrichtet.
- (1771/25) Den 29ten Apr. [1771]: Ist für des Herren Doctoris **Engelbrecht** Töchterlein Dorothea ... in der Mönchenstrasse, welches den 24sten am Durchbruch der Zähne und inwendigen Schaden gestorben, alt 8 Monath, die Recognition in der Kirche zu begraben entrichtet.

- (1771/26) Den 14ten Mai [1771]: Ist für den Bürger und Schuster in der Schuhstrasse Mstr. Samuel **Dürenthal**, welcher 9ten abends an einer Auszehrung gestorben, alt 77 Jahr, die Recognition auf den Marien Kirchhoff ohne das Geläute entrichtet.
- Bis hieher die Trinitatis-Tabelle. Männer: 18, Frauen 9, Söhne 14, Töchter 5, Gesellen 2, [insgesamt: 48]. Knechte, Jungen, Mädchen nichts.
- (1771/27) Den 25. Jun. [1771]: Ist für der Bürger und Mstr. des Gewerks der Stellmacher Johann **Bauerfeindt** Söhnlein Johann Gottlieb, welches den 22ten Mai gestorben, an einer Auszehrung, alt 2 ½ Jahr, die Recognition auf den Marien Kirchhoff entrichtet.
- (1771/28) 27. Mai [1771]: Ist für den Bürger und Schornsteinfeger Mstr. Christian **Neubauer**, welcher den 26sten dieses, nachmittags, nach einem 1 ½ tägigen Krankenlager am Stichfluß gestorben, alt 36 Jahr, die Recognition u. das kleine Geläute entrichtet.
- (1771/29) Den 6ten Mai [1771]: Ist für des Bürger, Brauer und Brandweinbrenner Martin **Blancken** tod gebohrnes Töchterlein die Recognition auf den Marien Kirchhoff entrichtet.
- (1771/30) Den 15ten Mai [1771]: Ist für den Waysenknaben Joachim **Busche** die Recognition auf den Marien Kirchhoff erlassen, desgleichen alle übrigen Jura. Not.: Beyde Leichen stehen hier verzeichnet, weil mir keine Leichzettel da von gebracht worden und ich mich dieser wegen beym H. Syndico gemeldet.
- (1771/31) Den 10. Jun. [1771]: Ist des Herren Syndicat Administratoris piorum Corporum **Kundenreich** Ehehliebste Ursula Maria, gebohrne **Müllerin**, nachdem sie den 5ten dieses am einem Brustfieber und paneritio (?) gestorben, alt 56 Jahr, in das Gewölbe des Chors der Marienkirche unter dem großen Geläute begraben worden. Nachdem an dem Vortage die Seel-Glocke u. hierauf das ordinaire 2tägige Geläute gezogen worden, desgleichen unter Parentation von H. Pastor Wachs.
- (1771/32) Den 3ten Jul. [1771]: Ist für den Bürger und Drechsler Mstr. Christian **Schöneich** in der kleinen Schmiedestrasse wohnhaft, welcher den 2. Jul. nachmittags um 2 Uhr am Stichfluß plötzlich gestorben, alt 62 Jahr, die Recognition auf den Marien Kirchhoff und das 2tägige Geläute entrichtet.
- (1771/33) Den 3ten Jul. [1771]: Ist für des seel. Oberdiener **Butenhoffs** Wittwe in dem St. Spiritus Hospital Anna **Reichowen** aus Polzin gebürtig, welche 2ten dieses nachmittags, an einer Brustkrankheit gestorben, alt 62 Jahr, die Recognition auf den Marien Kirchhoff entrichtet.
- (1771/34) Den 5ten Aug. [1771]: Ist für des verstorbenen Tuchmacher Mstr. **Schultzen** Wittwe in der Schustrasse Maria **Wilcken**, da sie den 2ten Aug. an einem hizigen Brustfieber gestorben, alt 57 Jahr, die Recognition auf den Marien Kirchhoff entrichtet. Ohne Geläut.
- (1771/35) Den 8ten Aug. [1771]: Ist für des verstorbenen Schuster Mstr. Samuel **Dürenthal** Wittwe in der Schustrasse Dorothea Elisabeth **Wulffen**, welche da sie den 6ten dieses am Schaden gestorben, alt 77 Jahr, die Recognition auf den Marien Kirchhoff entrichtet. Ohn Geläut.



- (1771/36) Den 6. Aug. [1771]: Ist für des Bürger und Garnweber Mstr. Johann Georg **Schultzen** in der Klosterstrasse, da er den 6ten an einer Auszehrung gestorben, alt 53 Jahr, die Recognition auf den Marien Kirchhoff entrichtet. Ohne Geläute.
- (1771/37) Den 11. Aug. [1771]: Ist für des Bürger und Schuster in der Schustrasse Christian **Mattert** jun. Frau Anna Sophia **Schönbornin**, welche da sie den 9ten August c.a. an einem hizigen Brustfieber gestorben, alt 31 Jahr, 5 Monath, die Recognition auf den Marien Kirchhoff entrichtet, ohn Geläut.
- (1771/38) Den 24. Aug. [1771]: Ist für des Bürger und Mstr. in dem Gewerk der Glaßer Jacob Friederich **Raspen**, in der Pfannschmieden Straße in des Mstr. **Damitzen** Hause wohnhaft, Söhnlein Carl Friederich, welcher den 18ten August am schlimmen Schaden gestorben, alt 8 Tage, die Recognition auf den Marien Kirchhoff entrichtet.
- (1771/39) Den 27. Aug. [1771]: Ist für den Gastwirth Carl **Schier** in dem Ordinanzen-Hause wohnhaft, welcher den 21sten August an einer Auszehrung gestorben, alt 38 Jahr, die Recognition und das kleine Geläute entrichtet.
- (1771/40) Den 27. Aug. [1771]: Ist für des Bürger und Mstr. des Gewerks der Schuster in der Schustrasse Christian **Beggerow** Söhnlein Johann Jacob, welche den 22sten dieses am inwendigen Schaden gestorben, alt 12 Tage die Recognition auf den Marien Kirchhoff entrichtet.
- (1771/41) Den 31. Aug. [1771]: Ist für den Steuermann Melchior **Schwerdtfeger**, ein Sohn des Schiffer **Schwerdtfegers** in der Clausstrasse, welcher auf der Zurückreise von Coenigsberg nach hier mit dem Schiffe des Schiffer Heidemanns nicht weit vom Braumgarten den 28sten dieses nachmittags um 2 Uhr gestrandet und mit allen die sich auf dem Schiffe befunden, da sie sich auf dem Schiffsbeth rethen wollten durch Umschlagung desselben ertrunken als 6 Mann zum Schiffe gehörige und 2 Passagieer nach dem er den 29sten tod am Strande mit dem Schiffer bey Henckenhagen angetrieben und nach Colberg gebracht, die Recognition auf den Marien Kirchhoff entrichtet, alt 24 Jahr.
- (1771/42) Den 8. Sept. [1771]: Ist für des Schuster Mstr. Martin **Meyers** Töchterlein ... in der Schuhstrasse, da es den ... dieses gestorben, am inwenigen Schaden, alt 4 Wochen die Recognition auf den Marien Kirchhoff entrichtet.
- (1771/43) Ist für des Bürger und Garnweber Mstrs. Johann George **Schultzen** Wittwe Catharina Maria, geb. **Witte**, welche den 19. Sept. an einem hizigen Brustfieber gestorben, alt 48 Jahr, die Recognition auf den Marien Kirchhoff netrichtet.
- (1771/44) Den 28sten Sept. [1771]: Ist für des Bürgers und Mstr. des Gewerks der Raschmacher Joachim **Schaeffer** in der Wendestrasse Söhnlein Joachim, welches den 26sten dieses am schlimmen Schaden gestorben, alt 3 Jahr, die Recognition und das kleine Geläute entrichtet.
- (1771/45) Den 4. Oct. [1771]: Ist für den herren Johann Jacob **Jeppen**, Weinhändler und Kauffmann in der Bursenstrasse, da er den 2ten Octobr. abends um  $\frac{3}{4}$  auf acht an einerm auszehrenden Fieber gestorben, alt 61 Jahr, 4 Monath, 26 Tage, die Recognition in der Kirche zu begraben und das Mittel Geläute entrichtet.

- (1771/46) Den 5ten Oct. [1771]: Ist für die Anna Maria **Fischerin**, des Herren Lieutenant v. Massow Haushelferin etc., da sie den 3ten Octobr. an den Frieseln gestorben, alt 51 Jahr, 2 Mt., die Recognition auf den Marien Kirchoff entrichtet.
- (1771/47) Den 27sten Octob. [1771]: Ist für des seel. Schneidmstr. **Schuppen** Wittwe Anna Judith **Schmittin** in der grossen Schmiedestrasse wohnhaft, da sie den 25sten Octobr. alters- und schwachheitshalber gestorben, alt 75 Jahr, 9 Monath, die Recognition auf den Marien Kirchoff bey stiller Beerdigung entrichtet.
- (1771/48) Den 5. Nov. [1771]: Ist für den Bürger und Brandweimbrenner eingleichen Raschmacher Mstr. Friederich **Vahl**, in der Proviantstrasse wohnhaft, da er den 3ten Nov. am Gallenfieber und Schlagfluß gestorben, alt 62 ½ Jahr, die Recognition auf den St. Marien Kirchoff bey stiller Beerdigung entrichtet.
- (1771/49) Ist die Recognition für das verlauffenen Bürger und Vestbeker allhier Tochter **Butsken**, welche ... gestorben, alt 6 Jahr, erlassen, desgleichen die übrigen Jura.
- (1771/50) Den 16ten Nov. [1771]: Ist für des Bürger und Vestbeker allhier in der Pfannschmieden Strasse Mstr. Johann Jacob **Busslern** Töchterlein, da es den 15ten dieses in der Nacht um 1 Uhr gestorben am Durchbruch der Zähnen, alt 6 Monath u. 3 Tage, die Recognition auf den Marien Kirchoff entrichtet.

Bis hierher die Tabelle v. Adv. bis Adv.

- (1772/1) Den 8ten Dec. [1771]: Ist für den Bürger auf der Neustadt Peter **Engwer**, Aeltester des löblichen Gewercks der Schwarz- und Schönfärber, nachdem er den 6ten dieses in der Nacht an einem hizigen Brustfieber gestorben alt 57 Jahr die Recognition auf den Marien Kirchoff und kl. Geläute entrichtet.
- (1772/2) Den 10ten Dec. [1771]: Ist für des Herren Kauffmann Christian Ludwig **Schrödern**, Sülz- und SeeglerHauß-Verwandtern auf der Neustadt Söhnlein Johann Heinrich, welches den 7ten Dec. an den Poken gestorben, alt 5 Jahr, 9 Monath, die Recognition des Grabes der Marien Kirche entrichtet.

Not.: Von Advent zu Advent sind in diesem zurückgelassenen Jahr gestorben zu St. Marien 50, St. Spiritus 29, St. Nic. u. Georg 38, summa 117 gestorben. Gebohren zu St. Marien Kn. 34, Mädchen 35, summa 69, St. Spiritus Kn. 22, M. 25, summa 47, St. Nic. u. Georg K. 21, M. 16, summa 37. Summa gebohren 153, Summa gestorben 117. Es sind also mehr gebohren 36.

- (1772/3) Den 2. Jan. [1772]: Ist für des Loß- und Kuchenbäcker in der Burßen Strasse Mstr. Johann Christian **Voigt** Söhnlein Johann Carl, welches den 1sten Jan. abends um 10 Uhr am inwendigen Schaden gestorben, alt 1 Monath und 3 Tage, die Recognition auf den Marien Kirchoff entrichtet.
- (1772/4) Den 10ten Jan. [1772]: Ist für den Bürger Knochenhauer Mstr. Carl **Angermeyer**, da er den 6ten des abends an einer Auszehrung gestorben, alt 79 Jahr, die Recognition und das 2tägige kleine Geläute entrichtet.

- (1772/5) Den 12ten [Jan. 1772]: Ist für das Bürger Knochenhauer Mstr. Martin **Evert** in der Schustrasse Ehefrau Maria Elisabeth **Sinellen**, da sie den 10ten dieses an einem hizigen Brustfieber gestorben, alt 55 Jahr, die Recognition auf den Marien Kirchhoff entrichtet.
- (1772/6) Den 14ten Jan. [1772]: Ist für den Bürger u. Ältesten des Gewerks der Tuchmacher Mstr. Michael **Tauben** in der Claus Strasse, da er den 11ten in der Nacht gestorben an einem hizigen Brustfieber alt 4 Jahr [sic], die Recognition auf den Marien Kirchhoff entrichtet.
- (1772/7) Den 17. Jan. [1772]: Ist für den Bürger und Wage-Inspector Mstr. Johann Andreas **Kühnert**, des Gewerks der Riemer, da er den 15ten des abends an den Freißeln gestorben, alt 26 ½ Jahr, die Recognition u das 2tägige Geläute nach Class. III entrichtet.
- (1772/8) Den 18ten Jan. [1772]: Ist für des Bürger und Mstr. des Gewerks der Raschmacher Johann **Hechten** todgebohrene Tochter die Recognition auf den Marien Kirchhoff entrichtet.
- (1772/9) Den 20sten [Jan. 1772]: Ist des Capitelsdiener Mstr. Christian David **Alter** ältestes Zwillingen-Töchterlein Dorothea Juliana, das den 16ten dieses am Durchbruch der Zähne und inwendigen Schaden gestorben, alt 10 Monath und 14 Tage im Chor der Marien Kirche frey begraben worden.
- (1772/10) Ist für den Bürger und Mstr. des Gewerks der Stellmacher in der Proviantstrasse Johann **Bach**, welcher den 24sten an einer Brustkrankheit gestorben, alt 25 Jahr, die Recognition auf den Marien Kirchhoff entrichtet.
- (1772/11) Den 29. Jan. [1772]: Ist für des verstorbenen Bäker in der Badstüber Strasse Mstr. Gottfried **Kolterjahn**, da er den 27sten an einer hizigen Brustkrankheit gestorben, alt 31 Jahr, die Recognition und Geläute entrichtet.
- (1772/12) Den 1. Febr. [1772]: Ist für den Leinweber in der Linden Strasse und Häker George **Reisner**, da er den 29ten Jan. an einer Auszehrung gestorben, alt 59 Jahr, die Recognition auf den marien Kirchhoff entrichtet.
- (1772/13) Den 3ten Febr. [1772]: Ist für des Bürger und Bierträger nachgelassenen Tochter Dorothea Lovisa **Wachholtzen**, da sie den 30sten Jan. an den Poken gestorben, die Recognition auf den marien Kirchhoff entrichtet, alt 9 Jahr.
- (1772/14) Den 3ten [Febr. 1772]: Ist für des Leinweber **Hoffmann** Sohn Heinrich **Hoffmann**, da er den 30sten Jan. gestorben, alt 7 Jahr, die Recognition auf den Marien Kirchhoff entrichtet.
- (1772/15) Den 4ten Febr. [1772]: ist für des Bürger und Altermann des Gewerks der Tucmacher in der kleinen Schmiede Strasse Mstr. Martin **Darchow**, ältesten Sohn Johann Daniel, welcher den 30sten in der Nacht an dem jetzt grassierenden hizigen Brustfieber gestorben, alt 19 Jahr, 3 Monath, die Recognition auf den Marien Kirchhoff entrichtet.
- (1772/16) 6ten [Febr. 1772]: Ist für den Bürger und Schlösser in der grossen Schmiedestrasse Johann Heinrich **Gley**, welcher den 1ten Febr. an der jetzt grassirenden hizigen Brustkrankheit gestorben, alt 41 Jahr, die Recognition auf den Marien Kirchhoff entrichtet.

- 
- (1772/17) Den 15ten [Febr. 1772]: Ist für Jfr. Anna **Zeitlern** aus dem Schliefen Hospital, da sie am Schlagfluß gestorben, alt 64 Jahr, 1 Monath, die Recognition auf den Marien Kirchhoff entrichtet.
- (1772/18) Den 13ten [Febr. 1772]: Ist für des Bürger und Mstr. Johann **Buschen**, des Gewerks der Vestbäker auf der Neustadt wohnhaft Töchterlein Dorothea Catarina, da sie den 12ten an den Pocken gestorben, alt 2 Jahr, die Recognition auf den Marien Kirchhoff entrichtet.
- (1772/19) Den 14ten Febr. [1772]: Ist für des seel. Sattler Mstr. **Reinecken** Tochter Anna Catharina, da sie den 8ten dieses an der jezt grassirenden Brust- und Friesel-Krankheit gestorben, alt 19 Jahr, 4 Monath, die Recognition auf den Marien Kirchhoff und 2tägige kleine Geläute entrichtet.
- (1772/20) Den 15ten [Febr. 1772]: Ist für des Herren Secretarii capituli **Völcker** Töchterlein Charlotta Willhelmina **Völckern**, welche den 14ten dieses an den Pocken gestorben, alt 7 Jahr, die Recognition u. Geläute frey gegeben, dagegen aber hat derselbe das Arbeitslohn entrichtet.
- (1772/21) Den 17ten [Febr. 1772]: Ist für des Bürger und Mstr. des Gewerks der Vestbäker allhier in der Pfannschmieden Strasse Johann Jacob **Busslers** Söhnlein Jacob Conrad, welches in den Pocken gestorben den 15ten dieses 20 Jahr, 8 Monath, die Recognition auf den Marien Kirchhoff entrichtet.
- (1772/22) Den 17ten Febr. [1772]: Ist für des Bürger und Böttger Mstr. **Lentzen** Söhnlein in der Proviant Strasse Johann Heinrich, welcher den ... dieses an den Pocken gestorben, alt 7 Jahr, die Recognition auf den Marien Kirchhoff entrichtet.
- (1772/23) Den 18ten [Febr. 1772]: Ist für die Jungfr. Elisabeth **Königen**, welche bey dem Herrn Praeposito **Hoppen** sich aufgehalten und den 14ten dieses des Abends um 10 Uhr am Catharralfieber gestorben, alt 66 Jahr, die Recognition und das Mittelgeläute entrichtet und ist in der Marien Kirche begraben worden.
- (1772/24) Den 18ten [Febr. 1772]: Ist für des verlauffenen Beker Mstr. **Buschen** Frau Barba Maria **Buschen**, welche an einem Brustfieber in dem äussersten Elende gestorben, den 18ten dieses, alt 40 Jahr, die Recognition und die übrigen Jura erlassen.
- (1772/25) Den 19ten [Febr. 1772]: Ist für des Bürger und Hutmacher in der Schustrasse Mstr. Anton **Schabert**, da er 16ten in dem hizigen Brust- und Frieselfieber gestorben (in welcher jezt grassirenden Krankheit, seiner Frau und Sohn zugleich mit ihm dernieder gelegen, jedoch sich jezt bessern), alt 53 Jahr, die Recognition auf den Marienkirchhoff entrichtet. Die übrigen Jura sind ihm erlassen.
- (1772/26) Den 22. Febr. [1772]: Ist für des Herren Syndici Capituli Johann Willhelm **Kundenreich** Sohnlein Heinrich Wilhelm **Kundenreich**, welcher den 20sten in den Pocken gestorben, alt 5 Jahr, die Recognition im Chor begraben zu werden entrichtet.
- (1772/27) Den 22. Febr. [1772]: Ist für des Bürger und Mstr. des Gewerks der Schlosser in der Schmiedestrasse wohnhaft Johann **Kedingen** Söhnlein ..., welches den ... dieses in den

Pocken gestorben, alt 1 Jahr, 5 Monath, die Recognition auf den Marien Kirchhoff begraben zu werden entrichtet.<sup>45</sup>

- (1772/28) Den 24sten [Febr. 1772]: Ist für die Frau Anna Sophia **Hinneburgs**, verehlichte Martin **Kochen** Wittwe, welche den 22sten dieses an einer Auszehrung verstorben, alt 79 Jahr, die Recognition entrichtet, die übrigen Jura aber sind ihr, weil sie in äusserster Armuth gestorben erlassen worden.
- (1772/29) 27sten [Febr. 1772]: Ist für den Herrn Secretarii Capituli **Volckern** Söhnlein Carl Ludwig, welches den 23sten dieses in den Poken gestorben, alt 2 Jahr, ein Monath, die Freyheit ertheilet worden, selbiges im Chor der Marienkirche begraben zu lassen.
- (1772/29a) PM: den 8ten Mert. [1772] ist für des Oberdiener [Johann Adam] **Emmerichs** seine Tochter das Geläute zu 1 Stunde von 12 bis 1 gezogen worden.<sup>46</sup>
- (1772/30) Den 10ten Mert. [1772]: Ist für des seel. Schiffer Christian **Blancken** Wittwe Dorothea Regina **Krügerin**, welche den 7ten Mert. an einem hizigen Brustfieber gestorben, alt 69 Jahr, die Recognition auf dem Marien Kirchhoff entrichtet und mit dem Mittel Geläute und Schule begraben worden.
- (1772/31) Den 15ten Merz [1772]: Ist für des Messerschmidt auf der Neustadt Mstr. Christian **Kunden** Töchterlein Dorothea Catharina, welche den 10ten Mert. an den Poken gestorben, alt 9 Monath, die Recognition auf den Marien Kirchhoff entrichtet.
- (1772/32) Den 17ten Mert. [1772]: Ist für den verstorbenen Vestbäcker in der Sattlerstrasse Mstr. Christian Friederich **Ratken**, welcher den 15ten dieses an den Frieseln gestorben, alt ... Jahr, die Recognition auf den Marien Kirchhoff und das 2tägige Geläute entrichtet
- (1772/33) Den 17ten Mert. [1772]: Ist für den verstorbenen Herren Vesper-Prediger Johann Willhelm **Reinhardt**, welcher nach dem er 5 Jahr Vesperprediger gewesen, und nach einer 5tägigen Freisel Kranckheit den 14ten dieses des abends um 2 Uhr gestorben, alt 29 Jahr, das freye Geläute zugestanden und den 19ten dieses in der ...
- (1772/34) Den 18ten [März 1772]: Ist für des Bürger und Tischler Mstr. **Hübner** jun. Töchterlein in der großen Schmidestrasse Maria Elisabeth, da sie den 16ten dieses an den Poken gestorben, alt 1 ½ Jahr, die Recognition am St. Marien Kirchhoff entrichtet.
- (1772/35) Den 17ten [März 1772]: Ist für des Feldwebels **Jacobi** bey der Leibcompagnie hiesiger Guarnison todgebohrenes Söhnlein die Recognition auf den Marien Kirchhoffe entrichtet.
- Not.: 31. Ist eines Raschmacher-Gesell **Revners** Söhnlein von einem halben Jahr und ist auf dem draussen Kirchhoff begraben worden.
- (1772/36) Den 23sten [März 1772]: Ist für des Bürger und Korbmachers am Markt unter Herrn **Böttiger** im Keller Mstr. Willhelm **Bringers** Frau Anna Hedwig **Deutcke**, welche den 19ten

<sup>45</sup> Der am 6. Sept 1770 getaufte Daniel Mathias **Kaeding**. Seine Eltern waren der Schlossermeister Johann **Kaeding** und dessen Ehefrau Maria, geb. **Perleberg**.

<sup>46</sup> Sie ist die am 28. Jan. 1765 in Kolberg/St. Marien als „Helena Sophia **Emming**“ Geborene.

dieses gestorben, an einer Auszehrung, alt 51 Jahr, die Recognition u. das kleine Geläute entrichtet.

- (1772/37) Den 24sten [März 1772]: Ist für des seel. Büchschmidt **Brinckmann** Sohn Johann Sebastian **Brinckmann**, welcher bey H. **Wüsthoff** die Chirurgie zu erlernen in der Lehre gestanden und den 21sten Merz an dem jetzt grassirenden Friesel-Fieber gestorben, alt 19 Jahr, 11 Monath, die Recognition auf den Marien Kirchhoff und das 2tägige kleine Geläute entrichtet.
- (1772/38) Den 26sten [März 1772]: Ist für des Bürger und Servis-Pedell, Schuster Mstr. **Klewers** Sohn in der kleinen Schmiede Strasse Gottlieb **Klewer**, welcher den 25sten an dem grassirenden Friesel und Fleckfieber gestorben, alt 8 Jahr, die Recognition auf den Marien Kirchhof entrichtet.
- (1772/39) Den 26sten [März 1772]: Ist für des Bürger und Klempner in der Sattler Strasse Mstr. Christoph **Prieven** Frau Maria Christina **Diederichen**, welche an den jetzt grassirenden Friesel- u. Fleckfieber den 22sten gestorben, alt 32 Jahr, die Recognition auf den Marien Kirchhoff entrichtet.
- (1772/40) Den 31sten Mart. [1772]: Ist für des Brauerverwandten H. Martin **Blancken**, Schließstraße, Ehefrau Dorothea Elisabeth **Scheelen**, welche den 30sten Merz morgens um 5 Uhr gestorben, an der Friesel-Krankheit, alt 30 Jahr, 6 Monath, 2 Tage, die Recognition auf den Marien Kirchhoff und das 2tägige Mittelgeläute mit Nachpuls entrichtet.
- (1772/41) Den 1. Apr. [1772]: Ist für des Bürger und Mstr. Ludwig **Duram**, vor der grossen Kirche, Söhnlein Joh. Daniel, welches den 29sten Mert. an einer Engbrüstigkeit und inwendigem Schaden gestorben, alt 11 Mt. u. 8 Tage, die Recognition auf dem Marien Kirchhoff entrichtet.
- (1772/42) Den 4ten Ap. [1772]: Ist für des Bürgermeister-Diener Gottfried **Hehnen** frey gegeben worden seine den 2ten Ap. etc. an den Frießeln gestorbene Tochter Anna Elisabeth, welche 20 Jahr, 3 Monath alt, u. ein Kirchengrab einzusenken.
- (1772/43) Den 4. Apr. [1772]: Ist für des Cannonier Compagnie-Feldscherer H. **Sommers** Haushälterin Friederica **Dungergaun**, welchen den 2ten Ap. an einem auszehrenden Fieber gestorben, alt 30 Jahr, die Recognition auf den Marien Kirchhoff entrichtet.
- (1772/44) Den 11. Apr. [1772]: Ist für des Bürger und Mauermeister **Keitels** in der Badstüberstrasse Töchterlein Willhelmina, da es den 6ten dieses an den Poken gestorben, alt 1 Jahr, 1 Monath, die Recognition auf den Marien Kirchhoff entrichtet.
- (1772/45) Den 10ten Ap. [1772]: Ist für des verstorbenen Kauffmann **Blancken** in der Lindenstrasse nachgelassene jüngste Jungfer Tochter Anna Sophia, da sie den 8ten Ap. in dem Friesel-Fieber gestorben, alt 20 Jahr, 6 Monath. die Recognition des Grabes in der Marien Kirche entrichtet, wie auch das 2tägige Mittelgeläut.
- (1772/46) Den 13ten Ap. [1772]: Ist für des seel. Herren Friederich **Liebien**, gebohrne **Fiddechowen** nachgelassene Wittwe, welche bey dem Herrn Stadt-Major Pauli gestorben den 11ten Ap. an einer Auszehrung, woran sie über ein Jahr gelegen, alt 91 Jahr, die Recognition in der Marien Kirche zu begraben u das 2tägige Gr. Geläute entrichtet.

- (1772/47) Den 13ten [April 1772]: Ist für den Weiß- und Vestbeker Mstr. Martin **Vieregg** in der Badstüber Strasse, da er den 9ten dieses an dem jetzt grasierenden Friesel-Fieber gestorben, alt 46 Jahr, 6 Monath, die Recognition auf den Marien Kirchhoff zu begraben entrichtet.
- (1772/48) Den 13ten Ap. [1772]: Ist des Glöknern bey dieser Kirche Mstr. **Kroppen** Ehefrau ..., welche da sie den 10ten dieses in der Nacht an dem jetzt grassierenden Frießel-Fieber gestorben, alt 26 Jahr, das Grab u. Geläute frey gegeben worden.
- (1772/49) Den 15ten Ap. [1772]: Ist für des Stadt-Musici Töchterlein H. **Muhlert** in der Dohm Strasse, Charlotta Friederica, welches den 14ten am inwendigen Schaden gestorben, alt 5 Wochen, die Recognition auf den Marien Kirchhoffe entrichtet.
- (1772/50) Den 18ten Ap. [1772]: Ist für des Bürger und Mstr. des Gewerks der Schumacher in der Schustrasse Johann **Weydemanns** Söhnlein Christian Gottlieb, welches den 16ten April am inwendigen Schaden gestorben, alt 3 Monath, die Recognition auf den Marien Kirchhoff entrichtet.
- (1772/51) Den 21sten [April 1772]: Ist für des Bürger und Mstr. des Gewerks der Schumacher Mstr. **Klewersche** Söhnlein in der kleinen Schmied Strasse, Carl Friederich, welcher den 19ten dieses in den Poken gestorben, die Recognition auf den Marien Kirchhoff entrichtet.
- (1772/52) Den 29. Apr. [1772]: Ist für des Herren Kauffmann Schweder Dienstmädchen ein Werk Dorothea **Strauchen** aus Treptow gebürtig, deren Vater daselbst Kürschner gewesen, da sie den 27sten dieses hieselbst an der jetzt grassirenden Frießel-Krankheit gestorben, alt 28 Jahr, die Recognition auf den Kirchhoff und das kleine 2tägige Geläute entrichtet.
- (1772/53) Den 30sten Ap. [1772]: Ist für den Bürger u. Böttiger in der Klausstrasse Mstr. **Nipko**, da er den 30sten in der Nacht nachdem er sich des abends vorher besoffen, vermuthlich am Stichfluß gestorben, alt 43 Jahr, die Recognition auf Marien Kirchhoff entrichtet.
- (1772/54) Den 1. Mai [1772]: Ist für des hiesigen Stadt-Chirurgi am Markt Herren **Wüsthoff** Ehefrau Maria Dorothea **Haacken**, da sie den 27. Ap. an dem jetzt grassirenden Frießel-Fieber gestorben, alt 49 Jahr, 5 Monath, die Recognition auf den Marien Kirchhoff und das Mittel-Geläute ohne Nachpuls entrichtet.
- (1772/55) Den 4ten Mai [1772]: Ist für des Bürger und Böttiger in der Lindenstrasse Mstr. Christian **Otten** Ehefrau Sophia Eleonora **Lewezoen**, da sie den 4ten an dem jetzt grassirenden Frieselfieber gestorben, alt 22 Jahr, die Recognition auf den Marien Kirchhoff und das kleine Geläute entrichtet.
- (1772/56) Den 11ten [Mai 1772]: Ist für des hiesigen Schulhalters H. **Bartzen** Ehefrau ..., welche den 8ten dieses, nachdem sie 2 Jahr krank gelegen, gestorben, alt 69 Jahr, die Recognition auf den Marien Kirchhoff und das kleine Geläute entrichtet.
- (1772/57) Den 11ten [Mai 1772]: Ist für den bürger in der kleinen Schmiede Strasse Mstr. **Krucken** des Gewerks der Tuchmacher, allhier Ehefrau ..., welche da sie den 8ten an der jetzt grassirenden Frießel-Kranckheit gestorben, alt ..., die Recognition auf den Marien Kirchhoff entrichtet.

- (1772/58) Den 13ten [Mai 1772]: Ist für des Bürger und Leinweber Mstrs. u. Häkers seel. **Reisners** Wittwe Anna Maria **Langen**, da sie den 10ten dieses an der jetzt grassierenden Frießel-Krankheit gestorben, alt 36 Jahr, die Recognition auf den Marien Kirchhoff und das kleine Geläute entrichtet.
- (1772/59) Den 14ten [Mai 1772]: Ist für des Bürger Friederich **Meincken** Ehefrau Anna Maria **Ruffmannin**, welche den 11ten dieses an der jetzt grassirenden Frießel-Krankheit gestorben, alt 63 Jahr, die Recognition auf den Marien Kirchhoff und das kleine Geläute entrichtet.
- (1772/60) Den 9ten Mai [1772]: Ist für des Herren Pastor **Schlee** bey der heil. Geist Kirche Söhnlein Gottlieb Leonhard **Schlee**, da es den 4ten dieses an den Poken gestorben, alt 12 Jahr, die Recognition in die Marien Kirche zu begraben entrichtet, ingleichen das Mittel-Geläute. NB: Es ist dieser der erste, der nach dem neuen Edict die Grabfreyheit für sich und seine Familie verlihet und hievor bezahlen muß.
- (1772/61) Den 14ten Mai [1772]: Ist für den verstorbenen Scharfrichter Matthias Erdmann **Schreiber**, welcher den 10ten des abends in der jetzt grassirenden Frießel-Kranckheit gestorben, alt 56 Jahr, die Recognition auf den Marien Kirchhoff begraben zu werden entrichtet.
- (1772/62) Den 14ten Mai [1772]: Ist für des Schuster Mstr. Johann Friederich **Blancke** in der Schuhstrasse Ehefrau Anna Regina ..., welche den 12ten dieses an der jetzt grassirenden Frießel-Krankheit gestorben, alt 43ahr, die Recognition auf den Marien Kirchhoff begraben zu werden entrichtet.
- (1772/63) Den 13ten [Mai 1772]: Sind der Wittwe des Secretarii **Grossen** Sophia Elisabeth, welche 10ten Mai an der jetzt grassirenden Frießel-Krankheit gestorben, alt 52 Jahr, da sie in äußerster Armuth gestorben die Jura erlassen.
- (1772/64) Den 16ten Mai [1772]: Ist für den Bürger u. Tuchmacher Meister Gottfried **Kruck** in der kleinen Schmiede Strasse, da er den 11ten Mai an der jetzt grassirenden Frießel-Krankheit gestorben, alt 30 Jahr, die Recognition auf den Marien Kirchhoff zu begraben entrichtet.
- (1772/65) Den 18ten Mai [1772]: Ist für des Stadt-Mauer-Mstr. in der Linden Strasse Mstr. **Petersons** Töchterlein Anna Sophia, da es den 13ten Mai am inwendigen Schaden gestorben, alt 5 Monath, die Recognition auf den Marien Kirchhoff entrichtet.
- Not.: Dis hieher die Trinitatis-Tabelle: 29 Ehemänner, 28 Frauen, 22 Söhne, 15 Töchter, 0 Gesellen, 0 Knechte, 2 Jungen, 1 Magd, Summa 87. Getauft 40 Söhne daruner 5 uneheliche, 30 Töchter
- (1772/66) Den 18ten Mai [1772]: Ist des Kirchenknecht oder Bestel-Vogt **Klingers** seine Frau, welche den 16ten dieses an dieser jetzt grassirenden Krankheit gestorben, alt ... Jahr, frey auf den Marien Kirchhoff begraben worden.
- (1772/67) Den 23ten Mai [1772]: Ist für den Bürger und Mstr. in der Schustrasse des Gewerks der Vest-Bäker Johann Siegismund **Schüler**, welcher den 19ten Mai an der jetzt grassirenden Brust-Krankheit gestorben, alt 25 Jahr, die Recognition un das kleine Geläute entrichtet.
- (1772/68) Den 2ten Jun. [1772]: Ist für des Bürger und Mstr. in der Burßen Straße des Gewercks der Tischler **Kist** Ehefrau Dorothea Maria ..., welche den 30sten Mai an der jetzt grassirenden



Krankheit gestorben, alt 40 Jahr, die Recognition u. das kleine Geläute der Kirche entrichtet.

- (1772/69) Den 4ten Jun. [1772]: Ist für des Bürgers und Vorstand des Gewerks der Raschmacher in der kleinen Schmiede Strasse Mstr. **Segebardt** Ehefrau Barbara Sophia **Leizowen**, welche den 2ten dieses an der jetzt grassirenden hizigen Brustkrankheit gestorben, alt 40 Jahr, die Recognition u. das kleine Geläute entrichtet.
- (1772/70) Den 6ten Jun. [1772]: Ist für des verstorbenen Raschmacher an der Mauer wohnhaft Mstr. Joachim **Wilcke**, welcher den 5ten des morgens plötzlich am Stichfluß gestorben, alt ohngefahr bis 60 Jahr, die Recognition auf den Marien Kirchhoff entrichtet.
- (1772/71) Den 14ten [Juni 1772]: Ist für des Bürger und Garnweber auf dem sogenannten Pladderplaz Mstr. **Hoffmanns** Ehefrau Regina Lüttgard, welche den 12ten dieses an der Auszehrung gestorben, alt 46 Jahr, die Recognition auf den Marien Kirchhoff und das kleine Geläute entrichtet.
- (1772/72) Den 16ten Jun. [1772]: Ist für des Bürger und Böttiger in der Lindenstrass Mstr. Gottfired **Otten** Söhnlein Johann Emanuel, welcher den 13ten dieses am Durchbruch der Zähne und inwenidgen Schaden gestorben, alt 9 Monath, die Recognition auf den Marien Kirchhoff entrichtet.
- (1772/73) Den 16ten Jun. [1772]: Ist für des Raschmacher an der Mauer Mstr. **Freytag** Tochter Dorothea Maria, welche den 13ten dieses an der jetzt grassirenden Krankheit gestorben, alt 19 Jahr, die Recognition auf den Marien Kirchhoff entrichtet.
- (1772/74) Den 17ten Jun. [1772]: Ist des Capituldiener Mstr. David **Alters** an der Mauer Ehefrau Anna Maria **Stiegen**, welche den 15ten um 10 Uhr abends an der jetzt grassirenden Brust-Krankheit gestorben, alt 32 Jahr, die Freyheit ertheilet, in des Chor der Marien Kirche zu begraben.
- (1772/75) Den 17ten Jun. [1772]: Ist für des Brauer Herr Johann **Nettelbecken** Töchterlein Catharina Maria, welche den 15ten dieses in den Poken gestorben, alt 2 Jahr, die Recognition auf den Marien Kirchhoff begraben zu werden entrichtet mit 8 ggl.
- (1772/75a) Ist für des seel. Mstr. Martin **Kummerauen** Wittwe Maria **Kummerauen**, die bey dem Stadt-Kährmeister **Kannengiesser** deren Schwiegersohn, den 22sten Jun. gestorben und in der St. Spiritus Kirche begraben, alt 64 Jahr, 5 Mt. des 2tägige Mittelgeläute der Marien Kirche entrichtet mit 1 fl., 8 gl.
- (1772/76) Den 20sten Jun. [1772]: Ist für die Wittwe seel. Mstr. Michael **Laube** Söhnlein Michael Gottlieb, welches den 19ten dieses an den Poken gestorben, alt 1 Jahr, die REcognition auf den Marien Kirchhoff entrichtet.
- (1772/77) Den 7ten Jul. [1772]: Ist für des Bürger u. Mstr. des Gewerks der Tuchmacher in der kleinen Schmiede Strasse Ehefrau Dorothea Catharina **Hocken**, welche den 6ten dieses an einem hizigen Brustfieber gestorben, alt 43 Jahr, 2 Monath, die Recognition auf den Marien Kirchhoff entrichtet.

- (1772/78) Den 11ten Jul. [1772]: Ist für des Bürger u. Mstr. in dem Gewerk der Schneider in der Linden Strasse Joh. Heinrich **Harmels** Ehefrau Maria **Pagelin**, welche den 10ten dieses an einem hizigen Brustfieber gestorben, alt ... Jahr, die Recognition auf den Marien Kirchhoff entrichtet.
- (1772/79) Den 11. Jul. [1772]: Ist für den in Armuth verstorbenen Bürger und Mstr. des Gewerks der Schneider Johann Gottfried **Treptow** in der Pfannschmieden Strasse wohnhaft, welcher an einem hizigen Brustfieber gestorben, alt 64 Jahr, die Recognition erlassen.
- (1772/80) Den 17ten Jul. [1772]: Ist für des Brauverwandten auf der Neustadt Herr Samuel David **Wachs**, welcher den ... dieses an der annoch grassirenden Krankheit den ... gestorben, alt 56 Jahr, die Recognition in der Marien Kirche zu begraben und das 2tägige Mittel-Geläute mit dem Nachpulß entrichtet.
- (1772/81) Den 18ten Jul. [1772]: ist für des Zoll-Einnehmer Lorenz **Krügers** Ehefrau Regina **Krohlowen**, welche den 18ten dieses an der annoch grassirenden Krankheit gestorben, alt 70 Jahr, die Recognition auf den Marien Kirchhoff zu begraben entrichtet.
- (1772/82) Den 21ten Jul. [1772]: Ist für des seeligen Mstr. Daniel **Schülers** hinterlassene Wittwe, des Gewerks der Huff- und Waffenschmiede Sohn Johann Daniel **Schüler**, welcher den 20sten dieses morgens zwischen 3 und 4 Uhr an der jetzt grassirenden Frießel-Krankheit gestorben, alt 19 Jahr, ... Mt., die Recognition und das kleine Geläute entrichtet, jeweils 16 ggl.
- (1772/83) Den 24. Jul. [1772]: Ist für des Bürger und Brandweimbrenners Mstr. **Raspen**, des Gewerks der Glaßer allhier am Markt Söhnlein Johann David, welches den 21sten dieses am inwendigen Schaden gestorben, alt 2 Monath, die Recognition auf den Marien Kirchhoff zu begraben entrichtet.
- (1772/84) Den 30ten [Juli 1772]: Ist für die Erben der verstorbenen Dorothea **Heydemanns**, welche den 28sten an der jetzt grassirenden Brustkrankheit gestorben, alt 48 Jahr, frey gegeben worden als einer Hospitalitin sie auf den Holcken Brink zu begraben.
- (1772/85) Den 8. Aug. [1772]: Ist für Mstr. Gottlieb **Baehr** in der Baustrasse Söhnlein, welches den 2ten dieses todebohren die Recognition auf den Marien Kirchhoff entrichtet.
- (1772/86) Den 10. Aug. [1772]: Ist für des Mstr. Friederich **Herr**, Nagelschmied in der grossen Schmiedestrasse, Söhnlein Heinrich Willhelm, welches den 9ten dieses am inwendigen Schaden gestorben, alt 7 Wochen, die Recognition auf den Marien Kirchhoff entrichtet.
- (1772/87) Den 15. Aug. [1772]: ist der Wittwe des seel. Schlechter Car-Gerbers Anna Christina **Roggen** auf dem Caldauenen Berge wohnhaft, welche den 14ten dieses an der Auszehrung in der grossen Armuth gestorben mit Consens des Magistrats die Recognition welassen, alt 44 Jahr, 2 Monath.
- (1772/88) Den 19ten [Aug. 1772]: Ist für den Bürger und Ältermann des Gewerks der Schwarz- und Schönfärber in der Schließstrasse Mstr. Anton **Schabert**, welcher den 15ten dieses an einer hizigen Brustkrankheit gestorben, alt 57 Jahr, die Recognition auf den Marien Kirchhoff und das Geläute Classe III entrichtet: ...

- (1772/89) Den 22ten [Aug. 1772]: Ist für des Bürger und Böttiger in der Burßen Strasse Mstr. David Lorenz **Wangerin** Ehefrau Barba Maria **Conradten**, welche den 12. Aug. an einem hizgen Brust- u. Fleckfieber gestorben, alt 50 Jahr, 1 Monath, die Recognition auf den Marien Kirchhoff entrichtet.
- (1772/90) Den 24. [Aug. 1772]: Ist dem Baccalaureum schol. H. Ernst Peter **Hille**, welcher in der Nach 21sten Aug. ohne vorhero krank gewesen zu seyn, nachdem er die seinen vorhero aufgeweckt alters und Schwachheitshalber gestorben, die Grabfreyheit im Chor und Geläute nach alter Observanz erlassen, alt 84 Jahr.
- (1772/91) Den 24. Aug. [1772]: Ist für Abraham **Hamanns** Wittwe, gebohrne Anna Maria **Krusen**, welche den 23sten an der jetzt grassirenden Krankheit gestorben, alt 72 Jahr, die Recognition erlassen, weil sie in größter Armuth gestorben.
- (1772/92) Den 25. Aug. [1772]: Ist für den Bürger u. Mstr. des Gewerks der Schneider in der Schlieff Strasse Mstr. Jacob **Petermann**, welcher den 24ten an der Auszehrung gestorben, alt 53 Jahr, die Recognition u. das kleine Geläute auf 2 Tage entrichtet.
- (1772/93) Den 26sten Aug. [1772]: Ist für des hochwohlgebohrenen Herren GeneralMajor **v. Kleist** und Commendanten dieser Vestung Gemahlin Anna Dorothea, nachdem sie den 25sten dieses an der Wassersucht gestorben, alt 54 Jahr, das Seel-Geläute frey gegeben worden und darauf den 28sten in der Nacht in ein Kirchengewölbe unter der Sacristey begraben worden und ist hernächst das gewöhnliche grosse Geläute gezogen und des Sontags darauf eine Parentation vor dem Altar von dem Herren Praepoito Hoppe gehalten worden zwischen 5 und 6 Uhr abends.
- (1772/94) Den 10ten Sept. [1772]: Ist für des Steuermann **Nettelbeck** Tochter, welche den 8ten dieses am Schaden gestorben, alt 6 Wochen, die Recognition auf den Marien Kirchhoff entrichtet.
- (1772/95) Den 12ten Sept. [1772]: Ist für des Brandweimbrenners H. Johann **Beggerowen** todgebohrnes Söhnlein den 10ten gebohren die Recognition auf den Marien Kirchhoff entrichtet.
- (1772/96) Den 14ten [Sept. 1772]: Ist für des Bürger und Mstr. des Gewerks der Schneider **Kufahl** Töchterlein ..., welche den 12ten dieses am Schaden gestorben, alt 1 Jahr, 3 Monath, die Recognition auf den Marien Kirchhoff entrichtet.
- (1772/97) Den 30ten Sept. [1772]: Ist für den Bürger und Mstr. des Gewerks der Schneider in der Wenden Strasse Jacob **Kuffahl**, welcher den 28sten an der Frießel-Krankheit gestorben, alt 35 Jahr, die Recognition auf den Marien Kirchhoff entrichtet.
- (1772/98) Den 3ten Oct. [1772]: Ist für des Bürger u. Mstr. des Gewerks der Raschmacher Valentin **Hörnings** Söhnlein Valentin Willhelm, welches den 27. Sept. an dem Schaden gestorben, alt 15 Wochen, die Recognition auf den Marien Kirchhoff entrichtet.
- (1772/99) Den 8ten Oct. [1772]: Ist für des seel. Klempners **Meyer** Tochter Barbara **Meyers**, welche den 6ten dieses an der Auszehrung gestorben, alt 46 Jahr, die Recognition auf den Marien Kirchhoff zu begraben entrichtet.

- (1772/100) Den 13ten Oct. [1772]: Ist für des Postillion Johann Christian **Papen** in der Münderstrasse Sohn Johann Christian, welcher 11ten in der Nacht an einem hizigen Brustfieber gestorben auf den Marien Kirchhoff u. das kleine Geläute auf 2 Tage entrichtet: 16 gl. (Recognition), 16 gl. (Geläute).
- (1772/101) Den 12ten Oct. [1772]: Ist für den Bürger und Altermann des Gewerks der Böttiger Johann Daniel **Lentz** in der Pfannschmieden Strasse, welcher ... dieses an der auszehrenden Kranckheit gestorben, alt ... Jahr, ... M., die Recognition u. das 2tägige kleine Geläute entrichtet.
- (1772/102) Den 26. Octobr. [1772]: Ist für den Bürger und Schuster Mstr. Jacob **Semmerau** in der Schustrasse, welcher den 25sten dieses an einer Auszehrung gestorben, alt 52 Jahr, 2 Monath, die Recognition u. das kleine 2tägige Geläute entrichtet.
- (1772/103) Den 27sten Oct. [1772]: Ist für den Bürger und Mstr. des Gewerks der Huff- und Waffenschmiede Mstr. Johann Christian **Gaulcke** in der Baustrasse, welcher den ... dieses ... gestorben, alt ... Jahr, die Recognition auf den Marien Kirchhoff entrichtet.
- (1772/104) Den 29. Octobr. [1772]: Ist für des Bürger und Kupferschmidt Mstr. **Lentzen** Töchterlein in der Schlieffstrasse Friederica Barbara Elisabeth, welches den 26sten dieses an dem Schaden gestorben, alt 16 Wochen, die Recognition auf den Marien Kirchhoff entrichtet.
- (1772/105) Den 30sten Oct. [1772]: Ist für den Bürger und Ältermann des Gewerks der Hutmacher Mstr. Christian **Schabert** in der Baustrasse, welchen man den 28sten tod in der Stuben Thüre liegen gefunden und vermutlich am Stichfluß gestorben, alt 72 Jahr, die Recognition auf den Marien Kirchhoff entrichtet: ...
- (1772/106) Den 26. Sept. [1772]: Ist für die Wittwe Frau Hauptmannin Anna Judith **Hermsen**, gebohrne **Fleschen** in der Wende Strasse, welche den 24sten September am Schlagfluß gestorben, alt 74 Jahr, die Recognition in der Marien Kirche zu begraben und das Mittelgeläute entrichtet.
- Not.: Bis hieher die Advent-Tabelle, welche den 14ten Nov. eingesandt, alt 19 Ehemänner, 21 Frauen, 4 Wittwer, 10 Wittwen, 4 M über 25 Jahr, 5 W über 25 Jahr, 4 M 14-25 Jahr, 4 W 14-25 Jahr, 3 M 7-14 Jahr, 1 W 7-14 Jahr, 16 M 1-7 Jahr, 12 W 1-7 Jahr, 3 W todtgebohr, summa 106.
- (1772/107) Des Stadt-Musici Herren **Muhlerts** Töchterlein, welches den ... gestorben ist ... begraben worden, alt ... und sollte vorhergehenden bereits notiret seyn, welches aber nicht geschehen ist, weil mir keine LeichenZettel hievon gebracht worden und mir solches beym Jahres Schluß von ohngefehr beyfallen.
- (1773/1) Den 12 9br. [1772]: Ist für die Wittwe des verstorbenen Tischer Christian **Klanders** Regina **Nestin**, welche den 10ten Nov. an einem hizigen Brustfieber bey Schuster Matteredt in der kleinen Schmiede Strasse gestorben, alt 60 Jahr, 3 Monath, die Recognition auf den Marien Kirchhoffe entrichtet.
- (1773/2) Den 19ten Nov. [1772]: Ist für des Brauer Johann **Stodten** Töchterlein in der Schlieffenstrasse Sophia Charlotta, welche den 15ten dieses am Durchbruch der Zähne gestorben, alt 1 ½ Jahr, die Recognition auf den Marien Kirchhoff entrichtet.

- (1773/3) Den 24. Nov. [1772]: Ist des Capit.diener Mstr. Christian David **Alters** Töchterlein ..., welche den 20sten dieses ... gestorben, alt 1 Jahr das Begrabänis im Chor frey gegeben worden.
- (1773/4) Ist für des hiesigen Kauffmanns am Markt Herren Lorentz **Schweder** Söhnlein ..., welches den ... gestorben, alt ... Monath die Recognition in der Kirche begraben zu werden entrichtet.
- (1773/5) Den 27. Dec. [1772]: Ist für des Perückenmacher auf der Burse H. **Thielen** Söhnlein Carl, welches den 25sten am Schaden gestorben, alt 8 Wochen, die Recognition auf den Marien Kirchhoff entrichtet.
- (1773/6) Den 28. Dec. [1772]: Ist für des Bürger und Mstr. des Gewerks der Vestbäker in der Lindenstrasse Joachim Friederich **Goercke** Söhnlein Joachim Friederich, welches den 25sten an den Schwämmen gestorben, alt 10 Tage, die Recognition auf den Marien Kirchhoff entrichtet.
- (1773/7) u. (1773/8) Den 31sten Dec. [1772]: Für des Herren Brauer **Lentzen** in der Lindenstrasse Zwillinge Töchter Friederica Willhelmina und Charlotta Dorothea, welche den 29sten dieses gebohren und in der Nacht vom 30sten am Schaden gestorben, alt 24 Stunden, die Recognition auf den Marien Kirchhoffe entrichtet.

Not.: In dem zurückgelaßenen Kirchenjahr sind bey der St. Mari., St. Spiritus u. Nicolai-Kirche copuliret 43 Paar, gebohren 136, gestorben 249: 113 mehr gestorben als gebohren.

## 1773

- (1773/9) Den 2. Jan. [1773]: Ist für des Bürger und Mstr. des Gewerks der Schlächter Gottfried **Dehnels** Söhnlein Christian Gottfried, welches den 31sten Dec. an der Auszehrung gestorben, alt 2 Jahr, die Recognition auf den Marien Kirchhoff entrichtet.
- (1773/9a) Den 18ten Jan. [1773]: Hat Herr Notarius **Meyer** nachdem er den 15ten dieses gestorben, das 2tägige Mittelgeläute der Marien mit dem Nachpuls gehabt und ist den 19ten in der St. Spiritus-Kirche begraben worden, alt 77 Jahr, 4 Monath.
- (1773/10) Den 18ten [Jan. 1773]: Ist für den gewesenen Kaufmann, Sülz- und Seegler-Hauß-Verwandten Herren Hildebrandt **Tesmarn** am Markt im Seegler-Hause wohnend, nachdem er den 16ten am Schlagfluß gestorben, alt 77 Jahr, 2 M., die Recognition der Marien Kirche entrichtet und daselbst begraben worden.
- (1773/11) Den 6ten Febr. [1773]: Ist für den verstorbenen Brauverwandten H. Johan **Stodten** in der Baststüberstrasse nachdem er den 3ten dieses an einer Auszehrung gestorben, alt 34 Jahr, die Recognition auf den Marien Kirchhoff und das Mittel-Geläute mit Nachpulß entrichtet.
- (1773/12) 15ten Febr. [1773]: Ist dem Tagelöhner Michael **Raschen**, da seine Ehefrau den 22sten Febr. gestorben, alt 56 Jahr, das Grab etc. etc. geschenkt.
- (1773/13) Den 6ten Mert. [1773]: Ist H. Caspar **Ledigs** todegebohrener Sohn auf den Marien Kirchhoff begraben worden.

- (1773/14) Eodem [6. März 1773]: Ist Mstr. David **Raspen** todgebohrner Sohn auf den Marien Kirchhoff begraben worden.
- (1773/15) Den 9ten Mert. [1773]: Haben der H. Justitz **Wissmann** für ihren am inwendigen Schaden verstorbenen Sohn die jura der Kirche entrichtet und ist in derselben begraben worden.
- (1773/16) Den 22sten [März 1773]: Ist für des Brauer Hrn. Gottfried **Kirchhoffen** Tochter Hanna Eleonora, nachdem sie den 22sten dieses an einer Brustkrankheit gestorben, alt 1 Jahr, die Recognition auf den Marien Kirchhoff entrichtet.
- (1773/17) Den 28sten Jan. [1773]: Ist der Herr KriegesRath **von Eichmann**, nachdem er in Nerees gestorben, als 78 Jahr, bey der grossen Kirche in sein Erbbegräbnis unter dem grossen Geräute gesetzt worden.
- (1773/18) Den 10ten Apr. [1773]: Ist für des Schuster am ersten Thörchen Mstr. Michael **Matterts** Sohn ..., welcher den 6ten gestorben, ... alt, die Recognition auf den Marien Kirchhoff entrichtet.
- (1773/19) Den 17ten Apr. [1773]: Ist für des Schuster in der Schustrasse Mstr. Michael **Sentschen** Söhnlein Michael, welches den 14ten dieses an einem hizigen Brustfieber gestorben, alt 11 Monath, die Recognition auf den Marien Kirchhoff entrichtet. Not.: Nach Inhalt der Danksagung 1 Jahr, 6 Monath alt, und hat die Leichenfrau **Schrödersche** mir und dem Hrn. Syndicus vorgelogen. Es haben daher die Eltern für mich u. für den Glökner noch 4 gl. nachzahlen müssen.
- (1773/20) Den 20. Apr. [1773]: Ist für des Klempner Mstr. **Priewen** Tochter in der Sattlerstrasse ..., ... alt, nachdem sie den 15ten am hizigen Brustfieber gestorben, die Recognition auf den Marien Kirchhoff zu begraben entrichtet.
- (1773/21) Den 23. Apr. [1773]: Ist für den Bürger und Schuster Mstr. Johann Jacob **Blanck** in der Schustrasse, Wittwer, nachdem er den 20sten dieses am hizigen Brustfieber gestorben, alt 50 Jahr, die Recognition auf den Marien Kirchhoff entrichtet.
- (1773/22) Den 26. Apr. [1773]: Ist für des Bürger und Tischler Mstr. **Rincken** Tochter in der Badstüberstrasse Dorothea Lowisa, nachdem sie den 23sten dieses in den Poken gestorben, alt 2 Jahr, die Recognition auf den Marien Kirchhoff entrichtet.
- (1773/23) Den 5ten Maii [1773]: Ist für den Bürger und Schuster Mstr. Michael **Mattert**, da er bey seiner Tochter, der Wittwe **Ratken** in der Sattlerstrasse gestorben, alt 65 Jahr, die Recognition auf den Marien Kirchhoff entrichtet.
- (1773/24) Den 17ten [Mai 1773]: Ist für die Wittwe des Beker Martin **Massen** aus dem Holcken-Hospital die Recognition auf den Marien Kirchhoff entrichtet, alt 67 Jahr.
- (1773/25) Den 13. Mai [1773]: Ist für die verwittwete Frau Cantor **Rehbergen**, gebohrne Judith **Scheunemannin**, da sie den 12ten Mai an einem hizigen Brustfieber gestorben, alt 65 Jahr, die Recognition entrichtet.

NB: Bis hierher die Trinitatis-Tabelle.

- (1773/26) Den 17ten Jun. [1773]: Ist für des Beker Mstr. **Wilcken** in der Wendestrasse Söhnlein, welches am inwendigen Schaden gestorben, alt 10 Tage, die Recognition auf den Marien Kirchhoff entrichtet.
- (1773/27) Den 6ten Jun. [1773]: Ist die Tochter des verlauffenen Bekers Mstr. **Butzken**, nachdem sie im WaisenHause gestorben Sophia, alt 6 ½ Jahr auf den Marien Kirchhoff begraben worden.
- (1773/28) Den 22. Jul. [1773]: Ist die Tochter der Wittwe Frau **Reinhardtin**, des ehemaligen Kirchen Provisoris und Senatoris, da sie am hizigen Brustfieber 20sten gestorben, alt 18 Jahr nahmens Julia Friderica in der Marien Kirche begraben worden.
- (1773/29) Den 23. Aug. [1773]: Ist für des Raschmacher Mstr. **Rölckenque** todtgeborhnes Söhnlein die Recognition auf den Marien Kirchhoff zu beerdigen entrichtet.<sup>47</sup>
- (1773/30) Den 27. Aug. [1773]: Ist für den Hrn. Pastorem und Archidiacum wie auch Kloster Prediger Johann Friederich **Wachs**, nachdem er den 7ten Aug. an einer innerlichen Entzündung gestorben, alt 56 Jahr, das grosse Geläute frey gemacht und im Chor begraben worden.
- (1773/31) Den 3ten [Sept. 1773]: Ist die Wittwe Frau Bürgermeister **Borchartin**, nachdem sie an einer Melancholie gestorben, die Recognition in der Marien Kirche begraben zu werden, entrichtet, alt 57 Jahr.
- (1773/32) Den 2ten [Sept. 1773]: Ist für die Wittwe des verstorbenen Tuchmachers Andreas **Matt-hiesen** im Siechen-Hause, welche den 1sten Sept. daselbst am Schlaugflu gestorben, alt 64 Jahr, die Recognition auf den Marien Kirchhoff entrichtet.
- (1773/33) Den 8ten Sept. [1773]: Ist für den ehemahligen Töpfer und nachherigen Brauer Johann Michael **Bartz** in der Linden Strasse, nachdem derselbe an einer Auszehrung gestorben, alt 75 Jahr, die Recognition auf den Marien Kirchhoff entrichtet.
- (1773/34) Den 21. Sept. [1773]: Ist dem Scharffrichter **Meissner** das Grab frey gegeben worden für seine Tochter Carolina Wilhelmina, welche den 19ten am inwendigen Schaden gestorben 3 Tage alt. Not.: Ob der Todtengräber [Johann Gottfried] **Rölcke** sich zwar geweigert, dieses Kind zu Grabe zu tragen, so hat er bey Verlust seines Dienstes solches dennoch thun müssen.
- (1773/35) Den 5ten Oct. [1773]: Ist für den ehemaligen Tabackspinner H. David **Rasche**, welcher den 3ten October alters- und schachheitshalber in der Pfannschmieden Strasse bey dem Tabackspinner **Hoffmann** gestorben, alt 80 Jahr, die Recognition u. das kleine Geläut der Marien Kirche entrichtet.
- (1773/36) Den 19ten Oct. [1773]: Ist für des ZimmerGesellen Johann **Langen** Ehefrau an der langen Bruke, welche den 12ten Octobr. an einer Brustkrankheit gestorben, das kleine Geläute u. Recognition auf den Kirchhoff entrichtet.

---

<sup>47</sup> Sicherlich ein Sohn des Raschmachers und Totengräbers Johann Gottfried **Röhlcke** und dessen Ehefrau Dorothea Maria **Drews**.

- (1773/37) Den 28. Oct. [1773]: Ist für des Tischler Gesellen und Bier- und BrandweinVerkäuffers Christian **Jochems** Tochter Maria Caroline, welche den 26sten Octobr. am inwendigen Schaden gestorben, alt 6 Wochen, die Recognition u. das Geläute Geld entrichtet.
- (1773/38) Den 1. Nov. [1773]: Ist für des Bürger und Vest-Beker Mstr. George David **Munckel** in der Baustrasse Söhnlein Daniel Gottlieb, nachdem es den 31sten Octobr. am inwendigen Schaden gestorben, alt 1 Jahr, 1 Monath, die Recognition auf den Marien Kirchhoff entrichtet.
- (1773/39) Den 20. Nov. [1773]: Ist für des Herrn Martin **Blancken**, Bürger, Brauverwandten und Brandweinbrenners in der Badstüberstrasse 2ten Ehefrau Sophia Luitgard **Hobecken**, nachdem dieselbe den 17ten Nov. um 10 Uhr an den Frieseln im Wochenbette mit einem jungen Sohn entbunden, gestorben, alt 27 Jahr, 9 Monath, die Recognition auf den Marien Kirchhoff und das Mittelgeläute entrichtet.
- (1773/40) Den 22ten [Nov. 1773]: Ist des hiesigen Herren Cantoris **Erdtmanns** Ehefrau von einem todgeborenen Sohn entbunden worden.
- Bis hieher die Advents-Tabelle den 24sten Nov. 5 EheMänner, 3 Ehefrauen, 3 Wittwer, 5 Wittwen, 1 unverehelicht Fr., 9 Söhne unter 7 Jahr, 10 Töchter, 4 todgebhn. Söhne.
- (1774/1) Den 10ten Dec. [1773]: Ist für die Wittwe in der Linden Strasse Frau **Bohmen**, gebohrne **Hencken**, des seel. Kauffmann **Bohmen**, nachdem sie den 7ten Dec. an der Wassersucht gestorben, alt 74 Jahr, die Recognition in der St. Mar. Kirche in dem Chor hinter dem großen Altar sie in ihr Gewölbe zu setzen und das 2tägige grosse Geläute entrichtet. Sie ist 12ten dieses Sonntags mit einer Leichenpredigt begraben.
- (1774/2) Den 13. Dec. [1773]: Ist der Kauffmann **Wagener**, der sich wegen einer zu bezahlenden Geldschuld den 12ten dieses des abends von der langen Brücke erseuffet, wiedergefunden worden, in der Badstüberstrass wohnhaft.
- (1774/3) Den 19ten Dec. [1773]: Ist für Mstr. David **Raspen**, Gläser am Markt, todgebührnes Söhnlein die Recognition auf den Marien Kirchhoff entrichtet.
- (1774/4) Den 23sten [Dez. 1773]: Ist für des Schneider Mstr. **Petermann** in der Badstüberstrasse wohnhaft Töchterlein Catharina Lowinsa, welches den 21sten am inwendigen Schaden gestorben, alt 3 Monath, die Recognition auf den Marien Kirchhoff entrichtet.
- (1774/5) Den 27sten [Dez. 1773]: Ist für des verstorbenen königl. Hoff-Apothequer Herr Johann Georg **Julius**, welcher, nachdem er den 21sten Dec. an der Wassersucht gestorben, die Recognition in der großen Kirch ihn zu beerdigen und das 2tägige große Geläute entrichtet, alt 72 Jahr.
- (1774/6) Den 31sten [Dez. 1773]: Ist für den Polizey-Ausreuter H. Franz **Eulert**, welcher den 30sten dieses an der Auszehrung gestorben, alt 72 Jahr, die Recognition auf den Marien Kirchhoff zu begraben entrichtet.

Vom Adven. 1772-1773 sind getraut 47 Paar, gebohren 169, gestorben 74. Es sind also 95 mehr gebohren als gestorben. NB zu St. Marien, St. Spiritus, St. Nicolai, St. Gertraud.



1774

- (1774/7) Den 7ten Jan. [1774]: Ist für des Bürger und Maurer Mstr. **Schultzen** in der Dohmstrasse Söhnlein Johann Gottlieb, welches den 5ten dieses in den Poken gestorben, alt  $\frac{3}{4}$  Jahr, die Recognition auf den Marien Kirchhoff entrichtet.
- (1774/8) Den 12. Jan. [1774]: Ist für obgedachten Bürger **Schultz** seinen 2ten Sohn Johann David, welcher den 9ten des Abends in den Pocken gestorben, alt 4 Jahr, die Recognition f. den Marien Kirchhoff entrichtet.
- (1774/9) Den 19ten [Jan. 1774]: Ist für den Schiffer Michael **Schwerdfeger**, welcher den 17ten dieses des Abends an einem Schlagfluß gestorben, die Recognition auf den Marien Kirchhoffe und das Mittel Geläute der Kirchen mit 2 rtl. entrichtet: –, 16, –, und 1, 8, –. Alt 62 Jahr ingleichen das Arbeitslohn mit 1 rtl., 16 gl.
- (1774/10) Den 20sten [Jan. 1774]: Ist für Johann **Werners** Sohn ..., welcher den 15ten dieses am inwendigen Schaden gestorben, alt  $8\frac{3}{4}$  Jahr, die Recognition auf den Marien Kirchhoff entrichtet.
- (1774/11) Den 25sten [Jan. 1774]: Ist für des Herren **Dommenget**, Bürger und Brauverwandten und zwar Ältester in beyden Zünften, Ehefrau Luitgard Hedwig **Kochen**, da sie den 21sten dieses am schlimmen Schaden gestorben, alt 57 Jahr, 3 Monath, 6 Tage, die Recognition des Grabes der Marien Kirche mit 1, 16, –, ingleichen das Mittelgeläute mit dem Nachpuls mit 2, –, –, entrichtet.
- (1774/12) Den 26. Jan. [1774]: Ist für des MauerGesellen Christian **Krolow** Ehefrau Anna Lowisa in der Lindenstrasse wohnhaft, welche den 24sten Jan. in einem hizigen Brustfieber gestorben, alt 47 Jahr, die Recognition auf den Marien Kirchhoff mit –, 16, –, und das kleine Geläute mit –, 16, –, entrichtet.
- (1774/13) Den 29. Jan. [1774]: Ist dem armen Weisgärber Mstr. Johann **Titzen** frey gegeben worden sein Töchterlein Dorothea Lowisa, welches am inwendigen Schaden gestorben, alt 6 Monath, die Recognition des Grabes ingleichen auch die übrigen Jura erlassen worden.
- (1774/14) Den 29. Jan. [1774]: Ist für des Garnwebers Mstr. **Hoffmanns** Sohn auf dem so genannten Pladderplatz Daniel **Hoffman**, welcher den 26sten an einer Auszehrung gestorben, alt 13 Jahr, die Recognition auf den Marien Kirchhoff entrichtet –, 16, –.
- (1774/15) Den 2. Febr. [1774]: Ist dem Todtengräber, Raschmacher Mstr. **Rölcken**, frey gegeben worden dessen Tochter Sophia Eleonora, welche den 7ten Febr. in den Poken gestorben, alt 7 Jahr, auf den Marien Kirchhoff zu begraben.
- (1774/16) Den 5ten Febr. [1774]: Ist für des hiesigen StadtSchulMstr. **Bartzen** Söhnlein Johann, welches den 4ten dieses am inwendigen Schaden gestorben, alt 4 Wochen die Recognition f. den Marien Kirchhoff entrichtet.
- (1774/17) Den 13. Febr. [1774]: Ist des Schlächter Mstr. Martin **Richters** Wittwe Ester **Hübner**, welche den 11ten Febr. an einem hizigen Brustfieber gestorben, alt 76 Jahr, die Recognition auf den Marien Kirchhoff erlassen worden.

- (1774/18) Den 14. Febr. [1774]: Ist für des Bürger und Schuster Mstr. Andreas **Semmerow** Frau Anna Regina **Funcken**, welche den 13ten dieses an einer Auszehrung gestorben, alt 53 Jahr, die Recognition u. das 2tägige kleine Geläut entrichtet: –, 16, – (Recogniton), –, 16, – (Geläute).<sup>48</sup>
- (1774/19) Den 17. Febr. [1774]: Ist für des Zimmer Mstr. Carl **Steffen** Tochter Maria Dorothea Esther, welche 13ten dieses in den Pocken gestorben, alt 3 Jahr, die Recognition und das Grabgeld entrichtet.
- (1774/20) 26. Febr. [1774]: Ist dem Capitelsdiener Mstr. Christian David **Alter** frey gegeben worden seinen Sohn Johann Daniel, welcher den 24sten in der Nacht bey dem Schuster Mstr. **Jageln** nach einem 14tägigen Brustfieber gestorben, 13 Jahr alt, in dem Chor der Marien Kirche zu begraben.
- (1774/21) Den 1. Mart. [1774]: Ist für des Hrn. Kauffmann und Serviess-Rendanten **Seelandts** Söhnlehn Johan Ernst, welches den 28. Febr. in den Poken gestorben, alt 4 Jahr, die Recognition in der Marien Kirche entrichtet.
- (1774/22) Den 3ten Mart. [1774]: Ist für des Bürger und Raschmacher Mstr. Gregorius **Heidemann** Töchterlein Sophia Charlotta, welche den 28sten Febr. an den Poken gestorben, alt 1 Jahr, 6 Wochen, die Recognition auf den Marien Kirchhoff entrichtet.
- (1774/23) Den 5ten Mart. [1774]: Ist für des Bürger Georg Friederich **Meincke** Söhnlein Johann Willhelm, welches den 2ten dieses in den Poken gestorben, die Recognition auf den Marien Kirchhoff entrichtet, alt ½ Jahr.
- (1774/24) Den 5ten Mart. [1774]: Ist für des Bürger, Loß- und KuchenBäker Mstr. Matthias **Haacke** Töchterlein Dorothea Catharina, welche den 1. Mart. in den Poken gestorben, alt 3 ¾ Jahr, die Recognition auf den Marien Kirchhoff entrichtet.
- (1774/25) Den 8ten Mart. [1774]: Ist für des verstorbenen Bürger und ehemaligen Kaufmann, zeithigen Besucher der Accise Hrn. Emanuel Otto **Haacke**, welcher den 4ten dieses in den weissen Frießeln gestorben, alt 43 Jahr, die Recognition entrichtet. Ich habe ihm mein Accidens, weil er in grosser Armuth gestorben, erlassen.
- (1774/26) Den 12. Mart. [1774]: Ist für des Bürger und Mstr. in den Gewerke der Maurer **Peterson** Söhnlein Carl Gottfried Willhelm, welches den 9ten Mart. in den Pocken und Schaden gestorben, alt 1 Jahr, 2 Monath, 2 Tage, die Recognition auf den Marien Kirchhoff entrichtet.
- (1774/27) Den 15ten Mart. [1774]: Ist für des Mstr. Michael **Matters**, Schusters in der Badstüberstrasse, Töchterlein Maria, welche den 10ten Mert. gebohren, den 15ten gestorben, alt 5 Tage, die Recognition auf den Marien Kirchhoff entrichtet.

---

<sup>48</sup> Die Verstorbene war am 4. Jan. 1722 in Kolberg/St. Marien auf den Namen „Catharina“ getauft worden und wird auch bei der Heirat als „Catharina“ bezeichnet.

- (1774/28) Den 17ten Mart. [1774]: Ist für des Bürger und Mauer Mstr. **Peterson** Söhnlein Theodor Christoph, welches den 16ten Merz in den Poken gestorben, alt 2 Monat und 2 Tage, die Recognition auf den Marien Kirchhoff entrichtet.
- (1774/29) Den 27. [März 1774]: Ist für des Schuster Mstr. Johann **Schroders** Ehefrau, welche den 20sten in einer Brustkrankheit gestorben, die Recognition auf den Marien Kirchhoff und das kleine Geläut entrichtet, alt 75 Jahr.
- (1774/30) Den 29sten [März 1774]: Ist für des Mstr. Martin **Gaulcken** Söhnlein Martin Heinrich, welches den 25sten in dem Schaden gestorben, alt 7 Wochen, die Recognition entrichtet.
- (1774/31) Den 31. Mart. [1774]: Ist für des Herren Johann Willhelm **Seelandts**, Kauffmann und Servies-Rendantsen, Söhnlein Carl Gottlieb, welches den 29sten in den Poken gestorben, alt 2 Jahr, 5 Tage, die Recognition in der Kirche zu begraben entrichtet.
- (1774/32) Den 6ten Apr. [1774]: Ist für die Unterofficier Wittwe **Teschern**, welche den 4ten dieses im HolkenHospital gestorben am Stichfluß, alt 37 Jahr, das 2tägige kleine Geläute entrichtet und auf den Hospital Brink begraben worden.
- (1774/33) Den 8ten Apr. [1774]: Ist für des Bürger und Schuster in der Wendestrasse Mstr. Matthias **Schultze** Tochter Maria, welche den 5ten Apr. in den Poken gestorben, alt 2 Jahr, die Recognition auf den Marien Kirchhoff entrichtet.
- (1774/34) Den 9ten Apr. [1774]: Ist für des Bürger und Mstr. des Gewerks der Raschmacher Jacob **Vahlen** Söhnlein Ernst Christian, welches den 7ten dieses am Durchbruch der Zähne und Schaden gestorben, alt 1 Jahr weniger 5 Wochen, die Recognition auf den Marien Kirchhoff entrichtet.
- (1774/35) Den 15ten Apr. [1774]: Ist für den Bürger und Mauer Mstr. Martin **Kolterjahn**, welcher den 14ten dieses im Schaden gestorben, alt 77 Jahr, 5 Monat, die Recognition und das kleine Geläute entrichtet.
- (1774/36) Den 17. Apr. [1774]: Ist für des Bürger und Uhrmacher dieser Stadt Herr **Vollerten** Frau Eheliebste Ursula **Berndten**, welche den 14ten Apr. an der Auszehrung gestorben, alt 68 Jahr, die Recognition auf den Marien Kirchhoff und das Mittel Geläute entrichtet.
- (1774/37) Den 28. Apr. [1774]: Ist für des verstorbenen Mstr. **Kühnerts** Tochter in der Stadtwage wohnhaft Sophia Regina, welche den 23 Apr. in den Poken gestorben, alt 1 ½ Jahr, die Recognition auf den Marien Kirchhoff entrichtet.
- (1774/38) Den 30sten Ap. [1774]: Ist für des Bürger, Brauer und Brandtweinbrenner Herrn **Lentzen** auf der Neustadt wohnhaft Söhnlein Carl Ludwig, nachdem derselbe den 26sten Ap. in den Poken gestorben, alt 3 Jahr, 3 Monath u. 24 Tage, die Recognition auf den Marien Kirchhoff entrichtet.
- (1774/39) Den 12. Mai [1774]: Ist für des ehemaligen hiesigen Praeentoris und verstorbenen Cantoris **Cubien** zu Cöslin Tochter ..., nachdem sie den ... an der Auszehrung bey der hiesigen Marggräfin ihrem Kutscher gestorben, alt ... Jahr, die Recognition auf den Marien Kirchhoff entrichtet.

- (1774/40) Den 18ten Mai [1774]: Ist des Tischlers der sich vom Bierschank in des Wag-Inspectoris Hauses nähret Johann Christian **Jochem** Ehefrau Maria Sophia **Springern**, nachdem sie den 15ten Mai am Schlagfluß gestorben, die Recognition und das kleine Geläute entrichtet.
- NB: Bis hierher die Trinitatis-Tabelle den 21. Mai 74 abgesandt.
- (1774/41) Den 22. Mai [1774]: Ist für den Mstr. Peter **Blancken**, welcher den 20sten Mai an einer Auszehrung gestorben, alt ... Jahr, die Recognition und das Geläute des MittelGeläute der Kirche entrichtet.
- (1774/42) Den 31sten Mai [1774]: Ist des seel. Mstr. Christ. Emanuel **Berndten** des Gewerks der Tischler nachgelassenen Wittwe Ursula Elisabeth **Panteln**, welche den 28sten im Siechenhause in größter Armuth gestorben, die Recognition auf den Marien Kirchhoff erlassen. Sie ist alt 73 Jahr, u. ist am Schlagfluß plötzlich gestorben.
- (1774/43) Den 31sten Mai [1774]: Ist für des Cannonier und Tischer Mstr. Christian Emanuel **Behrendten** jüngstes Söhnlein Martin Conrad, welche heute morgen in den Poken gestorben, alt 3 Jahr, die Recognition der Marien Kirche entrichtet.
- (1774/44) Den 6ten Jun. [1774]: Ist für des Bürger und Mstr. des Gewerks der Maurer **Keitel** in der Badstüberstrasse Töchterlein Anna Maria, welche den 1. Jun. am schlimmen Schaden gestorben, die Recognition auf den Marien Kirchhoff entrichtet.
- (1774/45) Den 7ten Jun. [1774]: Ist für des Bürger und Böttger Mstr. **Langen** Tochter Dorothea Maria, welche den 6ten am inwendigen Schaden gestorben, alt 7 Jahr, die Recognition auf den Marien Kirchhoff entrichtet.
- (1774/46) Den 14ten Jun. [1774]: Ist für den Schulmeister Herr Johann Friederich **Bartz**, welcher den 13ten Jun. am auszehrenden Fieber gestorben, alt 62 Jahr, die Recognition und das kleine Geläute der Marien Kirche entrichtet.
- (1774/47) Den 4ten Jul. [1774]: Ist für des Kupferschmidt Mstr. Gottfried **Lentzen** Söhnlein in der Badstüberstrasse Carl Gottlieb, welches den 2ten Jul. am Durchbruch der Zähne gestorben, alt 7 Monat, die Recognition auf den Marien Kirchhoff entrichtet.
- (1774/48) Den 6ten Jul. [1774]: Ist für des Mauer Mstr. **Schultzen** Tochter Friederica, welche den 5ten dieses am inwendigen Schaden gestorben, alt 12 Wochen, die Recognition auf den Marien Kirchhoff entrichtet.
- (1774/49) Den 9ten Jul. [1774]: Ist für des Bürger und Mstr. des Gewerks der Schmiede in der grossen Schmiedestrasse wohnhaft Jacob **Tesmaers** Töchterlein Anna Maria, welche den 9ten dieses am Schaden gestorben, alt 3 Tage, die Recognition auf den Marien Kirchhoff entrichtet.
- (1774/50) Den 15. Jul. [1774]: Ist für des Bürger und Kürschner in der Baustrasse MStr. Gottlieb **Bähren** todegebohrnes Töchterlein die Recognition auf den Marien Kirchhoff entrichtet.
- (1774/51) Den 18ten Jul. [1774]: Ist für des Kauffmann, Sülz- und SeelgerHaußVerwandten Herren Johann Ludwig **Kundenreichs** am Markt Eheliebste Anna Sophia **Beckern**, da sie den 16ten dieses des Abends zwischen 8 u. 9 Uhr an einer Auszehrung gestorben, alt 37 Jahr,

10 Monath, das Seel-Geläute und das 2tägige grosse Geläute, wie auch die Recognition in das Familien-Kirchen-Gewölbe zu begraben dier Kirche, wie auch des Arbeitsohne mir und dem Glökner entrichtet.

- (1774/52) Den 22sten Jul. [1774]: Ist für des Kauffmann, Sülz- und SeeglerHaußVerwandten in der Baustrasse H. Andreas Joachim **Kleisen** sen., welcher sich an seinem Hause den 21sten des Abends zwischen 8 u. 9 Uhr zu Tode gefallen, alt 68 Jahr, die Recognition in der Marien Kirche begraben zu werden entrichtet.
- (1774/53) Den 26sten [Juli 1774]: Ist für den Schustergesell Martin **Funcken**, welchen den 25sten an einer Auszehrung gestorben, alt 45 Jahr, die Recognition auf den Marien Kirchhoff entrichtet.
- (1774/54) Den 2. Aug. [1774]: Ist für des Bürger und Bötticher Mstr. Johann **Langen** Töchterlein Sophia Eleonora, welches den 1sten Aug. in der Nacht am schlimmen Schaden gestorben, alt etwas über 1 Jahr, die Recognition auf den Marien Kirchhoff zu begraben entrichtet.
- (1774/55) Den 6ten Aug. [1774]: Ist für des verstorbenen Böttger Mstr. **Scheunemanns** Wittwe Anna Elisabeth **Schwedern**, da sie den 4ten dieses an einem Schlagfluß gestorben, alt 65 Jahr, weniger 11 Tage, die Recognition auf den Marien Kirchhoff entrichtet.
- (1774/56) Den 3ten Sept. [1774]: Ist für des Bürger und Mstr. Johann Samuel **Klewers** Ehefrau Lowisa **Mohren**, welche den 1sten dieses an einem hizigen Brustfieber gestorben, alt 21 Jahr, die Recognition u. das kleine 2tägige Geläute.
- (1774/57) Den 6ten Sept. [1774]: Ist für des Bürger und Mstr. des Gewerks der Schuster allhier in der Schlieffenstrasse Mstr. Michael **Mattert** Töchterlein Dorothea Lowisa, welches den 2ten dieses an einem hizigen Brustfieber gestorben, alt 5 Jahr, 1 Monath, die Recognition auf den St. Marien Kirchhoff entrichtet.
- (1774/58) Den 24ten [Sept. 1774]: Ist für des Bürger und Stellmacher Mstr. **Bauerfeindten** Töchterlein Sophia Eleonora, welche den 20sten dieses am inwendigen Schaden gestorben, alt 1 Jahr, die Recognition auf den Marien Kirchhoff entrichtet.
- (1774/59) Den 30sten [Sept. 1774]: Ist dem Klökner dieser Kirche Mstr. Gottfried **Kroppen** für sein Töchterlein Judith Charlotta, welches den 24. Sept. am inwendigen Schaden gestorben, alt 1 Jahr, 8 Tage, die Recognition etc. etc. für dasselbe erlassen.
- (1774/60) Den 2ten Oct. [1774]: Ist des Bürger und Schuster in der Schuhstrasse Meister **Weidemanns** Söhnlein Gottlieb Willhelm, welches den 29sten Sept. am Husten gestorben, alt 3 Jahr, dies Recognition auf den Marien Kirchhoff entrichtet.
- (1774/61) Den 9ten Oct. [1774]: Ist für des Bürger und Schlosser in der grossen Schmiedestrasse Mstr. Johann Christian **Kunden** Söhnlein Johann Friederich, welches den 7ten dieses an einer Brustkrankheit gestorben, alt 1 Jahr, 3 Mt., die Recognition auf den Marien Kirchhoff entrichtet.
- (1774/62) Den 12. Oct. [1774]: Ist für des Bürger und Raschmacher Mstr. Christian Samuel **Berndten** Ehefrau Dorothea **Matthiesen**, welche den 9ten Octobr. am Schlagfluß gestorben, alt 59 Jahr, die Recognition auf den Marien Kirchhoff entrichtet.

Bis hierher die Advent Tabelle:

7 verehelichte Ehemänner

8 Ehefrauen

1 Wittwer

6 Wittwen

1 W über 25 Jahr

1 W über 25 Jahr

– von 14-25

3 von 7-14

16 M von 1-7

18 W von 1-7

1 unnatürl. Todes

62 summa sum.

Nach den 4 Jahreszeiten:

Mart., Ap., Mai: 23

Jun, Jul., Aug.: 12

Sept., Oct., Nov.: 7

Dec., Jan., Feb.: 20 → 62 Sum. Sum.

Getaufte: 49 Knaben ehel., 2 unehel., 28 Weibl., 1 unehel., Summa der Getauften: 80

- (1775/1) Den 2ten Nov. [1774]: Ist für die Jungfr. Catharina **Lemcken**, welche bey der Frau **Grasseen** in der Proviandstrasse den ... an einer Verstopfung gestorben, alt ... Jahr, die Recognition u. Geläutegeld bey stiller Beerdigung in der Marien Kirche entrichtet.
- (1775/2) Den 5. 9br. [1774]: Ist für des Bürger und Schuster Mstr. Christian **Mattert** jun. in der Schuhstrasse Töchterlein Dorothea Sophia Eleonora, welches den 28. Octobr. an einer Brustkrankheit gestorben, alt 6 Wochen, die Recognition auf den Marien Kirchhoff entrichtet.
- (1775/3) Den 1. Dec. [1774]: Ist für des Schuster **Sentschen** todegebohre ... die Recognition entrichtet.
- (1775/4) Den 9ten Dec. [1774]: Ist für des Drechsler Mstr. Johann Friederich **Schöneich** Töchterlein Dorothea Sophia, welches den 2ten am inwendigen Schaden gestorben, alt 10 Tage, die Recognition auf den Marien Kirchhoff entrichtet.
- 1775
- (1775/5) Den 6. Jan. [1775]: Ist für des Bürger und Ältermann des Gewerks der Böttiger in der Münder Strasse Mstr. Michael **Fritz** nach dem er den 3ten Jan., nach dem er am Schlagfluß seit Michael bettlägerig gewesen, gestorben, alt 77 [Jahr], die Recognition und das Grabgeld erlassen
- (1775/6) Den 22. Jan. [1775]: Ist für des Bürger und Mstr. des Gewerks der Schuster Gottlieb **Plasters** Ehefrau Anna Christina **Klewern**, da sie den 15ten diese an einer Verstopfung gestorben, alt 44 Jahr, die Recognition auf den Marien Kirchhoff entrichtet.
- (1775/7) Den 26. Jan. [1775]: Ist für den Lieutenant des hiesigen Herren Oberst v. Viettingshöffschen Bataillions Hrn. Johann Christoph v. **Massau**, nachdem er 22 sten al-

ters- und schwachheitshalber gestorben, alt ... die Recognition des Grabes in der Kirche entrichtet.

- (1775/8) Den 30sten [Jan. 1775]: Ist für des Tischler Mstr. **Rincken** Töchterlein Anna Elisabeth, welches den 24sten am Durchbruch der Zähne gestorben, alt 1 Jahr, 1 Tag, die Recognition auf den Marien Kirchhoff entrichtet.
- (1775/9) Den 11ten Febr. [1775]: Ist für des Bürger u. Raschmacher Mstr. Johann **Hechten** Söhnlein Johan Christian am mittelsten Thörchen nachdem es den 10. Febr. am inwendigen Schaden gestorben alt 4 Monath, die Recognition auf den Marien Kirchhoff entrichtet.
- (1775/10) Den 21. Febr. [1775]: Ist des Schneider Johann **Daussen** Ehefrau hiesige Stadtwehrmutter Dorothea Sophia **Schiffers**, nachdem sie den 19ten dieses an einer hizigen Brustkranckheit und Schlagfluß gestorben, alt 52 Jahr und ihr die Jura erlassen, auf den Marien Kirchhoff begraben worden.
- (1775/11) Den 21. Apr. [1775]: Ist für des Raschmacher Mstr. Johann **Hechten** am mittelsten Thörchen wohnhaft Ehefrau Cathar. Lowisa **Drewsen**, welche 18ten Ap. an der Auszehrung gestorben, alt 31 Jahr, die Recognition un das kleine Geläute der Kirche entrichtet.<sup>49</sup>
- (1775/12) Den 25. Ap. [1775]: Ist für des Vestbeker Mstr. **Munckel** in der Baustrasse Töchterlein Maria Luitgard, welches den 20sten dieses am innerlichen Schaden gestorben, alt 1 ½ Jahr, die Recognition auf den Marien Kirchhoff bezahlet.<sup>50</sup>
- (1775/13) Den 13ten [Mai 1775]: Ist für den hiesigen Kauffmann Herren Carl **Zimmermann** Söhnlein Dettlaff Willhelm, welches den 10ten an einer Auszehrung gestorben, alt 2 Jahr, 4 Mt., die Recognition in der Marien Kirche zu begraben erleget worden und daselbst den 14ten begraben worden.
- Bis hieher die Trinitatis-Tabelle 75.
- (1775/14) Den 4. Juni [1775]: Ist für des Bürger und Mstr. des Gewerks der Kirschner Mstr. Gottlieb **Baer** in der Baustrasse, welcher den 2ten dieses an einem hizigen Brustfieber gestorben, alt 54 Jahr, die Recognition auf den Marien Kirchhoff entrichtet.
- (1775/15) Den 6. Jun. [1775]: Ist für des Bürger und Mstr. in dem Gewerk der Huff- u. Waffenschmiede Jacob **Tesmers** Töchterlein Maria Christina, welches an dem Tage der Geburt nach dem Empfang der heiligen Tauffe, da es zu zeitig gebohren auch gestorben, die Recognition entrichtet.
- (1775/16) Den 8ten Jun. [1775]: Ist für den Müllergesell Jacob **Bonesse** aus Cörlin gebürtig, welcher im Jan. a.c. bey Eisen der heisigen Stadtmühle das betrübte Schicksal gehabt zu ertrinken u. den 8ten dieses erst wieder gefunden worden, alt 20 Jahr, die Recognition und 1 Puls kleine Geläute entrichtet.

<sup>49</sup> Die Verstorbene wurde am 29. Sept. 1743 in Kolberg/St. Marien getauft; sie hatte dort am 4. Nov. 1767 geheiratet.

<sup>50</sup> Die Verstorbene war am 3. Okt. 1773 in Kolberg/St. Marien geboren worden; ihre Eltern waren der Bäckermeister Georg David **Munckler** und dessen Ehefrau Luitgard, geb. **Schabert**. Vgl. AOFF XVII (2007-2009), S. 14

- (1775/17) Den 11. Jun. [1775]: Ist für des Bürger und Beker Mstr. **Görcken** in der grossen Schmiedestrasse Töchterlein Maria Charlotta, welche den 9ten dieses an einer Auszehrung gestorben, alt 3 ½ Jahr, die Recognition auf den Marien Kirchhoff entrichtet.
- (1775/18) Den 12. Jun. [1775]: Ist für des Schiffers und hiesigen Quatseefahrers **Nettelbecks** Töchterlein Anna Maria, welches den 11ten dieses am Schaden gestorben, alt 14 Tage, die Recognition auf den Marien Kirchhoff entrichtet.
- (1775/19) Den 12ten Jun. [1775]: Ist für des Schlachter Andreas **Köhnen** Wittwe die den ... dieses alters- und schwachheitshalber gestorben, alt ..., die Recognition auf den Marien Kirchhoff entrichtet.
- (1775/20) Den 14ten Jun. [1775]: Ist für den Bürger und Altermann des Gewerks der Tuchmacher Mstr. George **Kreitlow** in der Schusttrasse wohnhaft, nachdem er 15ten dieses des abends alters. und schwachheitshalber gestorben, alt 81 Jahr, die Recognition auf den Marien Kirchhoff entrichtet.
- (1775/21) Den 22. Jun. [1775]: Ist für des hiesigen Kauffman Herrn Carl **Zimmermanns** Söhnlein Joachim Friederich, welches 20sten dieses am schlimmen Schaden gestorben, alt ½ Jahr, die Recognition der Kirche entrichtet und den 23sten in der Marienkirche begraben worden.
- (1775/22) Den 8ten Jul. [1775]: Ist für die Wittwe Raschmacher Mstr. **Scherdiens** Töchterlein Sophia Eleonora, welche den 7ten Jul. in einer hiesigen Brustkrankheit gestorben, alt 5 Jahr, die Recognition auf den Marien Kirchhoff zu begraben, entrichtet.
- Nachfolgende Leich sind unter des Herrn Provisoris et Administratoris piorum corporum **Schmidt** Administration allhier verzeichnet.
- (1775/23) Den 30sten Jul. [1775]: Ist für des Herren Bürgermeister **Madeweiss** Madmoiselle Schwester Maria Lovisa **Madeweissin**, welche den 28. Jul. a.c. an einer Brustkrankheit gestorben, alt 74 Jahr, die Recognit. des Grabes in der Mar. Kirche bey stiller Beysetzung entrichtet.
- (1775/24) Den 21sten Aug. [1775]: Ist dem Fleischer Joh. Christoph **Wiegliß** für seine Tochter Maria Christina, welche den 20sten Aug. an der Auszehrung gestorben, alt 3 Jahr, die Recognition bey stiller Beerdigung erlassen.
- (1775/25) Den 1ten Sept. [1775]: Ist für des Bürger und Raschmacher Mstr. Johann **Schultzen** Söhnlein an der Maurer wohnhaft namens Johann Friederich, welches den 1. Sept. a.c. am inwendigen Schaden gestorben, alt ½ Jahr, die Recognition auf den Marien Kirchhoff entrichtet mit –, 4, –.
- (1775/26) Den 17. Sept. [1775]: Ist für der Bürger und Ältermann des Gewerks der Drechsler allhier Mstr. **Schöneig** an der langen Brücke wohnhaft Ehefrau Maria **Hahnin**, welche den 9ten dieses am Schlagfluß gestorben, die Recognition des kleinen Geläute der Kirche entrichtet, –, 16, –, und –, 16, –. Alt 60 Jahr.
- (1775/27) Den 12. Sept. [1775]: Ist für des Bürger und Raschmacher Mstr. Johann **Hecht** Sohnen Johan Heinrich am mittelsten Thörchen wohnhaft, welches den 10ten Sept. am innwen-



digen Schaden gestorben, alt 2 ½ Jahr, die Recognition auf dem Marien Kirchhoff entrichtet –, 6, –.

- (1775/28) Den 13ten Sept. [1775]: Ist für des Schulzen **Wille** aus Zernin Töchterlein Maria Regina, welches mit der jüngsten Tochter des alten Schlächter Mstr. **Eberten** unehlich erzeugt und den 10ten in der Nacht am Durchbruch der Zähne gestorben, alt 9 Monath, die Recognition auf Marien Kirchhoff entrichtet.<sup>51</sup>
- (1775/29) Den 15. Sept. [1775]: Ist für des Bürger und Raschmacher Mstr. **Vahlen** in der Wende-  
strasse Söhnlein Ludwig Willhelm, welches den 14ten morgens um 2 Uhr am Durchbruch der Zähne und innwendigen Schaden gestorben, alt 10 Mt., die Recognition entrichtet –, 8, –.
- (1775/30) Den 16ten Sept. [1775]: Ist für den Sohn der Wittwe Frau **Kolterjahren** am mittelsten Thörchen Martin **Kolterjahn**, welches den 15ten Sept. an einer Entzündung im Halse gestorben, alt 11 Jahr, 4 Monath, die Recognition u. das GeläuteGeld entrichtet –, 16, –, und –, 16, –.
- (1775/31) Den 23. Sept. [1775]: Ist für des seel. Mstr. **Prüffen** Söhnlein Joh. Gottfried, welches den 22sten am schlimmen Halse gestorben, alt 8 Jahr alt, die Recognition auf den Marien Kirchhoff begraben zu werden mit –, 10, –, entrichtet.
- (1775/32) Den 24. Sept. [1775]: Ist für des verstorbenen Kirschner Mstr. **Baeren** Töchterlein Maria, welche den 23sten dieses an einem hizigen Brustfieber gestorben, alt 5 Jahr, 6 Monath, die Recognition auf den Marien Kirchhoff entrichtet.
- (1775/33) Den 25. Sept. [1775]: Ist für des Tischler Mstr. Johann Jacob **Windegut** in der Baustrasse Töchterlein Sophia Lowisa, welches den 24sten nachmittags an einer belegten Brust u. inwendigen Schaden gestorben, alt 3 Jahr, die Recognition auf den Mar. Kirchhoff mit –, 8, –, entrichtet.
- (1775/34) Den 25sten Sept. [1775]: Ist für des Bürger und Raschmacher Mstr. Friederich **Schaefer** am mittelsten Thörchen Töchterlein Dorothea, welches den 24sten am schlimmen Halse gestorben, alt 2 bis in das 3te Jahr, die Recognition auf dem Marien Kirchhoff entrichtet: –, 8, –.
- (1775/35) Den 6ten Octob. [1775]: Ist für des Bürger und WageInspcator Mstr. **Preiss** Töchterlein Anna Regina, welches den 4ten abends an einem schlimmen Halse gestorben, alt 5 Jahr, die Recognition auf den Marien Kirchhoff mit –, 8, –, entrichtet.
- (1775/36) Den 12. Oct. [1775]: Ist für des Bürger u. Mstr. in dem Gewerk der Vestbäker Mstr. **Giesen** Söhnlein in der Badstuberstrasse Johann Gottlieb, welches den 10ten dieses am Halse und Schaden gestorben, alt 1 Jahr, 9 Tage, die Recognition auf den Marien Kirchhoff entrichtet.

<sup>51</sup> Das Kind war am 29. Nov. 1774 in Kolberg/St. Marien geboren worden; der Kindsvater wird bei der Taufe nur als **Wille aus Zernin** bezeichnet. Taufpaten waren: (1) Christoph **Ebert** [der Großvater des Kindes], (2) Anna Catharina **Rahn** und (3) Maria **Dehnel**. Die Kindsmutter wird als Regina **Ebert** bezeichnet, d.h. sie ist die am 31. Mai 1753 in Kolberg/St. Marien geborene jüngste Tochter des Fleischermeisters Christoph **Ebert** und dessen Ehefrau Maria Elisabeth, geb. **Sinell**.

- (1775/37) Den 15ten Oct. [1775]: Ist für den Bürger und Altermann in der Schustrasse Mstr. Matthias **Schultz** in dem Gewerke der Schuster, welcher den 14ten dieses am Schlagfluß gestorben, alt 78 Jahr alt, die Recognition u. das Geläute Gelde mit –, 16, –, und –, 16, –, entrichtet.
- (1775/38) Den 21. Octob. [1775]: Ist für des ehemaligen hiesigen Kauffmann Herren **Haacke** Töchterlein Charlotta **Hacken**, welches des 18ten abends bey der Trau Mutter in der Badstuberstrasse an der Brustkrankheit gestorben, alt 2 Jahr und 7 Monat die Recognition auf den Marien Kirchhoff entrichtet: –, 4, –.
- (1775/39) Den 23sten [Okt. 1775]: Ist für der Bürger und Raschmacher Mstr. Gregorius **Heidemann** in der Clausstrasse Söhnlein Carl Friederich, welches den 20sten nachmittags um 1 Uhr an den Schwämmen und innerlichen Schaden gestorben, alt 10 Tage alt, die Recognition auf den Marien Kirchhoff entrichtet: –, 6, –.
- Bis hieher die Advent Tabelle: EheMänner 4, Ehefrauen 4, Wittwer 1, Wittwe 1, über 45 Jahr alt W 2, 14-25 M 1, 7-14 M 2, unter 7 Jahr M 8, W 15, Todgebohr. 1. Insgesamt 39 gestorben, 84 geboren = 45 mehr gebohren.
- (1776/1) Den 1. Nov. [1775]: Ist für des Bürger und Mstr. **Zegebardt** Söhnlein in der kleinen Schmiedestrasse George Mathias, welches den 31 sten Octobr. am Schaden gestorben, alt 2 Tage, die Recognition auf den Marien Kirchhoff entrichtet.
- (1776/2) Den 1. Nov. [1775]: Ist die Wittwe **Conradtin**, welche den 31sten morgens bey ihrer Tochter, Mstr. **Otten**, in der Pannschmieden Strasse, gestorben, alt 80 Jahr, die Recognition u. das kleine Geläut entrichtet:
- (1776/3) Den 2. Nov. [1775]: Ist für des Bürger und Brandweinbrenner H. **Stichels** Töchterlein Heinrietta, welche den 31sten nachmittags gestorben, alt 3 Jahr, 7 Monat, die Recognition auf den Marien Kirchhoff entrichtet: –, 8, –.
- (1776/4) Den 22. Nov. [1775]: Ist für des Bürger und Mstr. des Gewerks der Tuchmacher Christian **Schröders** Töchterlein Anna Sophia, welches den 16ten am schlimmen Halse gestorben, alt 2 Jahr, 9 Wochen, die Recognition und das kleine Geläut entrichtet: –, 8, –, und –, 16, –.
- (1776/5) Den 7. Dec. [1775]: Ist für die Mademoiselle Dorothea **Rübner** an der Burße wohnhaft, da sie den 5ten dieses an einer hizigen Brustkrankheit gestorben, alt 73 Jahr, die Recognition des Grabes in der Marien Kirche: 1, 16, –. Geleuts wegen, welches nicht gebraucht worden: –, 16, –.
- (1776/6) Den 12. Dec. [1775]: Ist für des hiesigen Mühlen Mstr. Johann **Schumacher**, welcher den 5ten dieses an der Auszehrung gestorben, alt 46 Jahr, die Recognition und das kleine Geläute entrichtet: –, 16, –, und –, 16, –.
- (1776/7) Den 13. Dec. [1775]: Ist für des Bürger und Vestbäcker Meister **Wilcken** in der Wendestrasse Söhnchen Johann Friederich, welches den 11ten Dec. am schlimmen Halse gestorben, alt 1 Jahr, 7 Monath, die Recognition auf den Marien Kirchhoff entrichtet: –, 8, –.

- (1776/8) Den 22. Dec. [1775]: Ist für des wohlseel. Bürgers und Kauffmanns, wie auch Sültz- und Seegler-Hauses Aeltesten, Herrn **Beckers** nachgelassene Frau Wittwe, geborne **Reinhardtin**, welche den 18ten dieses an einer hizigen Brustkrankheit gestorben, alt 55 Jahr, die Recognition im Chor in ihr Gewölbe gesetzt zu werden und das 2tägige große wie auch Seelgeläute der Kirche entrichtet, und ist den 23sten nach einer Parentation vom Herrn Praeposito Hoppe geholt, die sich um halb 2 angefangen u. während derselben bis 3 Uhr das Geläute gegangen, bis wir mit derselben in der Kirche gewesen, begraben worden.
- (1776/9) u. (1776/10) Ist dem hiesigen Bürger und Mstr. des Gewerks der Hutmacher Paul **Winckler** das Grabgeld u. übrigen Jura für zwey Kinder, welches ihm den 24sten an der Halskrankheit gestorben, als David Siegfried und Dorothea Sophia, das Alter des Sohnes 3 ½ Jahr, das der Tochter ein Jahr, erlassen.
- (1776/11) Den 26. Dec. [1775]: Ist für den Bürger und Mstr. des Gewerks der Sattler auf der Neustadt Christoph Willhelm **Krumm**, welcher den 25sten dieses an der Wassersucht gestorben, alt 35 Jahr, 5 Mt., die Recognition und das kleine Geläute dato entrichtet.

## 1776

- (1776/12) Den 3ten Jan. [1776]: Ist für den alten **Dummer**, welcher den 1. Jan. mittags um 12 Uhr im SchliefenHospital alters- und schwachheitshalber gestorben, alt 93 Jahr, die Recognition nach alter Observance erlassen.
- (1776/13) Den 15ten [Jan. 1776]: Ist für den BruderSohn des hiesigen Hrn. Kauffmann und Eisenkrämer **Böttcher** namens Christ. Gabriel **Böttcher**, ein Bergmann aus Jöhsstadt in Sachsen, welcher den 13ten dieses allhier bey gedachten Kauffmann seinem VaterBruder an einer Auszehrung gestorben, alt 31 Jahr, die Recognition auf den Marien Kirchhoff entrichtet.
- (1776/14) Den 18ten Jan. [1776]: Ist für des Bürger und Brauverwandten Hrn. Joachim **Blanck** Töchterlein Carolina Ernestina in der Nicolai Strasse, welches den 16ten dieses am Durchbruch der Zähne und schlimmen Halse gestorben, alt 10 Mt., die Recognition auf den Marien Kirchhoff begraben zu werden entrichtet.
- (1776/15) Den 30. Jan. [1776]: Ist für des Bürger und Tischler Mstr. allhier Joh. Ulrich **Mickisch** Töchterlein Lowisa Willhelmina, welches den 28. Jan. am schlimmen Halse gestorben, alt 5 Jahr, die Recognition auf den Marien Kirchhoff zu begraben entrichtet.
- (1776/16) Den 21sten [Febr. 1776]: Ist für des hiesigen Bürgers und Brauverwandten Herren Johann Friederich **Schüttings** Ehefrau Gertraud Lüttgard **Wollern**, welche den 20sten Febr. an der Wassersucht gestorben u 46 Jahr alt geworden, die Recognition in der Marien Kirche begraben zu werden u das Mittel Geläute entrichtet.
- (1776/17) Den 24. Febr. [1776]: Ist für den hiesigen Bürger und Ältermann des Gewerks der Glaser Mstr. Joh. Daniel **Wilck**, welcher den 21sten, morgens, alters- und schwacheheitshalber gestorben, alt 77 Jahr und 20 Tage, die Recognition der Marien Kirche entrichtet.
- (1776/18) Den 9ten Mart. [1776]: Ist für des SalzSieder und Brandtweinbrenner Mstr. **Sentschken** auf der Neustadt wohnhaft Söhnlein Johann Gottlieb, welches 6ten am schlimmen Scha-

den gestorben, alt 2 Monath u. etl. Tage, die Recognition auf den Marien Kirch zu begraben entrichtet.

- (1776/19) Den 23sten [März 1776]: Ist für des Schuster Mstr. **Albrecht** in der Schuh Strasse Söhnlein Carl, welcher den 22sten dieses am schlimmen Halse und Schaden gestorben, alt 2 Jahr, die Recognition auf den Marien Kirchhoff zu begraben entrichtet, die übrigen Jura sind ihm ob paupertatem erlassen: –, 8, –.
- (1776/20) Den 23. Mart. [1776]: Ist für des hiesigen Buchdruckers Herr **Tille** im Sct. Spiritus Hospital Frau Maria Elisabeth, gebohrne **Kemmen**, welche den 20sten dieses, abends um 7 Uhr, an der Auszehrung gestorben, alt 71 Jahr, die Recognition auf den Marien Kirchhoff begraben ob paupertatem geschenkt wie auch die übrigen Jura.
- (1776/21) Den 25. Mar. [1776]: Ist für des Bürger und Schlösser Mstr. **Zickel** in der grossen Schmiede Strasse Söhnlein Immanuel, welcher den 22sten in der Nacht an einer Brustkrankheit gestorben, alt 1 Jahr, 11 Monath, die Recognition auf den Marien Kirchhoff zu begraben entrichtet: –, 8, –.
- (1776/22) Den 2. Ap. [1776]: Ist für des hiesigen Bürger und Brauverwandten Herren Johann **Käding** auf der Neustadt Töchterlein Friederica Charlotta, welches den 30sten Mart. an einer Brustkrankheit gestorben, alt 10 Monat, 27 Tage, die Recognition auf den Marien Kirchhoff begraben zu werden mit –, 8, –, entrichtet.
- (1776/23) Den 21. Ap. [1776]: Ist für des Bürger und Lohgärber Mstr. Martin **Heyse** auf der Neustadt Söhnlein Michael, welches den 19ten dieses an einer Brustkrankheit gestorben, alt 2 ½ Jahr, die Recognition auf den Marien Kirchhoff entrichtet.
- (1776/24) Den 20sten Mai [1776]: Ist für des Bürger und Buchbinder Meister Carl Andreas **Krusius** in der Baustrasse Sohn Carl Heinrich, welcher 18ten des morgens gegen drey Uhr an der Auszehrung gestorben, alt 6 Jahr, 3 Monath, 21 Tage, die Recognition auf den Marien Kirchhoff zu begraben entrichtet worden.
- Bis hieher die Trinitatis-Tabelle den 30. Mai [1776]: Ehemänner 8, Ehefrauen 6, Söhne 16, Töchter 19, Gesellen 1. Summa 50. Geboren 33 Söhne, Töchter 41, Summa 74.
- (1776/25) Den 6ten Jun. [1776]: Ist für des verstorbenen Stadtmusici **Wachsmuths** nachgelassene Frau Wittwe, welche 4ten Jun. c. an der Auszehrung gestorben, alt 73 Jahr, die Recognition auf den Marien Kirchhoff entrichtet. Agnise Beata **Hessen**, verehelicht **Wachsmuthin**.
- (1776/26) Den 19ten Jun. [1776]: Ist für des hiesigen Bürger und Kauffmann Herrn Gottlob Samuel **Löper** in der Lindenstrasse wohnhaft, welcher nach einer kurzen Krankheit am kalten Fieber und Stekfluß den 17ten dieses mittags zwischen 1 und zwey Uhr gestorben, alt 26 Jahr, 11 Monat, die Recognition des Grabes in der Kirche und das Mittelgeläute entrichtet.
- (1776/27) Den 2. Jul. [1776]: Ist für des Schwarz- und Schönfärbers auf der Neustadt Mstr. Christian Willhelm **Oertling** jun. Ehefrau Anna Dorothea gebohrne **Stodten**, welche den 30. Jun. an einer Auszehrung gestorben, alt ... Jahr, die Recognition und das ordinaire kleine Geläute entrichtet.

- (1776/28) Den 24. Jul. [1776]: Ist für des Drechsler Mstr. **Comollen** Töchterlein Maria Eleonora, welches den 21sten dieses am Fieber und schlimmen Schaden gestorben, alt 3 Jahr, die Recognition auf den Marien Kirchhoff entrichtet.<sup>52</sup>
- (1776/29) Den 26. Jul. [1776]: Ist für des Bürger und Vest-Bäker Mstr. **Zybell** Stiefsohn Johann Gottfried **Kolterjahn**, welches den 25sten dieses gestorben, alt 6 Jahr, die Recognition und das ordinaire kleine Geläute der Kirche entrichtet: 16 gl.
- (1776/30) Den 30sten [Juli 1776]: Ist für des hiesigen Messerschmidt Mstr. **Kunden** auf der Neustadt Söhnlein Joh. Gottfried, welches den 26sten Jul. gestorben, alt 6 Monat, die Recognition auf den Marien Kirchhoff erleget.
- (1776/31) Eodem [30. Juli 1776]: Habe vor einigen Tagen in Erfahrung gebracht, daß der H. Kauffmann **Schmidt** am Markt ein todegebohrnes Kind auf den Marien Kirchhof vor etwa 8 bis 14 Tagen beerdigen lassen.
- (1776/32) Den 1. Aug. [1776]: Ist für des Bürger u. Vest-Bäcker Mstr. **Zybell** Söhnlein George Christoph, welches den 30sten Jul. morgens am Durchbruch der Zähne gestorben, alt 9 Monath, die Recognition auf den Marien Kirchhoff entrichtet.
- (1776/33) Den 3ten Aug. [1776]: Ist für des Bürger u. Mstr. des Gewerks der Tuchmacher Mstr. **Schröder** jüngstes ZwillingsSöhnlein Carl Friederich, welches den 2ten dieses in der Nacht an den Schwämmen gestorben, alt 11 Tage, die Recognition auf den Marien Kirchhoff entrichtet.
- (1776/34) Den 5ten [Aug. 1776]: Ist für des verstorbenen Bürger und Peruquier **Dommenget** nachgelassene älteste Jungfer Tochter, welche in der Clausstrasse in Mstr. **Edelmannen** Hause wohnhaft Eleonora **Dommenget**, welche den 4ten dieses am kalten Fieber gestorben, alt 52 Jahr, die Recognition und das ordinaire kleine Geläut der Kirche mit –, 16, –
- (1776/35) Den 6ten [Aug. 1776]: Ist für des Bürger und Glaßer am Markt Mstr. David **Raspen** Töchterlein Charlotta Lowisa, welches den 3ten dieses, da es zu zeitig gebohren gestorben, alt 13 Tage, die Recognition auf den Marien Kirchhoff entrichtet.
- (1776/36) Den 8ten [Aug. 1776]: Ist für des Bürger und Vestbäker Mstr. **Zybell** in der Badstüber Strasse Söhnlein Carl David, welches den 6ten dieses am Durchbruch der Zähne und schlimmen Halse gestorben, alt 2 ½ Jahr, die Recognition auf dem Marien Kirchhoff entrichtet: –, 8, –
- (1776/37) Den 25. Aug. [1776]: Ist für des Bürger und Raschmacher Mstr. Gottlieb **Schaefers** Ehefrau Maria, gebohrne **Schüfflern** am Münderthor wohnhaft, welche den 23sten an der auszehrenden Krankheit gestorben, alt 43 Jahr, die Recognition auf den Marien Kirchhoff zu begraben entrichtet: –, 16, –.
- (1776/38) Den 6ten Sept. [1776]: Ist für des Bürger und Mstr. des Gewerks der Hueff- und Waffenschmiede in der grossen Schmiede Strasse Jacob **Tesmar** Söhnlein Joh. Friederich, wel-

<sup>52</sup> Maria Eleonora **Komoll** war am 10. Mai 1773 geboren worden. Eltern: Jacob Friedrich **Komoll**, Drechslermeister, und Sophia Elisabeth, geb. **Beggerow**.

ches den 4ten dieses am schlimmen Schaden gestorben, alt 4 Monat, die Recognition auf den Marien Kirchhoff entrichtet.

- (1776/39) Den 14ten Sept. [1776]: Ist für des Raschmacher Gesellen Willhelm Friederich **Freudenberg's** Söhnlein Johann Friederich, welches den 13ten dieses in der Nacht gestorben am innwendigen Schaden, alt 3 Wochen, die Recognition auf den Marien Kirchhoff entrichtet: –, 4, –
- (1776/40) Den 24. Sept. [1776]: Ist für des Bürger und Schuster Mstr. Michael **Gaulcken** Ehefrau Regina, gebohrne **Wulfen**, welche den 20sten dieses im Wochenbette gestorben, alt 22 Jahr, die Recognition auf den Marien Kirchhoff zu begraben entrichtet: –, 16, –.
- (1776/41) Den 28sten [Sept. 1776]: Ist für des Bürger und Brauverwandten wie auch Seeglerhauses-Ältesten Herren Martin **Spörcke** in der Pfannschmieden Strasse, welcher den 26. Septembr., alters- und schwachheitshalber gestorben, alt 78 Jahr, 10 Monat, die Recognition in der Marienkirche zu begraben und das Mittelgeläute, der Kirche entrichtet.
- (1776/42) Den 30. Sept. [1776]: Ist für des Bürger und TuchmacherMstr. **Schröder** 1stes Zwillings-Söhnlein Johann Christian, welches den 30sten Sept. am Schaden gestorben, alt 10 Wochen, die Recognition auf den Marien Kirchhoff entrichtet.
- (1776/43) Den 1. Octob. [1776]: Ist für des Bürger und Schuster in der Schuhstrasse Mstr. **Schultz** jun. Söhnlein Friederich, welches den 29sten Sept. an den Schwämmen gestorben, alt 14 Tage, die Recognition auf den Marien Kirchhoff entrichtet.
- (1776/44) Den 5ten Octobr. [1776]: Ist für des Bürger und Böttiger Mstr. Mathias **Otte** jun. in der grossen Schmidestrasse Töchterlein Sophia Regina, welches den 2ten morgens am hiezigen Fieber und schlimmen Schaden gestorben, alt ½ Jahr, die Recognition auf den Marien Kirchhoff entrichtet.
- (1776/45) Den 6ten Octobr. [1776]: Ist für des verstorbenen Tuchmacher Mstr. **Krucken** nachgelasenes Töchterlein Dorothea Maria, welches den 4ten dieses am hizigen Fieber gestorben, alt 8 Jahr die Recognition auf den Marien Kirchhoff entrichtet
- (1776/46) Den 6ten Octobr. [1776]: Ist für des ehemaligen Kauffmann, nunmehrigen Wäckler Herren Gottlieb **Kleisen**, welcher den 2ten Octobr. am Fieber gestorben, alt 66 Jahr, 10 Monat, die Recognition in die Kirche zu begraben entrichtet.
- (1776/47) Den 19ten Oct. [1776] sind der Wittwe des Schlächter **Rahnen**, Anna Catharina **Eberten**, im Schliefen Hospital, welche den 16ten dieses an der Wassersucht vieles ausgestanden, die Jura der H. Prediger u. Schul-Collegen erlassen, die Recognition aber der Kirche entrichtet, alt 67 Jahr, 4 Monat.
- (1776/48) Den 30sten Oct. [1776]: Ist für des Raschmacher Altesten des neu Gewerks der Raschmacher Mstr. **Bullen** Ehefrau Catharin Elisabeth **Gauern**, welche den 26sten October am hizigen Brustfieber gestorben, alt 49 Jahr, 8 Mt. die Recognition wegen grosser Dürftigkeit erlassen worden.

Bey der Stadt getrauet 34 paar, geb. 85 Söhne, 85 Töchter = 170, gestorben 76, mehr geboren 94 bey der ganzen Stadt und Vorstädten bürgerlichen Standes.

Bis hierher die jährl. Tabelle vom 1. Nov. 75/76.

- (1777/1) Den 9ten Nov. [1776]: Ist für des Bürger und Losbäcker Mstr. **Sticheln** Töchterlein Dorothea Catharina, welches den 5ten Nov. am Schaden gestorben, alt 9 Tage, die Recognition auf den Marien Kirchhoff entrichtet.
- (1777/2) Den 10ten Nov. [1776]: Ist für des hiesigen Bürger und Kauffman in der Baustrasse Herren Gottfried Mathias **Lefers**, welcher den 9ten dieses an der Wassersucht gestorben, alt 43 Jahr, die Recognition in der Kirche zu begraben dieselben wie auch das ordinaire grosse Geläute entrichtet.
- (1777/3) Den 13ten [Nov. 1776]: Ist für des Bürger und Brauverwandten Herren **Kädings** auf der Neustadt Söhnlein Johann Gottfried, welches den 10ten morgens am innerlichen Schaden gestorben, alt 7 Wochen, die Recognition auf den Marien Kirchhoffe zu begraben entrichtet.
- (1777/4) Den 16ten [Nov. 1776]: Ist für des Bürger und Aeltermann des Gewerks der Knopfmacher Mstr. Johann George **Steinert** in der Klosterstrasse wohnhaft, welcher den 13ten dieses mittags um 12 Uhr, an der Schwindsucht gestorben, alt 65 Jahr, die Recognition u. das kleine Geläut entrichtet.
- (1777/5) Den 18ten [Nov. 1776]: Ist für den unehelichen Sohn der Tochter des Schlächtermstr. **Eberten**, Willhelm **Wille**, welcher den 15ten dieses am inwendigen Schaden gestorben, alt 7 Wochen, die Recognition auf den Marien Kirchhoff zu begraben entrichtet.
- (1777/6) Den 22. Nov. [1776]: Ist für des Garnweber wie auch Todtengräber zu St. Georg u. Nicolai und Balgentreter bey der Marien Kirche Mstr. Johann Daniel **Kossen** Ehefrau Anna Catharina, gebohrne **Hahnin**, welche den 21sten dieses an einer langwierigen Krankheit u. Wassersucht gestorben, alt 52 Jahr, die Recognition und das Geläute-Geld als einem Kirchenbedienten erlassen worden.
- (1777/7) Den 6. Dec. [1776]: Ist für des Bürger und Brauverwandten Herren Gottfried C. **Nettelbeck** am Markt jun. Töchterlein Friederica Sophia, welches den 4. Dec. am Schaden gestorben, alt 19 Tage, die Recognition auf den Marien Kirchhoff entrichtet.
- (1777/8) Den 12. Dec. [1776]: Ist für des hiesigen Bürgers und Klempnermstr., Wittwer Anthon Willhelm **Pistorius**, welcher den 11ten dieses an der Brustkrankheit gestorben, alt 61 Jahr, die Recognition auf den Marien Kirchhoff entrichtet.
- (1777/9) Den 18ten Dec. [1776]: Ist für des Bürger und Mstr. des Gewerks der Huff- und Waffenschmiede Johann Friederich **Schleiffen** Töchterlein Anna Christiana, welches den 16ten Dec. an einer Brustkrankheit gestorben, alt 3 ½ Jahr, die Recognition auf den Marien Kirchhoff entrichtet.

1777

- (1777/10) Den 10ten Jan. [1777]: Ist des hiesigen Markmeisters Gottfried **Richtern** Ehefrau Johanna **Hornin**, nachdem sie 9ten dieses an der Wassersucht gestorben, alt 56 Jahr, auf den Marien Kirchhoff frey mit Erlassung der Jur. ominin. den 12ten dieses begraben worden.

- (1777/11) Den 15ten Jan. [1777]: Ist des seel. Schlechter Mstr. Gottfried **Dähnels** Wittwe, welche den 13ten dieses an der Auszehrung gestorben, alt 62 Jahr, die Recognition und das kleine Geläute entrichtet.
- (1777/12) Den 24. Jan. [1777]: Ist für des Bürger und Schlösser Mstr. Johann **Käding** in der grossen Schmiedestrasse, welcher den 21sten Jan. a.c. an der Auszehrung gestorben, alt 43 Jahr, 9 Monath, die Recognition und das kleine Geläute entrichtet.
- (1777/13) Den 31sten [Jan. 1777]: Ist für des Bürger und Knochenhauer oder Fleischer Mstr. Johann **Dähnel** einzige jungfer Tochter Sophia Christina **Dähneln**, welche den 27. Jan. an der Auszehrung gestorben, alt 20 Jahr, die Recognition u. das kleine Geläute der Marien Kirche entrichtet.
- (1777/14) Den 8ten Febr. [1777]: Ist für des hiesigen Schulhalters Hrn. **Hintze** Söhnlein Joh. Gottfried **Hintze**, welches den 6ten dieses an einer Brustkrankheit gestorben, alt 4 Jahr, 11 Monath, die Recognition auf den Marien Kirchhoff die übrigen Jura sind ihm Armuth wegen erlassen worden.
- (1777/15) Den 15ten [Febr. 1777]: Ist für des Bürgers und Mstr. des Gewerks der Loß- und Kuchenbäker Christian **Voigt** jüngstes Zwillingssöhnlein Heinrich Gottfried, welche den 12ten dieses am Schaden gestorben, alt 6 Monat, 17 Tage, die Recognition auf den Marien Kirchhoff entrichtet mit –, 8, –.
- (1777/16) 16ten [Febr. 1777]: Ist des Zimmergesellen **Langen** todtgebohrnes Söhnlein beerdigt worden.
- (1777/17) 18ten Febr. [1777]: Ist für des MaurerGesellen Christian **Krolow** Töchterlein Regina, welches den 16ten dieses am schlimmen Schaden gestorben, alt 8 Wochen, die Recognition auf den Marien Kirchhoff der Kirche mit –, 8,– entrichtet.
- (1777/18) Den 3ten Mar. [1777]: Ist für des verstorbenen Brauverwandten H. Lorenz **Grassee** nachgelassene Wittwe Sophia, gebohr. **Büditten**, welche den 2ten Mart. am Schlagfluß gestorben, alt 72 Jahr, die Recognition in die Marien Kirche zu beerdigen entrichtet.
- (1777/19) Den 10ten [März 1777]: Ist für des Bürger und Raschmacher Mstr. Gregorius **Heidemann** Söhnlein Carl Heinrich, welches den 5ten dieses am schlimmen Schaden gestorben, alt 12 Wochen, die Recognition auf den Marien Kirchhoff mit –, 6, –, entrichtet.
- (1777/20) Den 13. [März 1777]: Ist für des seel. Kirchen-Administratoris und Senatoris Herren **Reinhardtts** Ehefrau Anna Elisabeth Müllern, welche den 11ten dieses am Fieber verstorben, alt 63 Jahr, die Recognition in die Kirche zu begraben der Kirche entrichtet.
- (1777/21) Den 20. Mart. [1777]: Ist für des Schneider Mstr. **Busch** in der Proviant Strasse Ehefrau Anna **Kielhakin**, welche den 17ten dieses am Schlagfluß gestorben, alt 72 Jahr, die Recognition auf den Marien Kirchhoff entrichtet.
- (1777/22) Den 22. [März 1777]: Ist für des Bürger und Schiffer **Otten** in der Pfannschmieden Strasse Catharina **Conradten** [Ehefrau od. Witwe], welche den 19ten dieses morgens um 10 Uhr an der auszehrenden Krankheit gestorben, alt 52 Jahr, die Recognition und das kleine Geläute der Kirche entrichtet: –, 16, – (Recognition), –, 16, – (Geläute).



- (1777/23) 22sten [März 1777]: Ist für des Herren Syndic. Capitul. und 14jährigen Administrator pior. Corporum Christian Ludwig **Kundenreich**, welcher den 17. dieses nach einem 18tägigen Krankenlager alters- und schwachheitshalber gestorben, alt 77 Jahr und 6 Monat, die Seel-Kloke den 18ten und das grosse Geläute nach alter Observanz frey gezogen worden und ist den 24sten dieses nach einer Parentation von Herren ARchidiacono Schlee und Leichenrede vom Herren Praeposito Hoppe in sein Erbbegrabnis begraben worden.
- (1777/24) Den 26. [März 1777]: Ist für des Bürger und Schlächter Mstr. Christian **Ebert** Sohn Martin Gottfried, welcher den 24sten am hizigen Brustfieber gestorben, alt 30 Jahr, 6 Monat, die Recognition des Grabes und das kleine Geläute, der Kirche entrichtet: –, 16, – (Recognition), –, 16, – (Geläute).
- (1777/25) Den 27sten Mert. [1777]: Ist für des Bürger und Schuster Mstr. Jochim Simon Zacharias **Gagels** Ehefrau Dorothea Maria **Putzlingen**, welche den 25sten abds. an der gelben Sucht und Gallenfieber gestorben, alt 59 Jahr, die Recognition auf den Marien Kirchhoff entrichtet: –, 16, –.
- (1777/26) Den 29sten [März 1777]: Ist für des Schulhalter H. Joh. Andreas **Rohland**, welcher den 26sten diese alters- und schwachheitshalber gestorben, alt 85 Jahr, die Recognition auf den Marien Kirchhoff zu begraben der Kirche entrichtet.
- (1777/27) Den 30sten [März 1777]: Ist für des Bürger und Aeltesten des Gewerks der Zimmer Mstr. Georg Friederich **Dühring**, welcher den 27. Mart. alters- und schwachheitshalber gestorben, alt 85 Jahr, die Recognition des Grabes der Kirche mit –, 16, – entrichtet. Zwey Puls Geleute aber sind ihm drey mit der kleinen u. Mittel-Gloke gezogen worden, weil er vor einigen Jahren der Kirche drey Satz Schrauben geschenkt.
- (1777/28) Den 31sten [März 1777]: Ist für des Bürger und Drechsler Mstr. Christian **Schöneig** in der kleinen Schmiedestrasse Söhnlein Johann Christian, welches den 29sten am innerlichen Schaden gestorben, alt 5 Wochen, die Recognition auf den Marien Kirchhoff begraben der Kirche entrichtet –, 6, –.
- (1777/29) Den 24sten April [1777]: Ist für des Kauffmann in der Fabrique Herren Martin Friederich **Ekart** ältesten Sohn Martin Friederich, welcher nachdem er ein kaltes Fieber gehabt, den 21sten abends um 9 Uhr am Schaden plötzlich gestorben, die Recognition der Marien Kirche ihn in derselben zu begraben.
- (1777/30) Eodem [24. April 1777]: Ist für des Kauffmann Herren Johann **Blanck** in der Lindenstrasse ältestes Töchterlein Sophia, welche den 20sten am hizigen Brustfieber gestorben, alt 3 Jahr, 8 Monath, die Recognition auf den Marien Kirchhoff entrichtet.

Der 26ste Ap. 1777, der Sonnabend nach dem jährlichen grossen Buß- und Bet-Tage, war der Tag des grossen Schreckens, welchen der Herr unser Gott! unter uns entstehen lies, da bey starken Hagel und Schnee mit heftigem Sturm aus Westen, mittags um  $\frac{1}{2}$  zwölf, nach einem einzigen Blitz, der sogleich jedoch von einem swachen und dumpfigten Donner-Getöse begleitet wurde, sich gegen  $\frac{3}{4}$  auf eins ein Rauch aus der obersten Spitze des hiesigen St.-Marien-Kirchen-Thurms zeigte, den der BäckerMstr. **Strauss** dem Klöckner Mstr. **Kroppen** anzeigete. Dieser entdekte das Feuer in der Spitze des Thurms an einem Balken woran die Fahne befestiget und machte mit den Glockenfeuer Lärm, worauf sich auch die Feuertrömmeln hören liessen und alles zum löschen herbey eilte. Unter andern hat sich hierbey

Herren Brauerverwandten **Nettelbecks** ältester Sohn besonders mit der Feuerspritze dieses Hauses hervorgethan, durch treufleißige Bemühung das Feuer Gott sey gelobet, um 3 Uhr nachmittags gänzlich gelöscht war. Ja, gepriesen sey der grosse und herrliche Gott! der unserer selbst da geschonet hat, da er im Zorn unsere Missethaten heimsuchen können nicht nur jetzt, sondern auch zu aller Zeit für solche unermeßliche Gnade und Barmherzigkeit er bleibe unser Gott u. Helf um Jesx.

Not.: Den 4ten Mai hat Magistratus ein Dankfest angeordnet und man hat aus den Zeitungen erfahren, daß an eben diesem Tage um 10 Uhr morgens ein einziger Blitz in Beeskow bey Franckfurt an der Oder die Thurmspitze der Kirche daselbst gezündet und glücklich gelöscht. In Elbing aber ist an ebendiesem Tage die catholische Kirche, das Rathhauß u 4 Wohnhäuser durch die Flammen des Gewitters verzehret worden.

- (1777/31) Den 5ten Mai [1777]: Sind dem in der Badstüber Strasse bey Schneider Mstr. **Roppert** (?) verstorbenen Melcher **Minks** (Christoph Gottfried **Mincks**), welcher den 3ten Mai an der Auszehrung gestorben, alt 65 Jahr, die Recognition u. das Geleute-Geld, wie auch die andern Jura grosser Dürftigkeit wegen erlassen worden.
- (1777/32) Den 10ten Mai [1777]: Ist für des Bürger und Rothgiesser Mstr. **Meyer** an der Burße wohnhaft Ehefrau Anna **Kloppen**, welche den 7ten dieses am hitzigen Brustfieber gestorben, alt 64 Jahr, die Recognition auf den Marien Kirchhoff entrichtet: –, 16, –.
- (1777/33) Den 18ten Mai [1777]: Ist für den hiesigen Stadtmajor Herren ... **Pauli**, welcher den 13. dieses nach einem zweytägigen Krankenlager am Schlagfluß gestorben, alt 73 Jahr, die Recognition in der Marienkirche zu begraben und das Mittelgeläute derselben entrichtet. Die Beerdigung geschahe mit einer Leichenrede in der Kirche von dem H. Praeposito gealten den 20sten dieses.
- (1777/34) Den 22sten Mai [1777]: Ist für des Bürger und Böttiger-Mstr. Johann **Lange** Töchterlein, welche den 25sten dieses im Schaden gestorben, alt 7 Wochen, die Recognition auf den Marien Kirchhoff entrichtet worden.

Bis hieher die Trinitatis-Tabelle:

Männer 11, Frauen 14, Söhne 19, todtgeb. 2: Summa 46

- (1777/34a) Den 21sten Jun. [1777]: Ist für die Schiffer **Haubuschen** das kleine Geläute mit der Schule selbige zu begraben 3 Pulß entrichtet. Und da sie bei der Nicolai Kirche begraben worden, so bekommt die Leiche hier keine Nummer.
- (1777/35) Den 5ten Jun. [1777]: Ist für des Bürger und Nättler Mstr. **Beggerow** verstorbenen Tochter Anna Maria, welche den 3ten morgens am Stichfluß gestorben, alt 21 Jahr, 6 Monat, weniger 4 Tage, die Recognition und das kleine Geläute der Marien Kirchen entrichtet: –, 16, –, und –, 16, –.
- (1777/36) Den 8ten Jun. [1777]: Ist für des Schneider Meister Friederich **Busche**, welcher den 7ten dieses an der Auszehrung gestorben, alt 71 Jahr, die Recognition auf den Marien Kirchhoff entrichtet.
- (1777/37) Den 27. Jun. [1777]: Ist für des Bürger und Schlächter Mstr. **Wieglipps** nachgelassene Wittwe Dorothea **Wieglippen**, welche den 25sten an der Wassersucht gestorben, alt 83 Jahr, die Recognition auf den Marien Kirchhoff zu begraben erlassen. Paupert. caussa.

- (1777/38) Den 1. Jul. [1777]: Ist für den Bürger und Mstr. des Gewerks der Vestbäker George Christian **Strauss**, welcher den 30. Jun. am Schlagfluß gestorben, alt 37 Jahr, 6 Monat, die Recognition des Grabes u. das kleine Geläut der Kirche entrichtet.
- (1777/39) Den 5. Jul. [1777]: Ist für des Bürger und Mstr. David **Raspen**, Gläser, am Markt, Maria Sophia, gebohrne **Klöhnin**, welche den 30sten Jun. an der Auszehrung gestorben, 35 Jahr alt, die Recognition u. das kleine Geläute auf den Marien Kirchhoff zu begraben entrichtet:  
...
- (1777/40) Den 21. Jul. [1777]: Ist für den Kauffdiener Christian **Kramsky**, welcher bey dem Herren Kauffmann **Zimmermann** in Dienst krank geworden und hierauf bey der Frau Wittwe **Ackermannin** an einem Entzündungsfieber gestorben an 20sten Jul., als 36 Jahr und bey Dantzig gebürtig, die Recognition auf den Marien Kirchhoff zu begraben der Kirche entrichtet.
- (1777/40a) Den 26. Jul. [1777]: Ist des hiesigen Armenvogts Johann Jacob **Collex** Ehefrau Elisabeth **Maassen**, den 26sten an der Wassersucht gestorben, 44 Jahr, ohnendgeldlich nach alter Observanz auf den Mühlen Thor Kirchhoff begraben worden.
- (1777/41) Den 27. Jul. [1777]: Ist für des Bürger und Ältesten des Gewerks der Schuster Martin **Meier** Sohn Johann Peter, welcher in der hiesigen Persante in verwichenen ertrunken, alt 10 Jahr, die Recognition auf den Marien Kirchhoff zu begraben mit ... entrichtet.
- (1777/42) 8ten Aug. [1777]: Ist des Capitels Secretair Herren **Völckers** todtgebohrnes Töchterlein im Chor beygesetzt worden.
- (1777/43) 24. Aug. [1777]: Ist für des Bürger und Stellmacher Mstr. Johann Paul **Bauerfeind** am ersten Thörchen wohnhaft, Söhnlein Johann Christian, welches den 23sten dieses am schlimmen Schaden gestorben, alt 2 Jahr, die Recognition des Grabes erlassen.
- (1777/44) Den 26. Aug. [1777]: Ist für des Bürger und Mstr. des Gewerks der Fleischer und Knochenhauer Johann Michael **Ebert** auf dem so genannten Pladderplatz wohnhaft, welcher den 23sten an einem hitzigen Brustfieber gestorben, alt 58 Jahr, die Recognition u. das kleine Geläute mit der Schule zu begraben entrichtet worden: ...
- (1777/45) 27sten Aug. [1777]: Ist für des Bürgers und Kupferschmidt Mstr. Conrad **Schubert** in der grossen Schmiedestrasse Jungfer Tochter Dorothea Elisabeth, welche den 26sten mittags um 11 Uhr, da sie bey ihren Großeltern und Vaterbruder Färbermstr. **Schubert** erzogen, hinter dessen Hause bey Beschäftigung am Wasser ertrunken, 18 Jahr alt, die Recognition und das kleine Geläute mit der Schule zu begraben entrichtet.
- (1777/46) Den 30sten Aug. [1777]: Ist für des verstorbenen Schneider Mstr. **Petermanns** Tochter Anna Sophia, welche den 26. Aug. an der Auszehrung gestorben, alt 8 Jahr, die Recognition für den Marien-Kirchhoff entrichtet.<sup>53</sup>

---

<sup>53</sup> Anna Sophia **Petermann** wurde am 24. Dez. 1766 im St.-Marien-Dom getauft. Ihre Eltern waren der Schneidermeister Jacob Georg **Petermann** und dessen Ehefrau Elisabeth, geb. **Fick**.

- (1777/47) Den 30sten Aug. [1777]: Ist für des hiesigen Kauffmann Herren Lorentz **Schweder** Söhnlein Otto Willhelm, welches den 28sten dieses am Durchbruch der Zähne und schlimmen Schaden gestorben, alt 7 Monath, die Recognition in der Marien Kirche zu begraben der Kirche entrichtet worden: –, 16, –.
- (1777/48) Den 13ten Sept. [1777]: Ist für des Herren Kauffmann Jacob **Tesmern** Söhnlein George Jacob Carl, welches den 11ten dieses am einwendigen Schaden gestorben, 5 Monat, 21 Tage alt, die Recognition auf den Marien Kirchhoff entrichtet worden.
- (1777/49) Den 26sten Sept. [1777]: Ist für den königl. Garde-Feldwebel H. Johann Jacob **Scherdien**, welcher krankheitshalber hieher gekommen und seine Mutter zu besuchen, den 24sten dieses am Schlagfluß gestorben, alt 50 Jahr, 5 Monath, die Recognition mit 3 P. Klein-Geläute der Kirche entrichtet: –, 16, – (Recognition), –, 16, – (Geläute).
- (1777/50) Den 2ten Octobr. [1777]: Ist für des hiesigen Bürger und Mstr. Johann Joachim **Busch** jun., des Gewerks der Seil- und Reipfeschläger in der Sattlerstrasse Söhnlein Johann David, welches 28sten Sept. am Durchbruch der Zähne gestorben, alt 9 Monat, die Recognition auf den Marien Kirchhoff entrichtet.
- (1777/51) Da des Herr Praepositus Johann Balthasar **Hoppe** Hochehrwürden, des Colbergischen Synodei Praeposit. und Ephorus Scholae den 3ten Octob. frühe an der Auszehrung gestorben, nachdem er 13 Wochen krank gelegen, so ist er 69 Jahr, 4 Monat, 2 Wochen, 3 Tage alt geworden und hat den 3ten dieses das sogenannte Seel.Geläute nach Observanz frey gehabt, worauf er den 5ten dieses nach 2tägigem ordinären grossen Geläute mit Nachpuls unter demselben beerdigt. H. Archidiaconus u. Pastor **Schlee** hat zwischen 4 u. 5 vor dem Alter ihm eine Rede gehalten über Joh. 16,18
- (1777/52) Den 4ten Oct. [1777]: Ist für des Schuster Mstr. Martin **Meyers** sen. Söhnlein Gottfried Conrad, welches den 3ten dieses am schlimmen Schaden gestorben, alt 6 Monat, die Recognition auf den Marien Kirchhoff entrichtet.
- (1777/53) Den 7. Octob. [1777]: Ist für des verstorbenen Thorschreibers Caspar **Großwendts** Sohn Heinrich **Grosswendt**, welcher als Tischler-Geselle krank aus der Fremde zu Hause gekommen und den 5ten dieses bey seinen Stiefeltern, Thorschreiber **Schweder**, an Geschwüren gestorben, alt 25 Jahr, die Recognition u. das kleine Geläute der Kirche bey Beerdigung mit der Schule entrichtet: –, 16, – (Recognition), –, 16, – (Geläute).
- (1777/54) Den 21. Octob. [1777]: Hat der Schlosser Mstr. **Zickel** für sein todgebohrnes Sohn die Jura erlegt.

Von Advent oder 1. Nov. 76/77 sind in summa bey dieser Kirche gestorben 54, gebohren 87, mehr gebohren 33. Bey der ganzen Stadt gestorben 91, gebohren 164, mehr gebohren 73.

- (1778/1) Den 6ten Nov. [1777]: Ist für des Gelb- und Rothsieder an der Burße wohnhaft Johann **Meyers** Jungfr. Tochter Sophia Dorothea, welche den 2ten November am hizigen Brustfieber gestorben, alt 32 Jahr, die Recognition auf den Marien Kirchhoff entrichtet.<sup>54</sup>
- (1778/2) Den 8ten Nov. [1777]: Ist für Wittwe Frau **Beyern**, gebohrne **Dommengetin**, seel. Peruquier **Dommenget** älteste Fr. Tochter Maria Regina, welche bey ihrer Mademoiselle Schwester in der Clausstrasse den 4ten Nov. am Schlagfluß gestorben, alt 68 Jahr, 4 Wochen, nachdem sie sonst im St. Spiritus Hospital gewesen, die Recognition auf den Marien Kirchhoff nebst dem kleinen Geläute der Kirche entrichtet: Recognition: –, 16, –, Geläute: –, 16, –.
- (1778/3) Den 10ten Dec. [1777]: Ist für die Wittwe **Papen**, gebohrne **Otten**, welche den 9ten dieses im S. Spiritus Hospital alters- und schwachheitshalber gestorben, alt 78 Jahr, die Recognition auf den Marien Kirchhoff entrichtet u. daselbst begraben worden.
- (1778/4) Den 20. Dec. [1777]: Sind dem SchusterMstr. Johann **Borckmann** wegen seines verstorben Sohnes Daniel Friederich, welcher den 15ten dieses an den Frießeln gestorben, alt 1 Jahr, die Jura Recognitionu erlassen worden ob paupertatem.<sup>55</sup>
- (1778/5) Den 24. Dec. [1777]: Ist für des hiesigen Schiffer **Schwerdfeger** jüngstes Töchterlein Eleonora, welche desn 22sten Dec. in den Poken gestorben, alt ¼ Jahr, die Recognition auf den Marien Kirchhoff zu begraben entrichtet.<sup>56</sup>
- (1778/6) Den 19ten Dec. [1777]: Ist für den Herr Accise Inspector Johann Christoph **Flemming** am Markt wohnhaft, welcher den 17ten Dec. an einem hizigen Brustfieber gestorben, alt 29 Jahr, 5 Monath, die Recognition des Grabes der Marien Kirche u. Mittelgeläute entrichtet.
- (1778/7) Nachdem der Bürgermeister Herr Johann George **Madeweiss** den 31. Dec., morgens um 6 Uhr, an der Wassersucht gestorben, so ist er 72 Jahr, 2 Monath und 7 Tage alt geworden, und ist nach gezogenem Seel-Geläute und ordinaiem grossem Geläute den 9ten Jan. [17]78 mit einer Rede in der Kirche vorm Altar, welche im Gnadenjahr des Pastorats der H. Archidiaconum Past. Schlee gehalten hat, daselbst begraben worden.

<sup>54</sup> Dorothea Sophia **Meyer** wurde am 16. Febr. 1744 im St.-Marien-Dom getauft. Ihre Eltern waren der Glockengiessermeister Johann **Meyer** und dessen Ehefrau Ursula **Klopp**.

<sup>55</sup> Daniel Friedrich **Borgmann** wurde am 19. Sept. 1776 geboren und im St.-Marien-Dom getauft. Ihre Eltern waren der Altflicker Johann Heinrich **Borgmann** und Anna Juliana, geb. **Stubbenhagen**.

<sup>56</sup> Anna Eleonora **Schwerdfeger** wurde am 16. Juli 1777 geboren und im St.-Marien-Dom getauft. Ihre Eltern waren der Schiffer Martin **Schwerdfeger** und dessen Ehefrau Dorothea Christina **Weidemann**.

## Register der Familiennamen

Ackermann 1769/22, 1769/30, 1770/41, 1777/40  
Albrecht 1770/9, 1776/19  
Allson 1762/122a  
Alter 1751/85, 1752/6, 1755/13a, 1755/34, 1757/74, 1758/126, 1758/127, 1759/7, 1759/13, 1760/59,  
1763/4, 1772/9, 1772/74, 1773/3, 1774/20  
Andres 1764/15  
Angermeyer 1751/66, 1772/4  
Arend 1756/68  
Aue(n) 1752/9, 1768/31, 1770/4, 1770/5  
Auerhan 1763/45b  
Bach 1771/21, 1772/10  
Baehr, s. Bähr  
Bähr 1749/26, 1749/32, 1755/25, 1758/94, 1760/62, 1764/22, 1768/54, 1772/85, 1774/50, 1775/14,  
1775/32  
Bahr, s. Bähr  
Bahre, s. Bähr  
Balcke 1762/113  
Bandelin 1769/5  
Bartz 1756/74, 1772/56, 1773/33, 1774/16, 1774/46  
Basch(e) 1756/55, 1762/168  
Bauerfeind(t) 1770/3, 1770/17, 1771/27, 1774/58, 1777/43  
Baumann 1768/47  
Becker 1758/30, 1759/25, 1766/19, 1768/16, 1768/27, 1771/5, 1771/6, 1771/22, 1774/51, 1776/8  
Beckert 1749/8  
Becker, s. Becker  
Beckmann 1756/81a  
Beelcke 1757/103  
Beerbohm 1771/10  
Beerwulf(f) 1749/2, 1750/50  
Beggerau, s. Beggerow  
Beggerow 1750/26, 1751/30, 1751/86, 1752/45, 1754/13, 1754/32, 1758/57, 1761/42, 1761/77b,  
1762/2, 1762/36, 1762/182, 1764/13, 1764/19, 1766/18, 1766/26, 1768/52, 1769/8,  
1770/37, 1770/40, 1771/40, 1772/95, 1777/35  
Be(h)ling 1748/11, 1765/18  
Behr, s. Bähr  
Be(h)rendt 1770/20b, 1774/43  
Bekrun 1762/214  
Beling, s. Be(h)ling  
Berend, s. Be(h)rendt  
Berger 1748/32  
Beringer 1769/19  
Berndt 1759/46, 1760/8, 1760/31, 1762/146, 1762/180, 1767/64, 1774/36, 1774/42, 1774/62  
Bernhardi 1749/43  
Bernhardt 1761/24  
Besekow 1752/27  
Beskan 1749/28

- Bewling 1766/43  
Beyer 1752/3, 1757/121, 1759/56, 1762/3, 1778/2  
Bichert 1760/60  
Bietert 1749/25  
Bilitz 1753/11  
Blanck 1748/31, 1748/41, 1750/33, 1751/5, 1751/33, 1751/122, 1755/37, 1756/5, 1756/42a, 1757/34, 1757/52, 1757/79, 1757/99, 1757/110, 1757/111, 1757/115, 1758/87, 1759/28, 1760/20, 1761/21, 1761/77a, 1762/184, 1763/14, 1763/29, 1764/31, 1766/22, 1766/42, 1767/4, 1767/16, 1767/32, 1767/43, 1767/65, 1767/79, 1768/5, 1771/29, 1772/30, 1772/40, 1772/45, 1772/62, 1773/21, 1773/39, 1774/41, 1776/14, 1777/30  
Bligfaut 1759/62a  
Bött(i)cher, -ger 1756/42b, 1756/54, 1762/29, 1763/2a, 1769/18, 1772/36, 1776/13  
Bohland 1756/70  
Bohlau 1751/28, 1756/57  
Bohm(e)/Böhm(e) 1750/8, 1751/82, 1751/84, 1752/64, 1753/41, 1757/14, 1758/1, 1759/1, 1759/65, 1761/12b, 1762/51, 1763/45c, 1770/16, 1774/1  
Bohne 1756/20  
Bolang 1760/43  
Boll 1757/43  
Bonesse 1775/16  
Borchardt 1773/31  
Borckmann 1765/21, 1778/4  
Borgmann, s. Borckmann  
Bornstro(h)m 1755/35a, 1756/75a  
Brandt 1755/47, 1757/33, 1758/97, 1759/18, 1762/122a, 1762/208  
Braunschweig, von 1757/25, 1762/186, 1767/35, 1769/4  
Breitenfeld 1762/122  
Bremer 1761/49, 1765/11  
Bret(t)schneider 1762/40, 1762/202  
Brinckmann 1750/36, 1751/2, 1751/59, 1757/8, 1757/63, 1757/98, 1758/19, 1759/64, 1760/67, 1762/49, 1763/11, 1772/37  
Bringer 1752/1, 1772/36  
Bringman(n), s. Brinckmann  
Bruhne 1755/30  
Bruno(w) 1757/20, 1767/75, 1770/29, 1771/9  
Bublinck 1762/97  
Bublitz 1771/2  
Budde 1760/28, 1761/40, 1762/53  
Büditt 1777/18  
Bülte 1752/46  
Büttner 1753/10a  
Buhring, s. Buring  
Bulgardt 1760/24  
Bull(e) 1751/20, 1751/112, 1760/39, 1763/32, 1766/1, 1776/48  
Bulow, von 1761/7a  
Burchard(t) 1752/2, 1754/28, 1769/2, 1770/23  
Burckhardt 1758/9, 1761/50  
Bürgermeister 1751/52

Buring 1757/68, 1762/105  
Burmeister 1760/66a  
Burow 1748/3, 1748/25, 1752/63, 1752/87a, 1755/38, 1763/8  
Busch 1751/126, 1752/18, 1752/22, 1755/41, 1755/42, 1756/42, 1757/84b, 1757/127, 1759/63a,  
1762/1, 1762/126, 1762/229, 1762/236, 1763/6, 1763/28, 1769/14, 1771/30, 1772/18,  
1772/24, 1777/21, 1777/36, 1777/50  
Bus(s)eler 1748/9, 1755/2, 1765/22, 1770/21, 1771/50, 1772/21  
Butenhoff 1756/28, 1771/33  
Butske, s. Butzke  
Butzke 1764/30, 1756/21, 1758/124, 1759/55, 1771/49, 1773/27  
Calow 1760/18, 1762/197  
Carow 1761/13  
Ca(r)thaen 1756/62, 1758/85  
Clefer, s. Klewer  
Colberg 1758/17  
Collex 1777/40a  
Comoll 1755/14, 1757/66, 1759/22, 1776/28  
Conardt 1772/89, 1776/2  
Conrad 1770/20c, 1777/22  
Cornelius 1757/133  
Crusius 1748/33, 1758/10, 1759/59, 1763/24, 1776/24  
Cubien 1774/39  
Dä(h)nel 1751/120, 1752/81, 1757/26, 1758/14, 1758/44, 1760/3, 1760/38, 1761/71, 1761/86,  
1762/142, 1762/184, 1762/201, 1763/43, 1764/18, 1770/14, 1773/9, 1777/11, 1777/13  
Dalitz 1760/5  
Damerow 1748/31, 1757/110, 1767/79  
Damitz 1766/38, 1771/38  
Dar(c)kow, Darch- 1749/40, 1756/65, 1757/131, 1758/67, 1762/22, 1762/88, 1763/37, 1772/15  
Darman 1760/71  
Daus(s) 1761/29, 1765/23, 1767/58, 1775/10  
Daw 1759/20  
Deetz 1750/47, 1755/27, 1757/10, 1758/31, 1758/43  
Dehnel, s. Dä(h)nel  
Dering 1758/64, 1758/82  
Dettmar, -mer 1748/36, 1752/38, 1755/25a, 1759/12, 1768/10  
Deutcke 1772/36  
Di(e)ck(s) 1750/42, 1752/73, 1756/45, 1758/37, 1762/128  
Di(e)derich 1751/87, 1753/4, 1772/39  
Diex, s. Di(e)ck(s)  
Dittmar, s. Dettmar  
Dittmer, s. Dettmar  
Dix, s. Di(e)ck(s)  
Doege(l) 1761/84, 1763/12  
Dom(m)anguet, Domen- 1753/33, 1754/10, 1759/9, 1774/10, 1776/34, 1778/2  
Dose 1768/2, 1771/17  
Dreges 1755/3  
Dreier 1749/45  
Drews 1751/127, 1752/24, 1758/83, 1762/119, 1764/43, 1768/7, 1770/16, 1771/18, 1775/11



Dühring 1758/38, 1777/27  
Dürr, s. Durr  
Dumbschlaff 1765/13  
Dumke 1767/10  
Dummer 1776/12  
Dungerhaun 1772/43  
Duram(pf) 1758/79, 1762/239, 1765/30, 1768/36, 1772/41  
Dürenthal 1771/26, 1771/35  
During, s. Dühring  
Durr, Dü- 1762/73, 1771/22  
Duwe 1758/11  
Ebart, s. Ebert  
Eber, s. Ebert  
Ebert 1750/46, 1751/116, 1762/69, 1762/106, 1762/219, 1767/52, 1767/73, 1770/15, 1772/5,  
1775/28, 1776/47, 1777/5, 1777/24, 1777/44  
Eckart 1763/3a, 1764/12, 1767/82, 1777/29  
Edel(l)wehr 1753/6, 1753/20  
Edelmann 1752/11, 1757/2, 1757/39, 1757/41, 1767/34, 1776/34  
Egert 1768/1  
Eichmann 1748/19  
Eichmann, von 1748/20, 1754/7, 1766/28, 1773/17  
Ekart, s. Eckart  
Emmerich 1772/29a  
Engel 1761/79  
Engelbrecht 1755/10, 1757/15, 1757/59, 1758/34, 1759/23, 1767/18, 1768/26, 1771/25  
Engwer 1772/1  
Erd(t)mann 1756/80, 1762/209, 1773/40  
Erfortt, von 1750/22a  
Esbehr 1765/19  
Eulert 1774/6  
Evert, s. Ebert  
Fal(c)kenberg 1749/17, 1751/3, 1754/11, 1758/12, 1762/60, 1762/109, 1762/174  
Fancke, von 1761/80  
Fehrman 1762/56  
Feige 1760/4  
Feil 1750/17  
Feite 1760/44, 1762/195  
Felix 1752/65  
Feute, s. Feite  
Fey 1761/44, 1761/53  
Fick 1769/28  
Fiddechow 1751/43, 1755/24, 1759/63, 1772/46  
Fiedler 1751/97  
Finecke 1767/30  
Firtzlaff 1757/90, 1762/18  
Fischer 1753/7, 1756/52, 1757/49, 1757/54, 1758/2, 1760/29, 1760/42, 1762/31, 1762/55, 1762/79,  
1771/46  
Flemming 1778/6

Flesche 1772/106  
Foge 1757/141  
Folger (?) 1763/31  
Franck(e) 1749/42, 1763/39, 1764/38  
Franckenfeldt 1762/207  
Frauendorff 1761/12a  
Freude 1764/42  
Freudenberg 1776/39  
Frey(e) 1750/7, 1752/56  
Freymuth 1761/90  
Freitag 1752/57, 1759/51, 1772/73  
Friederici, -zi 1761/8, 1768/50  
Friese 1762/137, 1762/138, 1762/196, 1764/27  
Fritz 1767/17, 1775/5  
Frohlof 1757/29  
Funck(e) 1749/51, 1751/58, 1757/1, 1758/58, 1761/28, 1774/18, 1774/53  
Gaede 1756/82, 1757/139, 1757/142, 1758/75, 1758/88, 1762/112, 1762/164  
Gagel 1777/25  
Gail 1752/84, 1754/5  
Gauer, s. Gauger  
Gauger, Gauj- 1750/15, 1758/125, 1759/67a, 1776/48  
Gaulcke 1757/58, 1762/25, 1762/192, 1762/203, 1768/60, 1769/23a, 1772/103, 1774/30, 1776/40  
Gebel 1756/50a  
Gebsonn, s. Gepson  
Geercke, s. Ger(i)(c)ke  
Gehrmann 1771/23  
Gentz 1762/175  
Gepson 1759/30, 1767/29  
Gerber(t) 1756/14, 1759/34, 1760/23, 1762/52  
Gerdon 1769/33  
Ger(i)(c)ke 1762/12, 1762/167, 1767/3b, 1768/17, 1769/3  
German 1755/11  
Gidde 1751/100, 1759/50, 1760/25, 1761/66a, 1763/7, 1767/2  
Giechen 1757/128  
Giese 1775/36  
Glander 1749/13  
Gley(e) 1751/81, 1752/13, 1766/8, 1767/21, 1768/13, 1772/16  
Globert 1770/35  
Glosemeier 1751/90, 1754/23, 1757/21, 1757/73  
Gloye 1758/5, 1758/6, 1758/130  
Goden 1762/211  
Goede 1760/61, 1762/212, 1762/222, 1766/26  
Gö(e)rcke 1765/4, 1767/33, 1773/6, 1775/17  
Goetsche 1762/93  
Götz(e) 1749/39, 1753/17, 1761/68, 1762/135, 1771/11  
Gojer, s. Gauger  
Grape 1758/97  
Graskrüger 1758/50, 1758/52

---

Grassee 1749/10, 1749/19, 1760/15, 1770/8, 1775/1, 1777/18  
Gross 1756/30, 1772/63  
Grosswendt 1777/53  
Grote 1759/19  
Grube 1751/98  
Grünenberg 1756/22  
Grunewaldt 1761/55, 1761/55a  
Grützmann 1751/19  
Günther 1766/38  
Guttner 1770/15  
Gützlaff 1751/73, 1752/35, 1752/43, 1756/69, 1757/138, 1759/39  
Gutzloff, s. Gützlaff  
Ha(a)cke 1752/66, 1757/72, 1758/55, 1759/29, 1759/42, 1763/44, 1768/25, 1772/54, 1774/24,  
1774/25, 1775/38  
Haas 1752/70  
Haebel 1748/17  
Haeger 1757/123  
Hahn 1753/31, 1755/12, 1757/27, 1766/25, 1769/7, 1775/26, 1777/6  
Hamann 1772/91  
Hanson 1749/29, 1754/22, 1757/100, 1761/18, 1761/75  
Hard 1762/198  
Harmel 1772/78  
Hartmann 1758/39  
Hassen 1762/170  
Haubusch 1777/34a  
Hauk 1765/16  
Hecht 1768/58, 1770/2, 1771/3, 1772/8, 1775/9, 1775/11, 1775/27  
Hehne 1772/42  
Heidebreck, von 1768/21  
Heideman(n) 1752/20, 1756/61a, 1762/19, 1762/141, 1763/10, 1763/17, 1768/19, 1769/24, 1771/41,  
1772/84, 1774/22, 1775/39, 1777/19  
Heine 1757/31, 1758/71, 1763/21, 1766/6  
Heintsch 1757/28  
Heise 1753/40, 1754/1, 1756/58, 1757/37, 1759/37, 1761/27, 1762/122a, 1767/51, 1776/23  
Hellermann, von 1757/4a  
Hellmann 1751/79, 1757/129  
Hemerling 1761/83  
Hempel 1756/50, 1767/59, 1767/60  
Hen(c)ke 1748/10, 1750/14, 1752/47, 1754/16, 1756/32, 1756/38, 1757/4, 1758/46, 1759/27,  
1760/30, 1760/68, 1762/30, 1762/156, 1766/34, 1771/20, 1774/1  
Hensel(l) 1749/18, 1759/14  
Hentsch(e) 1761/2, 1762/122a, 1766/21, 1767/56, 1768/42, 1768/46  
Herms 1772/106  
Herr 1751/89, 1752/28a, 1752/28b, 1752/37, 1752/72, 1754/9, 1758/72, 1761/6, 1761/10, 1762/43,  
1762/225, 1764/16, 1772/86  
Hertzogschult 1753/38  
Hesse 1776/25  
Heüman 1751/24

---

Heyde, von der 1765/9  
Heydemann, s. Heideman(n)  
Heydenreich 1760/57  
Heyne, s. Heine  
Heyse, s. Heise  
Hille 1772/90  
Hiller 1762/154, 1765/7, 1767/6  
Hinneburg 1772/28  
Hintze 1767/30, 1777/14  
Hobe(c)k 1752/68, 1757/76, 1773/39  
Hocke 1761/31, 1772/77  
Höfts 1769/13  
Hoehman, s. Hoemann  
Hoemann 1749/46, 1750/31, 1751/53, 1759/8, 1760/51, 1761/16, 1761/25  
Höp(pe)ner 1756/12, 1762/171, 1770/13  
Hofemeister 1755/8, 1761/69, 1761/78  
Hoffmann 1760/2, 1761/12, 1763/35, 1767/13, 1767/42, 1770/6, 1772/14, 1772/71, 1773/35,  
1774/14  
Hoffmeister, s. Hofemeister  
Hohmann 1755/16  
Holtz, s. Holz  
Holtze, s. Holz  
Holtzhausen 1762/176, 1767/54, 1769/15  
Höltzner 1750/27  
Holz 1752/75, 1755/22, 1766/36, 1769/4a  
Hopp(e) 1748/1, 1748/29, 1758/11a, 1758/76, 1758/112, 1768/22, 1772/23, 1777/51  
Horn 1758/116, 1777/10  
Horning 1755/31a, 1762/233, 1764/34, 1767/61, 1768/61, 1772/98  
Hoyer 1759/40, 1760/11, 1761/76, 1770/10  
Hübner 1751/51, 1772/34, 1774/17  
Husader 1759/26a, 1762/221  
Jaancke, s. Ja(h)n(c)ke  
Jacobi 1772/35  
Jagel 1774/20  
Jagow 1748/13  
Jahn 1760/10a  
Ja(h)n(c)ke 1751/101, 1760/49, 1762/144, 1762/145  
Jentz 1764/36  
Jeppe 1762/123, 1771/45  
Jochem 1773/37, 1774/40  
Joede, s. Goede  
Julius 1774/5  
Juncker 1762/136  
Justor (?) 1771/24  
Kabisch 1762/149  
Käding, s. Keding  
Kämitz 1767/38a  
Kagel 1751/46, 1753/15, 1755/45

- Kakopp 1750/20, 1759/38  
Kalsow 1748/16, 1752/71  
Kampfrath 1754/25, 1758/15  
Kannengiesser 1772/75a  
Kauf(f)a(h)n 1770/11, 1770/27  
Kautz 1751/36  
Keding, Kä- 1748/15, 1753/8, 1756/13, 1758/20, 1758/21, 1761/7, 1762/99, 1764/17, 1765/27,  
1766/9, 1772/27, 1776/22, 1777/3, 1777/12  
Kehler 1751/32  
Keitel 1772/44, 1774/44  
Kemme 1776/20  
Kielhak 1777/21  
Kiese 1764/7  
Kiest, s. Kist  
Kilmann 1767/82  
Kirchhoff 1773/16  
Kist 1752/59, 1753/21, 1757/53, 1759/5, 1763/13, 1772/68  
Kitt 1760/41, 1762/87  
Klag(e) 1749/50, 1753/12, 1762/143  
Klander 1748/18, 1751/29, 1757/84, 1757/87, 1760/27, 1761/17, 1763/1, 1763/33, 1767/46, 1767/47,  
1767/49, 1767/50, 1770/30, 1773/1  
Klaugflügel 1756/41  
Kleinpaul 1761/70  
Kleise, Kley- 1748/39, 1751/104, 1751/125, 1754/4, 1754/8, 1757/11, 1760/7, 1771/24, 1774/52,  
1776/46  
Kleist 1761/53  
Kleist, von 1749/34, 1772/93  
Klene 1762/223, 1763/5  
Klewer 1748/12, 1757/9, 1772/38, 1772/51, 1774/56, 1775/6  
Kleyse, s. Kleise  
Klinger 1772/66  
Klöhn 1758/104, 1777/38  
Klopp 1761/62, 1777/32  
Kloppin 1751/91  
Kneifel 1767/12  
Knuttel 1754/35  
Koch 1751/21, 1751/38, 1754/33, 1756/8, 1757/80, 1757/82, 1757/84a, 1758/89, 1760/73, 1772/28,  
1774/11  
Koehler 1758/65  
Köhn(e) 1761/49, 1767/15, 1775/19  
König 1752/79, 1756/77, 1757/96, 1759/34a, 1759/36, 1762/37, 1762/230, 1766/41, 1772/23  
Koepe 1762/191  
Kohler 1757/48  
Kohlhof(f) 1758/69, 1758/91, 1759/24  
Kolterja(h)n 1750/49, 1751/44, 1751/95, 1753/29, 1753/32, 1756/74, 1757/69, 1766/34, 1767/53,  
1772/11, 1774/35, 1775/30, 1776/29,  
Koppe 1770/32  
Kosse 1751/1, 1756/63, 1756/64, 1757/83, 1757/79, 1765/20, 1777/6

- Kräfft 1766/37  
Krage 1762/61  
Kramsky 1777/40  
Kre(i)tlow 1750/19, 1771/4, 1775/20  
Kretschmer 1762/111  
Kreye 1758/56  
Krohlow, s. Krolow  
Krohn(e) 1757/30, 1757/51, 1757/130, 1762/78  
Krolow 1772/81, 1774/12, 1777/17  
Kropp(e) 1757/112, 1768/35, 1772/48, 1774/59, 1777/30a  
Krubitsch 1762/228  
Kruck 1751/54, 1751/76, 1755/36, 1756/47, 1757/105, 1761/72, 1762/32, 1767/55, 1772/57,  
1772/64, 1776/45  
Krug, s. Kruck  
Krüger 1749/22, 1751/57, 1752/76, 1756/18, 1758/3, 1759/58, 1760/52, 1764/35, 1772/20, 1772/81  
Krumm(e) 1757/143, 1760/1, 1760/66, 1761/85, 1776/11  
Kruse 1752/32, 1762/224, 1772/91  
Krusius, s. Crusius  
Kühl(e) 1749/1, 1752/10, 1758/87, 1760/47a  
Kühn 1750/37, 1751/17  
Kühnert 1751/22, 1752/30, 1766/18, 1766/42, 1767/82, 1768/24, 1768/3, 1770/31, 1772/7, 1774/37  
Kuhnhardt, Kühn- 1757/75, 1767/52  
Kuhnemann 1761/11  
Kufahl, s. Kuphal  
Kummerau 1763/2, 1772/75a  
Kunde 1748/40, 1750/38, 1751/55, 1753/36, 1755/21, 1755/31, 1756/10, 1756/36, 1758/63, 1760/53,  
1768/6, 1770/26, 1771/23, 1772/31, 1774/61, 1776/30  
Kundenreich 1751/45, 1754/12, 1757/25, 1759/16, 1760/32, 1760/33, 1763/3a, 1768/16, 1768/55,  
1771/31, 1772/26, 1774/51, 1777/23  
Kuntz 1770/18  
Kuphal 1767/36, 1772/96, 1772/97  
Lademacher 1770/38  
Lambrecht 1762/82  
Lange 1755/42, 1761/14, 1762/89, 1764/33, 1768/39, 1772/58, 1773/36, 1774/45, 1774/54, 1777/16,  
1777/34  
Lase 1762/4  
Laube 1772/76  
Laurin 1768/50  
Lautbahr 1763/25  
Ledig 1766/10, 1767/19, 1767/74, 1768/56, 1769/29, 1769/32, 1771/8, 1771/19, 1773/13  
Lefers 1777/2  
Leitzow, -au 1753/39, 1755/44, 1762/161, 1772/69  
Lemcke 1775/1  
Len(t)z 1758/129, 1760/10, 1762/94, 1762/100, 1762/169, 1762/242, 1763/3, 1763/40, 1764/10,  
1766/4, 1767/3a, 1772/22, 1772/101, 1772/104, 1773/7, 1773/8, 1774/38, 1774/47  
Leppin 1761/32, 1761/73  
Leschow 1757/106  
Lettau, von 1752/86

Leuscho, -tschow 1756/56, 1757/18  
Leve(t)zow, Lewe- 1750/6, 1756/40, 1757/93, 1759/57, 1770/26, 1772/55  
Lichtenberg(er) 1761/60, 1766/37  
Liebherr 1764/2  
Liebien 1772/46  
Lindner 1748/23  
Löper, Loe- 1751/70, 1751/71, 1756/24, 1763/45a, 1766/33, 1776/26  
Löwe 1763/45d, 1768/33, 1771/7, 1771/24  
Loewenthal 1754/27a  
Lohmann 1762/44, 1762/64  
Lonig (?) 1765/25  
Lorens, von 1750/28  
Lorentz 1761/82a  
Losch(e) 1751/15, 1757/40, 1760/21, 1764/6, 1769/34  
Lowoytzke 1761/89  
Ludewig 1758/99  
Lübge 1769/23b  
Lüt(t)(c)ke 1750/40, 1757/134, 1758/98, 1760/50, 1760/58, 1761/1  
Maasche 1762/6  
Maaß 1758/120, 1762/122a, 1773/24, 1777/40a  
Madeweiss 1775/23, 1778/7  
Mae(c)kling 1762/160, 1766/14  
Mahrohn 1769/31  
Marschal v. Bieberstein 1767/24  
Marten 1762/53  
Maschothe 1758/102, 1758/110  
Mass, s. Maaß  
Massau, von 1763/18, 1771/46, 1775/7  
Massuth 1766/43a  
Mathes, s. Matthies  
Matter(t) 1754/29, 1771/37, 1773/18, 1773/23, 1774/27, 1774/57, 1775/2  
Mattheus, s. Matthies  
Matthies 1748/28, 1750/32, 1752/3, 1753/27, 1756/53, 1758/70, 1763/34, 1773/32, 1774/62  
Maue 1752/67  
Mauersberger 1759/16  
Mayer, s. Meier  
Medau 1751/121, 1760/6, 1760/8  
Meier, May-, Mey- 1748/4, 1749/5, 1749/24, 1752/80, 1753/22, 1753/34, 1757/46, 1757/95, 1758/33,  
1758/95, 1761/66b, 1762/218, 1762/240, 1765/28, 1766/16, 1771/42, 1772/99, 1773/9a,  
1777/32, 1777/41, 1777/52, 1778/1  
Meincke 1772/59, 1774/23  
Meissner 1773/34  
Mentzel 1755/43a  
Merrettig 1767/23  
Messerschmidt 1757/5, 1757/132  
Meyer, s. Meier  
Meyfert 1757/116  
Mickisch 1776/15

- Mincks 1777/31  
Mira 1758/78  
Mohr 1754/14, 1755/32, 1756/2, 1774/56  
Moldenhauer 1762/76  
Möller 1762/177  
Molzan 1757/32  
Molzober 1759/6  
Momm 1751/103  
Momme 1759/10  
Moor(e) 1762/84, 1762/118, 1762/121  
Mouseler 1764/37  
Muhlert 1772/49, 1772/107  
Müller 1750/41, 1751/45, 1752/53, 1754/8, 1755/17, 1757/13, 1757/49a, 1758/96, 1758/111,  
1761/63, 1761/88, 1762/26, 1762/133, 1766/33, 1766/40, 1771/31  
Mulz 1768/57  
Münch 1756/30a  
Munckel 1753/3, 1757/85, 1758/90, 1761/38, 1762/210, 1773/38, 1775/12  
Munckler, s. Munckel  
Munseler 1749/3  
Musinne 1770/18  
Neander 1757/64  
Neetzel, s. Neitzel  
Nehring 1762/235  
Neitzel 1760/26, 1761/9, 1762/199  
Nest 1773/1  
Nettelbeck 1750/18, 1756/79, 1757/42, 1757/45, 1757/94, 1758/73, 1759/26b, 1759/33, 1762/203,  
1772/75, 1772/94, 1775/18, 1777/7, 1777/30a  
Neubauer 1768/48, 1769/16, 1771/28  
Neugebauer 1760/9  
Neuman(n) 1762/165, 1762/194  
Neumauth, s. Neumuth  
Neumuth 1757/36, 1766/3, 1767/78  
Nieman 1758/108  
Nipko 1772/53  
Nitschin(t)sky 1752/41, 1753/16  
Noheimer 1759/31, 1762/20  
Nohmeister 1750/34  
Oberbein 1750/25, 1758/60  
Oertling, Ört- 1751/64, 1765/5, 1765/15, 1768/15, 1768/44, 1769/26, 1776/27  
Österreich 1766/29, 1770/13  
Ohlman 1754/24  
Olldehoff 1758/106, 1759/17  
Otte 1748/43, 1749/33, 1751/60, 1751/74, 1752/78, 1756/26, 1758/38, 1761/59, 1762/33, 1762/120,  
1762/163, 1766/17, 1766/31, 1768/11, 1769/20, 1772/55, 1772/72, 1776/2, 1776/44,  
1777/22, 1778/3  
Otter 1756/60  
Pagel 1772/78  
Palm 1762/5



Palow 1754/26  
Pantel 1774/42  
Pape 1748/27, 1752/8, 1772/100, 1778/3  
Pasch(e) 1751/18, 1756/25, 1758/32, 1760/54  
Pau(c)ker 1751/25, 1759/44, 1759/54, 1766/5, 1766/13  
Pauli 1762/102, 1762/103, 1777/33  
Pegelow 1752/50, 1755/29, 1756/27, 1758/4  
Perleberg 1762/63  
Peter 1770/12  
Petermann 1762/129, 1764/23, 1769/28, 1772/92, 1774/4, 1777/46  
Peters 1753/2, 1760/65  
Petersdorff 1748/26, 1751/9, 1769/27  
Peterson 1762/47, 1763/16, 1766/35, 1768/4, 1770/18, 1772/65, 1774/26, 1774/28  
Pfeil 1751/48, 1757/133  
Pfenning 1759/60, 1767/66  
Piche 1760/46  
Pistorius 1751/14, 1755/6, 1756/76, 1759/61, 1760/36, 1777/8  
Plaster 1775/6  
Plehn 1750/39  
Plüddemann 1766/40  
Plugvoigdt 1749/30  
Pohle 1757/55  
Pol(c)ke 1752/40, 1768/21  
Preiss, Preu-, Prey- 1762/234, 1764/3, 1764/41, 1766/20, 1768/8, 1769/12, 1775/35  
Prieve 1772/39, 1773/20  
Pritz, von 1752/44, 1760/16, 1767/26  
Projahn 1755/7, 1760/56, 1762/132  
Prüffe 1775/31  
Puschendorff 1748/8  
Pustar 1758/86  
Putzling 1777/25  
Raasch 1762/51, 1762/83, 1762/85, 1765/10, 1773/12, 1773/35  
Raddaz 1749/20, 1755/4  
Räth 1752/34  
Räther(t) 1752/29, 1758/45, 1761/15, 1762/217, 1762/220, 1770/22  
Raetze 1763/41, 1767/44, 1767/63  
Rahn 1759/15, 1762/80, 1762/226, 1764/20, 1767/5, 1768/18, 1770/15, 1776/47  
Ram(m)ler 1749/41, 1757/22, 1758/47, 1758/92, 1759/66, 1764/1,  
Ramel 1758/81  
Ramelow 1751/6, 1752/62, 1754/27  
Ranckenborg 1748/35  
Range 1757/3  
Rango, von 1750/1  
Rasch(e), s. Raasche  
Raspe 1751/110, 1756/7, 1757/7, 1757/113, 1758/77, 1767/7, 1771/38, 1772/83, 1773/14, 1774/3,  
1776/35, 1777/38  
Ratke 1772/32, 1773/23  
Rau(e) 1751/107, 1751/123, 1753/25, 1760/47, 1762/38

Raub 1751/13, 1756/75  
Rauppe, s. Raub  
Rebentrost 1769/18  
Rechenberg 1751/123, 1768/22  
Redert, s. Räter(t)  
Reech 1758/16  
Rehberg 1753/24, 1773/25  
Reicho 1758/35a, 1771/33  
Rein(e)cke 1758/132, 1772/19  
Reinhardt 1753/18, 1761/77, 1762/139, 1772/33, 1773/28, 1776/8, 1777/20  
Reinholdt 1762/137  
Reinke 1751/77, 1751/78  
Reinsche 1756/65a  
Reis(e)ner 1767/8, 1772/12, 1772/58  
Reiser 1751/41, 1758/128  
Rennekamm 1762/201a  
Rentz 1762/190  
Resier 1758/13  
Reter, s. Räter(t)  
Revner 1772/35  
Rhaeter, s. Räter(t)  
Rhaetz(e), s. Raetze  
Rhetert, s. Räter(t)  
Richard 1762/16  
Richter 1751/23, 1752/61, 1755/30a, 1755/39, 1756/29, 1760/12, 1761/57, 1761/58, 1762/27,  
1762/37, 1774/17, 1777/10  
Rickert, s. Rucker(t)  
Rinck 1767/41, 1773/22, 1775/8  
Riptau 1764/11  
Rochow 1767/37  
Rölcke, Roe- 1761/67, 1762/46, 1763/36, 1773/29, 1773/34, 1774/15  
Rogge 1772/87  
Rögler 1769/6  
Rohland, s. Roland(t) 1752/48a, 1752/48b, 1756/71, 1757/58, 1762/28, 1768/45, 1777/26  
Rojahn 1760/40  
Roppert 1777/31  
Rothe 1758/51  
Rowe 1770/29  
Rüb(e)ner 1749/44, 1757/6, 1762/39, 1767/23, 1776/5  
Rückert 1749/5, 1752/85, 1756/61, 1758/27, 1761/65, 1762/116, 1763/30, 1763/42, 1764/5, 1765/8,  
1766/27, 1767/57, 1769/23, 1771/12  
Ruffmann 1772/59  
Runge 1752/39, 1762/23  
Runkert 1756/48  
Rusmann 1749/9  
Russ(e) 1751/47, 1751/56, 1756/19, 1757/126  
Rutz 1752/16  
Salbe 1767/66

- Sanftleben 1758/24, 1758/25, 1759/43, 1761/35, 1762/148
- Schabert 1748/30, 1756/67, 1758/41, 1758/49, 1758/68, 1759/3, 1760/14, 1761/30, 1766/12, 1767/81, 1768/43, 1772/25, 1772/88, 1772/105
- Schäf(f)er, Schae- 1748/24, 1749/12, 1749/47, 1750/16, 1750/24, 1751/16, 1751/73, 1751/117, 1752/77, 1754/6, 1754/15, 1756/44, 1757/2, 1757/67, 1757/78, 1757/107, 1758/26, 1758/36, 1758/54, 1759/32, 1759/62b, 1760/45, 1761/20, 1761/45, 1762/42, 1762/50, 1762/67, 1762/124, 1762/193, 1762/206, 1762/213, 1764/32, 1766/24, 1767/25, 1767/34, 1767/38, 1767/60, 1767/70, 1767/71, 1767/72, 1769/33, 1770/39, 1771/44, 1775/34, 1776/37
- Schall 1771/13
- Scharping 1751/27, 1758/103
- Sched(d)in, s. Scherdi(e)n
- Scheffer, s. Schäf(f)er
- Scheel(e) 1748/21, 1756/46, 1762/117, 1764/23a, 1772/40
- Scheffer, s. Schäf(f)er
- Scheiler 1751/63
- Schele, s. Scheel(e)
- Schenck(e) 1757/120, 1758/93
- Scherdi(e)n 1748/34, 1754/20, 1768/32, 1770/28, 1775/22, 1777/49
- Scheuneman 1755/26, 1758/53, 1762/81, 1763/23, 1765/24, 1773/25, 1774/55
- Schier 1771/39
- Schiffler, s. Schüffler
- Schimmelpenni(n)g 1749/31, 1751/34, 1756/81
- Schlaefe, s. Schlewe
- Schlecht 1762/227, 1763/20
- Schlee 1756/73, 1761/91, 1770/13, 1772/60
- Schleif(f) 1756/67, 1777/9
- Schleiff, von 1750/30
- Schlewe 1767/39, 1767/40, 1770/7
- Schlieff 1754/34, 1761/5
- Schlieff, von 1748/42, 1750/2, 1751/7, 1751/37, 1754/17, 1757/117
- Schlorch 1751/4, 1755/13, 1758/81
- Schlütter 1761/87
- Schmidt 1750/11, 1751/99, 1752/17, 1753/28, 1754/30, 1757/12, 1757/81, 1757/140, 1758/22, 1761/39, 1762/101, 1763/15, 1766/15, 1766/17, 1768/1, 1768/59, 1771/47, 1775/22, 1776/31
- Schnabel 1762/151, 1762/153
- Schneberg 1771/10
- Schnet 1757/125
- Schoefffer 1756/4
- Schönborn 1751/96, 1760/70, 1762/62, 1767/62, 1767/9, 1771/37
- Schoencke 1761/23
- Schöneck 1748/37, 1762/159
- Schöneich, -eig 1751/68, 1751/72, 1752/83, 1767/45, 1771/32, 1775/4, 1775/26, 1777/28
- Schoppe 1757/23
- Schreiber 1757/86, 1772/61
- Schröder, Schroe- 1751/111, 1752/15, 1758/122, 1759/21, 1772/2, 1773/19, 1774/29, 1776/4, 1776/33, 1776/42

- Schröner 1748/7  
Schub(b)ert 1748/7, 1748/36, 1749/27, 1749/38, 1766/39, 1767/68, 1767/80, 1777/45  
Schüffler 1751/49, 1752/19, 1753/30, 1757/24, 1757/135, 1762/21, 1762/166, 1762/192, 1775/10,  
1776/37  
Schuhmacher, s. Schumacher  
Schül(l)er, Schul- 1752/31, 1752/36, 1756/16, 1757/19, 1758/35, 1759/35, 1759/48, 1762/152,  
1762/157a, 1769/35, 1771/1, 1771/14, 1771/15, 1772/67, 1772/82  
Schulte 1757/65  
Schulding 1756/31  
Schul(t)z(e) 1749/11, 1750/43, 1751/113, 1751/119, 1752/58, 1753/1, 1753/5, 1754/18, 1754/21,  
1755/20, 1756/3, 1756/65, 1757/35, 1757/42a, 1757/92, 1757/109, 1758/40, 1758/59,  
1758/60a, 1758/94, 1758/101, 1758/113, 1758/121, 1759/41, 1759/53, 1759/58, 1760/17,  
1760/35, 1760/37, 1760/48, 1761/34, 1761/51, 1761/56, 1762/7, 1762/17, 1762/68,  
1762/70, 1762/71, 1762/179, 1762/187, 1763/46, 1764/4, 1766/29, 1767/26, 1767/31,  
1768/9, 1768/49, 1769/1, 1771/34, 1771/36, 1771/43, 1774/7, 1774/8, 1774/33, 1774/48,  
1775/25, 1775/37, 1776/43  
Schumacher 1750/45, 1750/51, 1751/75, 1752/23, 1756/43, 1763/9, 1776/6  
Schünemann 1755/15, 1755/40, 1756/73a  
Schupp(e) 1762/74, 1762/130, 1771/47  
Schüßler 1758/66  
Schustler 1757/44  
Schütt(e) 1761/33, 1761/36, 1762/103a, 1768/37  
Schütting 1753/23, 1776/16  
Schwan(n)enberg 1748/14, 1750/4  
Schwanebeck 1758/131  
Schwantenius 1750/48  
Schwantes 1755/46  
Schweder 1758/115, 1762/140a, 1765/14, 1773/4, 1774/55, 1777/47, 1777/53  
Schwerd(t)feger 1751/124, 1757/62, 1757/71, 1764/14, 1771/41, 1774/9, 1778/5  
Schwolow 1758/114  
Seegebart, s. Segebarth  
Seegebarth, s. Segebarth  
Seeger 1767/3b  
Seeland(t) 1751/69, 1751/114, 1755/35, 1761/19, 1762/104, 1762/158, 1764/8, 1774/21, 1774/31  
Seelcke, s. Selcke  
Seelerdt 1765/1, 1766/11  
Seelert 1750/10, 1750/21, 1751/12, 1756/72  
Segebarth, s. Segebarth  
Segebarth 1752/14, 1752/69, 1764/9, 1770/36, 1772/69, 1776/1  
Seidler 1758/42, 1762/14  
Selcke 1758/7, 1762/15  
Selle 1762/162  
Sem 1750/22  
Sem(m)erow, -rau 1759/45, 1761/46, 1761/47, 1761/82, 1762/96, 1762/231, 1768/28, 1768/34,  
1772/102, 1774/18  
Senfleben 1762/98  
Sengebusch 1751/61, 1751/65, 1756/23  
Sentsch(e), s. Sentzke

Sentzke 1751/88, 1753/9, 1756/35, 1756/37, 1757/56, 1761/48, 1761/54, 1761/61, 1765/3, 1767/20,  
1767/27, 1767/77, 1768/14, 1768/40, 1770/20a, 1770/33, 1773/19, 1775/3, 1776/18  
Severin 1749/48, 1750/5, 1750/44, 1758/23, 1769/10  
Siebenhaar 1757/38, 1770/19  
Sieberdt, s. Sievert  
Sievert 1757/77, 1759/63, 1759/67, 1762/140, 1762/185, 1767/67  
Silbermann 1749/23, 1749/37, 1756/6  
Simmrau, s. Sem(m)erow  
Sinell 1750/23, 1752/5, 1772/5  
Sommer 1772/43  
Spangenberg 1758/18  
Spark, von 1748/44  
Spaude 1748/2, 1749/21, 1757/4b, 1758/62, 1760/69, 1760/72  
Sporck(e), Spö- 1749/35, 1752/74, 1761/41, 1776/41  
Sporgis, -es 1755/5, 1758/8  
Sporius 1761/22  
Springer 1774/40  
St(a)ebchen 1752/60, 1759/26, 1764/28  
Stechof, -ow 1757/120a, 1762/10  
Steck 1751/42  
Steckert 1767/28  
Stecklien 1756/49  
Stegmann, s. Stegemann  
Steffen 1758/28, 1762/65, 1762/92, 1762/215, 1766/23, 1766/25, 1768/53, 1774/19  
Stegemann, Steeg- 1751/8, 1767/5, 1768/20  
Steincke 1749/15, 1757/136  
Steinert 1751/35, 1752/7, 1767/38, 1777/4  
Steinkraus(s) 1751/102, 1752/51, 1757/70, 1760/19, 1761/41, 1762/125, 1762/127  
Steinwerder 1767/14  
Stichel 1763/19, 1769/21, 1776/3, 1777/1  
Stieg 1756/33, 1756/34, 1757/17, 1757/104, 1772/74  
Sto(o)d(t) 1762/108, 1762/178, 1762/204, 1766/2, 1768/51, 1770/34, 1773/2, 1773/11, 1776/27  
Strauch 1772/52  
Strauchfelt 1770/19  
Strauss 1749/49, 1751/83, 1764/40, 1777/30a, 1777/37  
Striofsky 1756/59, 1767/42  
Stubbenhagen 1762/181  
Stürmer 1768/10  
Stuvenhagen 1769/17  
Taube 1760/55, 1767/48, 1772/6  
Teiche 1749/16  
Teige 1762/173  
Tesch 1751/26, 1758/61, 1762/205, 1762/237  
Teschner 1774/32  
Tesmar, -mer 1753/26, 1753/37, 1757/114, 1760/2, 1762/136, 1765/17, 1766/41, 1767/76, 1771/7,  
1773/10, 1774/49, 1775/15, 1776/38, 1777/48  
Thiele 1770/1, 1773/5  
Thuncke 1769/9

- Ti(e)tz 1761/66, 1762/54, 1762/232, 1774/13  
Tille 1776/20  
Timm 1757/102, 1762/86  
Tisch 1762/110  
Titel 1752/87  
Toebe, Toewe 1752/55, 1757/89, 1762/91  
Toewe, s. Toebe  
Torfstecher 1748/6, 1751/31  
Treder 1756/1, 1757/101  
Treichel 1768/23, 1771/16  
Treprow 1752/12, 1772/79  
Treichel, s. Treichel  
Tribbel 1761/64  
Trutzettel 1759/11  
Tuchs, von 1750/3, 1751/40  
Vahl(e) 1751/115, 1752/33, 1752/49, 1754/2, 1755/18, 1755/28, 1756/9, 1756/11, 1757/137,  
1758/74, 1758/80, 1759/52, 1762/35, 1762/170, 1762/188, 1763/22, 1763/26, 1765/11,  
1766/7, 1768/19, 1771/48, 1774/34, 1775/29  
Vasholtz 1762/9, 1762/183  
Vecht 1762/115  
Vieregg 1751/92, 1753/19, 1755/43, 1757/124, 1761/4, 1766/32, 1768/29, 1772/47  
Virow 1762/75  
Voelcker, Vö- 1762/90, 1769/11, 1772/20, 1772/29, 1777/42  
Vogler 1758/100  
Voige 1751/62  
Vo(i)gt 1757/16, 1757/50, 1757/57, 1761/74, 1762/24, 1762/77, 1764/24, 1764/24a, 1772/3, 1777/15  
Volckmann 1767/24  
Voldemer 1751/11  
Vollert 1774/36  
Völtz 1759/40  
Volz 1760/34  
Vulmar 1755/33  
Wachhol(t)z 1749/14, 1750/29, 1765/6, 1772/13  
Wachoff 1757/120a  
Wachs 1748/5, 1754/3, 1762/103b, 1763/45e, 1767/59, 1767/60, 1768/52, 1772/80, 1773/30  
Wachsmuth 1751/50, 1758/105, 1776, 25  
Wag(e)ner 1749/7, 1751/39, 1753/14, 1755/1, 1755/19, 1756/39, 1762/134, 1764/21, 1774/2  
Waldau 1762/11, 1762/155  
Wangerin 1772/89  
Wegner, s. Wagner  
Weidemann 1772/50, 1774/60  
Weingärtner 1759/4, 1761/37, 1765/29  
Weiss 1757/6, 1761/26  
Wendorff 1761/52a  
Wend(t) 1751/108, 1751/109, 1752/82, 1757/87, 1760/22, 1762/8, 1762/172, 1764/39, 1768/29  
Werner 1755/9, 1758/47a, 1758/61a, 1770/20, 1774/10  
Westphal 1749/4, 1750/13, 1751/10, 1752/52, 1752/54  
Wetzell 1753/10b

Weydemann, s. Weidemann

Wieck 1762/34, 1762/58, 1762/114

Wi(e)gleb, -lipp 1751/105, 1751/118, 1756/17, 1756/78, 1775/24, 1777/37

Will(c)ke 1748/38, 1751/67, 1751/93, 1751/94, 1752/21, 1752/25, 1752/26, 1753/13, 1754/19,  
1754/27a, 1755/6a, 1756/66, 1757/47, 1757/60, 1758/29, 1758/48, 1759/47, 1761/43,  
1762/57, 1762/59, 1762/66, 1771/34, 1772/70, 1773/26, 1776/7, 1776/17

Wille 1775/28, 1777/5

Winbs (?) 1765/12

Win(c)kler 1762/48, 1762/72, 1762/150, 1762/168, 1762/189, 1766/30, 1767/22, 1770/20, 1776/9,  
1776/10

Windegut, s. Winguth

Winguth 1768/41, 1775/33

Winter 1757/91, 1758/118, 1762/95

Wisch(e) 1751/80, 1762/238

Wissmann 1773/15

Witt(e) 1762/13, 1770/37, 1771/43

Wocke 1755/23, 1762/41

Wockenius 1761/81

Woitcke 1757/122

Wolff 1762/123

Woller, Wolt- 1757/20, 1757/108, 1759/2, 1767/1, 1776/16

Woock, s. Wocke

Wulf(f) 1748/22, 1749/36, 1753/35, 1759/49, 1761/3, 1763/27, 1768/30, 1769/25, 1771/10,  
1771/35, 1776/40

Wüsthof(f) 1750/9, 1751/106, 1758/107, 1758/123, 1760/64, 1772/37, 1772/54

Zachau, s. Zachow

Zachow 1755/23a, 1763/45, 1765/2, 1765/26, 1767/11, 1768/12, 1768/24

Zaetschke 1750/12, 1754/31, 1762/215

Zagebarth 1762/107

Zastrow 1758/109, 1758/119

Zegebarth, s. Segebarth

Zeitler 1772/17

Zemm, s. Sem

Zerlin 1752/42

Zettwach 1762/45

Zeunert 1770/6

Zeverin, s. Severin

Zhaetzke, s. Zaetschke

Zickel 1762/135, 1768/38, 1776/21, 1777/54

Zickermann 1758/117

Ziegler 1758/84

Ziemer 1762/200

Zimmermann 1759/65, 1760/13, 1775/13, 1775/21, 1777/40

Zoepfel 1758/1a, 1764/29

Zorn 1756/15, 1760/63

Zuckel 1757/61

Zybell 1776/29, 1776/32, 1776/36